E. LEWIS STURTEVANT.

Vermehrtes und verbessertes

Blackwellisches Kräuter-Buch

das ist

Elisabeth Blackwell Sammlung der Gewächse

die zum Arzney-Gebrauch in den Apothecken aufbehalten werden

deren Beschreibung und Kräfften

aus dem Englischen übersetzt angezeiget

die Abbildung grossen Theils nach der Natur verbessert

mit Beyfügung

der Theile der Blume und Frucht

wie auch

des äuserlichen Ansehens eigenen Kennzeichen vermehret

und alle Arten

mit bewährten Nahmen der Kräuter-Lehrer erläutert werden

Fünftes und letztes Hundert

Mo. Bot. Garden,
1893

Mit einer Vorrede

Tit. Pl.

Herrn D. Christoph Jacob Trews

Verlegt gemahlet und in Kupfer gestochen

von

Nicolaus Friederich Eisenberger

Hochfürstl. Sachsen-Hildburghausischen Hof-Mahler in Nürnberg

Nürnberg gedruckt bey Christian de Launoy seel. Erben

1765.

Pre-Linn
QK49
.A1
B545
1765-73
v. 5-6

HERBARIVM BLACKWELLIANVM
EMENDATVM ET AVCTVM
ID EST
ELISABETHAE BLACKWELL
COLLECTIO
STIRPIVM
QVAE
IN PHARMACOPOLIIS AD MEDICVM VSVM ASSERVANTVR
QVARVM
DESCRIPTIO ET VIRES
EX ANGLICO IDIOMATE IN LATINVM CONVERSAE SISTVNTVR
FIGVRAE MAXIMAM PARTEM AD NATVRALE EXEMPLAR EMENDANTVR
FLORIS FRVCTVSQVE PARTIVM REPRAESENTATIONE AVGENTVR
HABITVS EXTERNI NOTAE PROPRIAE ADDVNTVR
ET OMNES SPECIES
PROBATIS BOTANICORVM NOMINIBVS
ILLVSTRANTVR
CENTVRIA V. VLTIMA

CVM PRAEFATIONE
Mo. Bot. Garden,
1893
TIT. PL.
D. D. CHRISTOPH. IACOBI TREW

EXCVDIT FIGVRAS PINXIT ATQVE IN AES INCIDIT
NICOLAVS FRIDERICVS EISENBERGERVS
SERENISS. DVCIS SAXO-HILDBVRG. PICTOR AVLICVS
NORIMBERGAE DEGENS

NORIMBERGAE
TYPIS CHRISTIANI DE LAVNOY HEREDIS.
ANNO MDCCLXV.

PRAEFATIO.

Absoluto nunc per DEI gratiam toto sic dicto *Herbario Blackvvelliano emendato et aucto*, quinque centurias plantarum in officinis pharmacevticis usualium complectente, spem foveo, me, eius ex lingua Anglicana in Latinam et Germanicam facta translatione et publicatione, characterum insuper aeque ac descriptionum emendatione amplificationeque, officium Botanophilis praestitisse haud prorsus inutile ingratumve, eosque potius ipsos, qui moram aliquam, praecipue in descriptione evulgata subinde intercedentem, aegre tulerunt, mecum in gratiam nunc redituros esse.

Scopus certe ab initio mihi praefixus alius non erat, quam ut horas quoque succisivas, quieti et recreationi vulgo dicatas, studio aliis inserviendi impenderem.

Cuidam ergo nostratium pictori opus Blackvvellianum obtuli, et, ob rationes in primae Centuriae Praefatione iam fusius expositas, recudendum commendavi, meque illud pro viribus, modo ibidem indicato, emendaturum atque amplificaturum esse promisi.

Quia vero deinde officia publice mihi demandata indies augebantur, et nefas impiumque fuisset, illis parergum hoc praeferre, saepius plan-

Vorrede.

Nachdeme das ganze so genannte vermehrte und verbesserte Blackwellische Kräuterbuch, welches fünfhundert in den Apothecken gebräuchliche Kräuter enthält, durch GOttes Gnade nun vollendet ist, hoffe ich, mit desselben Uebersetzung aus der Englischen in die Lateinische und Deutsche Sprache und Gemeinmachung, über dieses mit der Verbesserung und Vermehrung so wohl ihrer Geschlechts-Zeichen, als auch ihrer Beschreibung, den Liebhabern der Kräuter-Känntnus keinen ganz unnützen oder unangenehmen Dienst geleistet zu haben, vielmehr daß diejenige selbst, welche vornemlich die zuweilen verzögerte Ausgabe der Beschreibung übel aufgenommen haben, mit mir nun werden zufrieden seyn.

Gewiß, meine Absicht, die ich gleich im Anfang hatte, war keine andere, als daß ich auch diejenigen Nebenstunden, welche insgemein zur Ruhe und Ergötzung bestimmet sind, zu einer Bemühung andern zu dienen, anwenden mögte.

Ich habe derohalben einem hiesigen Maler das Blackwellische Werk aus der Ursache, welche ich in der Vorrede zum ersten Hundert schon weitläufig angezeiget, eingehändiget und desselben neue Auflage angepriesen, auch dabey versprochen, daß ich es auf die Weise, die eben daselbst angezeiget ist, nach Vermögen verbessern und vermehren wolle.

Weil aber hernach meine anbefohlene öffentliche Amts-Geschäfte sich täglich mehrten, und es unrecht und unverantwortlich gewesen wäre, denselben dieses Ne-

plantarum ulteriorem investigationem negligere calamumque abiicere coactus fui invitus, proptereaque, quod lubens fateor, opus hoc eousque, uti nunc comparet, perficere haud potuissem, nisi Lipsiae Professor D. D. CHRISTIANVS GOTTLIEB LVDWIG, magno librorum Botanicorum apparatu instructus continuationem operis adiuvisset. Quum autem ille aliis laboribus irretitus manum eidem admovere haud posset, amicos invenit D. D. ERNESTVM GOTTLOB BOSE Lipsiae pariter Professorem et praecipue D. D. GEORGIVM RVDOLPHVM BOEHMERVM, Witembergae Professorem, qui in re herbaria exercitatissimi Viri in opere adornando cum laude versati sunt, quibusque ergo laudatis Viris celeberrimis tribuenda sunt omnia, quae primam Centuriam sequuntur, mihi vero haud plus, quam ulterior cura plantarum Blackwellianarum species in officinis pharmaceuticis nostratibus usitatas seligendi, tabulas perfectiores reddendi, indices ordinandi et impressum textum correctum revidendi.

Ab eo tempore insuper operis, Anglica lingua concinnati, Germanicam versionem et textus impressi primam correctionem benevole in se suscepit, nomina etiam aliarum linguarum addidit D. D. IO. FRIDERICVS HEREL, Collegii medici Norimbergensis Seniorum Collega spectatissimus.

Neque silentio penitus praeterire possum Dn. FRANCISCVM SCH-

Nebenwerk vorzuziehen, muste ich wider Willen öffters die weitere Untersuchung der Gewächse versäumen, und die Feder beyseite legen; weswegen, welches ich gar gerne gestehe, das angefangene Werk ich so weit nicht, wie es nun erscheinet, hätte ausführen können, wann nicht der Herr Doctor und Professor CHRISTIAN GOTTLIEB LUDWIG in Leipzig mit seinem grossen Vorrath von Botanischen Büchern der Fortsetzung desselben zu Hülfe gekommen wäre, und, weil Er mit andern Arbeiten überhäufet nicht selbst Hand anlegen konnte, nicht andere Freunde gefunden hätte, nämlich Herrn Doctor und Professor ERNST GOTTLOB BOSE ebenfalls in Leipzig, und vornemlich Herrn Doctor und Professor GEORG RUDOLF BOEHMER in Wittenberg, welche in der Kräuter-Wissenschafft sehr geübte Männer sich der Verbesserung dieses Werks lobwürdig unterzogen haben, und welchen Hochberühmten Männern also alles zuzueignen ist, was auf das erste Hundert folget, mir aber weiter nichts davon, als die fernere Besorgung, von den Blackwellischen Kräutern die in unsern Apotheken gebräuchliche Arten auszulesen, die Tafeln vollkommener zu machen, die Register zu ordnen, und den einmal corrigirten gedruckten Text zum zweytenmal zu übersehen.

Von eben der Zeit an hat über dieses Herr Doctor JOHANN FRIEDERICH HEREL, der Aeltern deß Nürnbergischen Medicinischen Collegii Hochansehnliches Mitglied, sich gefallen lassen, das in Englischer Sprache abgefaste Werk in die Deutsche zu übersetzen und die erste Correctur deß gedruckten Textes zu übernehmen, auch die Namen aus andern Sprachen beyzufügen.

Ich kan auch nicht mit Stillschweigen übergehen, Herrn FRANZ SCHMER, der

SCHAK, Academiae Altorfinae Hortulanum doctum et perquam industrium, qui in communicandis plantis, ad characteres in flore et fructu emendandos et supplendos necessariis, operam collatitiam amice praestitit.

Si quae tabulae Blackvvellianae, stirpium etiam indigenarum, non mutatae sunt (quarum vero numerus intuitu reliquarum est exiguus) id propterea tantum accidit, quia tempus, ad flores fructusque colligendos opportunum, opinione citius inter dum effluxit.

Denique laudandum adhuc est pictoris, Dn. NICOLAI FRIDERICI EISENBERGERI, studium, quo, post brevem instructionem, plantarum characteribus rite repraesentandis magis magisque adsuevit.

Atque haec sunt, quae ultimae Herbarii Blackvvelliani centuriae praefatus indicare necessarium aequumque duxi. Cur autem sextam Centuriam seu Supplementum addere susceperim, in quartae Centuriae praefatione iam exposui: quibus nunc addo, me harum aliquot paucas exoticas, quas ipsas obtinere haud potui a probatis auctoribus (in descriptione indicandis) helinantas mutuasse, et earundem colorem naturalem, quando loco citato deficit, secundum auctoris descriptionem repraesentandum curasse, ceterumque salubrium pariter ac venenatorum vel saltem noxiorum vegetabilium certam cognitionem Medicis potissimum esse necessariam, non solum ut horum improvidus usus praecaveatur, verum etiam ne in eorundem collectione error committatur ab iis, qui hu-

ius

der Altdorfischen Hohenschule gelehrten und sehr fleißigen Gärtner, der in Mittheilung derjenigen Gewächse, die zur Ausbesserung und Ergänzung der Geschlechts-Zeichen der Blüthe und Frucht nöthig waren, einen Beytrag freundschafftlich gethan hat.

Wann einige Blackwellische Tafeln, auch inländischer Gewächse, unverändert geblieben sind (die aber in Ansehung der übrigen eine geringe Zahl ausmachen) ist solches darum nur geschehen, weil die bequeme Zeit, die Blüthe und Frucht zu sammlen, zuweilen ehe es vermuthet wurde, verflossen ist.

Endlich ist auch zu loben der Fleiß, welchen der Maler, Hr. NICLAUS FRIEDRICH EISENBERGER, nach einem kurzen Unterricht, sich angewöhnet hat, die Geschlechts-Zeichen der Gewächse mehr und mehr richtig vorzustellen.

Und dieses ist es, was ich für nöthig und billig gehalten habe, in dieser Vorrede zum lezten Hundert des Blackwellischen Werkes anzuzeigen. Warum ich aber das sechste Hundert als einen Anhang beyzufügen übernommen, habe ich in der Vorrede zum vorhergehenden vierten Hundert schon erkläret, deme ich nun dieses beysetze, daß ich derselben etliche wenige ausländische, deren selbst ich nicht habhaft werden konnte, von bewährten Schriftstellern (die in der Beschreibung sollen angezeigt werden) abgezeichnet entlehnet und derselben natürliche Farbe, wenn solche am angezeigten Ort fehlet, nach des Schriftstellers Beschreibung vorzustellen besorget habe, und daß im übrigen ein Medicus sowohl der heilsamen als gifftigen oder doch wenigstens schädlichen Gewächse eine gewisse Känntnus haben müße, damit nicht nur ein unvorsichtiger Gebrauch derselben verhütet, sondern auch kein Irrthum in derselben Sammlung möge begangen werden von denjenigen, die

ein

ius vel illius virtutem medicam explorandi periculum facere amant, postquam tum olim iam MELCHIOR FRICCIVS, Medicus Ulmensis, in suo de virtute venenorum medica libello, Ulmae 1701 in octavo edito, varia eiusmodi vegetabilia gravissimis morbis sanandis praecipue apta commendavit, tum nuper admodum D. ANTONIVS STOERK, Sac. Caes. Reg. Apost. Maiestatis Consil. Aul. Archiater &c. *Cicutae*, *Hyosciami*, *Daturae*, *Aconiti* et *Colchici*, debita circumspectione in usum internum vocatorum, ad superandos morbos sonticos virtutes singulares et ab aliis remediis frustra expectandas, extulit et multiplici experientia probavit.

In virium plantarum salubrium huius centuriae recensione, D. V. huic sextae centuriae accessurae, consulam inprimis D. D. ALBERTI de HALLER annotationes, quas ex probatissimis auctoribus sollicite collegit et suis *Stirpibus Helveticis* subiunxit, Dn. BALTHAS. EHRHARDI additamentum, quod ad ADAMI LONICERI *Herbarium*, germanica lingua Ulmae 1737. in folio editum, adtexuit, D. D. IO BOECLERI *Commentarium in* PAVLI HERMANNI *Cynosuram materiae medicae* et STEPH. FRANCISC. GEOFFROY *Materiam medicam*. Qui plura de earundem plantarum ... bus scire desiderat, evolvat IO. SCHROEDERI *Thesaurum pharmacologicum* et BARTHOL. ZORNII *Botanologiam medicam*, quorum tamen collectaneis copiosissimis selectu opus est.

Dabam Norimbergae
pridie kalendarum Februarii
A. R. S. [illegible]

ein Belieben haben, eines oder des andern desselben heilsame Kräften zu versuchen, nachdeme so wohl schon längstens MELCHIOR FRICK ein Medicus in Ulm in seinem von heilsamen Kräften der Gifte in Ulm 1701. in 8vo. in lateinischer Sprache herausgegebenen Büchlein unterschiedliche dergleichen Gewächse gerühmet hat, die schwehresten Krankheiten zu heilen, als auch ohnlängst Herr ANTON STOERCK, Ihro Kays. Königl. Apostol. Majestät Hofrath, Leibarzt x. dem Schierling, Bilsenkraut, Stechapfel, Eisenhütlein und Zeitlosen, wann sie mit gehöriger Vorsicht innerlich gebraucht werden, zur Heilung der heftigsten Krankheiten solche besondere Kräften, die von andern Hülfsmitteln vergeblich erwartet werden, zugeeignet und mit vielfältiger Erfahrung bestättiget hat.

In der Erklärung der heilsamen Kräfter dieses Hunderts, welche G. G. dazu kommen soll, werde ich vornemlich zu Rath ziehen Herrn ALBRECHTS von HALLER Anmerkungen, welche Er aus den besten Schriftstellern sorgfältig gesammlet und seinen *Stirpibus Helveticis* angehänget hat; Herrn D. BALTHASAR EHRHARDTS Zugabe zu ADAM LONIZERS Kräuterbuch welches in Ulm 1737 in Fol. verlegt worden ist; Hr. D. JOH. BOECLERS *Commentarium in* PAVLI HERMANNI *Cynosuram materiae medicae*, und Herrn STEPHAN FRANZ GEOFFROY *Materiam medicam*. Wer mehr davon zu wissen verlanget, der schlage nach IO. SCHROEDERI *Thesaurum Pharmacologicum* und BARTHOL. ZORNII *Botanologiam medicam*, deren häufige Sammlungen aber doch eine Wahl nöthig haben.

Nürnberg,
den 31. Jenner

D. CHRISTOPH. IAC. TREW.

[illegible]

Nachricht
zu der
Acht und dreyzehnten Ausgabe
des
[illegible]

Nürnberg den 10. December 1759.

M[illegible]

[illegible] vächses vermehrte. 4) Uebernahm [illegible]

[illegible] wurde zu stehen kommen seyn [illegible]

ich der Gewächse
inthus der Ge-

chen um einen gering
sehen; und es ja vor
zu erhalten.

muß eingehalten haben.

zu lernen.

CATALOGUS

schlet.

1. Abrotanum mas.

Atriplex sylvestris olitoria, Chenopodii species.

26. Coseum.

turcica.

51. Nisein s. Ginseng chinense
… Iaponicum.

76. Verbascum album s. mas.
77. Viola tricolor, Aliii species.

78. Ananasa.
79. Balsamina.
80. Mays, s. Frumentum turcicum.

81. Melanzana
82. Momordica.
83. Phellandrium

89. - - -
90. Beidelbär
91. Belladonna.

[illegible]

[illegible] *tom. I. p. 95 t. 95.*

Iuglan [illegible]

Hippomane *Mancinella* foliis ouatis ferratis. LINN. *spec. plant. p.* 1 [illegible]

[illegible] cuspidibus praedito, [illegible] tam pestilens sit, ut mens eorum inde turbari possit, qui diu sub umbra illarum commoran- [illegible]

[illegible] gewissermassen mit den Melonenkernen übereinkomme[n sey], welche auf beyden Seiten mit vielen scharfen [S]pitzen versehen ist. [illegible] meine eigene Erfahrung überzeugt worden bin. Denn [illegible] auch sogar der von den Blättern desselben auf die nackete Haut herabfallende Regen oder Thau Blasen an derselben machen kann, ja auch die Ausdünstungen desselben so gefährlich sind, daß die Sinnen derjenigen, die sich eine Zeit lang unter den Schatten derselben aufhalten, davon angegriffen werden.

VIS

) *) Quae sequuntur [illegible] versione operis CATESBEIANI Latino-Germanica [illegible] Norimbergae anno 1750, inchoata, et ab explicat[ione] [illegible] tabulae 69. usque ad finem in MSto adhuc latente, [illegible] tatum excerpsimus.

Viscum purpureum foliis obovatis, racemis lateralibus. LINN. *spec. pl.* 1451.

tur unur
parui fe
gitur, et ex quibus ...
longarum purpureo colore rutilanti

Die Blätter von diesem Mistel wachsen, wie Herr CATESBY sagt, paarweise. Sie sind am Anfang schmal, und gegen das Ende zu breit, stehen auf kleinen biegsamen Stielen, und wachsen ohne Ordnung wie die Blätter des gemeinen Mistels. Zwe...

Stengel heraus, die ohngefähr drey Zoll lang und mit ein Paar länglichten purpurrothen Beeren besetzt sind, die gegen einander über wachsen.

...essae.

Blackwell.ani.

Kießwebeer.
...fische Kraftwurzel

...einer Schierling.
...a, Ceylanische Zimmt.
... Wasserdosten.

Apocynum Syriacum, Syrischer Hundskohl.

Stoechas citrina, Rheinblumen
Meum, Bärwurz
Chamaemelum roman. Römische Chamillen.
Absinthium ponticum, Rheinischer Wermuth.
...s, Schloßkräutlein

...Balsamapfel
...ische Tarentlan.

7. n. b. Mays. türkisch Korn
Populus alba, Pappelbaum.
Melongena Tollapfel.
Hyoscyamus niger, schwarz Bilsenkraut.

...ischrose
...fenhütlein.

Christophoriana, Christophskraut.
Colchicum, Herbstblume.

568. — ...
569. Jujube, Zizyphus
570. Phellandrium, Peerfoot.
57... Mechoacanna alba, Me...
572. Taxus, ...

Oenanthe, giftige Fußendulwurz
... hiemale, Winter-Gichtkraut.

- Tertia fp
— Quarta fp
Thymaelea, Seidelbast.
Balsamine, Balsamine.

...a radix, Rosenwurz.

590. ...
591. Scilla, Meerzwiebel.

...Glaskraut

CENTVRIA V.

TABVLARVM EXPLICATIO. Erklärung der Kupfer-Platten.

TAB. 401 [illegible]
conf. Tab. 4 [illegible]

1. Prunorum sunt species, quae in India orientali crescunt, et cum vnicam modo speciem, Embelicam scilicet, delineatam deprehendere potuerim, (vid. TAB. 400.) de reliquis quatuor speciebus fructus modo repraesento, quales in officinis asseruantur

2. In Malabaria Indiae orientalis crescunt

3. Citrina dicta species ad flauam, Indica autem ad atram bilem euacuandam inseruire creditur, reliquas species primum pituitosos humores, dein autem flauam bilem per inferiora eliminare, di- [illegible]

1. Es sind Arten von Pflaumen, welche in Ost-Indien wachsen, und da ich nur die Abbildung der aschfarben Myrobalanen finden können, (S. die 400. Tafel) so stelle ich die Früchte der vier andern Arten, so wie sie in den Kramläden zu finden sind, auf einer Tafel für.

[illegible] e wachsen in Malabar in Ost-Indien.

3. Man hält die gelbe Pflaume für dienlich die gelbe Galle zu purgiren, die Indianische soll die schwarze Galle, die übrigen aber erstlich die schleimigten Feuchtigkeiten, hernach die gelbe Galle abführen.

4. NOM. GEN. dubium.

5. NOM. SPEC. I) Myrobalani bellirici *Matth.* 857. *Tabern.* 1326. *Weinm.* 410. t. 740. *Lob. Ic.* [illegible]
2. Myrobalani rotundae belli [illegible] *C. B. pin.* 445. Bellirica Myrobalanus *Linn. Mat. Med.* 506. Tun- *Hort. Mal. IV.* p. 23. *Tab.* 10. Arbor, quae M[illegible]obalanus lauri folio subcinericeo *Jonst. Dendr.* 84. [illegible]
II) Myrobalanus chebulus *Cord.* [illegible] 197. *b. Weinm.* 410. *t.* 741. *fig.* 6. Myrobalani chebulae *Matth.* 856. *Tabern.* 1326. *Lob. Ic. II.* 183. [illegible] *Mat. Med.* 507. Myrobalani maximi oblongi, angulosi, pituitam purgantes *C. B. pin.* 445. An Myrobalanifera Persicae folio *Jonst. Dendr.* 83?

[illegible]

1326. Myrobalani teretes citrini bilem purgantes *C. B. pin.* 445. Myrobalanifera sorbi foliis *Jonst. Dendr.* 83.
IV Myrobalani indi *Matth.* 856. *Weinm.* 411 [illegible]
[illegible] ani nigrae octangulares *C. B. pin.* 445 [illegible]
[illegible] dica nigra *Linn. Mat. Med.* 505. Myrobalaniferae salicis folio, *Jonst. Dendr.* 82.

[illegible] ni, ex ouato acuminatus, niger. [illegible] or est, ouato rotundus, rugosus, quinquangularis, et angulosus, [illegible] oblongus, co- [illegible] is, tricidemque [illegible] praeditis, qui lineatur [illegible] In aliis autem nux minor, oblonga, [illegible] nucleum[illegible] includit. Nuces horum fructuum in- [illegible]

Anm. Die Frucht der Bellirischen Myrobalans hat die Gestalt einer Feige fig. 1. ist eckigt rundlich, gelblicht-schwarz und enthält unter dem harten Marke eine steinerne, eyförmige eckigte, gelbe Nuß, in deren Höhle ein eyförmig zugespitzter schwarzer Kern liegt. Die sogenannten Chebulae fig. 2. zeigen eine etwas größere, eyförmig rundlichte runzliche, fünfeckigte, [illegible] 3. sind ausgetrocknete, länglichte, gelbe, gemeiniglich mit fünf [illegible] und nicht geändert worden

TAB. 402 [illegible]
zerero agreste. *Ital.* Zinzero saluat[illegible] *Gall* [illegible]

1. An haec planta Arabum sit Zerumbet, ignoratur, vt vero curiosis occasionem praebeamus, [illegible] plantae dedimus, cuiusque vnam ex Hort. Malabar Vol. XI. Tab. 7. alteram ex Hermanni Catal. Hort. Lugd. Bat. p. 637. desumsimus. Altitudinem fere octodecim digitorum attingit, radices lacteum colorem referunt, cau[illegible]s pallide viret, folia inferne etiam pallide, superne saturatius viridia sunt, et flores albid[illegible]

2. In Ceylonensium Insulis crescit

3. Laudantur in Hort. Malab. radices ad mitigandum aestum, renum depurationem, et fluoris albi, nec non gonorrhaeae curationem.

[illegible] weißlicht

[illegible] wächst in Ceylon in Ost-In[illegible]

[illegible] len zu Stillung innerlicher Hitze, Reinigung der Nieren, und Stopfung des Weissen- auch Saamen-Flusses gerühmet.

4. NOM. GEN. Zingiber *Rai. Meth.* 1 *Hist. II.* 13. 4. *Herm. Lugd.-Bat.* 636. *Boerh. II.* 128. Amomum *Linn. Mus. Cliff.* 5. *Gen. no.* 2. *Edit.* V *no.* 2. *Roy.* 12. *Ludw. min.* 170. *Wach*
5 NOM. SPEC. Zerumbet Garc. *Clus. Exot.* 213. Kua *Hort. Mal.* 11

Wach. 313.

Sia haec planta Zerumbeth Arabum sit, d — um. Ob die hier fürgestellte Pflanze das Zerumbeth der Ara

an diversam potius speciem referenti; hinc
partes minus evidenter hic appareant, desi

tuberibus, per genicula lumbis, e
nunquam frutescens, carnosa, palens

ndinacea, crassis fibris stipata, folia ad ovas ra- — die Ähnlichen. Die dreyeckige dürre Frucht entsteht in derb

os albis apicibus — ist die Wurzel zart, röthlich, mit dicken Fasern besetzt, wird

gen breiten Standstadt
...ben.

TAB. 401. *Lat.* Lignum Colubrinum. *Germ.* Gristholz. *Angl.* Snakevvood. G
Bois de Couloubrier, ou Couleuvre. *Belg.* Vergift-hout, Slangen ho

cies esse dicitur. Vid. Tab. 395. Cortex est cine-
reus, folia saturate viridia, flores viridescentes,
fructus autem rubicundi. Delineationem ex Hort.
Malab. Vol. VII. Tab. 5 mutuavimus.

Baums, S. die 395. Taf. Die Rinde ist
big, die Blätter dunkelgrün, die Bl.
und die Frucht roth.
Malab. Garten Vol. VII. Tab. 5

...s Bagpyn, Cochien et Poaha dictis. — ...pyn, Cochien, und Poaha

virtutes tribuit. — Eigenschaft zu.

Colubrinum lignum et vomicam nucem ob una ca- — ...nam. Das Gristholz

Malab. a BLACKWELLIA delineata fuit, proponere. COM- — Mal. angemerket.

...nuque et — der 395. Tafel beschrieben haben. Wie man denn auch einige
...Opium — glauben

lis obtinetur arbora, quae *Scheru - Lata-* ... r inscribitur, et viticeam modo speciem ce ... exhibere censet. LINNAEVS autem Amoe Tom. II. p. 119. lignum, quod in officinis Europeis pro ...

... gleichen muß, als wenn das Griesholz von diesem Baume genommen werde, denn die Ophiorhiza, so LINNAEUS be... p. 119. daß das Weltheiles ver... legen nimmet PAU... diejelben so ohen Arten das ... werden, und in dem

frischen Zustande grüne seyn. Die Feder-ähnlichen Blätter bestehen aus länglichen, spitzigen, vollkommen ganzen und mit ... zeigt, längliche Saamen

fig. 3.

TAB. 404 ...

Gall. Jalappe, Mechoacan noire, Merueille de Perou. *Belg.* Svvarte Mechoacan.

1 Variae dantur huius plantae species, q... vero florum modo colore differunt, in aliis n... que color est albidus, in aliis luteus, vel ... eus, folia autem in omnibus pallide viren... eiusque nigro colore tincti sunt. Delineationem plantae ad exemplar Hort. Malab. Vol. X. Tab. 7...

... NICHOLSIVS.

2. Sponte in Mexico et Peru prouen...

3. Radice tenues aquosi humores optime ... cuantur, hinc in hydrope, podagra, frigidis sic dictis et dolentibus rheumatismis, nec non in omnibus cutis morbis frequenter adhibetur. In Officinis prostat Resina spiritu vini ex radice ... tracta.

1. Es giebt verschiedene Arten dieser Pflanze, wel... ... den sind, denn einige haben weisse, einige gelbe, und andere purpurfärbige Blumen. Die Blätter sind bey allen bleichgrün, der Saame aber dunkelschwarz. Diese Abbildung ist aus dem Malab. Garten Vol. X. Tab. 75. entlehnet. Die Wurzel aber habe ich von Herrn NICHOLLS erhalten.

2. Man findet sie in Mexico und Peru.

3. Die Wurzeln führen die wässerichten und dünnen Feuchtigkeiten durch den Stuhlgang ab; und sind dahero in der Wassersucht, dem Zipperlein, und in den so genannten kalten schmerzhaften Flüssen, wie auch in allen Krankheiten der Haut sehr dienlich. In den Apotheken findet man das harzigte Extract, so mit Weingeist gemacht wird.

4 NOM. GEN. M... rabilis *Rai. Meth.* 46. *Hist.* ...

Pont. Anth. 31. *Ludw. Gen. no.* 19. *Siegesb.* 18. *Heist. Syst.* 6. *Moraeil. El.* 6. *Berg. H. Franc.* 65. *Hall. Goett.* 212 Nyctage *Roy.* 417

5 NOM. SPEC. a) Viola peruuiana *Tabern.* 697. Jasminum indicum s. Flos ... rabilis peruuianus ...

... ge *Roy.* 417

... lapa flore purpureo *Berg. H. Franc.* 6...

... sie sich darnach wie ein Jahr, wenn man sie aber aus der Erde ... nimmt,

A 2

Ex fum-

reatis ab aslorthus ... in specificis nominibus distin-ctim notavimus. Ex fundo calicis surgunt, ex in progressu ... petalo quinque inaequalia, ... corollam haud superantia, ut patet ex dissecta corolla fig. 4. ... quo a superiori parte visa fig. 3. ... Pistillum, quale ... fig. 6 ... reliquis autem partibus circumdatum fig. ... ex ovario subrotundo ... stylo longo ...

... pentagonae, ... et rugosae, ac quasi coronatae fig. 9. continet ... semen ... globosum. Hinc HERMANNUS et alii fructum gymnosper-

... fig. 7. 8. 9. ... foliorum superficies minus pallet quam in delineatione secundum exemplar BLACKWELLI-

und Gelenke, die Blätter stehen einander gegen über, ruhen auf besondern Stielchen, und sind eyförmig zugespitzt, ...lang, unterhalb bläßgrün. Bey den obern Blättern ...

... als Abweichungen betrachtet, indem sich öffters in ...

... wieder zusammen ziehet so hat man diese Pflanze die ...

wollen. Der fünf ungleichen etwas ... stehen auf dem Boden des Kelches und sind ...

fig. 3. abgebildet ist, bestehet aus dem ...

Blumen-Reich vielerley ... und mit ihm ...

... macht eine Saamenkapsel, fünfeckigte, rauhe und gekerbte Höhle, in welcher als in einem besondern Behältniß oder Kapsel ... ein einziger runder Saamen lieget. Daher haben HER... MANN und andere die Frucht einen nackenden Saamen ge... nennet ... erinnert, daß, wenn

...ret, andere aber, wie TOURNEFORT, ein Saamen-Behält... ... sich auch ... nackenden Saamen anwenden könne. Die Frucht wird ... sieht. So halten wir dafür, daß man füglich auch die Blätter unterhalb nicht so weißlich sind, als selbige hier nach dem ... ... und roth ... abgebildet. ... dem Muster gemahlt ...

3. Knabenkraut das Weiblein. Graec. ... Angl. Female Satyrione. Ital. Satyrion. Couillon de chien. Belg.

mas vid. Tab. 53. et circiter ad pedis longitudinem accedit, folia habet dilute graminea, maculis destituta, et flores purpurascentes.

... kleiner als das Männlein, sie wächst ohngefähr einen Fuß hoch, die Blätter sind licht grasgrün, ohne Flecken, die Blumen hell purpurfarbig.

2. In paludosis pratis crescit, floretque Maio mense.

2. Sie wächst auf feuchten Wiesen, und blühet im May.

3. Easdem huic ac mas dictae plantae tribuunt virtutes, ad venerem scilicet stimulare, genitalia roborare, et foecundationem promovere dicitur. Ingreditur praecipue Electuarium Diasat... ... ...

...onis Londinensibus profta.

3. Man schreibet dieser Pflanze eben die Kräfte zu wie dem Männlein, sie soll nämlich zur Liebe reitzen, die Geburts-Theile stärken, und die Empfängniß befördern. Es ist das Haupt-Stück zu dem Electuario Diasatyrionis, und das einzige praeparatum daraus in den Londenischen Apothecken.

4. NOM. GEN. vid. TAB. 53.

5. NOM. SPEC. a) Satyrium basilicum mas Dod. ... longis calcaribus ... Hist. II. 1223. Moris. H. Ox. III. 498. S. 14. f. 1. Raj. Syn. III. 380. Tourn. 434. Orchis palmata pratensis latifolia C. B. Pin. 85 ... Orchis radi- ... Cliff. 429. Raj. I ... Orchis bulbis subpalmatis rectis, nectarii cornu conico, labio trilobo, lateribus reflexis, bracteis ... ore longioribus Linn. Fl. Suec. 728. ed. II. 801 Spec. II. 942. Dalib. 274 Orchis radicibus palmatis, calcare crasso, ovario breviore ... labello lineis picto. Hall. ... Helv. 272.

b. Satyrium basilicum femina Dod. 240. Orchis palmata p...ensis maculata, C. B. Pin. 85. Moris. Hist. Ox. III. 498. T. 14. f. 15. Weinm. 473. t. 770. f. d. Orchis bulbis palmatis patentibus, nectarii ...

274. Palmata Speciosiore thyrso, folio maculato, Raj. Syn. III. 381.

Nota. Quaenam hic, ad Blackwellianum exemplar hic delineata Orchidis species, haud determinare nos potuisse, libere fatemur. Satyrium enim femina diversae dicuntur species, et illa, teste DALE, in officinis Anglico hoc nomine insignita, radicem habet subrotundam, ... ab hac palmata diversissimam ... Dubii hinc duas ... Pelorem

Anm. Welches eigentlich diejenige Art des Stendel-Wurz sey, welche wir itzo aus dem Blackwellischen Werke ... ist ...

..., hat, wie DALE angemerket, eine rundliche Wurzel, und ist daher

enim nostrum forte delere possis loco putavimus. cum aliter ex eadem specie fecerint, ... ex citatis auctorum delineationibus proxime conveniat. Notavit etiam HALLERVS, huius folia pura, acuta, ... floribus longiora, purpureas, calcar brevius, ... inaequaliter crista serrata, ... quae omnes ... floris detineat.

... spitio, quo ... folia, praesertim inferiora, parum esse, cognovimus. Addit quoque petala duo dorsalia potenti margine postice reflexa, et nostrum labium obscure lobum habere. Verum haec nunc addita, et in speciebus l. c. quoque exposita, a directione petalorum et divisura ne ... flora, deni ...

... petalis ... sentaret. An duae diversae species, quarum inferiam, aliam superior sistit, hic delineatae?

die Wurzel ... Schriftsteller daraus diese Nebenarten gemacht haben und ... lang und dicker, die daselbst befindlichen rechen als die Blume, der Sporn sey, und die Kirre in ... die Wurzel grade und ganz wenig gespalten, die ... und besonders die ... sind ... die beyde ...

Honigbehältnisses können wir in dieser ... nicht erkennen. Die andere Art, welche Herr HALLER ... nur als eine Abweichung betrachtet, hat, wie die Schriftsteller angeben, gefleckte Blätter. Wofern aber diese Eigenschaft nicht beständig wäre, so könnte man solche ... die unsere ... Vielleicht bestehet diese Abbildung aus jenen Arten, und der ...

TAB. 406. *Lat.* Scorzonera, Viperaria. *Germ.* Scorzoneren, Schlangen-Mord. *A* ... Vipers-Grass. *Hisp.* Scorzonera. *Ital.* Scorzonera. *Gall.* de la Scorzonnere, Cercifi d'Espagne. *Belg.* Scorzonera, vergifte ...-kruyt, en Slange-Worte.

1. Caules duos fere pedes alti fiunt, folia sunt gramineo colore tincta, flores autem ...

2. Hispaniam agnoscit pro natali solo, apud nos vero in hortis colitur, ibique floret Maio.

3. Radix cardiaca, sudorifera et alexipharmaca virtus adscribitur, et in omnibus febribus, morbisque contagiosis, nec non contra morsum et puncturam venenatorum animalium utilis censetur.

1. Die Stengel wachsen bis zwey Fuß hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen gelbe.

2. Ihr Vaterland ist Spanien, hier aber wird sie in Gärten gezogen, da sie im May blühet.

3. Die Wurzel hält man für Herzstärkend, Schweiß- und Gifttreibend, und in allen Arten der Fieber, ansteckenden Krankheiten, auch wider den Stich und Biß giftiger Thiere für dienlich.

4. NOM. GEN. Scorzonera *Rai. Meth.* 30. *Hist.* I. 248. *Tourn.* ... 6. *Magn. Char.* 116. *Knaut Hal.* 143. *Boerh.* I. 189. *Vaill.* ... p. 207. *Pont. Diss.* p. 101. *Rupp.* 207. *Heis.* ... 51. *Knaut Meth.* 1 ... 748. ed. ... no. 8 ... *Kram.* 78. *Siegesb.* 98. *Ludw.* G. no. 341. *Roy* 119. *Wach.* 226. *Heist. Syst.* 7. *Segu.* II. 201. *Morand. Fl.* 8. *Berg. Fl. Franc.* 27. *Hall. Goett.* 4. 6.

5. NOM. SPEC. Tragopogon hispanicus sive Escorzonera aut Scorzonera *I. B.* II. 1060. Tragopogon peregrinus s. hispanicus *Gesn. Hort.* ... 4 b. Viperaria s. Scorzonera hispanica *Ger.* 736. Scorzonera *Caesalp.* 518. *Dod.* 256. *H.* ... n. 304. t. 907 fig. c. Scorsonera sive Viperaria *Lob.* l. c. 552. Scorzonera hispanica *Matth.* 410. *Camer. Epit.* 3 ... 4. *Lugd.* 10 ... nera maior pannonica latifolia *Park.* 409. ... corzonera lat-folia sinuata *C. B. Pin.* 275. *Rai Hist.* I ... *ry.* III. 81. *S.* VII. t. 9. f. 1. *Tourn.* 4. 6. *M* ... *char.* 116. *Boerh.* I. 89. *Kram.* 78. *Morand.* H ...

... zonera la ...

... *H. Ups.* 242. *Spec.* II. 791. *Gmel. Sibir.* ... 6. *Ziun.* 432.

Not. Blackwellianae Icones sunt fig. 2. 3. 5. 8. 10, reli ...

... donat ... oriuntur et folia, longa ... in mucronem desinentia fig. 10. et ... nut semel ... sessilibus lanceolatis, angustioribus, summis integerrimis ... cincti sunt ... et ex aliis ramosi fiunt. Quilibet ramulus ... rem annuum ... compositum. ... calix longus, co ... noideus, multis squamis magnis, imbricatim positis fig. 1. 2 ...

... formes, angulatos, ... quinquedentatos fig. 1. 2. 3. 4. ... Eiusmodi separatim repraesentatur fig. 5. et accuratius fig. 6. In quibus adparet ovarium ... pilis ... coronatum esse ... insistere corollam, ex tubo longo tenui ... in longam quoque ligulam ... expansam. ... tubus ... planum ... anthera adhaeret cylindracea ... tubulosa, et ex summitate ovarii oritur, tubo que corollae ac anthera involvitur stylus longus, duplici revoluto stigmate fig. 5. 6. g. terminatus.

... semina solitaria, oblonga, striata fig. 8. et melius fig. 9. pappo sessile deciduo coronata, thalamo nudo ... et conniventes calice inclusa.

... haben wir nach dem Leben abgezeichnet, aus welchen ...

Aus der dicken, fleischigten und mit wenigen Zäserchen besetzten Wurzel kommen sowohl lange, breite, bisweilen ausgeschweifte spitzige Blätter fig. 10. als auch die Stengel, welche mit Wolle besetzet seyn, und wechselsweise einander entgegen stehende lanzetförmige, schmale Blätter tragen, und aus dem Winkel der Blätter, davon die obersten vollkommen ganz seyn, Aeste treiben. Ein jeder Ast träget eine zusammen gesetzte Blume. Der lange kegelförmige Kelch derselben bestehet aus vielen grossen übereinander liegenden Schuppen fig. 1. 2. 3. 4. und umgiebet viele gelbe, einander ähnliche, zungenförmige, am Ende fünf spitzige und fünfmal eingekerbte Blumen fig. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Ein solches ... wofelbst ...

TAB.

Germ. Grauer Bauern-Senff, Bauern-Kreße. *Graec.* ... *Hisp.* Xenabe agreste, *Ital.* Thlaspi. *Gall.* Seneve sauvage

1 Caulis duorum pedum altitudinem attingit, folia sunt saturate viridia, flores albi.

2. Inter segetes crescit, floretque M...

... podagra, ischiadico malo, et menstruo fluxu promouendo commendatur.

... ätter sind dunkelgrün, die Blumen weiß.

2. Es wächst auf Kornfeldern, und blühet im May.

3. Der Saame dieser Pflanze wird an statt desjenigen gebraucht, welchen wir auf der 6zsten Tafel vorgestellet, indem ihre Eigenschaften meistens übereinkommen. Er ist hitzig, trocken, und Urintreibend, und dienet in der Wassersucht, dem Zipperlein, Hüftwehe, und zur Beförderung der Monatlichen Reinigung

4. NOM. GEN. vid. Tab. 68. quibus add. Thlaspi *Knaut Hal.* 24. *Knaut. Meth.* 171 *Dill.* 82. *Linn. G. ed. V* no 7.9 *Sege. I.* 369. *Morand. El.* 22. *Berg. Fl. Fr.* ... o. *Mant. Vir.* 89. Nasturtium *Hall. Goet.* 244. Iberis *Goett. II.* 146.

5. NOM. SPEC Thlaspi *Camer. Ep.* 336. Thlaspi II. *Matth.* 427. *Lugd.* 661. Thlaspi III. *Tabern.* 810. Thlaspi alterum *Dod.* 7 ... Thlaspi vulgatius *Tourn.* 212 *Morand. H.* 89. *t.* 47. *f.* 5. Thlaspi vulgatissimum *Hist.*

... lio *Moris. Hist. Ox. II.* 293. *S. III. t.* 7. *f.* 13. Thlaspi flore albo caule non lignoso folio mucronato, glau... undis foliis sagittatis dentatis incanis *Linn. H. Cliff.*

... siliculis subrotundis, foliis sagittatis dentatis incanis *Hall. Helv.* 544 *Goett* ... *Linn.* 326. Iberis siliculis subrotundis foliis sagittatis dentatis *Goett. I* ... 46.

... vulgatius J. B.
von der natürlichen
nicht ausgezackten ... er unterscheiden
Sommergewächs ... ist folgende, der aufrecht stehende Stengel unterwärts einfach ... er in Aeste getheilet, und gemeiniglich ... ten Had... Die Blätter sind weich, ... rauch, die ... eben auf besondern S... ... unterecht ab... ... geschnitten ... der obern ... platt auf, sind unten den Blättern ähnlich, und am Rande ... men gang. Die Frucht macht ... Schötgen aus, und stellet eine ...

... losa aucto biloculari, in utroque loculo semen vi... tinens. Hinc HALLERVS qui hanc nouam Nasturtii ... peram esse, affirmat, nostram plantam a Thlaspi ad Nasturtii ...

... Behältnisse nur einen Saamen enthält. Und da ... ... welcher diese Kennzeichen dem Nasturtio zueignet, auch unsere ...

TAB. 403. *Lat.* Smyrnium, Hipposelinum. *Germ.* Brust-Wurzel, Engel-Wurzel *Graec.* Σμύρνιον. *Angl.* Alexanders. *Hisp.* Apio macedonico. *Ital.* Smirn...

1 Caulis quatuor pedes aequat altitudine, folio gramineum, et flores pallide virescentem colorem obtinent.

2. In rupibus maritimis crescit, floretque Maio et Iunio.

3 Frequentissime inter acetaria vsurpatur her... ... hepatis atque lienis adhibetur, vrinam quoque et mensium fluxum pellit, et in hydrope ac ictero ...

1. Der Stengel wird bey vier Fuß hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen weißlichgrün.

2. Es wächst auf Felsen an dem Seeufer, und blühet im May und Junii.

3. Dieses Kraut wird häuffig als Sallat gebrauchet, und soll mit der gemeinen Petersilie einerley Eigenschaft haben, jedoch etwas stärker seyn, dahero braucht man es in den Verstopfungen der Leber und des Miltzes, es treibet den Urin, wie auch die monathliche Reinigung, und dienet in der Wasser- und Gelbsucht.

... *Tourn.* 315. *Magn. Char.* 166. *Knaut.* ... 114. *Kram.* 64. *Ludov. G. no.* 689. ... *Sege. II.* 26. *Ma...*

... *Tabern.* 213. *Ger.* 1019. *Raj. Hist. I.* 427. Hipposelinum s. Smyrnium vulgare *Park.* 930. *Mo... Hist. Ox. III.*

... dam, Smyrnium semine magno nigro *J. B. III.* 6, 126. Smyrnium *Fuchs* 718. *Lugd.* 707. *Matth.* 566. *Camer. Ep.* 530. *Raj. Syn. III.* 208. *Tourn.* 316. *Boerh. I.* 54. *Riv. Pent. t.* 69. *Sege. II.* 26. *Mant. Vir.* 86. *Hall.* ... myrnium

... *Moehr.* 262, *Zinn.* 21.

ga (inaequaliter dentata. Quae ramorum caulem am... ...nuit, his similia involuntur, suprema vero simpliciter

vix inflexa, potius erecta, et

striata fig. 3. per maturitatem nigra semina recludunt. Nullis accessionibus aucta est Blackwelliana icon.

Anm. An der dicken, in Aeste getheilten, und fälschlichen Wurzel hangen viele Blätter, deren lange Stiel unterwärts

...iglich von einander abgesondert, gleich gezackte Blättgen, diejenigen Blätter welche den Stengel unterwärts umgeben, haben eben diese Gestalt, die obersten aber bestehen nur aus drey aneinander hangenden Blätgen. An den Enden der Aeste sitzt ein ungleicher breiter Blumenschirm; wel...

TAB. 409. Lat. Aqui...

⊙ ... quilegia saluatica. Gall. Ancolie sauvage. Belg. Akeleye.

1 Caules duorum pedum altitudinem attingunt, folia glauco viridia sunt, flores eleganter

1. Die Stengel wachsen bey zwey Fuß hoch, die Blätter sind bläulicht grün, die Blumen schön blau,

2 In variis Angliae regionibus sponte proveniunt, florentque Maio et Iunio

...ten wild wachsend, und blühen im May und Juny.

...nod in laesionibus oris et inflammatione palati

...ctione hepatis et renis, et cum praeservatione,

... partum semen cum vino, reperta exhibitum a CLVSIO commendatur. Nonnulli eadem vtuntur medicina in pellendis anthematibus, variolis inprimis atque morbillis

3 Die Blumen nimmt man zu dem Gurgelwasser in Verletzungen des Mundes und Entzündung des Gaumens und Schlundes. Der Saame soll bey Verstopfungen der Leber und des Miltzes, und sowohl zur Verhütung als Cur der Gelbsucht dienen. Nach CLUSII Rathe soll man den Saamen zu Beförderung der Geburt mit Wein geben, und solches, wo nöthig, wiederholen. Einige bedienen sich eben dieses Mittels die Ausschläge der Haut, besonders Blattern und Masern auszutreiben.

NOM GEN. Aquilegia Ri... Meth. 81. Hist. I. 706. Syn. III ... 3. Tourn. 428. Magn. Char. Knaut. Hal. 78.

... n. 69. Siegesb. 12. Roy 482. Ludov. O. no. 752 Wach. 263. Hall. Helv. 310. Goett. 91. Morand. El. 21. Segu. II ... 19. Goett. I. 226. Berg. Fl. Francf. 238.

5 NOM SPEC. Aquilegia Dorst. 30. b. Fuchs. 102 ... ulsip. 589. Trag. 137. Ger. 1093. Linn. H. Cliff. 215. Roy 482. Wach. 263. Dalib. 160. Goett. I. 226. Aquilegia sylvestris C. B. Pin. 144. Moris. Hist. Ox. III 457. S. XII t. 1 f. 1 Tourn. 428. Knaut. H ... 78. Rupp. 164. Dill. 82 Segu. II. 119. Berg. Fl. Francf. 238. Aquilegia vulgaris simplex Park. 1367. Weinm. 68. t. 160. fig. a Aquilegia sylvestris flore coeruleo Ger. 935. Aquilegia flore simplici J. Bauh. III. 484. H. Eystett. Aestiv. O. II. T. 9. f. 3. Raj. Hist. I. 706. Syn. III. 273. Morand. H. 84. t. 41 f. 11 Heist. Ind. I. 4. Aqu...

Mat. Med.

272. Spec. I. 533. Fl. Suec. ed. II 478 Zinn 120. Aqui... siue Aquilina Lugd. 820. Aquilina Lob. Hist. 440. & 761. Matth. 467. Tabern. 97. Aquilina vulgaris Clus. Hist. II. 204. Aquilina s. Aquileja Cam. Epit. 404. Isopyrum Col. Phyt. 1.

Anm. Die Blume dieser gemeinen und bekandten Pflanze, wie

...14 sind ...iber ...

...rsferam cum duobus vicinis petalis adhaerentibus volantem

...ntra petala plurima 30. ad 40. haerent filamenta inaequalia, origine lata fig. 4. 5. 4. sunt autem gracili praedita, an...

... langen einfachen Saamengang fig. 5. 6

... die sich bey der Spitze inwendig öffnet fig.

Reihe viel eckförmige glänzende schwarze Saamen fig. 13. 14. enthalten. Die Blumen leiden ...

plantae minora fig. 3. t. e. e. et ab his cingitur calix ex quinque acutis lanceolatis laciniis fig. 3. 5. 6. a. b. constans, hic autem continet corollam ... ex tubo longo angulofo fig. 2. 3. c. ad extremitatem quodammodo sursum flexo, pallido, in limbum quadripartitum inaequalem extensa fig. 2.

Limbus duo quasi labia constituit, ita, vt labium superius latius sit, emarginatum, reflexum fig. 3. 4. d. inferius

... interne sanguine ... et qui apertus est fig. 4. quatuor

... NAEVS refert, et vt nos semper obseruauimus, duo, vel vt LINNAEVS ac LVDWIGIVS scribunt ... etia sterilia sine ... veris antheris destituta ... ue his castratis quasi staminibus essentialis generis character ponitur. Centro floris inhaeret ouarium, stylo recto ... e stigmate crassiori fig. 5. f. Semen, ... Exsiccato calice fig. 2. b. b. infidit capsula, minor ... elius fig. 8. 9 ... ouata b, acumine g. ... laris, bluaus, semina plurima exigua fig.

Anglia in hortis

und unterhalb blaßgrün gefärbt. Aus dem Winkel derselben kommt ein Stielgen, auf welchem einzle Blumen stehen. Die-

umgeben und diese umgeben wieder den Kelch, sonst fünfspitzig ge

steht aus einem Blate, welches eine lange eckigte Röhre hat fig. 2. 3. c. gegen das obere Ende etwas gebogen ist und mit einem ... ch ungleich getheilten

Rand dieser stellet gleichsam zwey Lippen vor, davon die o... breit, rückwerts gebogen, und eingekerbet fig. 3. 4. d. der untere aber in drey gleiche, gerade stehende, und etwas kleinere

... Staubbehält... zwey mit Stau...

fruchtbar, und tragen keine Staubbehältnisse. Und die beschnittene Staubfäden, machen das Kennzeichen dieses Geschlechts aus. In der Mitte der Blume ruhet der Eyerstock, der

untern Kelche fig. 2. b. b. liegt die eyförmige zweyfächrige ... nd dessen fig. 8. 9. h. g. welche innerlich zwey

die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen grünlicht braun.

2. Sein Vaterland ist Frankreich, in England wird es in den Garten gebaut, woselbst es im Junio blühet.

3. Aus dem Saamen wird ein Schleim gezogen, welcher bey Krankheiten des Mundes, des Gaumens, bey bösen Halsen, und in der Bräune gebrauchet wird. Man bedienet sich desselben zur Milderung scharfer und beißender Feuchtigkeiten, welche die Gedärme angreifen, und die rothe Ruhr verursachen. Aeusserlich braucht man

4 NOM. GEN. Psyllium R... Meth. 105. Hist. l. 881. Tourn. 128. ... gen. Char. 224. Knauth. Meth. 49. Boerh. l. 101 Rupp 88. Heuch 4. Heist ... l. II. 24. Syst. 1 ... Sigesb. 90. Kram. 19. Segu. l. 207. Manet. Vir 72. Morand. H. 23. Hall Goett. 198 Plantago Linn. G. no. 106. ed. V 133. Roy 401. Hall. Helv. 470. Ludw. G. no. 12. Wach. ... Goett l. 26. Berg. fl. Francf 75.

5. NOM ... lium Trag. 167. Fuchs. 888. Dodo. 611. Cord. Hist. 154. cum aliena icone. Gesn Hort.

C B. Pin. 191 J Bauh. III 513. Tourn. ... 8. Zanich p. 210. t. 77. Sigesb. 90. Morand. H 125. t. 61 f. 7. Segu. l. 207. ... Hall Goett. 198. Psyllium vulgare ... Hist. l. 881 Psyllium maius erectum latifolium annuum Boerh. II. 101 Psyllium annuum maius foliis integris Moris. Hist. Ox. III 262. S V III. t. 17 f 2. Psyllium annum erectum Rupp. 88 ... yllium flosc... albicantibus Heuch. 4. Psyllium folio non crenato

n Tabula exadre inse-
st, folia subhirsuta,
uel et Inguinali
brachiis inup-

ioo insidens fig. 7 aperea fig. 3. et in maturo
fig. 8 seorsim a latere fig. 7. et a parte superiori

globosum. superior plana aut
eorum incrassatis extendit. Adh.

endlichen, weissen Haaren besetzet ist welche aber keine lebhaft

geleckt, am untern Ende weisslicht seyn, und
en Theil des St ist doch derselben den e
ländische Blumen-Köpfe

geben.
stehen
kürzer und dichte
eine länglichte Zu

Der die unsere Abbildung verwechselt
hier, daß die Stengel unten auf der E

sich der Breite nach

☉ Burnet. *Ital.* Pimpinella. *Belg.* Italiaensche Pimpinelle

ut Iunio.

Jung

man für hitzig, trocknend.

neribus imposita, haemorrhagiam cohibet, et
eorum conglutinationem promovet.

geru
gele
Heilung.

Weeb. 267. *Greil* II. 129

angustis *Linn. Spec. II.* 994

Nocur sine Icones *fig.* 9. 4.

gel und Blätter entstehen. Die Blätter sind Fe
an der rauhen Nabe, bringen viele, noch und noch

cal)cem dixit PONTEDERA et SEGVIERVS, in quatuor fig. 3. 4. 5. 6. 4. rarissime fig. 7. quinque lacinias rubras concavas profunde divisa adest, ast in aliis stamina modo plura fig. 3. 4. 5. 6. longe deorsum pendula continentur nullo ovario praesente, in aliis floribus qui parum minores sunt, nulla inveniuntur stamina, sed ovarium modo, duobus rubicundis tubis instructum. Peracta, mares dicti, marcescunt, in feminis autem calix modo decidit, corolla persistit, et capsulam biloculatem fig. 8. 9. involvit, in quolibet loculo semen [illegible] gum [illegible] [illegible] er ferum diversum Cel. LINNAEVS hanc plantam genere separavit, et Poterium dixit, cum vero, ut HAL[illegible] RVS bene observavit, relativis hisce flosculis nonnulli nascantur perfecti, et summa adsit omnium specierum in [illegible] habitu convenientia potius illas sanguisorbae nomine coniungendas esse, existimamus.

welcher, wie RIVINUS schreibet, aus zwey, o[illegible] RIVIUS behauptet, aus drey Blättern bestehe [illegible] in der Beschreibung gar nicht erwähnet wird [illegible] [illegible] ngs aber [illegible] welche etwas [illegible] Fruchtstock mit [illegible]

Pflanze als ein besonderes Geschlecht betrachtet [illegible] aber [illegible] unvollkommenen Blumen einige [illegible] vollkommene untermischet [illegible] [illegible] [illegible]ste, daß [illegible] ha bezeichnen könne

TAB. 414. *Lat.* Iris al[illegible]ca, Florentina. *Germ.* Violwurz. *Graec.* [illegible] *Angl.* Orris. *Hi[illegible]* Liria blanca dela Florencia [illegible] Giglio celeste. *Gall.* Glayeul, ou Iris de Florence. *Belg.* Lisch van over Zee, en vvitte Lisch

1. Caules ad duos circiter pedes assurgunt, folia dilute viridia sunt, flores albidi

2. In Italia praesertim Florentiae sponte crescit, Angliae vero in hortis colitur, floretque Maio.

3. Sola radix medicata vi pollet, attenuat eadem, emollit, pectorique dicata est, hinc in pulmonum morbis, et dum ab acri humore eiusdem vesiculae irritantur, adhiberi solet, conducit quoque in tussi, raucedine, ventriculi affectionibus, colica [illegible] fantum, et mensium obstructione. Pro[illegible] vsu ad sacculos odoratos et ad suffim[illegible] conspergendos pilos adhibetur. Theriacam quoque Andromachi et mithridatem ingreditur

1. Die Stengel wachsen bey zwey Fuß hoch, die Blätter sind hellgrasgrün die Blumen weißlicht [illegible]

[illegible] und aber wird sie in den Gärten gezogen, und blühet im May

3. Die Wurzeln werden allein gebraucht, sie verdünnen, erweichen, und sind der Brust gewidmet, man giebt sie in den Krankheiten der Lungen, wenn scharfe Feuchtigkeiten die zarten Bläsgen derselben reizen [illegible] [illegible] eit, und bey Verich[illegible] [illegible] wohlriechenden Säcken, zum räuchern, und zum Haarpuder. Sie kommt auch unter des Andromachi Theriack und den Mithridat.

4. NOM. GE[illegible] vid TAB. 69. add. Iris *Linn. G. edit. V no. 57. Morand. El. 31* [illegible]

Iris alba florentina *C. B. Pin. 31. Moris. Hist. Ox. II. 351. S. IV. t. 5. f. 5. Boerh.* [illegible] *124. Weinm. 80. t. 606. fig. c. Reist. Ind* [illegible] *Vern. O. 8. F. 4. f. 2. Morand. H. 131. t. 63 f. 9.*

Nota 1. Iridis a BLACKWELLIA hic data species a plurimis quidem ut distincta adsumitur, in primis cum flores isdem candore perfusi sint, et radices intensiorem odorem habeant flectanque non corrugentur. Attamen Iridem hortensem hanc germanicam C. B. Pin. a florentina tantum natali [illegible] differre RAIVS iam monuit, et ex positionum eiusdem, nec non IOH. BAVHINI, GEOFFROY atque LINNAEI auctorum quae florentina varietas modo est germanicae, quam superius TAB. 69. delineatam dedimus, et quae *Iris corollis barba[illegible] tis longiore multiflora* a LINNAEO dicitur [illegible] Reistura in [illegible] singularis est, ad in d[illegible] [illegible] collae [illegible], habentur tres pili glomerati barbatae, et stigma foliosum in tres lacinias apice bifidas di[illegible] [illegible]m marcidam corollam maturescenti fructui adhaerentem repraesentare monemus.

Anm. Diese Pflanze, welche die Frau BLACKWELL hier abgebildet, haben viele Schriftsteller als eine besondere Art der Schwerdlilie vornehmlich deswegen angenommen, weil die Blumen eine weißlichte Farbe, und die Wurzeln einen stärkern Geruch haben, und wenn sie getrocknet sind, nicht leicht runzlicht werden. Allein es hat schon RAIVS angemerket, daß die Iris hortensis alba germanica C. B. Pin. von der florentinischen nur in Absehung des Geburtsortes unterschieden sey, und eben dieselbe hat auch IO. BAVHIN, GEOFFROY, LINNAEVS [illegible] auf der 69. Taf. vorgestellet haben, und vom LINNAEVS [illegible] corollis barbatis caule foliis longiore multiflora genennet wo[illegible] [illegible] Kräuterisch, allein da wie in dieser Abbildung, ob solche gleich kleiner als die auf der 69. Tafel ist, selbige nicht völlig fürgestellet finden, so erinnern wir nur, daß nahe an den Blumen grüne häutichte Blätter sitzen a. a. Die Blumendecke sechs Einschnitte b. b. habe, davon [illegible] mit Haaren besetzet sind [illegible], der blätterichte Staubweg in drey, am Ende eingeschnittene, Theile d. sich vertheile, und die verwelkte Blumendecke auf der zeitigen Frucht e. sitze.

TAB. 415. *Lat.* Raphanus rusticanus, marinu[illegible] [illegible] Ῥάφανος, Ῥάφανος ἄγριος. *Angl.* Horse Radi[illegible] *[illegible]isp.* Rabano ag[illegible]ste *Ital.* Ravano fagria, Peperella *Gall.* Refort sauuage, grand Refort. *Be[illegible]* [illegible]ich-vvortel, Peper vvortel.

1. Ad trium fere pedum altitudinem assurgunt caules, folia inferiora saturate, superiora pallide viridia sunt, et flores albi.

2. In hortis colitur, floretque mense Maio

1. Die Stengel wachsen bey drey Fuß hoch, die un[illegible] [illegible] Blumen weiß.

2. Man bauet diese Pflanze in den Gärten, sie blühet im May.

4. Radix calefacientem, exficcantem aperientemque virtutem possidet, pro excitando appetitu alimentis saepe admiscetur, et in cocta scorbuto, hydropi, et ictero medetur. Primarium etiam est ingrediens Aquae Raphani compositae, cuius vsus in Anglia frequentissimus est.

4. Die Wurzel ist hitzig, man bedienet sich derselben öfters bey den Speisen, um den Appetit zu erwecken. Sie wird gewöhnlich unter die Tränke wider den Scharbock, die Wassersucht und Gelbsucht genommen, und ist das vornehmste Ingrediens der aqua Raphani composita, welches in England sehr gebräuchlich ist.

[illegible]

[illegible] ra. 799. Raphanus rusticus Matthioli Lugd. 636. [illegible] na Dod. 678. Rapha[illegible] Raj. Hist. I. 818. Syn. III. 301. Morif. Boerh. II. 10. Dill. 66. Manet Vir. 19. Alorand. H. 90. t. 47. f. 11. Cochlearia folio [illegible] Cliff. 332. H. Suec. 540. ed. II. 580. Mat. Med. 321. Spec. II. 648. Ro[illegible] 36. Wach. 169. Boehm. Fl. Lip[illegible] Fl. Goett. 242. Zinn 325. Armoracia Riuini Rupp. 57. Helw. Ind. 5. Segreb. 13. Armoracia officin. H[illegible] Armoracia f. Raphanus rusticus Weinm. 79. t. 1[illegible]

[illegible] die einzelne Zunge oder [illegible] zu sehen, werden nach und nach kleiner, haben einen kurzen Stiele, oder sitzen platt auf [illegible] Stengels und der Aeste hangen viele weisse Blumen [illegible]

⊙ ♣ [illegible]gua serpentina. Gall. Langue de Serpent. Belg. Adders-Zong

1. Planta consistit ex vnico folio, nullis neruis venisque donato, quatuor fere digitos longo, ex quo caulis prodit, duos circiter digitos altus, in summitate angustam, emarginatam, digitum fere aequantem, [l]iguam sustinens, haec semina con[illegible]

2. In paludosis pratis crescit, et Maio mense omni parte perfecta inuenitur.

3. Vulneraria est medicina, eiusque vel succus expressus, vel puluis interne datur ad contusiones et vulnera sananda. Externe autem eius oleum coctum in recentibus vulneribus, vlceribus, cussionibus, et inflammationibus vsurpatur.

1. Diese Pflanze bestehet aus einem einzigen kleinen Blatte, ohne Ribben oder starken Adern, bey 4. Zoll hoch, aus welchem ein Stengel entspringet, welcher beynahe zwey Zoll lang ist, und auf seinem Gipfel eine schmale ausgekerbte Zunge bey einem [illegible] welche den Saamen enthält.

2. Man findet sie auf feuchten Wiesen, und ist im May in ihrer Vollkommenheit zu finden.

3. Es ist ein gutes Wundkraut, und wird entweder der Saft oder das Pulver davon innerlich in Quetschungen oder Wunden gegeben. Aeusserlich braucht man das gekochte Oel bey frischen Wunden, Geschwüren, Quetschungen und Entzündungen.

[illegible] Rupp. 347. Heuch. [illegible] 477. Hall. H[illegible]

[illegible]

germinum, raro fecundum, ouatum, ex axillari medio [illegible] [illegible] in longum fere in mucronem extensum. Cauliculus supra adhaesionem folii nudus assurgit, et in pedunculum plerumque simplicem fig. 1. 2. a. a. vel bifidum fig. 3. b. b. trifidum floriferum mutatur. Huius latere vtroque, [illegible] gli ordine globuli steriles et seminiferi, articulatione [illegible]

hanget, welches bey uns gar keine [illegible] oder doch sehr selten anzutreffen ist.

consimili, adhaerens, et stylum gracilem mucronatum

SCHIUS dicit *Fl. Lips.* BOEHM. l. c. capsulam unilocul

unt, et globosos receptum. De varieta- natarum auctores, conf. MORIS. et HALL. e. Blackvvellianis figuris tertia a nobis addita est.

eleft sind, und diese Köpfgen beweise

einem meistentheils einfachen fig. 1 2 a. a fig. b. b. oder auch gar dreyfachen Blumen

Blumen und Fruchtknospen, welche gleichsam durch Gelenke mit

in BOEHM. Fl. Lips. l. c. saget, ist solches ein häutiges Saamen-

Von den Abweichungen, deren verschiedene von den Schriftstellern angemerket wo l. c. nachsehen. Denen Blackwellischen F n ist die dritte von uns beygefüget worden.

TAB. 417. *Lat.* Capparis. *Germ.* Cappern, Cappertein. *Graec.* Καππα *Angl.* The Caper Bush. *Hisp.* Alchaparras. *Ital.* Capparo. *Gall.* Cappres. *Belg.* Kappers.

1 Fruticosa haec planta multos emittit repentes ramos, folia, gramineo colore praedita, flores rubicundi ac stamis apicibus ornati sunt

2. In meridionalibus Galliae regionibus et Italia habitat, floretque Maio.

3 Capperes, qui aceto conditi vsurpantur, flo

dus exponuntur, paruumque exsiccata per octiduum in aceto macerantur, mutuaque separata de- eandem subeunt praeparationem, et tandem doliis inclusa vsui seruantur. Laudantur in appetitu prostrato, vrinae secretione promouenda, hypochondriaco malo atque ictero. Radicis cortex calidam et exsiccantem virtutem possidet, hepatisque ac lienis obstructiones reserat, hinc etiam rhachitide et hypochondriaca passione com-

1 Diese Staude hat viele kriechende Zweige, die Blätter sind grasgrün, die Blumen roth mit gelb Spitzen.

2. Sie wächst in den Mittägigen Gegenden Frankreichs und Italien, und blühet im May

3. Die Capern, welche wir eingebrüht geniessen, sind die Blumenköpfe, welche einen Tag lang zum trocknen in die Sonne, und hernach acht Tag lang in Eßig gelegt werden, und wenn sie wieder heraus genommen, und nochmals wie anfänglich tractirt worden, kann man sie zum Gebrauch in Fäßern verwahren. Die Capern sollen den Appetit erwecken, den Urin treiben, und in der Miltzkrankheit und Gelbsucht dienlich seyn. Die Rinde der Wurzel ist hitzig und trocknend, eröfnet die Verstopfungen der Leber und des Miltzes, und wird in der Englischen Krankheit, wie auch in der Miltzkrankheit gerühmet.

4. NOM. GEN. Capparis *Raj. Meth.* 77. et *Hist. II.* 19. *Tourn.* 261. *Magn. Char.* 243. *Boerh. H.* 71. *Knaut. Meth.* 167. *Linn. G. no.* 505 *ed. V.* 567. *Roy.* 4 *Sigesb.* 4. *Ludw. G no.* 458. *Wach.* 103. *Segu. I.* 408. *Morand. El.* 26. *Heist. Syst.* 10. *Hall. Goett.* 113.

Matth. 455 *Cam. Ep.* 375 *Tabern.* 83 *Sigesb.* 24. Capparis italica *Caesalp.* 568 Capparis retuso folio *Lob.*

895. Capparis spinosa fructu minore folio rotundo *C. B. Pin.* 480. *Boerh. H.* 71 *Segu. I.* 408. Capparis spinosa *I. Bauh. II.* 63. *Morand. H.* 209. *t.* 54. *f.* 3. *Weinm.* 38. *t.* 303. *fig. c.* Capparis spinosa fructu maiori *Tourn.* 261 *Hall. Goett.* 113. Capparis aculeata *Linn. H. Cliff.* 203 *Mat. Med.* 259. *Spec. I.* 503. *Roy.* 476. *Wach.* 103. *Zinn.* 147.

Nota. Optimum est Blackvvellianum exemplar, hinc nulli

ma folia gerit alterna, petiolata, subrotunda, integerrima, eorumque petiolum duo ambeunt acule ham que vnus, rarissime ambo deficiunt. Ex opposita regione ascendit pedunculus, florem gerens solitarium, cuius foliolis corolla etiam tetrapetala est, petalis eleganter roseis, subrotundis, parum emarginatis, ma

non plenarie externa hinc eadem conglutinata esse, asserit HALLERUS *H Goett. l. c.* Stamina copiosa inaequalia fig. 1 2. c. c. c. circumdant ouarium breue, stylumque longissimum fig. 1. 2 d. stigmate obtuso crassiori terminatum. Sequitur fructus pyriformis carnosus, tuberculatus fig. 3. multilocularis fig. 4. semina multa reniformia fig. 5. Fructus a BAVHINO siliqua haud bene minor dicitur, et videtur ill. globuli, aceto conditi soliti flores sunt, pondum euoluti, calice adhuc tecti, prout iam

ige Saamen wird vom BAVHINVS und andern mit Un und

pflegt, sind die noch nicht aufgeblühten, und von dem Kelche annoch ver- hüllet hat.

TAB. 418. *Lat.* Serpillum vulgare. *Germ.* Gundelkraut, Quendel, Künlein, Kunnelein, Hünerkohl, wilder Poley. *Graec.* Ἕρπυλλος. *Belg.* Quendel, Thymus, vvilde-Polen.

Pedis fere altitudinem assequitur caulis, folia ex gramineo lucide virent, flores autem purpurascentes sunt.

2. In dumetis et agrorum limitibus crescit, floretque Iulio.

1. Der Stengel wird bey einem Fuß lang, die

purpuro.

2. Es wächst auf Heyden und gemeinen Tr

Cent. V. 3. Ca- D 3. Die

n Paralysi, Epilepsia, virginumque pallore ac men [illegible]

em in pituitosis catarrhalibus morbis, inveterata tussi, et haemoptysi laudarunt. Oleum destilla [illegible]

3. Diese Pflanze ist Haupt- und Magenstärkend, und der Mutter gewidmet. Sie dienet wider die Lähmung, fallende, wie auch Bleichsucht, und befördert die monatliche Reinigung. Einige rühmen sie in schleimichten Flüssen, alten Husten, und dem Blutauswurfe. Das destillirte Oel dient wider die Zahnschmerzen.

4. NOM. GEN. Serpyllum *Raj. Meth.* 62. *Hist. I.* 521 *Syn. III.* 230. *Tourn.* 196. *Magn. Char.* 98. *Knaut. Hal.* 100. *Riv. Mon. p.* 1 *Rupp.* 234. *J. Bauh. I.* 155 *Heuch.* 25 *Dill.* 234. *Heist. Ind. I.* 29. *Kram.* 51 *Kra*[illegible] *Meth.* 97. *Sigesb.* 100. *Segu. I.* 309. *Morand. El.* 12. *A auct. Vir.* 84. Thymus *Linn. G. n.* 560. *ed. V.* 324. *Hall. Helv.* 654. *Goett.* 341 *Ludw. G. n.* 220. *Wach.* 142. *Goett. II.* 251 *Berg. Fl. Francf.* 106.

106. *Roy.* 325. *Berg. Fl. Francf.* 106. Thymus floribus capitat[illegible] basi ciliatis *Linn. Fl. Suec.* 477 *ed. II.* 535 *Mat. Me*[illegible] 82 5 [illegible] *II.* 590. *Wach.* 142. *Boehm. Fl. Lips.* 125. *Dalib.* 175. *Goett. II.* 252 Thymus verticillis in fun[illegible] ramis congestis, foliis ovalibus, basi ciliatis flore minore *Hall. Helv.* 655. Thymus foliis ovatis basi ciliatis flore minore *Hall. Goett.* 3[illegible]

Anm. Wir liefern diese P[illegible] mit solche die Zeit [illegible] abgebildet hat, und [illegible] was bey der Blu[illegible] me und Frucht besonders zu merken ist [illegible] haben wir bereits bey Gelegenheit des Thymians Tab. 134. und 327. angeführet. Denn der Quendel ist eine andere Art des Thymians. Diese [illegible]

[illegible] gegen über und platt anstehende, [illegible], bey [illegible] oder glatte, [illegible]

[illegible] den derselben

Einige haben kriechende andere raube Stengel, manchmal sind [illegible]

[illegible] weiß [illegible] gemeinschen Pflanze, bey [illegible] Hände mit [illegible]

arctior est, ad quam nostram hic datam iconem retuli HALLERUS. Plures et alias auctores annotarunt, quas vero [illegible]

deshalb punctirte, und niedriger hängende Blätter. Eine andere Bezeichnung ist aus in Ansehung des Geruchs unterschiedene nennet solches Serpyllum citratum *Cam. Ep.* 489. *Riv. Mon. tab.* 41. Noch eine andere wächst höher, und hat mehr [illegible]

[illegible] Abbildung gerechnet. Verschiedene andere haben die Sch[illegible] [illegible] angemerket, welche aber HALLER als besondere Arten [illegible], und ZINN. l. c. p. 323. bestimmet an[illegible]

Boon-kruyt

1 Ad novem fere digitos ascendunt caules, folia gramineum, flores autem pallide purpureum colorem referunt.

2. In hortis seritur, floretque Iunio.

3 Calidam et exsiccantem virtutem possidet, flatus ex ventriculo et intestinis pellit, [illegible] aliisque pectoris morbis medetur, viscerum obstructiones resolvit, ac catameniorum fluxum pro[illegible]

1. Der Stengel wächst ohngefehr neun Zoll hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen bleich purpurfarbig.

2. Man säet es in Gärten, wo es im Junio blühet.

3. Der Saturey ist hitzig, trocknend, und treibet die Blähungen aus dem Magen und den Gedärmen, Er dienet in der Engbrüstigkeit und andern Brustkrankheiten, er eröffnet die Verstopfungen der Mutter, und befördert die monatliche Reinigung.

4. NOM. GEN. vid TAB. 318. add. Satureja *Tourn.* 197. [illegible] b. 97. *Heist. Ind. I.* 28. *H*[illegible] *Goett.* 340 *Berg. Fl. Francf.* 106. *Morand. El.* 13. *Segu. Suppl.* 141 Thymus *Hall. Helv.* 654.

[illegible] eja *Dod.* 260. *n. Trag.* 45. [illegible]

286. *Cord. Hist.* 145 *b. Tabern.* 244. *Riv. Mon. Tab.* 44. *Seg* [illegible] *suppl.* 241 Satureja altera *Mat*[illegible] *Ep.* 187. Satureja hortensis *Gesn. Hort.* 278 *b. Park* [illegible] *B. Pin.* 218. *Raj. Hist.* 1.5[illegible]8. *Lugd.* 898 *Lob. Ic* [illegible]

[illegible] 2. *Tourn.* 197

[illegible] 06. Satureja

1 Satureja vulgaris *Kram.* 52. Satureja vulgaris annua *Heist. Ind. I.* 2. Satureja pedunculis bifloris *Linn. Vir. Cliff.* 87. *H. Ups.* 61. *Mat. Med.* 284. *Spec. II.* 568. *Roy.* 324. *Wach.* 135. *Boehm. Fl. Lips. Sauv. Monsp.* 142. *Hall. Goett.* 340. *Zinn.* 313. Thymus erectus an[illegible] foliis lanceolato linearibus *Linn. H. Cliff.* 306.

Anm. Von der bekannten Saturey haben wir auf der 318 Tafel eine Abbildung gegeben, und nun liefern wir diejenige, welche nur einen Sommer über dauret, nach dem Blackwellischen Muster.

annotata et hic possunt applicari.

[illegible]

[illegible] ce et in corolla verlusque nutritur simili- [illegible] itaque teneram fibrosam, cauliculos ramosos pilosos, folia saturate viridia, utrinque lanceolata, margi- [illegible] acuta et opposita, pedunculos [illegible] a plures pediceilos divisos afe, [illegible]

[illegible] aren besetzten, spitzigen, und einander gegen über gesetzten Blä[illegible]

Muster. Beyde Arten kommen in der Blume und Frucht mit einan[illegible]

[illegible] hier füglich kann wiederholet werden. Der Unterschied, [illegible] en HEUCHER und andere angemerket, und nach welchem die perennirende Art mit dem Geschlechte der Calamintha oder

[illegible]

[illegible] ein demnach nur so viel, daß aus der zarten faserichten Wurz[illegible]

[illegible] grünen auf beyden Seiten punctirten, am Rande mit [illegible] set sind. Die aus den Winkeln der Blätter kommende

[illegible]

✤ Lunaria del Grappolo. *Gall.* Lunaire. *Belg.* Maan-kruyt.

1 Quatuor circiter digitorum altitudinem assequitur, folia dilute gramineum, et capitula, quae pulverulenta semina continent, brunum habent [illegible]

1 Es wächst bey vier Zoll hoch, die Blätter sind lichtgrasgrün, und dessen Häuptlein, welche einen staubigten Saamen enthalten, sind braun.

2. In collibus siccis et pratis crescit, frequens reperitur in Horto Woolwichensi Comitatus Kentiae, Maioque mense perfectissima adparet.

2. Man findet es auf trocknen Hügel[illegible] den, besonders in dem Garten zu [illegible] Grafschaft Kent, und ist im May in seiner Vollkommenheit.

3. Nonnu[illegible] plantam in quibuscunque vulneri- [illegible] conficiunt, [illegible] undque externe regioni lumbari ap- [illegible]

Einige Leute rühmen diese Pflanze in allen Arten [illegible] und legt solche über die Nieren, als ein gewisses Mittel wider das Blutharnen.

4. NOM. GEN. Lunaria *Raj. Meth.* 13. *Hist. I.* 126. *Syn. III.* 128. *Rupp.* 347. *Knauth. Hal.* 171. *Kram.* 92. Osmunda [illegible] *rn.* 547. *Boerh. I.* 27. *Dill.* 64. *Heist. Ind. I.* [illegible] *Linn. G. no.* 938. *ed. V.* 1036. *Roy.* 496. *Hall. Helv.* 130. *Gott.* [illegible], *Ludw. O. no.* 951. *Wach.* 347. *Segu. I.* 75. *Morand. El.* 3. *Monet. Spic.* 27. *Berg. Fl. Francf.* 337.

[illegible]

Hort. 2[illegible] *Moth.* 647. *Cam. Ep.* 643. *Park.* 507. *Gerard.* 405. *Lugd.* 1313. *Raj. Hist. I.* 127. *Syn. III.* 128. Lunaria botrytis minor *Clus. H.* [illegible] *II.* 118. Lunaria racemosa *Lob. Ic.* 807. Lunaria botrytis *J. Bauh. III.* 709.

[illegible]

minor et vulgaris *C. B. Pin.* 354. *Moris. Hist. Ox. III.* 594. *S. XIV. t.* 5 *f.* 1. Lunaria foliis lunatis ramosa et non ramosa *Kram.* 92. *Segu. I.* 75. *Ruppius. Col.* [illegible] *pt.* 81. Osmunda foliis lunatis *Tourn.* 547. *Boerh. I.* 27. *Dill.* 64. *Garlock. Ic.* 78. *Hall. Helv.* 130. *Gott.* 1. *Morand. H.* 6 *t.* 5 *f.* 5. *Berg. Fl. F*[illegible] 337. *Segu. I.* 75. Osmunda officin. *Heist. Ind. I.* 24. Osmunda folio pinnat fido pinnis lunulatis *Lin*[illegible] *l. app.* 389. Osmunda fronde pinnatifida caulina, pinnis lunulatis *Linn. H. Cliff.* 472. *Roy.* 496. Osmunda scapo caulino solitario, fronde pinnata solitaria *Linn. Fl. Suec.* [illegible] *ed. II.* 934. *Spec. I.* [illegible] 64. *Dalib.* 309. *Boehm. Fl. Lips.* 725. *Wach.* 348.

Nota. Filix florida, Tab. 324 exhibi[illegible] cum hac, quam nunc absque mutatione sistimus accurate convenit. Habitus autem utriusque differt. Huius radix componitur ex fibris, in globum quasi collectis, scapus floriger unicum annexum gerit folium pinnatum, cuius pinnae sibi oppositae, brevi petiolo innixae, lunatam fere figuram referunt, extremo impari. Scapo adhaerens porro ramus oppositi, fructificationibus, duplici in serie collocatis, onu[illegible] sti. Foliorum numerus et figura quandoque varia, et floren spica nonnunquam magis ramosa evadit, hinc plures species, vel varietates potius, annotarunt auctores, quas vide Ac. Caes. N. C. nou. Actor. Tom. I. p. 43 seqq. et 456. describens, ibid. Tab. II depictas. Mira, at fabulosa, de huius plantae virtutibus alchymic. narrare solent.

Anm. Das blühende Farnkraut, welches auf der 324. Tafel abgebildet worden, kommt in den Kennzeichen des Geschlechtes mit diesem, welches wir itzo ohne Veränderung vorstellen, vollkommen überein, nur das äusserliche Ansehen ist verschieden. Die Wurzel desselben bestehet aus Zäserchen, welche unter einander verwickelt sind, an dem Blumenstengel hänget ein einziges federähnliches Blat, dessen Blätgen einander gegen über stehen, auf einem kurzen Stielgen ruhen, und eine halb Mondsförmige Gestalt haben, an dem Ende aber stehet nur eines. Oben theilet sich der [illegible] veränderlich, und die Blumenähre wird bisweilen in mehrere Aeste vertheilet, daher haben die Schriftsteller einige andere Arten, so wir aber nur für Abweichungen halten, aufgezeichnet, welche Novor. Actor. Acad. Caes. N. C. T. I. p. 43. segg. und 456 beschrieben, Tab. II. abgebildet sind. Die Alchymisten pflegen viel wunderbares, welches aber nur den Fabeln gleichet, von den Kräften dieser Pflanze zu erzählen.

✤ *Ital.* Porro. *Gall.* Porreau. *Belg.* Barege met Hoofden

1 Caulis tres quatuorue pedes aequat altitu- [illegible] viridi purpurascentes sunt.

1. Der Stengel wird drey bis vier Fuß hoch, die Blätter sind blaulicht grün, die Blumen bleich-grün[illegible]

2. In hortis coitur, floretque Iunio et Iulio.

2. Man ziehet ihn in Gärten, und pflegt im Juni und Juli zu blühen.

[illegible]. Frequentior plantae vsus est in culinis, quam [illegible] attenuantem virtutem eidem tribuunt, Pulmones a viscido muco liberare, et in difficili respiratione, ventriculique angore prodesse dicitur. Gum-

3. Der Lauch wird mehr in den Küchen als in den Apotheken gebraucht, man hält ihn für erwärmend und verdünnend, er reiniget die Lunge von dem zähen Schleim, und dienet im kurzen Athem und dem Magendrücken. In dem Saft löst man die Gum-

D 2 mata

ctionem ingrediuntur, plerumque in succo eiusdem rum.
solvuntur.

[illegible]

pl. Pransf. 109. Linn. O. ed. V. no. 370.

[illegible]

dice tunicata Linn. H. Upf. 77. Mat. Med. 165. Spec. I, 295.

[illegible]

bulbi figuram propius accedit. Scapum cir- Stengel zu blühen anfängt, so wird diese Art

[illegible]

Teutschen Dieselben haben keinen
Kelber ist. Wie denn auch nicht fünf.

Frucht zeiget fig. 3. fälschlich nur eine Kammer

[illegible]

Gall. Autonne. Belg. Hauer.

[illegible]

Bauchreissen giebt, wenn er gleicher Weise auf dem
Bauch äusserlich gebraucht wird.

[illegible]

G. no. 830. Wach. 340. Heist. Syst. 12. Goett. I. 81. Berg. H. Francf. 325. Hall. Goett. 47.

[illegible]

Tab. 40. occasione Trisckj accurate delineavimus ac describ- hat, laß der Gelegenheit [illegible]

mus 3 hinc ne repetitione [illegible] Icstl Sentis, hic et a sequenti- [illegible] o commemorab [illegible] his generibus inuenlun- [illegible] e multiflorum, glumis [illegible] osis, calicis solar [illegible]

[illegible]

eitem furgetrauer, ans beschrieben worden. Wir wollen diese [illegible]

[illegible]

Gall. Orge. Belg. Gharst Gerst

1. Duos tresue pedes alti inueniuntur caules, folia, maturis seminibus, luteola sunt, flores autem viridescentes.

2. In Anglia verno tempore seritur, et Iunio ma- [illegible] adipiscitur

3. In nonnullis regionibus ex hordei semine pa- [illegible] coquitur, frequentius autem ad Cereuisiae et spiritus adust. praeparationem adhibetur Re- [illegible]

febre ac inflam [illegible]

nec minus idem in sabulo et calculo, et acrimonia vrinae laudant Seminis mucilago praestantissimum alimentum in acutis morbis dicitur, Decoctum hordei, cuius apud veteres medicos frequentissimus vsus erat, praeparabatur ex hordei [illegible] semine, quod folliculo inclusum ad crepa- [illegible]

[illegible] actis consisten

1. Die Stengel wachsen zwey bis drey Fuß hoch, die Blätter sind, nachdem der Saamen reif geworden, gelb- [illegible]

2. In Engeland säet man sie im Frühling, da sie im July reif ist.

3. In einigen Ländern wird aus Gersten Brod gebacken, von den Bierbrauern aber und Brandweinbrennern wird die meiste verbraucht. Man hat sie fur kühlend, erweichend, und reinigend. Der abgesottene Trank davon hat in allen Arten der Fieber und Entzündungen grossen Nutzen, wie auch im Stein und Grieß, ingleichen bey der Schärfe des Urins. Den Gerstenschleim hält man für das beste Nahrungsmittel in hitzigen Krankheiten. Der Gerstentrank, welchen die alten Aerzte so sehr gerühmet, wurde aus rauher Gerste, die noch in der Hülse lag, gemacht, und so lange gekocht, bis die Korner aufsprungen, und das Wasser so dicke, als der Raum von der Milch wurde.

4. NOM. G N Hordeum *Raj. Meth.* 130. *Hist. II* 243. *Syn. III.* 388. *Tourn.* 513 *Magn. Char* 60. *Boerh. II.* 159. *Rupp.* 303. *Heucb.* 53. *Linn. G. no.* 80. *ed. V* 93 *Roy* 69. *Ludw. G. no.* 828. *Wach.* 342. *Gott. I,* 156. *Heist. Syst* 12. *Berg. H. Francf.* 327. *Hall. Goett.* 41

5 NOM SPEC. Hordeum *Brunf. III,* 208. *Dorst.* 151. *Trag.* 638. *Cae* [illegible] b. 176. *Ruell.* 305 *Cord. Diosc.* 42. *Dod.* 486. A [illegible] b. 3 [illegible] *Cam. Ep.* 188. *Lugd.* 399. Hordeum polystic[illegible] *ub.* 430. *Tabern.* 617. *I Bauh. II.* 429. *Raj. Hi* [illegible] *II* 1244. *Syn. III.* 388. Hordeum polysticho [illegible] lystichum vernum *Ger* 70. *C. B. Pin.* 22. [illegible] 206. *S. VIII. t. 6. f.* 3. *Tourn.* 513. *Boerh. II.* 159. *Rupp* 303. *Weinm.* 22 t. 577. *fig. c* *Berg. H. Francf.* [illegible] 7 Hordeum flosculis omnibus hermaphroditis *Linn. H. Cliff.* 24. *Roy* [illegible] ch. 342. *Dalib.* 42. Horde[illegible] maphroditis, seminibus corticatis *Linn. H. Ups* [illegible]. *Boerh. H. Lips.* 623. Hordeum flosculis omnibus hermaphroditis aristatis, ordinibus duobus erectioribus *Linn. Spec. I.* 84. *Zinn.* 71

Nota. Locusta est triflora, calix *fig.* 1. *a a.* duabus constat [illegible] valuulis [illegible] folliculus etiam bivaluis est. valuula exterior *fig.* 1. *b.* ventriculosa, angulosa, in aristam longam desinente, stamina et hec tria sunt et folliculi quoque valu [illegible] culum ouatum, angulatum, fusca [illegible] arista longissima e terminatum,

[illegible]

huc pertineant, an potius ad illa species, quae dicitur *Hordeum distichum C. B. Pin.* 23 *Th.* 440. *Hordeum floscu-* [illegible]

[illegible] 23. Th. 440. Hordeum [illegible]

Anm. Ein jeder Bollen enthält drey Blumen der Kelch oder Hülse *fig.* 1. *a. a.* bestehet aus zwey schmalen Blättgen, das Bälglein oder Blume zeiget auch zwey Decken, davon die äusserliche *fig.* 1. *b.* aufgeblasen, eckigt, und mit einer langen Gräte *c.* geziert ist. Auch hier siehet man drey Staubfäden und die Decken des Bälgleins umschliessen genau den Saamen, und machen eine [illegible]

Gräte fällt leicht ab, und der Saamen *fig.* 3 bleibet übrig Die Ordnung, nach welcher die Bollen an der Aehre [illegible]

[illegible] wedet nur zwey oder viele Ecken zeiget [illegible] sen Abbildung aber kan man diesen Un[illegible]

Linn. H. Ups. 22. genennet wird, da sich dise [illegible] Ordnung angedeutet werde.

[illegible]

Belg. Koke-Korn

1 Caulis quatuor vel quinque pedum altitudinem attingit, folia, dum maturuit semen, luteola sunt, flores autem pallide virent

2. In Anglia Octobri mense seritur, et semen sequentis anni mense Iulio maturescit

3. Ex semine frequentius Panis, quam Medicina praeparatur, qui vero nonnunquam in minus ad-

1 Der Stengel wird ohngefehr vier oder fünf Fus [illegible]

[illegible] im July.

3. Das Korn wird häuffiger zum Brod, als zur [illegible]

sueris colicos dolores efficit. Farina quandoque cataplasmatibus admiscetur, quae tumoribus et inflammationibus externe admouentur.

gewohnt sind, Leibesschmerzen verursachen. Das Mehl daben wird manchmal äusserlich unter abgekochte Umschläge in Geschwulst und Entzündungen genommen.

4. NOM. GEN. Secale Meth. 230. Hist. II. 129. Syn. III. 388. Tourn. 513. Magn. Char. 60. Boerh.

Heist. Syst. 11. cry. Fl. Francf. 326.

Rogga l Secale Dod. 484. Secale Fuchs. 728. Ruell. 315. Matt. 25. Tabern. 586. Cam. Ep. 190. 7 b II. 416. Gerard. 68. Rai Hist. II. 124 III. 388. Lugd. 396. Linn. H. Cliff. 25. Roy 58. Secale vulgatius Park. 1128 Secale hybernum vel maius C. B. Pin 513. Boerh. H. 156. Rupp. 302. Welam. 3 910. Fig. c. Berg. Fl. Francf. 32 Secale hyemale Kram. 94 Secale glumarum ciliis scabris Linn. H. Vps. Spec. I. 84 Boehm. Fl. Lips. 6, 8. Zinn. Secale radice annua Dalib. 41. Secale spicis simplicibus Wach. 342

Nota. Locusta secalis est b
In addita fig. 2 deficiens, acuminatae sunt.
Pistillum etiam bisulcum fig. 1, 2, 3
...
eisque oblongum, fere cylindraceum fig. 5,
ras bulbus est Secale vernum f. minus, C. B. Pin. 23. Th. 425.

Anm. Jeder Balgen bey dem
der Kelch oder Hülse, welche in der b
eben, bestehet aus zwey spitzigen Blättgen, welche kleiner
ist die Bälglein. Das Bälglein oder die Blume bestehet
aus zwey Decken fig. 1 2. davon die äusserliche ausge
bäuchig, am äussersten Rande mit kleinen Stachelchen be
setzet ist, und am Ende eine Gräte trägt. Die innerliche aber
ist platt und nur sich
vorders den Eyerstock
det. Als der Blum
zwey Bälgleins umgeben zwar den länglichten Saamen, allein sie lassen sich von demselben ganz leicht absondern, dahero

TAB. 425 Lat. Cerasa nigra. Germ. Schwarze Kirschen. Graec. Κεράσια. Angl. The black Cherry Hisp.

1. Satis procera arbor est, cuius folia saturate viridia sunt, flores autem pallide rubentes.
2. In variis Angliae regionibus spontanea inuenitur, floretque Aprili.
3. Fructui cardiaca et cephalica virtus tribuitur, et hinc in morbis capitis et neruorum, speciatim motibus spasmodicis, epilepsia et paralysi laudari solet. Nonnulli eosdem etiam in calculo, sabulo et vrinae secretione suppressa commenda In Anglicis officinis inter praeparata praecipue

hibetur

1. Dieser Baum wird ziemlich groß, seine Bl sind dunkelgrasgrün, die Blumen weiß und röthlich.
2. Er wächst in verschiedenen Theilen Englands wild, und blühet im April.
3. Die Frucht hält man für Herz- und Hauptstärkend, und gebrauchet solche bey Krankheiten des Hauptes und der Nerven, besonders in krampfigen Zuckungen, fallender Sucht, und der Lähmung. Einige rühmen sie wider den Stein, Grieß und Verstopfung des Urins. In den Englischen Apotheken ist das gewöhnlichste Praeparatum daraus das destillirte Wasser, welches daselbst häufiger als keines von den übrigen einfachen Wassern gebraucht wird.

asus Raj. Meth. 154. Hist. II. 1538. Syn. III. 463. Tourn. 625. Magn. Char. 321. Boerh. Ill. 45 Knaut. Meth. 226. Linn. G. no 475. Roy 267. Hall Stirp. 28. Wach. 97. Heist. Syst. 15. Sequ. II. 306. Berg

5. NOM. SPEC. Cerasus Brunf. III. 224. Dorst ... ag. 1026. Caesalp. 51 Ruell. 134. Lugd. 309. Cerasa ... H. Cliff. 185. Cerasia communia Gesn. Hort. 252, b. Cerasa ... 197. Cam. Ep. 137. Lugd. 309. Cerasa ... rior Dod. 807. Cerasus praecox Ta ... tro. 13 , Cerasus syluestris Lob. Adv. 436. Cerasus syluestris fructu rubro et nigro J. Bauh. I. 4. 120. aj. Syn. III. 463. Cerasus maior et syluestris fructu subdu ... ra. H. 1538. Cerasus foliis ouato lanceolatis Linn. H. Cliff. 43. Vps. 125. Mat. Med. 233. Roy 167. Helv. 356 Goett. 32 ... alb. 140. Wach. 97. Prunus pedunculis simplicibus foliis ouato lanceolatis, cond ... Fl. Suec. ed. II. 429. Zinn. 145.

Nota. Cerasus habitu, foliis, florendi tempore et modo, ... Tab. 206 exhibuimus, ...

... welche wir auf der 206. Ta ...

angewendet haben
sind von diesem Baume, Blüthe

litem accurata obseruatio et cultura sic ... componere

Schweitzungen hervor gebracht worden, und ... ben machten, welche Meynung jedoch BOERHAAVE ...

von dem süssen, sondern auch auf andere Weise unterschieden sey.

cem stylum ostendunt. Fructus bacca est, in b... gricans, minor, ovalis fig. 2, quae sub pulpa nu... eiusdem figurae fig. 3. nucleo oblongo fig. 4. sect...

Stielen vereinigt. Die Blumen ruhen auch auf einzeln Stielen, haben einen Glockenförmigen ...

Griffel. Die Frucht ist e... Beere, und zwar nach dieser Abbildung schwarz, klein und enförmig fig. 2. Unter dem fleischigten

TAB. 426. *Lat.* Seseli, Siler montanum. *Germ.* Roßkümmel, Bergsiler. *Graec.* Σ... *Diosc.* ... *Galen.* ... *Hipp.* *Angl.* Siler mountain. *Hisp.* Sesame. *Ital.* Seseli. *Gall.* Sesame. *Belg.* Breede Cumyn of Fenck...

1. Caules ad quatuor vel quinque pedes ascen... album referunt.

1. Die Stengel wachsen vier oder fünf Fuß hoch, ...

2. In Alpibus spontanea crescit, floretque Iunio.

2. ... die Alpen, es blühet im Juny.

3. Herba et semina in officinis adseruantur, usque calida et exsiccans virtus tribuitur. Vrinae et menstrui sanguinis secretionem augent, partum et secundinas pellunt, et capiti vteroque inprimis conducunt. Semen Theriacam et Mithridaticum ingreditur.

3. Man braucht das Kraut und den Saamen, und hält solchen für hitzig und trocknend. Sie befördern den Urin und die monatliche Reinigung, treiben die Geburt und Nachgeburt, und dienen dem Haupte und der Mutter. Den Saamen nimmt man zu dem Theriac und Mithridat.

4. NOM. GEN. Siler *Raj. Meth.* 53. *Hist. I.* 439. *Magn. Char.* 163. *Boerh. I.* 52. *Morand. H.* 5. Laserpitium *Linn. G. no.* 26... *ed. V. no.* 306. *Roy.* 101. *Hall. Helv.* 440. *Gott.* 177. *Ludw. G. no.* 684. *Wach.* 1... Ligusticum *Tourn.* 323. *Segu. II.* 41.

5. NOM. SPEC. Siler montanum *Trag.* 877. *Gesn. Hort.* 264. *b.* *Dod.* ...o. *Lob. Hist.* 425. *Clus. II.* 195. *Moris. Hist. Ox. III.* 276. *S. IX. t.* 3. *f.* *Vmb. p.* ... *Magn. Char.* 163. Siler montanum officin. *Lob. Ic.* 737. Sermontanum *Caesalp.* 295. Seseli, siue Siler montanum vulgare *Morand. H.* 14. *t.* 10. *f.* 1. Libanotis ... *Raeil.* 538. Seseli quod vulgo Siler montanum *Gesn. Hort.* ... Seseli quod Siler montanum vulgare *Rauh. H.* 168. Ligusticum *Matth.* 547. *Cam. Ep.* 505. Ligusticum verum *Tabern.* 264. Ligusticum quod Seseli officinar. *C. B. Pin.* 162. *Tourn.* 323. *Segu. II.* 41. Laserpitium foliolis lanceolatis integerrimis petiolatis *Linn. H. Cliff.* 96. *Mat. Med.* 124. *Spec. I.* 248. *Roy.* 102. ... *Zinn.* 222. Laserpitium pinnis petiolatis tripartitis, laciniis longe ellipticis *Hall. He...* 441. *Gott.* ...

...nen. ... prodit Blackwelliana delineatplanta, quae ex radi... crassa ramosa, setacea corona ... caulem emittit crassum, ramosum, amplissimis foliis ram... natum. Costae enim ramuli pinnas gerunt glaucas, oppo... s, breui petiolo innatas, oblongas, vtrinque ac... tegerrimas, plerumque inprimis vltimo impari tripartitas ... diuisio in caulinis superioribus foliis magis frequent...

...dus, floresque cum aliis congeneribus conuenium... um autem, et vmbella vniuersalis et partialis, ... phyllum, hinc minus accurate eodem destituta ... 2. Petala lutea sunt, inflexa, cordata, ... duobus recuruis stylis fig. 2. e. et ... inde p... ba... ... AFI ... et quatuor alis instructo refe... vere ad hanc speciem pertin... HALLERVS, namque ... posita legimus.

...ten fig. 3. b. in zwey e. c. ... auf einer Seiten platte, ... Ob der angeführte Name des Herrn LINNAEUS zu dieser ... bedungen zweifelhaft, weil wir bey demselben andere Beynamen angeführet finden.

Anm. Diese Pflanze, welche keine Zusätze erhalten, hat eine starke in Aeste getheilte, und am obern Theile mit Haaren besetzte Wurzel, einen dicken und gleichfalls ästigen Stengel, und grosse nicht weniger in Aeste getheilte Blätter. An den kleinen Aesten der Hauptrippe des Blats hangen durch Hülfe kleiner Stielgen ... letzten, womit sich das ganze Blat endiget, und an den obersten Blättern des Stengels dergleichen Einschnitte, welche HALLER auch für das Kennzeichen dieser Art angenommen hat. Die Art zu blühen, und die Blumen selbst kommen mit andern ähnlichen Pflanzen überein. Der Blumenschirm aber hat so wol eine allgemeine, als auch besondere Einwickelung, so aus vielen Blätgen bestehet, und deswegen können wir nicht anders urtheilen, als daß solches bey den kleinen Schirmgen fig. 2. aus Versehen nicht gemerket worden. Die Blumenblätter sind gelbe, einwärts gegen, herzförmig, und einander ähnlich. Die eyförmige Frucht zeiget zwey gekrümmte Griffel fig. 2. e. und acht der Länge nach ... Erhebungen oder Flügel. Sie theilet sich bey dem Stiele ... der andern erhabene, und mit vier Flügeln gezierte Saamen. ...be, sind wir, obgleich HALLER solchen doch dieser ...

... *Hisp.* Eufrasia. *Ital.* Eufragia. *Gall.* Euphrase. *Belg.* Oogen...

1. Octo fere digitos altitudine aequat caulis, folia saturate viridia sunt, flores autem albidi, in medio luteа macula, nigrisque, longitudinaliter decurrentibus, striis variegati.

1. Der Stengel wird bey acht Zoll hoch, die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen weiß, mit einem gelben Flecke in der Mitte, und verschiedenen schwachen Streifen, welche nach der Länge herunter lauffen.

2. Vbique in pratis et agrorum marginibus crescit, ac Iulio floret. [illegible]

2. Es wächst auf Feldern und gemeinen Triften, und blühet im Jul [illegible]

[illegible]

ch. In den Apotheken hat man das destillirte Wasse [illegible]

[illegible]

II, 117. *Monand. El. 17. Berg. Fl. Francf. 90. Manet. Vir. 29.* Euphragia. *Heuch. 27.*

[illegible]

Hist. 6c. t. 37. f. 4. *Weinm.* 474. t. 499. fig. a. *Sege.* I 276. *Manet. Vir.* 29. *Berg. Fl. Francf.* 90. [illegible]

[illegible]

148. *Zann.* 289.

[illegible]

[illegible] e opposita [illegible] sessiles, fere [illegible]

angustis, acquales [illegible] bata, labio superiori fig. 1. A. concavo [illegible]

[illegible] *Euphrasia minor*, a DILLENIO [illegible]

[illegible] welcher einfach [illegible] Die tiefeingeschnittenen gezackten Blätter sind gleichfalls einander gegen über gestellt, stehen platt auf, und in den Winkeln derselben die einzelne Blumen, welche an den obersten Theilen gleichfalls [illegible] Der eindrähtete Kelch fig. 2. ist röh [illegible]

[illegible] Theil derselben [illegible]

[illegible] ichte Saamen fig. 5. in sich faßet. Die Schriftsteller haben [illegible]

viele Wurzel [illegible] hret gleichfalls [illegible]

TAB. 428. *Lat.* Sedum minus. *Germ.* Kleine Hauswurtzel. *Gr.* [illegible] *Angl.* The Lesser Hours [illegible]

Donderbaert, en Huys-look, of Bladelose [illegible]

[illegible] aestate floret. [illegible]

[illegible] bauden, und blühet verschiedene Monathe des Som [illegible]

[illegible] adhiberi debet, [illegible]

[illegible] Populeo nehmen soll [illegible]

Monand. El. 20. Berg. Fl. Francf. 147.

[illegible]

149. Sedum minus folio longiusculo tereti flore albo ¶ *Bauh. III.* 6 Sedum teretifolium album maius *Kram.* Sedum fo[illegible] angis obtusis teretiusculis sessilibus patentibus panicula *Fl. Suec.* 38 *ib. ed.* 402. *Spec. I.* 432. *Roy* 457. *Hall. Helv.* 398. *Goett. Goett. l.* 100. Semperuiuum tertium flore albo *Ca*[illegible] 578. Semperuiuum foemina *Matth.* 785. Sempervivum minus alterum *Dod.* 129. Semperuiuum minus *Cam. ep.* 854. Vermicularis flore albo *Ruell.* 622. [illegible] 731. *descript.* Vermicularis s. Illecebra maior *Lob.* *Hist.* 105. Vermicularis, Crassula minor s. et Illecebra maior *Lob. ic.* 377. Vermicularis s. Crassula minor vulgaris *Park.* 734. *Icon.* Aizoon minus albo flore *Cam. Hort.* 7.

Nota. Tertia hic exhibetur Sedi species, ex inter duas, quae Tab. 232. et 366 delineatae fuerunt, priori nostra magnam habet conuenientiam. [illegible] sommitatem non florentes ex [illegible]

Anm. Wir liefern allhier die dritte Art des Hauslauchs, [illegible] den beyden, welche wir auf der 232. und 366. Tafel [illegible] hat sonderlich die erstere mit dieser eine große Aehn[lichkeit] [illegible] denn ohngeachtet haben wir doch der Blackwellische Ab[bildung] [illegible] fig. 1. und den Blumentheilen [illegible] Aus der dünnen [illegible] kleine Würzelgen, [illegible] Reihe ausstreichen, an welchen, ehe sie noch blühen, [illegible] einander gestellte fig. II. platt aufstehende, rundliche, stumpfe Blätter wachsen, an denjenigen aber, welche einen Blumen Strauß tragen, stehen solche weiter von einander und sind einander wechselsweise oben über gestellet. Die Blume ist von oben [illegible]

[illegible] N. sessilibus teretibus [illegible]

Calyx persistens fig. 6. conti[illegible] quinque oblonga *d.* quae, calice parum aucto *fig.* 9. [illegible] In iisdem mutantur capsulas acuminatas, erectas *e.*, semina plurima, minima, *fig.* 10. continentes.

nachdem der Kelch etwas vergrößert worden fig. 9. [illegible], in eben

[illegible] ge und aufrecht stehende Saamenbehältnisse d. [illegible]

9. *Lat.* Vicia satiua vulgaris. *Germ.* Wicken. *Graec.* [illegible] *Angl.* The Vetch. *Hisp.* Algarroba. Veccia. *Gall.* Vesse. *Belg.* Wicken

[illegible] oles circiter tres pedes alti fiunt, folia [illegible] ex viridia sunt, flores autem purpurei. Seritur in agris, floretque Maio.
3. Rarius in officinis vsurpatur, licet [illegible] in nes eadem, lacte incocta, [illegible] variolas et exanthemata pellenda [illegible] solent. In [illegible] e secretione augenda, et hectica laudatur a MATTHIOLO, si cum hordei aqua coquatur et deg[illegible] utatur.

[illegible] hst bey drey Fuß hoch, die [illegible] bläulicht grün, die Blumen purpurfarbig. [illegible] in Aeckern, sie blühen im May [illegible] derselben selten mehr in den Ap[otheken] [illegible] ie sollen den [illegible] befördern, und in der Auszehrung dienlich seyn, wenn sie mit Gerstenwasser gekocht und eingenommen werden.

43 *Knaut. Hal.* 38. *Rupp.* 26 [illegible] *p. p.* 13 *Heuch.* 33. *Knaut* [illegible] 87. *Linn. O. no.* 7 [illegible] *l. V. no.* 781 *Roy* 3 4. *Hall. Helv* 597. *Go*[illegible] 91 *Ludw. 6, no.* 486. *Wach.* 189. *Segu. II.* 82. *Hist. Sil.* *Goett. l.* 234. *Morand El.* 24. *Berg. Fl. Fran.*

NOM. SPEC. [illegible] *Brunf. III.* 2 Aphace *Fuchs* 110. Orobus [illegible] Vicia maior satiua Tra[illegible] [illegible], *Lob. ic. II* 75. *Cam ep.* 370. *Gerard.* [illegible] 154 Vicia vulgaris satiua *Park.* [illegible] *Morand. H* 96. t. 50. *Weinm.* 496 [illegible] *b.* 7 *Bauh. II.* 310. Vicia satiua vulgaris semine nigro *C*[illegible] *Pin* 344. *Tourn.* 396. *Boerh. II.* 42. [illegible] 2 2 R[illegible] 261. *Berg Fl. Franc.* [illegible] bro, fructu albo pisi minoris aemulo *Moris. Hist. II* 63. *S. II. t.* 1 [illegible] Vicia leguminibus erectis, petiolis polyphyllis, foliolis acumine [illegible] rginatis, stipulis dentatis *Linn. Hort. Cliff.* 368. *Fl. Su*[illegible] 8. *Roy* 365. *Dalib.* 2 8. *Wach.* 190. Vicia siliquis [illegible] foliis retusis [illegible] lescentibus *H.* *Goett.* 293. *Boehm. Fl. Lips.* [illegible] 9. Vicia leguminibus sessilibus subbinatis erectis foliis retus[illegible] [illegible] tatis *Linn. Spec. II.* 36. *Fl. Suec. ed. II.* 6 4. *Zinn.* 356.

[illegible] terna, pinnis quinque ad septem, [illegible] angusto latioribus, apice quasi retusis [illegible] primum minorem processum emittente [illegible]

quae in hac Icone desiciunt, ex monente LINNAEO *Spec. l. c.* macula quasi lunata notatae sunt. Calix *fig.* 2. [illegible] e. In quinque denticulos erectos, divisus continet vexillum *fig.* [illegible] dilute purpureum, duas alas *h. h.* saturatius tinctas, et ca[rinam] [illegible] *fig.* 4. sistit, calice [illegible] cingitur, et in duas valuas [illegible] Valuis ad suturam adhaerent *fig.* 5. *f.* [illegible], non tantum sphaerica, paululum compressa, fusca

Anm. Von der, auf der 19. Tafel abgebildeten Faba ist die Wicke in Ansehung des Geschlechts gar nicht verschieden, und was daselbst wegen der Blume angemerket worden, gilt auch von [illegible], welche hier nach dem Blackwellischen Muster [illegible] [illegible] der Erde [illegible] Der Kelch fig. [illegible] hstehenden Zähnen besetzt, und [illegible] fig. 1 [illegible] die beyden dunk[ele]

Schicht, welche noch

mit einander vereiniget gewesen, fig. 5. E. F und schwärzlich sind

5. 6. abgesondert wird. In der Linie, wo die Seitentheile

TAB. 430. *Lat.* Dentaria, *Germ.* Schuppenwurz, Zahnkraut. *Graec.* Ἄφυλλος. *Angl.* Tooth-vvort. *Gall.* Dentaire.

1. Ad sex circiter digitos assurgunt caules, flores sunt purpurascentes
a muscosis locis crescit, et radicibus arborum

2. Virtutem adstringentem, refrigerantem. mun-

LVS destillatamque aquam in Catarrhosis morbis ac epilepsia laudavit. GERARDVS etiam tradidit, plebem eadem in catarrho omnibusque pulmonum morbis frequenter uti.

1. Die Stengel wachsen bis sechs Zoll hoch, die Blumen sind purpurfärbig

zeln der Bäume.

3. MATTHIOLVS nennet die Schuppenwurz zusammenziehend, kühlend, reinigend und Schlaf machend. Das von der Wurzel destillirte Wasser rühmt er wider alle Arten der Flüsse und der fallenden Sucht. GERARD berichtet, daß das gemeine Landvolk sich dieser Wurzel wider den Husten, und in allen Krankheiten der Lungen bediene.

Anblatum *Rai. Sy.* 131 *Heuch* 27. *H.* ed. *V.* 661. *Wach.* 145

¶ NOM. SPEC. Arachidna *Caesalp.* 34 Anblatum *Cord. Diosc.* 89 *Dod.* 553. *Hoff. Ind. II.* 2. Anblatum Cordi s. ἄφυλλος *J. Bauh. II.* 783. *Rai. Syn. III.* 288 Anblatum ... re ex rubro candicante s. Anblatum Cordi *Tourn. Cor.* 48 *Seg. II.* 3. Dentaria maior *Matth.* 685 *Tabern.* 1 ... 296 *Lob. Ic. II.* 270. Dentaria maior I. ἄφυλ... *Clus. Hist. II.* 160. *Knaut. Bot.* 8. Dentaria maior ἄφυλλος Orobanchae facie *Barel. Ic.* 80. Squamata Dentaria maior *H. Eychst. Vern. O.* 1 *F.* 3 *f.* 1 Dentaria s. Squamaria *Weinm.* 322 *t.* 460. *fig. c* Orobanche *Gerard* 13 2. Orobanche radice dentata maior *C. B. Pin.* 88 *Park.* 1363. *Rai. Hist. Ic.* 1229. Orobanche radice dentata, altius radicata, foliis et flore albo purpureo *Morn. Pug.* 1. 3 *f.* 3. *Morif. Hist. pr. III.* 130. *S.* XII. *t.* 16. *f.* 14. Orobanche flore maiore *Morand. H.* 66. *t.* 37. *f.* 6. Squamaria *Riv. Mon.* 1 89. *Rupp.* 238. *Dill.* 2 *Hall. Helv.* 6 1 *Goett.* 305 *Boehm. Fl. Lips.* 134. *Berg. Fl. Francf.* 88. *Zinn.* ... Lathraea caule simplicissimo corollis pendulis, labio inferiore trifido *Linn.* ... *Suec.* 5. 8. *ed. II.* 550. *Spec. II.* 606. *Dalib.* 191 ... *h.* 145.

Anm. Diese Pf... ze, welche in schattigten Gegenden, welche die Sonnen... ... den nahe niemals eindringen können, zu

ich abgebildet. Die Wurzel bestehet aus lauter dicht über gelegten Schuppen b. b. und selten findet man in ... Der Stengel trägt keine Blätter,
... n besetzt, so mit derselben ... sein kommen ... oder ähnl

... einseitige Röhre fürstellen. Der ... fig. 1. 2. a. ist etwas rund, in
... wie röthliche Theile geht

... und zusammengedruckt, die untere ... aber weißlich. ... und dreyfach getheilet ist, die beyden Seitentheilchen sind

... it einer kleinen Druse besetzet, und enthält ... ... nach an der Spitze breiten Griffel

Iumpsileem, deorsum ... Rudimentum fructus fig. 1 ... acuminatum, uniloculare ... in duas partes fig. 3. 4. f. di... sum, multis subrotundis seminibus fig. 4. foetum.

Die Frucht fig. ... rundliche Saamen fig. 4

TAB. 431. *Lat.* Artemisia. *Germ.* Beyfuß. St. Johannisgürtel. *Graec.* Ἀρτεμι... *Angl.* Mugvvort. *Hisp.* Artemisia. *Ital.* Artemisia. *Gall.* Armoise, Herbe de St. Jean. *Belg.* Byvoet.

rorque lumo.

3. Folia praecipue, eaque ad sexus ...

1. Die Stengel wachsen bey drey Fuß hoch, die Blätter sind oberhalb dunkelgrün, unterhalb aber graulicht, die Blumen purpurfärbig gelb.

2. Es wächst in Hecken und öden Plätzen, und blühet im Juny.

3. Man braucht vornämlich die Blätter, und beson-

thut. Einige rühmen diese Pflanze zur Stärkung des Hauptes und der Nerven, und wider die Mutterbeschwehrungen. Die Moxa, welche in den Morgenlän-
dern

de Artemisia.

f. das gewöhnliche praeparatum in den Apotheken ist der Syrup von dem Beyfusse.

E. Franck. 276.

capitulis cernuis *Mant. Spic.* 7.

Nota. Artemisia cum Absinthio et Dracone herba maxime conuenit, vt supra Tab. 17. et 116. annotauimus, ideoque modo id quod huic plantae, ut species singulares, competit, …autes fur-

gunt plerumque purpurascentes rami folia inferiora …

…globosum vt in

…vt *Artemisia vulgaris maior caule et flore albicante Tourn.* 460 huius est

Anm. Die Artemisia kommt mit dem Absinthio und Dracone überein, wie bereits oben bey der 17. und 116. Tafel …

…der Artemisia vulgaris … mit Haaren besetzet, …

man einige nackende weibliche Blumen, die übrigen sind vollkommene und zwölfach … Spitze … die Beutel … auf dem kleinen Saamen, welches … Tourn. 460. b eine Abweichung von dieser

TAB. 432 *Lat.* Ros so…

⊙ Rosa so… *Gall.* Rosée du soleil. *Belg.* Ros solis, Sondauw, Lopie… kruyt.

1 Quatuor digitorum longitudinem raro superant caules, folia grate virent pilisque rubicundis ornantur, flores albidi sunt.

2. In paludosis locis prouenit, floretque Iunio et Iulio.

3. A nonnullis pro cardiaca et in hectica, spas… laudatur; et priori tempore cardiaca aqua, Rosa … planta erat, maximopere aestimabatur, quae vero nunc in desuetudinem fere abiit.

1 Die Stengel wachsen bey vier Zoll lang, die …

2. Es wächst auf sumpfigten Boden, und blühet im Junio und Julio.

3. Einige halten es für eine große Herzstärkung, und für dienlich in der Schwindsucht, krampfhaften Zufällen und in der Pest. Ehemals war ein Herzstärkendes Wasser, unter dem Namen Rosa solis im größten Ansehen, von welchem dieses Kraut das Hauptingrediens gewesen. Nunmehr aber ist es fast gänzlich in Vergessenheit gerathen.

Merb. 2

331. *Ray* 417. *Wach.* 49. *Guett. II.* 108.

5. NOM. SPEC. Icon apud *Trag.* 528. Rorella s. Salsirora *Cord.* … 96. Rorella minor I. *Tabern.*

Ros solis *Gesn. de Lunar.* 37. *J. Bauh. III.* 761. *Lugd.* 1212. *Weinm.* 298. t. 872. … c. Ros solis maior *Park.* 1052. *Gerard* 1556. Ros solis fol… subrotundo *C. B. Pin.* 357. *Mor.* … *Hist. Ox. III.* 620. *S.* 15. t. 4. f. 1.

2. Rai. Hist. 1100. Sur. III. 356. Tourn. 245. Boerh. I, 216. Vaill. Paris 174. Morand II, 59. t. 34. f. 9 Ros

β Ost. O. 14. F. 8. f. 3. Salsirora f. Ros solis Thal. Herc. It. IX. 20. 1. Drosera scapis radicatis

Virg 35 Roy 417. Worb. 49. Dalib. 98. Guett. II. 108. Lin. 183.

Anm. Diese Pflan
derselben Kelchhaupts
... Blätt ...
van soldie, wächst in allen ...
die Erde ... wo dieselbe an
kleinen ... Wurzeln ...
Rose ...

... Die Blumen sollen, wie ...
neun Uhr sich öfnen und gegen Mittag um zwölf Uhr sich wieder zuschließen.

TAB. 413. Lat. China occidentalis Germ. Amerikanische China. Welt Indian China. Gall. Volubilis aspre de l'Indie occident

1 Planta haec, cuius radix Chinae nomine no- ... ca est ad scande... nec, cuiusque caulis ad quindecim circiter ... dum altitudinem assurgunt, ... tum ascendere potest. Folia sunt saturate viridia, flores autem ex viridi lutei.

1 Diese Pfla... heißt, gehöret unter das Geschlecht ... gel steigt ohngefehr auf funfzeh... Die Blätter sind dunkel grasgrün, die Blumen ... licht gelbe.

... nibus habitat.

... von West-Indien

3. Radix Chinae diaphoresin promouet, et in hepatis morbis, podagra, hydrope, strumis et tuo ... obstructis glandulis morbus enascitur, pra... nt.

3 Die China-Wurzel ist ein Schweiß-Mittel, und soll der Leber und im Zipperlein ... diese der Orientalischen China für, besonders in der Schwindsucht, und wo die geringste Vermuthung ist, es mögte die Krankheit von verstopften Drüssen entstehen.

t. 367 fig. 3. Fruticulus conuoluulaceus spinosus Sinicus floribus paruis vmbellatis Pluk. 408 f. Smilax minus spinosa fructu rubicundo, radice virtuosa China dicta, f. Sankira Kaempf Amoen. ...o foliis orbiculato ouatis neruibus quinquenervis ... Mat. Med. 461 Smilax

b) Occident. Spec. China spuria nodosa C. B. Pin. Canellae foliis radice arundinacea crassa nodosa et fructu nigro

... a. Alm. 349. t. 110. f. 5. Smilax aspera ... am. I. p. 131 t. 143. f. 1 Smilax caule te-

Spec. H. 1031

Nota Plantae, quae comk... et radicem Chinae praebent, diuersissimae sunt, et illius q... ... cinalis est.

Anm. Die Pflanzen, von welchen ... Wurzel erhalten sind

lίter in KAEMPFERI figura folia lubora et bre | ober in der Amoenitatibus die glatte Fenchel beschreibet und

EVS utrique speciei folia cordata tribuit: Vtriusque a speciei nomina adposuimus. Radix vero et pseudo- | bildet findet, so sind wir ungewiß, ob nicht ... die orientalische Gattung ... KAEMPFERS Kupfer die Blätter breite herzförmigen ähnlicher abgezeichnet ... RAIUS beyden Arten herzförmige haben wir auch ...

... fig. 2. in pulpa sicca farinosa ... nulla continent. | ... lichet, äußerlich röthlich, innerlich weißlich beide, und haarig fig. 4. Die ... Stengel, wie man solche hier abgebildet findet, sind mit Gelenken und Knoten, mit auch Stacheln versehen, die Blätter ruhen auf

... fig. 1 ... gleich ... Saamen fig. 3.

2. In Syria sponte crescit, floretque Iunio. | ... Vaterland ist Syrien, wo es im Junius blühet.

... discutit, et venenatorum animalium morsum sanat. | ... bauen, ... heilet den Biß giftiger Thiere.

4. NOM. GEN. Panax *Rai. Meth.* 49. *Hist. I.* 410. Pastinaea B... *I.* 66. Laserpitium *Linn. G. no.* ... *Ed. V* 306. *Ludw. G. no.* 684.

5. NOM. SPEC. An Panacis h...clei alterum genus *Caesalp.* 30. Panaces peregrinum *Dod.* 309. Panaces herculeum B... *Tabern.* ... Panax herculeum maius *Gerard.* 1003. *Rai Hist. I.* 410. Panax herculeum

... foliolis obliquo cordatis petiolis hirsutis *Linn. Spec. I.* 249.

... Verum cum haec species a CL. LINNAEO ad Pastinacam relata fuerit, nomine Pastinacae foliis decompositis pinnatis *Spec. I.* 262 Nostras autem semina et ... generis charactere differant, alteram potius Panacis speciem esse, existimavimus, quippe MORISONI et aliorum icones bene respondent hic delineatae plantae, quae petiolis hirsutis ... folia ampla, duplicato-pinnata, pinnu... | ...

... et partialis polyphyllum ostendit ... | ... Stücken, und ... und die

... f. Fructus ... nem increscens a latere ...

... quatuor aliis notata, ... fig. 9. ... g. pedunculo a. adhaeta, et stylo persistente f. terminata, ab antica facie fig. 12. delineantur. Conf. et Tab. 476. | ... vollkommen ... Wie diese ... 476. Tafel.

Muguet. *Belg.* Walgroo

1 Duorum fe e pedum altitudinem aequant caules, folia fu[illegible] sunt, flores pallide lutei.

2 3. Gallio luteo exsiccantem et inspissantem virtutem tribuunt, et in omni fluxionum et haemorrhagiarum specie, nec non recenti vulnere [illegible] dagra, et balneum in lassitudine pedum ex longa deambulatione orta vsurpatu

1 Die Stengel wachsen bey zwoen Fuß hoch, die Blätter sind dunkelgrasgrün, die Blumen hell[illegible]

2. 3 Das gelbe Bettstroh hält man für trocknend und verdickend, und für dienlich, bey allen Arten von Ausflüssen und Verblutungen, wie auch in frischen Wunden zu gebrauchen. Einige rathen den abgekochten Trank im Zipperlein, wie auch das Fußbad davon wider die Müdigkeit von vielem Gehen.

4. NOM. GEN. Vid. Tab. 188. add. Gallium *Raj. Meth.* 56. *Hist. I.* 482. *Syn. III.* 224. Knaut. *Hal.* 91. *Knaut. Meth.* 35 *H*[illegible] *Heist. Ind. I.* 14. *Dill.* 82. *Manet. Vir.* 33. *Berg. Fl. Francf.* 28. *Morand. El.* 1. Gallium *Hall. Goett.* 187.

Gallium I. *Tabern.* 432. Gallion *Cæf.* 325. *Ruell.* 624. *Cord. Diosc.* 69. *b. Matth.* 793. Gallium luteum [illegible] 804. *Park.* 563. C. B. *Pin.* 335. *Gerard.* 1126. *Lugd.* 1088. [illegible] *Hist. I.* 482. *Syn. III.* 224. *Tourn.* 115. *Boerh. I.* 148. *Rupp.* [illegible] 10. *Morand. H.* 41. *t.* 26. *f.* 2. *Weinm.* [illegible] *t.* 530. *fig.* [illegible] *Segu. I.* 189. *Manet. Vir.* 33. *Berg.* [illegible] Galion verum *J. Bauh. III. b.* 720. Gallium [illegible] *Heuch.* 2. Gallium flore luteo vulgare *Kram.* [illegible] Gallium caule erec[illegible] nearibus ramis floriferis breuibus *Linn. Fl. Suec.* 216. *Mat. Med.* 46. Gallium foliis pluribus linearibus, [illegible] breuibus, floriferis *Linn. Fl.* [illegible] 39. *Fl. Suec. ed. II.* 123. *Roy.* 256. *Wach.* 22. *Dalib.* 48. *Guett. II.* 47. Gallium foliis octonis linearibus sulcatis [illegible] ris breuibus *Linn. Spec. I.* 107. Gallium octonis gracilissimis conf[illegible] spica flaua caulem terminante *Hall.* [illegible] *Goett.* 189. *Boehm. Fl. Lips.* 8.

Die Gestalt der Pflanze erkennen wir aus dem Blackwellischen Muster, die Beschaffenheit der [illegible] Frucht aus dem vor uns beygefügten Figuren [illegible] Der aufrecht[illegible] und viele Aeste. Die sternförmigen Blätter sind [illegible] spitzig, und achte bey denselben umgeben gemeinigl[illegible]

die Aeste welche sich mit einer [illegible] Die Blume ist von vornen [illegible] besser [illegible]

[illegible] in vier tiefe Einschnitte getheilte [illegible]

[illegible] en auch hier nachsehen kan.

TAB. 436. *Lat.* Milium solis *Germ.* Meerhirs[illegible] Steinsaamen. *Gra c* [illegible] *Angl.* Gromil *Hisp.* Myo[illegible]del Sol. *Ital.* Migno saluatico. *Gall.* Saxifrage, du Milium solis. *Belg.* Peerlenkruyt, Steenfaet

1 Caulis raro duos pedes altitudine superat, folia gramineo viridem, flores albidum colorem ostendunt

2 In macilentis agris et fruticetis crescit, floretque Maio.

3. Semen ad diuretica medicamenta refertur, et tum renes tum vrinae vias a sordibus liberat, hinc in calculo et sabulo, intercepta vrinae excretione, eiusque ardore, nec non gonorrhoea vtuntur. Vt plurimum vino vel aqua[illegible] mixto [illegible] vtu. Drachmae duae seminis in puluerem red[illegible] cti, et in lacte humano assumt[illegible], vt specificum partu promouendo laudantur a MATTHIOLO.

1 Der Stengel wächst bey zwey Fuß hoch, die Blätter sind grasgrün, die Blumen weiß.

2. Es wächst auf trockenen Feldern, und an den Hecken, und blühet im May

3. Man hält den Saamen für ein gutes Harntreib[illegible] [illegible] mittel, und daher bedient man sich desselben im Stein und Grieß, bey Verstopfung und [illegible] Hitze des Harns, [illegible] auch im Saamenflusse. Man kocht solchen [illegible] gemeinigl[illegible] mit Wein oder Wasser. MATTHIOLUS [illegible] rühmet ihn als ein sicheres Mittel in schweren Geburten, wenn man ein halb Loth davon gepulvert in Frauenmilch eingiebet.

4. NOM. GEN. Anchusa *Raj. Meth.* 58. *Boerh.* 189. *Heist. Ind. II.* 2. Pseudanchusa *Heuch.* 23. Buglossum [illegible] *Rupp.* 212. *Kram.* 46. Lithospermum *Raj. Hist. I.* 50[illegible] *Knaut. Meth.* 37. *Knaut. Hal.* 98. *Linn. G. no.* 132. *ed. V.* 166. *Roy.* 405. *Hall. Helv.* 517. *Goett.* 221. *Wach.* 17. *Guett. II.* 86. *Morand. El.* 14. *Berg. Fl. Francf.* 68

Cord. Hist. 93. cum Icone Scorpiuri. Anchusa dege[illegible] facie milii foliis semine Buglossae aut Ixiae rotundiore radice rubra *Lob. Icon.* 459. Anchusa aruensis minor facie milii foliis [illegible] Anchusa degener [illegible] milii foliis *Gerard.* 610. *Rai. H.* [illegible] *I.* 503. Anchusa angustifolia procumbens Lithospermi facie *Boerh. I.* 189. *Heist. Ind. I.* 2. Pseudanchusa flore albo *Heuch.* 23. Echiu[illegible] minus *Gesn. Hort.* 291. *b.* Echioides parua alba amphibia *Col. Ecphr. I.* 185. Echioides flore albo *Riv.* [illegible] *t.* 9. *Rupp.* 218. *Kram.* 46. Lithospermum f. Milium solis *Weinm.* 296. *t.* 671. [illegible] *b.* Lithospermum nigrum *Dal. Lugd.* 1177. Lithospermum tertium *Dod.* 83. Lithospermum [illegible] ense radice rubra *Matth.* 658. C. B. *Pin.* 25[illegible] [illegible] *Knaut. Hal.* 98. *Linn. Fl. Lapp.* 73. *Berg. Fl. Fra*[illegible] Lithospermum majus *Ln*[illegible] 1176. erectum *Morand. H.* 14. *t.* 32. *f.* [illegible] Lithospermum nigrum quorundam flore albo semine Echii [illegible] *Bauh. III.* 592. Lithospermum sylvestre, aruense vel nigrum *Cam. Ep.* 660. Lithospermum annuum album tetracarpon semine

rugo

nigro angulofo *Morif. Hift. Ox. III. 447. S. XI*
calicem fuperantibus *Linn. H. Cliff. 46. Fl. Suec.* 13? *ed. II. 260. Spec. I. 132. Roy 405. Hall. Helv. 518.*
arvenfe annuum Lithofperm: folio
, *Segu. I. 2.6. Manet Vir. 9.* Buglofsum floribus
aaribus, calice corolla maiore *Boehm. Fl. Lipf.* 23.

Anm. Aus der kleinen äußerlich schwarzen ob inwendig weissen Wurzel, entstehet ein rundlichter

...trichotomus, foliis alternatim veftitus

wie Schwerdt umgeben, allemal dreyfach, derselbe drey Aeste zugleich aus einem entstehen selten. Die platt ...

wechselsweise gegen über. Dieienigen, so ... sind den übrigen zwar ähnlich, aber klein ... ander wesenz, und in den Winkeln ...

und die Blätter werden nicht von einander getrennet, wodurch denn eine einseitige Aehre entstehet. Der rauhe Kelch fig. ... 3 5. e. ruhet auf einem kurzen Stiel, ist in fünf schmale Einschnitte getheilet, und umgiebt beynahe völlig die weisse Blu...

... aber von fünf ... ist aber, wie D... ... bewiesen, ist diese ... fünffach

theilet. Die aufgeschnittene Blumendecke zeiget fig. 4. die Staubfäden e. Auf dem Boden des Kelchs fig. 5. ruhen vier Eyerst fig. 6. e. aus deren Mittelpunkte ein kurzer Griffel entstehet. Mit dem Eyerst wächst zugleich der Kelch und die vier reifen Saamen sind ziemlich ... da

... kommt sowol die Grösse der Blumendecke, als die Gestalt der

... vier glatt und nur länglich, ohne Schnabel, das ... Blat aber grösser als der Kelch fürgestellet da doch ... Pflanze selbst das Blumen-Blat beynahe völlig in dem Kelch verborgen liegt. Die Schriftsteller ... schiedenen Geschlechtern gezählet, ... weil die Saamen nicht glatt sondern runzlich sind, auch ... lichkeit ... e. angenommen ... ... die Frau BLACKWELL bey dieser Pflanze erwehnet, ha...

... viret, quas huic fpeciei ... i de Lithofpermo maiore ... o C. B. Pin. annotarunt veteres medici.

... gleich mit dem Lithofpermo, sondern wegen der grossen Ae... ben die alten Aerzte vielmehr dem Lithofpermo maiori ere...

TAB. 43 *Lat.* Nicotiana minor. *Germ.* Taback ... ndianische Beinwelle. Indianisch ... undkraut. *Graec.* ... *Angl.* ... he fmaller Tobacco. *Hifp.* Veienho amarill ... Jufquiamo menore. *Gall.* Herbe Reine, du T... Nicotiane. *Belg.* Tabac

Caulis longitudo raro tres pedes excedit, ...

1. Die Stengel wachsen bis 3. Fuß hoch, die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen bleichgelbe

. Seritur in hortis floretque Junio et Julio

2. Man säet ihn in Gärten, er blühet im ... und Julio.

3. Vfus huius fpeciei non tam frequens eft, quam illius TAB. 146. exhibitae, cui etiam ... tibus inferior plerumque dicitur, aft ead... ... faepe folia huius plantae loco Mandragorae venditare folent.

3. Diese Art Taback wird nicht so oft gebraucht als die andere S. die 146. Tafel, weil man ihr geringere Kraft zuschreibet, doch hat er meist eben diese Eigenschaften als iener, und solche nur in einem mindern Grade. Die Kräuterweiber verkauffen öfters die Blätter von dieser Pflanze für die Alraunblätter.

4. NOM GEN Nicotiana *Raj. Meth.* 84 ... *I. 713. Tourn.* 117. *Magn. Char* 212. *Boerh. I.* 23 *Linn. Gen. no.* 179. *ed. V.* 220. *Roy* 422. ... *Wach.* 38 ... *Fl. Francf.* 61. *Hall. Goett.* 218. Priapea ... *Rib. M...* 56. Petum *Rupp.*

... *X. li.* 493. *S. V. t.* 12. *f.* 4. *Tourn.* 117. *Magn. Char.* 212. *Boerh. I.* 230. *Manet.*

... ventiores. Caules ramofi, vifcidi, pilofi, folia gerunt alterna, pinguia, vifcofa brevi petiolo innixa, ouata, parum acuminata, integerrima. Flores fparfi

... ten keinen sonderlichen Unterschied wahrnehmen.

fehr, Pubrichte

... und schmal getheilet ... die vereiniget fig. ... 2. 3. Angesehet ... ein Blat der eine weisse Röhre fig. ... 4. 5. ... stumpfe Theile geschnitten ... Blumendecke fig. 4.

fig. 6. von den übrigen abgesondert ist ... dichten Eyerstock e, dem einfachen Griffel f. und dessen ... Die rundliche gelbe Frucht ist von dem Kelche ... der verkehrten Theile bezeichnet, und theils ... in einem Blatt

fig. 9. 10, hat innerlich zwey Kammern, und an dem mittleren ... die Saamen fig. 12. 13.

TAB 438. *Lat.* Stoechas citrina. *Germ.* Rhein-Blumen. Mottenkraut. *Gr.* ... *Angl.* Goldy-Locks. *Hisp.* Cantuesso. *Ital.* Amaranto giallo. *Gall.* Herbe aux teignes, Amaranthe ... *Belg.* Geil ofte citryn Stoechas

1 Caules, quibus flores insistunt, pedem altitudine aequant, folia dilutum saligneum virorem, flores autem luteum colorem referunt

2 In Meridionalibus regionibus Galliae et Italiae crescit, in Anglia in hortis colitur, floretque ibidem Julio et Augusto

3 In obstructione hepatis et lienis, nec non ad grumosum sanguinem resolvendum, et urinae secretionem promovendam a nonnullis commendari solet, eiusque vires multum a MATTHIOLO aestimantur. Nunc autem rarissime in medicina usurpatur

... nel, worauf die Blumen wachsen,

... gust bluhen.

3 Dieses Kraut rühmet man in Verstopfungen der Leber und des Miltzes, es zertheilet das geronnene Geblüte, und beförderet den Urin. MATTHIOLUS ertheilt ihm vieles Lob, in unsern Apothecken aber wird es selten gebraucht

4 NOM. GEN. Gnaphalium *Raj. Meth.* 34. *Syn. III Meth.* 125 *Hall. Helv.* 698. *Ludov. G. no.* 303. *Wach* ... *no.* 778. *ed. V.* 850. *Roy.* 147 *Kram.* ... *Berg. H. Francf.* 148. Stoechas citrina ... *Rom.* 102. *Heuch.* ... *Kram.*

citrina vulgaris *Parck.* 68. Clus ... citrina angustifolia *C. B.* ... 8 Helichrysum s. Chrysocomum luteum s. Stoechas citrina ramoso corymbo composito *Linn.*

Anm. Die diesem ... Schriftstellern angef...

... zem compositum ... speciatim fig. 2. 1

... ceste Bl... 2. 3. 4. 5. dem ... dicht den einander stehenden

Käsform 2. 3 ... hanget, (sp.

Haaren, fig. 7. ein einzles Blümgen, d. dessen mit Haaren gekröntes Eyget, ...

... Βουφθαλμον. *Angl.* Oxe Eye. *Hisp.* Margaza. *Ital.* Occhio di Bue. *Gall.* Oeil d...

1. Caulis ad duos pedes increscit, folio saturavirent. flores sunt lutei.

2. In quibusdam Angliae regionibus ...

3. DIOSCORIDES tradidit, plantam suo tem... que decoctum post balneum ad restaurandum ... tiei, quae plerumque in Angliae officinis venditur, est Bellis maior. Vid. TAB 4...

1 Der Stengel wächst bey 2. Fuß hoch, die ... der sind dunkelgrün, die Blumen gelbe

2. In einigen Gegenden Englands wächst es wild, und blühet im Junio und Jul...

3. DIOSCORIDES schreibet, man habe es zu seiner Zeit für ein gutes Mittel in der Gelbsucht gehalten, und den abgekochten Trank davon jederzeit nach dem Bade gebraucht, um die Farbe der Haut wieder herzustellen. Das Ochsenauge, welches man gemeiniglich in England unter diesem Namen in der Apothecke findet, ist die grosse Gänse-Blume. S. die 42. Tafel.

4. NOM.

ſanthemum *Heuch.* 47. Anthemis *Linn.* *G. ed. V.* no. 870.

895

Anm. Die Blackwellſche Abbildung iſt mit

ſolis, pinnis lanceolatis dentatis, ornatos, floreque ſolitario terminatos ſiſtit *fig.* 1. Florem integrum, radiatos ſcilicet floſculos *b* cum centralibus *f*, continentem *fig.* 2. a latere autem, duobus modo ligulatis *b* annexis *fig.* 3. ut calix hemiſphaericus ſquamoſus *a*, et medium occupantes floſculi ... apparcant. Radialis floſculus *fig.* 5. et 6. qu... ſem... eſt, ligulatus, ovario *e. e.* et ſtylo ſimplici, duplic... Centrales vero floſcul... quales naturali *fig.* 7. aucta magnitudine *fig.* 8. 9. repraeſentantur, ovario *e.* impoſitam tubuloſam quinquefidam corollam habent, quae continet antheram cylindraceam, et ſtylum ſimplicem apice bifidum *fig.* 9. *b.* Ovario *fig.* 4. minus recte ptil. adpoſiti fuerunt, recte autem ſingulari floſculi apice ... ſiti *fig.* 8. delineantur.

... ſchen ... von der S... cen *b* abhangen.

... gen ... eine trompetenförmige ... welche das cylindriſche S... zwen Spitzen getheilten Griffel *f* ... *h.* umgiebet. In der ...4. iſt das Eyerchen wider die N... gegen ſo der *fig.* 1. die Zungenf... ...hinal ...gekehrt, richtig abgebildet.

ʘ Flixweed. *Hiſp.* Malpica ſylveſtre. *Ital.* Naſturtio agreſte. *Gall.* Creſſon ſauvage. *Belg.* Wi... Kreſſe.

1. Caulis ad duos pedes aſſurgit, folia g... flores luteum colorem oſtendunt.

2. In ſolo ſabuloſo et ad rudera murorum ... floretque Junio.

3. Seminis integri non contuſi decoctum ſpecificum contra haemorrhagias eſſe, ſi vero ſemen contuſum fuerit, illum effectum minime praeſtare, dicitur. Nonnunquam etiam contra calculum et ſabulum commen...

1. Der Stengel wächſt bey zwey Fuß hoch, die Blätter ſind hellgrasgrün, die Blumen gelbe.

2. Es wächſt auf Sandboden, und bey eingefallenem Gemäuer, und blühet im Junius.

3. Der abgekochte Trank von dem ganzen und nicht zerquetſchten Saamen, ſoll ein gewiſſes Mittel wider alle Blutflüſſe ſeyn, jedoch ſoll er, wenn die Saamen zerſtoſſen worden, dieſe Würkung nicht thun. Einige rühmen ihn wider den Stein und Gries.

...76. *Linn.*

G. no. 666. *ed. V.* 728. *Roy* 340. *Hall. Helv.* 547. *Gott.* 246. *Sigesb.* 100. *Ludw. G.* no. 410. *Wach.* 1... *Segu.* I...

...aribus *Linn.*

Descurea Gott. 16, 16

ab ... ad summum magnitu

[illegible], quod, dum

angusto unguiculata, ... sint terminata, flores fig. 4. ... lex fig. 3. 4. 5. c. ... pistilli

... S und GUETTARD ... besonders ... mit einer ... derselben

... gramineo vicore, flores pallide lutea

Anm. Durch die fig. 2. 3. 4. 5. 6. 7. haben wir die ...

die Blume nicht vollkommen nach der Natur vorgestellet hat. Die

... abnehmen, sind etwas rauh, und den Federartigen ähn... lich, die kleinen Blättgen aber verschiedentlich eingeschnitten, und

... welche, wenn die Frucht zerreissen

Dieselbe ist ... und zu kurz abgebildet. Über das Geschlecht die... sind die Kräuterkenner nicht einstimmig, und weil die Blätter eingekerbet und kürzer sind als der Kelch, haben ... aber der Kelch unterwärts nicht erhaben ist, die Frucht ... in den Blumen keine Häulein zu finden sind, ... eine Art des ... betrachtet.

... gleichen Wachsthum. Der Blätter sind hellgrün

blühet

4. NOM. GEN. Colocynthis *Rai. Meth. 73. Hist. I. 642. Tourn. 107. Boerh. II. 80. R... 6. Heist. tab. III. 7. Syst. 10. Knaut. ... b. 63. Krom. 15. Hall. Gott. 209. Morand. II. 27.* Cucumis *Linn. G. no. 886. ed. V. 963. Roy 263. Ludw. G no 854. Wach. 269*

this officin. *Gerard. 9 5. J. Bauh. II. 232. Rupp. 46. Heist. fasc. III. 7.* Colocynthis fructu rotundo *C. B. Pin 313. Morit. Hist. Ox. II. 27. S. I. t. 6. f. 1. Tourn. 107. Boerh. II. 80. Morand. II. 313. t. 16. f. 4.* Co-

Spec. II. 1011. Zinn. 247

quas, quae forte maiusculi ... illustrationis caussa adposuimus

... sind fig. 1

Eise-

... einander wechselsweise gegen über ... bevestigte, ... stumpf eine

... Kelch, der Glockenförmigen, gleichfalls in fünf ...

repraesentatur. Fructus magnus sphaericus fig. 10. in pulpa fungosa, maxime aquosa, continet semina ovata, compressa, fig. 1 [illegible]

[illegible] theilen Blumendecke, und den Staubbehältnissen [illegible]

dessen drey breite Spitzen c. Die grosse Frucht fig. 1[illegible] viele eyförmige, platt gedrückte Saamen. fig. 1[illegible]

TAB. 442. *Lat.* Amomum vulgare. *Germ.* Ellery. *Graec.* [illegible] *Angl.* German Amomum. *Hisp.* Apio. *Ital.* Petrosellino Macedonico. *G*[illegible] Persil de Macedoine. *Belg.* Peterseice van Macedonien

1. Duorum pedum altitudinem attingit caulis, folia dilute viridia sunt, flores albi

2. Ad ripas fluminum crescit, floretque Junio et Julio.

3. Semen ad quatuor calida minora refertur in officinis, exficcat, et resoluit, obstructionibus [illegible] detur, renes a fabulo liberat, et sanguinis menstru[i] secretionem promovet. Alexipharmaca quoque virtus eidem tribuitur, et hinc loco veri Amomi Theriacam Andromachi ingreditur

1. Der Stengel steigt bey zwey Fuß hoch, die [illegible]

2. Man findet ihn am Wasser, wo er im Juny und July bl[illegible]

3. Der Saamen gehöret zu den vier kleinen warmen Saamen der Apothecken. Er trocknet und verdünnet, ist bey Verstopfungen dienlich, reiniget die Nieren vom Sand und Grieß, und befordert die monathliche Reinigung. Man rechnet ihn unter die Gifft austreibende Mittel, und daher nimmt man ihn an statt des wahren Amomi unter den Theriac des Andromachi

4. NOM. GEN. Sium *Rai. Meth.* 53. *Syn. III.* 21 *Tourn.* 308. *Boerh. I.* 55. *Heist. Ind. I.* 29. *S*[illegible] 100. *Mon*[illegible] *Vir.* 25. *Morand. El.* [illegible] Sisarum *Rai. Hist. I.* 443. Sison *Magn. Char.* 164. *Linn. G. no.* 265 [illegible] *F.* 311. [illegible] *Ludw. G. no.* 1034. *Wach.* 9 [illegible]

[illegible]non f. Sison *Cord. D*[illegible] 54. *H*[illegible] *b.* Sison *Gesn. Hort.* 281 *b.* *Tabern.* 278. *Moris. Hist. Ox. III.* 283. *S. IX. t.* 5. *f.* 7. *Umb.* 12. Sison vulgare vel Amomum germanicum *Park.* 9[illegible] Sison quod Amomum officinis nostris *C. B. Pin.* 154. Sison f. officinarum Amomum *J. Bauh. III* [illegible] 207. *Rai. Hist. I.* 443. Sison foliis pi[illegible]tis *Linn. H. Cliff.* 98. Sison foliis pinnatis umbellis erectis *Roy.* [illegible]05. *Wach.* 9. *Dalib.* 89. *Sauv. Monsp.* 23 *Linn. Spec. I.* 2[illegible] Sium aromaticum. Sison officin. *Rai. Syn. III.* 211 *Tourn.* 308. *Boerh. I.* 55. *Vaill. Paris.*

Nota. Alteram nunc, (conf. TAB. 382.) Petroselini macedo[nici] [illegible] in nomine insignitam plantam delineatam dedit [illegible]IA, quae autem vel ad Sium, vel LINNAEI [illegible], Sison, debet referri. Folia et radix, et alternatim cauli adhaerent lata, vaginanti petiolo suffulta, [illegible]

[illegible] n eine Einwickelung von vier [illegible] tern. Die kleine [illegible] platte, auf der andern erhaben [illegible] und gestreifte Saamen fig. 3. 4.

Auf dieser Tafel hat die Frau BLACKWELL die an[illegible]

[illegible] schirm bestehet nur aus wenigen kleinen Schirmen, und an deren [illegible] Frucht fig. 2. ist eyförmig gestreifft, und theilet sich in zwey, auf [illegible]

[illegible]

[illegible] ⊙ [illegible]pich, Wasser-Morellen, Wasser-Mark, [illegible]chellern. *Graec.* [illegible] *Angl.* Smallage. *Hisp.* Perexil dagoa. *Ital.* Apio aq[ua]tico. *Gall.* Persil de l'eau, Appe ou d'Ache, *Belg.* Joffrovv Merk gemein of Peterse[li]n.

1. Altitudine caulis duos tresque pedes aequat, folia dilute gramineum, flores luteum colorem sistunt.

2. In paludosis provenit, floretque, Junio et Julio.

3. Radix ex quinque sic dictis aperientibus una [illegible] obstructione hepatis et lienis, hydrope, ictero, [illegible] ad sanguinis massam demulcendam et depu[illegible] inter quatuor calida minora refertur et carminativo effectu sese commendat

1. Der Stengel wachst zwey oder drey Fuß hoch, [illegible]

2. Man findet es an morastigen Orten, und blühet Juny und July.

[illegible] Wurzeln, welche man in den Apothecken hat, man gebraucht solche den Grieß, Sand und Stein zu treiben, bey Verstopfung der Leber und des Milzes, in der Wasser- und Gelbsucht, wie auch die monathliche Reinigung zu befördern. Die Blätter haben meist eben diese Eigenschaften, man geniesset sie im Frühling zur Versüßung und Reinigung des Geblüts und [illegible] unter die vier kleinen warmen Saamen der Apothe[cken] [illegible]

[illegible]

Nota. Radix crassa, fibrosa, ramosa, odore valido gra

Anm. Die dicke, zaserichte, und in Aeste getheilte Wurzel, ge

Geruch und Geschmack. An derselb Stiel einen breiten ausgeholten ri de Röhre verwandelt, an welcher d

ngetheilet, zweiter, petra hat, und sich in eine öli Lappen geschnittene aus

nonen gesetzt

Wartung hervor gebracht worden. Die fig. 2. 4. 5 6. 7-9. 10. 1, die Blackwellische Abbildung verbessert. Eine andere Art des Peterleins, welche Petersilie genennet Tafel angeführet worden.

The ellar.

Belg. Kleine Klissen

1 Pedis mensuram raro excedit caulis, folia

obscure virides.

2 pingui solo crescit floretque Iunio et

1. Der Stengel wächst bey Fuß hoch, die d dunkelgelbgrün, die Blumen dunkelbräunlicht grün

2. Sie wächst auf fetten Boden, und blüh Junio und Julio.

cipue commendauit MATTHIOLVS.

THJOLUS lobet sie als ein gutes Mittel wider den

N. Xanthium *Rai. Meth.* 20. *Hist. I.* 165. *Syn. III.* 140. *Tourn.* 438. *Magn. Char.* 54. *Pont.*

and. Bl. 30. *Segu. II.* 140. *Guett. I*

63 Lapparia *Heist. Syst.* 11

1.61 *f.* 10. *Weinm.* 528. *t.* 1021. *fig. a.* Xanthium vulgare *Heist. ind. I* 33

Dalib. 290. *Guett. I.* 218. *Boehm. Fl. Lips.* 659. *Zinn.* 13. Bardana minor *Gerard.* 664

obtuse dentata, in alis

Der rauhe und in Aeste getheilte Stengel derselben trägt auf langen rauhen Stielen einander wechselsweise gegen über gesetzt

n fructum echinatum, spice fig. 3. c, seminibus duobus

ansitzen. Die männliche fig. 1 hat bewahrt die Beschaffenheit einer zusammen gesetzten Blume. Sie umgiebt ziemlich d

t fünf Staubfäden getheilt Bl

Blüthen aber, welche zwar für sich besonders werden, jedoch zwischen den männlichen sitzen, bestehen aus dem blätterichten Kelch und dem länglichten stachlichten Ei Dieser verwandelt sich in eine Stachelfrucht an der Spitze weise fig. 3. c. hat, in deren jeden ein länglicher Saame

TAB. 445. *Lat.* Tormentilla. *Germ.* Tormentill, Heilwurz, Blutwurz, Rothgunzel, Rothe-Heilwur-, [illegible] Ruhr[illegible]. *Graec.* [illegible] *Angl.* Tormentill. *Hisp.* Siete in Rama. *Ital.* Tormentilla. *Gall.* Tor-[illegible]. *Belg.* Tormentille.

1) Caulis ad sex digitos excrescit, folia dilute [illegible]ent, flores lutei sunt.

2) Ad vias publicas, sepes et in sylvis crescit, floretque Iulio.

3) Radix virtutem exsiccantem, adstringentem [illegible] immo dysenteria, inprimis, si maligna simul [illegible] vacillantes dentes, et relaxatam uvulam [illegible]mat et roborat.

1) Der Stengel wächst bey sechs Zoll hoch, die Blätter sind hellgrün, die Blumen gelbe.

Sie wächst an öffentlichen Landstraßen, u[illegible] Wäldern, und blühet im Julio.

3) Die Wurzel hält man für trocknend, zusammenziehend, und dem Gift widerstehend, sie dienet im Durchlauf und der rothen Ruhr, besonders, wenn solche mit bösartigen Fiebern verbunden, ingleichen bey Verblutungen der Nase, dem Munde und der Mutter. Sie bevestiget die wackelnde Zähne, wie auch das Zäpflein im Halse, wenn solches herab gefall[illegible]

4) NOM [illegible] Tormentilla *Raj* [illegible] 69. *Hist.* I. 617. *Syn. III.* 257. *Tourn.* 298. *Magn.* [illegible] *III. Rupp* 67. *Knaut. Meth.* 165. *Dill.* 68. *Hei*[illegible] *I.* 31. *Syst.* 7. *Linn. G. no.* 488. *ed. V.* 560. *Roy.* 276. *Ludw. G. no* [illegible]64. *Siegesb.* [illegible]06. *Kr*[illegible]o, *et* 23. *Wach.* 91. *Segu. I.* 4[illegible]. *Guett. I,* 287. [illegible] *Vir.* 93. *Morand. El.* 4. Pentaphyllum *Knaut. Hal.* [illegible]10. Quinquefolium *Boerh. I.* 40. Potentilla *Hall. Helv.* 338. *Goett.* 107. *Ber*[illegible] *H. kranck.* 162.

5) NOM. SPEC. Tormentilla *Brunf. I.* 85 *Dorst.* 287 [illegible]g. 103. *Cord. Diosc.* 64. *Hist.* 94. b. *Caesalp.* 565. *Dod.* 118. *Matth.* 674. [illegible]*m. Ep.* 685. *Lugd.* 1267. *Tabern.* 360. *H. Eychst. Aest. O.* X. F. 9. *f.* 3. *J. Bauh. II.* 398 *g. Gerard.* 992. *Ra*[illegible] *H.* 9. *Linn. Fl. Lapp.* 213. *H. Cliff.* 194. *Fl. Suec.* 425. [illegible]*med.* 248. *Roy.* 276. *Wach.* 91. *Dalib.* 149. *Guett. I.* 287. *Boeh*[illegible] *Fl. Lips.* 306. Tormentill a vel heptaphyllum *Lob. Jc.* 696. Tormentilla vulgaris *Park.* 394. Tormentilla sylvestris *C. B. Pin.* 326. *Tourn.* 1,98. *Zanoch.* 261 [illegible] 87 *Segu. I.* 413. Tormentilla officin. *Weinm.* 448. *t.* 977. *fig. c. Siegesb.* 106. *Herb. Ind. I.* 31 Tormentilla vulgaris nostras minor sylvestris flore luteo *Kr*[illegible], 25. Tormentilla caule erecto *Linn. Spec. I,* 500. *Fl. Suec. Ed. II,* 469. Heptaphyllum *Fuch.* 260. *Ruell.* 43 *Gesn. Hort.* 261. Pentaphyllum aut potius heptaphyllum flore aureo tetrapetalo, Tormentilla dictum *Moris. Hist. Ox. II.* 190. *S. II. t.* 19. *f.* 13. *Knaut. Hal.* 110 [illegible] 7. *Berg. Fl. Fran.* 163. *Zinn.* 138.

[illegible] y [illegible]. Calix monophyllus in quatuor maiores, totidemque minores lacinias divisus, quatuor sustinet petala lutea, ungue croceo insignita, stamina [illegible] in capitulum conna[illegible] a latere ocelli, scrobinata. Calix per[illegible]lum ovo, oblonga in capitulum [illegible] petala coniuncta fig. 5. 6. 4, horumque stylos fig. 5. 6. [illegible] na collata fig. 9. 4. eademque separata fig. 10. Ex hoc [illegible]

HALLERVS, et Quinquefolius adnumerauit BOERHAVIVS, monuitque ipse LINNAEVS, genus hoc artificiale magis esse, [illegible]m naturale. Attamen cum corolla in hac tetrapetala, in [illegible]

[illegible] RVPPIVS, petala quinarium numerum quandoque ostendere verum bene monuit HALLERVS Fl. Jenens. l. c. ad nunquam accidere, petala quaterna potius semper [illegible]re. Varietatem flore pleno vnica vice obseruauit BOEHMERVS l. c.

Anm. Aus der dicken, knollichten, [illegible] Fäsergen bestehenden [illegible] rothen Wurze[illegible]

[illegible] Mark, an welchem einander wechselsweise ge[illegible]

[illegible] ch fig. 1. den Kelch allein, [illegible] von oben, fig. 2. von unten und fig. 3. [illegible]cher b. b. den Kelch, a. a. die Staubfäden aus[illegible]

[illegible]illa genau verwandt sey, beyde vereiniget und BOERHAAVE der [illegible]

[illegible] sein natürliche [illegible] so kan man nich[illegible] mit fünf Blättern [illegible]

TAB. 446. *Lat.* Sinapi. *Germ.* Senf. *Graec.* [illegible] *Angl.* Mustard. *Hisp.* Xenabe, ó Xenable. *Ital.* Se-[illegible] napa. *Gall.* Seneue. *Belg.* Mostaert.

1 Caulis altitudo tres pedes aequat, folia pallide virent, flores sunt lutei.

1. Der Stengel wächst bis drey Fuß hoch, die Blät-[illegible]

2. In locis derelictis et ad parietum rudera crescit, nec non in hortis colitur, floretque Iunio.

pore, paralysi, ...

contusum, vino vel cereuisia maceratum in

2. Man findet ihn an öden Plätzen und bey eingefallenen Mauren, er wird auch in Gärten gezogen, und blühet im Junio.

3. Aus dem Saamen bereitet man dasjenige ... man bey Tische unter dem Namen Senf ... Dieses zur Gesundh... Gewächs, reizet den Appetit, stärket den ... Verdauung. Es dienet ... Schlag... und Lähmung, besonders der ... Wenn der Saamen zerstossen, in Wein oder Bier ... erweichet wird, ist er im Scharbock und in der ... ersucht gute Dienste, wie er denn auch den Urin und ... befördert. Aeusserlich aufgelegt, ziehet und zeitiget er, an den gelähmten Gliedern bringet er die natürliche Wärme wieder.

Sinapi sativum *Dod.* ...
sativum Erucae aut R...

... Ep. 332
... Sinapi
... 2. Sinapi Rapi folio
... 227. Boerh. H. 13. ...
... glabra semine russo, ...
... *Mat. med.* ... 6. *Spec. II.* 658.
Guett. II. 155. *Linn.* 332. Eruca Rapi folio

Roy. 345. *H*...
Rupp. 32

Nam. Diese ... unterschieden, ...
Muster ist mit Fig. 2, 3. 4

grosse, raube, ...
Die Einschnitte sind an der Zahl wenig, ... unten und der Spitze ... grösser, und der letzte hat den grösten ... Aeter sind ... und bewehrten beyderseits, und beynahe vollkommen ganz. Der Kelch fig. 2, 5. 7

... Von den sechs

... ovario constat ...

... englischen Senf fig. 6. und ... Staubfäden bey ...

... der die Blumen gemacht
JOH. BAVHINO niemand selbige ge...

TAB. 447. *Lat.* Ammi vulgare. *Germ.* Gemeiner Ammey. *Graec.* ... *Angl.* Bishop's Weed. *Hisp.* Ammi. *Ital.* Ammi ... Laberle, Ammi. *Belg.* Ameo.

1. Altitudinem caulis tribus fere pedibus metitur, folia gramineum, flores albidum colorem ostendit.

2. Rarius in Anglia spontanea reperitur planta, licet eandem in Greenhith Cantiae crescere PARKINSONIVS affirmaverit. Floret Iunio.

3. Semen sic dictis quatuor calidis minoribus adnumeratur in officinis. Exsiccat, calefacit, flatus ex ventriculo et intestinis pellit, et in Colica prodest. Diuretica et emmenagoga virtus a nonnullis quoque eidem adscribitur.

4. NOM. GEN. Ammi *Rai. Meth.* 54. *Hist. I.* 455. 213. *Morand H.* ... *Linn G. no.* 251. *Ed.* ... 297. *Roy.* 96. Ammioselinum *Riv. Pent. p.* 24. *Rupp.* 285. *Kram.* 64.

5. NOM. SPEC. Ammi *Trag.* 874. *Matth.* 558. *Lugd.* 695. ... *Park.* 1036. *Rai. Hist. I.* 455. Ammi vulgatius *Park.* 91...

Diese Pflanze wird bis drey Fuß hoch, die Blätter sind hellgrasgrün, die Blumen weiß.

2. Man findet sie in England ... sind, ob gleich PARKINSON vorgibt ... Greenhith ...

3. Der Saamen ... men Saamen in der ... gen und den Grimmen ... sen. Man gibt es auch als ein Harntreibendes Mittel, welches zugleich die Reinigung befördert.

Tourn. 304. *Magn. Chor.* 159. *Boerh. I.* 57. *R*... *Ludw. G. no.* 697. *Wach.* ... *H.* ... *Mant. Ve.* ...

Ammi vulgare *Dod.* 415. ... Ammi maius *C. B. Pin.* 159. *Tourn.* ...

Segu. H. 1. Morand. H. 23. Mantl. Vir 4. Ammi vulg — maius folio latiori, semine minus odorato *7. Bauh. Hl. b. 27. Moris. Hist* [illegible]
H. Cliff. 89. Roy 96. Dalib. 86. Wach. 8. Sauv. Monsp 2. Amm. foliis inferioribus pinnatis lanceolatis, ratis, superioribus multifidis linearibus *Linn. H. Vps. 59 Spec. l. 243. Zinn. 217.* Ammioselinum *Tabern. 2 9 Mu. Pent. 1. 85. Rupp. 285. Kram. 6 Hall. Goet. 173.* Ammium Plinii *Segeb. 8.*

Nom. A BLACKWELLIA ... floresque ac fructu cum aliis umb... [illegible]

multis ac simplicibus foliolis constructum. Fructus *fig. 7.* in duo *fig. 4.* resolvitur semina *fig. 4.* minora, gibba, striata, ramoso cauli vaginantes alternatim adhaerent petioli, ... ella sunt plantae ramosae, pinnulis [illegible]

Diese von der Frau BLACKWELL abgebildete Pflanze ... zwohl in Ansehung der Art zu bluhen ... Bluthe und Frucht mit andern Schirmtragenden ... und des Geschlechts Kennzeichen bestehen in der allgemeinen und ... andern Entwickelung des Blumenschirms, davon die erstere [illegible]

Die Stiele der Blätter umgeben mit ihrem breiten Anfange den ... [illegible]

schaaf [illegible]

Belg. Peper-kruit

1 Ad duos pedes assurgit caulis, folia glauco [illegible]

2 In locis humidis et ad rivulos crescit, floretque Iunio et Iulio.

3. Folia contusa, sebo suillo commixta, et instar cataplasmatis lumbis imposita, malo ischiadico [illegible]

movent, et propterea in glandulis ... commendantur. Feminae in regione Suffolk dicta, cum cerevisia decoctum praeparare, et ad pellendum partum adhibere sole[nt].

1. Die Stengel steigen bey zwey Fuß hoch, die Blätter si... [illegible]

2 Es wächst an feuchten Orten, und nahe an Flüssen, bluht im Juny und July.

3. Wenn die Blätter zerquetscht und mit Schweine-Speck vermischt, als ein Umschlag über die Hüften ge... [illegible]

man, solche sauget, ziehen sie eine große Menge Schleim aus dem Mund, und helfen bey verharteten Drüßen ... Halse. Die Frauen in Suffolk geben das damit abgesottene Bier die Geburt zu befördern.

4. NOM. GEN. Lepidium *Rai. Meth. 102. Hist. 1 828. Syn. III 304. Tourn. 215. Magn. Char. 246. Boerh* [illegible]

dium *Trag. 88 Caesalp. 364 Cam. Ep. 378.* Lepidium ... *t. 641 fig. 4.* Lepidium maius laurino maiori ... *Gesn. Hort 164. Tabern. 847.* Lepidium Plinii *Lo...* *28. Tourn. 2 ... Rai. Syn. III 304. R...* Plinianum *Moris. Hist. Ox. II. 312. S. ...* ...tis *Hench. 14.* Lepidium ... *ed. II 571 Spec. II. 644. Roy 334.* ... pulposis ouato lanceolatis *Linn 328.* Raphanus sy... Nasturtium foliis pulposis ouatis serratis *Hall. Goett* 244.

Piperitis *Matth. 457. Heist. Ind. I. 19. Weinm ... Cord. Diosc. 48 b. Hist. 114. b.* Lepidium Aeginetae ... *6. Morand. H 89* Lepidium latifolium *C. B. Pin. 97 ... 67. Mantl. Vir 45* Lepidium Pauli *J. Bauh. II. 940 ...* Lepidium latifolium serratum *Boerh. H. 9.* ...s ouato lanceolatis integris serratis *Linn. H. Cliff. ... Dalib. 194 Wach. 168. Guett. II. 144.* Lepidium foliis ... Nasturtium latifolium *Berg. H. Francf.* [illegible]

[illegible] ... propullulant folia longis petiolis ... superne latiuscalus, viridia glauca [illegible]

quorum magnitudo naturali paullo maior *fig. 1.* natural ... tem *fig. 2.* et per lentem aucta *fig. 3. 4. 5.* repraesentatur [illegible]

fig. 6. oblonga cuspidata siliqua in qualibet loculo unum continet ouato acuminatum semen *fig. 7.*

... 4. 5. stellen die ... Blume in der ... für, die Blu... gen haben wir ... Stärke wiederholet. ... stechenden W... [illegible]

... lichtgrüne Blätter ruhen. Die ... Aesten gezierten Stengels sind nicht [illegible]

weise gegen über gestellet. Der Reste endigen sich mit B... Die Blumen, welche *fig. 1.* etwas großer, *fig. 2.* in der ... Vergrößerungsglas abgebildet ist, bestehet aus dem Kelche, dessen vier Blätter ... Runde breiten Blumenblat ... stumpfen Spitze ... [illegible]

Schote *fig. 6.* hat zwey Kammern, und in jeder derselben lieget ein eyfo... [illegible]

[illegible]

Ital. Cireggio e Ceraso. *Gall.* Cerisier Cerisee [illegible]

1. Haec arbor numquam eam attingit crassitiem, quam Cerasus nigra habet. Vid. Tab. 425. Folia dilute virent, flores albidi sunt.

2. In hortis colitur, floretque Apri[li].

1. Dieser Baum wird niemahls so dicke, als der schwarze Kirschbaum. S. die 425. Tafel. Die Blätter sind gr... Blüthen weiß.

2. ... het ihn in Gärten, da er im April

Die

3. Fructus propter refrigerantem virtutem ni-

3. Die Frucht wird für kühlender als die schwarze

4. NOM. GEN. Vid. Tab. 405.

oder unterschieden. Den blühenden Ast zeiget fig. 1. und die

igen 10, zeiget fig. 7. und den Kern fig. 8.

Hisp. Pie de Liebre ... gobo e Trifoglio, Gall. Pied de Lievre. Belg. Hasenpootkens, Hasen-Vootkens

1. Caulis ad pedis circiter altitudinem excrescit. Folia dilute virent, flores pallide sunt purpurascentes

2. Inter segetes et in agris requietis crescit, floretque Julio.

Lagopo exsiccans et adstringens virtus ad... et in diarrhoea, dysenteria, nimio ... et fluore albo commendatur. Adhi-

... tionem.

2. Es wächst in Korn und Brachfeldern, blühet Julio.

...menziehend gehalten, er dienet im Durchfall und der rothen Ruhr, wie auch den allzustarken Fortgang der mo-

Hitze und Schmerzen beym Urinlassen.

...reum arvense humile annuum f. Lagopus minimus vulgaris Moris. Hist. Ox. II. 141. S. II. t. 13. f.

denticulis calicinis setaceis subaequalibus foliolis linearibus Linn. 370.

molli lanugine obsita sunt, alterna, petiolata ... longis, sine parum tutoribus, spinula mo

...ter quasi pinnatus, corona longiores ... diviso, et corolla papilionacea constructi

dem Leibe bewachsen. Auf ... ugel ruhet der aufrecht ste

Enden breite, und mit einer weichen Stachel besetzet. Auf der Spitze der Aeste ruhen sehr enförmige ... Blumenähren. Der Blumenkelch ... 3. 4. 5. ist in fünf lange Einschnitte fig. 3. a. b. ... Seiten mit Haaren besetzet ... ähnliche, Blumendecke ist ... fig. 5. 6. Das ... Fädel c. ... Sch... fig. 7. die mit einander ... gespalten. Die Knollbewegt ... und enthält gemeiniglich ... dem Trifolio, welches wir auf ... anbietet, sondern ... deshalb darauf ...

TAB

[illegible] Cigve, *Gall.* Cigne ou Cigue. *Belg.* Scheerlink of Donckervet.

[illegible] s fere sex pedes alti funt. Folia ex [illegible] flores candidi funt

2. Crefcit inter fruticeta et ad rivulos, floret aestate tota.

3. Haec species descriptione cum Cicuta DIOSCORIDIS convenit, quae eandem possidebat venenatam virtutem ac illa, qua Athenienses illos necabant, qui propter delicta morte condemnati erant. Videtur vero ac si planta nociuam suam qualitatem in Anglia amiserit, cum nonnulli [illegible] gnam et caulium et radicum copiam fine omni [illegible]

[illegible] structionem hepatis & lienis vsurpatur. et [illegible]

[illegible] fese commendavit.

[illegible] Cicuta *Rai. Meth.* 53. *Hist. I.* 45 [illegible] *Syn. III.* 215. *Tourn.* 306 *Riv. Pent.* p. 21 [illegible] *Hal.* 86. *Boerh.* [illegible] 56. *Rupp.* 284. *Knaut. Meth.* 213. *Dill.* 1 6. *Heuch.* 40. *Heist. Ind.* [illegible] *Hall. Helv.* 433. *Goett.* 175. *Segu. II.* 4. *Mauet. Vir.* 18. *Berg. Fl. Franc.* 182. *Morand. El.* 1. Conium *Linn. G. no.* 253 *Ed. V.* 199. *Roy.* 10 [illegible] *Wach.* 8. *Guett. II.* 6[illegible]

[illegible]

732. *Matth.* 773. *Cam. Ep.* 839. *Tabern.* 1170. G[illegible] 61 *Lugd.* 788. *Rai. Hist. I.* 451. *Syn. III.* 215. *Riv.* [illegible] *Rupp.* 284. *Dill.* 1. 6. *Hall. Helv.* 434. *Goett.* 175. *Boehm. Fl. Lips.* 500. Cicuta maior *Cord. H.* 162. *C. B. Pin.* 160. *Tourn.* [illegible] Cicuta vera *Gesn. Hor.* [illegible] cuta vulgaris maior *Park.* 933. *Moris. Hist. Ox. III.* 290. *S. IX. t.* 5. *f.* 1 *Weinm.* 173. *t.* 383. *fig.* c. Cicuta veteribus et neotericis *J. Bauh. III.* *p.* 175 Cicuta domestica *Moris. Umb.* 18. [illegible] Cicuta vera flosculis albis *Heuch.* 40. Cicuta terrestris maior *Trew. Comm. Norib.* [illegible] d. 43. Cicutaria maior vulgaris *Clus. Hist. II.* 200. Conium seminibus striatis *Linn. H. Cliff.* 92. *Ups.* 92. *Fl.* [illegible] 226. *ed. II.* 238. *Spec. I.* 243. *Roy.* 507. *Dalib.* 86. *Wa*[illegible] 8. *Guett. II.* 65. *Zinn.* 217

[illegible] elia gerit scabra, ampla, pinnato ramosa, pinnulis etiam [illegible], vel laciniatis, laciniis ultimis [illegible]

[illegible] regulares quinq [illegible] tandem flaccid [illegible]

Fructus vero in duo semina, hinc valde gibba fig. 10, inde plana resolvitur.

Man findet auch fünf Staubfäden b. b. und zwey Griffel c. c. [illegible] einen Seite erhaben, und gestreift, auf der andern platt und

Anm. Der Blackwellischen Abbildung von dieser giftigen Pflanz[illegible]

[illegible] an welchen einander wechselsweise neben sehr rauhe, große [illegible] derförmige, und in Aeste getheilte Blätter sitzen, deren kleinere Blätgen gleichfalls federartig, oder wenigstens tief eingeschnitten, [illegible]

viele Blumenschirme, welche so wol als die Abtheilungen der [illegible] mit einigen kleinen Blätgen ummwickelt sind. In den äusser[illegible]

[illegible] ander unterschieden, ist den innerlichen aber einander [illegible] [illegible] lich herzförmig und einwerts gebogen, fig. 3. [illegible] echt theilet sich in zwey Saamen fig. 6. 7. welche [illegible]

TAB. 45[illegible]. *Lat.* Centaurium minus. *Germ.* Tau[illegible]dgüldenkraut, Erdgalle, Fieberkraut *Graec.* Κενταύριον μικρόν. *Angl.* Lesser Centory [illegible] Centaura menor *Ital.* Centaurio minore, Biondella. *Gall.* Centaure poulet. *Belg.* Klein Centorie.

1. Centaurii haec species raro pedem superat altitudine, folia faturate viridia, flores purpureo-rubicundi funt

2. In agris et pafcuis crefcit, floret Iunio et Iulio.

3. Refolventem et mundificantem virtutem exercet, in obftructione hepatis et lienis praeftat, urinam et fanguinem menftruum pellit, ictero et intermittentibus febribus medetur, ventriculum roborat, et vermes necat. Externe in forma epi[illegible]

tatur. In officinis praecipue proftat eius Extractum.

1. Diese Art wächst selten über einen Fuß hoch, die Blätter sind dunkelgrasgrün, die Blumen purpurroth.

2. Es wächst auf Feldern und Viehweiden, blühet im Junio und Julio.

3. Es ist eröfnend und reinigend, dienet in Verstopfung der Leber und des Milzes, treibet den Harn und die monatliche Reinigung, wird mit Nutzen in der Gelbsucht und Wechselfiebern gebraucht, stärket den Magen und vertreibet die Würmer. Aeusserlich braucht man es in Ueberschlägen bey Geschwulsten und Entzündungen. In der Apotheke hat man davon besonders das Extract

[illegible]

213. *Boerh. I.* 223. *Knaut. Meth.* 57. *Dill.* 127. *Heist. Ind. II.* 7. *Mor*[illegible] *El.* 17. Centaurium *Rup*[illegible] *a Knaut. Hal.* 56. *Kram.* 8. *Segu. I.* 200. Centaurium *Ludw. Q.* [illegible] 06. *Berg. Fl. Francof.* 63. Gentiana *Linn.* [illegible] *Ed. V.* 285. *Roy.* 432. *Hall. Helv.* 473. *Goett.* 199. *Wach.* [illegible] *Guett. II.* 301.

5. NOM. SPEC. Centaurea *Brunf. III.* 125 *Caesalp.* 264. Centaurium *Dorst.* 72. Centaurium minus *Fuchs.* [illegible] *Tabern.* 1166. *Lugd.* 1289. *C.* [illegible] *Pin.*

127. *Zannich.* 57. *H.* 249. *Ba-*

bus umbellatis tubo strictissimo *Hall. Helv* 475. *Gort.* 201. *Linn.* 250

ogue, Cro-

Anm. Daß man wegen der Blume und Frucht, der ähnlicher

bey dem LINNAEUS, REAUMUR, BLAIR und andre Schriftsteller beobachtet, und gewiß, wofern wir nicht bloß auf

n, und das Tausendgüldenkraut als
chten. Auf der in Kelche gebildeten fü

Stamina

gen, und gemeiniglich mit dem erhobenen S

Der Kelch, fig. 1. ist kürzer als die Blumendecke, welche in

bivalvis fig. 2. continenque
bens fulcam,
5, antha pa-

fig. 2. c. Auf dem cylindrischen langen Eyerstock
hat der einfache Griffel, welcher kürzer ist als a
und sich mit
lindrische Saamenbehältniß wird von dem Kelche fig. 6.
geben, hat innerlich zwey Kammern, theilt sich in zwey G

lische Abbildung haben wir mit etlichen Z
vergrössert fürgestellet worden.

turlichen Grösse, fig. 2. 3. 4. 5

TAB. 453. *Lat.* Pyrus *Germ.* Der Birnbaum. *Graec.* Ἀπιος, Ἀπ
Ital. Pero. *Gall.* Poirier. *Belg.* Peereboom.

1. Variae species et varietates Pyri in hortis Angliae inveniuntur, flores sunt candidi, folia dilute viridia.

2. In hortis colitur, floretque Aprili et Maio.

Es werden verschiedene Arten und S
d enbäume in unsern Gärten gezogen, die
davon sind weiß, die Blätter gelbgrün.

2. Es wird in Gärten gefunden, und blühet
und May

et expressum succum ad fluoris albi fluxum cohibendum laudauit DIOSCORIDES.

schlagen, und rühmet den gek
anhaltendes Mittel im weissen Fl

4. NOM. GEN. Pyrus *Rai. Meth.* 147. *Hist. II*, 1450. *Syn. III*, 452. *Tourn.* 628. *Magn. Char.* 323. *Knaut. Hall.* 172. *Rupp.* 140. *Heuch.* 29. *Knaut Meth.* 23. *Dill.* 48. *Linn. G. no.* 481. *Ed. V.* 510. *Boj*

299. *Berg. fl. Francf.* 109.

5 NOM. SPEC. Pirus siluestris *Bauh. Hist.* 223. *Dod.* 224. *Trag.* 1046. *Tabern.* 1424. Pir genus sylve-

Rai. Hist. II. 1451

Nota. Quae ad Pyri historiam pertinent superius de Cy-

respondet, in qua fig. 1. 2. 3. quinque alba con-

Anm. Alles, was bey dem B

Die Blackwellische A

a. die fünf weissen verstärkt
b. die vielen St
schnitte a. c. ge
3. dieselbe geschnit
fig. 6 die Saamen

TAB. 454. *Lat.* Pentaphyllum minus quefolium. *Germ.* Fünffingerkraut, Fünfblat. *Graec.* Πεντάφυλ-
λον. *Angl.* Cinquefoil. *Hisp.*

2. Inter

2. Man

2. Inter fruticeta et ad sepes crescit, floretque aestate tota.

3. Foliis et radici exsiccans et adstringens virtus adscribitur, et in omni haemorrhagiae et fluxionum specie adhibentur. Radicis pulverisatae drachma bis terve per diem assumta febrem curare dicitur. In acutis magnis etiam usurpatur morbis et Theriacam Venetam ingreditur. In morbis oris et ulceribus palati gargarismatibus admiscetur, vacillantesque dentes firmat.

1. Man findet es an Hecken und am Wege, wo es den ganzen Sommer über blühet.

2. Die Blätter und Wurzeln werden für trocknend und zusammenziehend gehalten, man brauchet sie bey allen Arten des Blutes- und anderer Ausflüsse. Ein Quintlein von dem Pulver, des Tages zwey oder dreymal gegeben, soll das Fieber vertreiben, man brauchet es auch in hitzigen bößartigen Krankheiten, und kommt unter den Venetianischen Theriac. Es wird auch in Versehrungen des Mundes und bey Geschwüren am Gaumen unter das Gurgelwasser genommen, wie auch zur Bevestigung der wackelnden Zähne.

4. NOM. GEN. Pentaphyllum *Raj. Meth.* 70. *Hist. I.* 611. *Syn. III.* 255. *Magn. Char.* 11. *Knaut. Hal.* 110. [illegible] *I.* 39. *Pont. Ant.* 87. *Rupp.* 106. *Dill.* 97. *Segu. I.* 498. *Manet Spic.* 20. Potentilla *Linn. G. no.* 487. *Ed. V.* 559. *Roy.* 274. *Hall.* 338. *Gort.* 105. *Ludov. G. no.* 621. *Woch.* 91. *Guett. I.* 285. *Berg. fl. Francf.* [illegible]6.

5. NOM. S[illegible] Pentaphyllum minus *Brunf. II.* 38. Pentaphyllon *Dorst.* 214. *Gesn. Hort.* 271. Vulgare Pentaphyllon [illegible] 505. Pentaphyllum vulgatissimum *Park.* [illegible] lum s. Quinquefolium vulgare [illegible] *J. Bauh. II.* 397. *Magn. Char.* 11. Pentaphyllum minus procumbens flore luteo vulgare, radices emittens ex geniculis *Moris. Hist. Ox. II.* 189. *S. II. t.* 19. *f.* 7. Pentaphyllum minus repens *Kram.* 33. et 38. Quinquefolium *Caes.* [illegible] 554. *Cord. Diosc.* 64. *b. Matth.* 719. *Cam. Ep.* 759. Quinquefolium exig[illegible] *Trag.* 506. Quinquefo[illegible] IV. *Tabern.* 351. Quinquefolium minus luteum *Fuchs.* 624. *Dal. Lugd.* [illegible] teo interdum albo *Lob. Ic.* 690. *Icon non bona.* Quinquefolium minus repens *C. B. Pin.* 325. *Tourn.* 296. *Pont. Anth.* 87. *Boerh. I.* 40. *Vaill. Paris.* 16. *Rupp.* 106. *Dill.* 97. *Weinm.* 190. *t.* 847. *fig. c. Segu. I.* 500. *Manet Spic.* [illegible] Quinquefolium minus repens luteum *Zannich.* 221. *Ic.* 263. Potentilla foliis digitatis longitudinaliter patenti[illegible]rratis caule repente *Linn. H. Cliff.* 194. *Roy.* 275. *Gronov.* 163. Potentilla foliis [illegible] *Spec. I.* 499. Da[illegible] 340. *Gort.* [illegible] *Boehm. fl. Lips.* 426. *Berg. fl. Francf.* [illegible]

[illegible] genere[illegible] flore conveni[illegible]ylli species, a BLACKWELLIA hic [illegible] radiculas agentes, quibus Fragariae instar propa[gantur]. Folia longis petiolis, squamis minoribus ad ead[em] quinata sunt. foliolis [illegible] marum se complicant, [illegible] copiosa, fig. 3. 4 [illegible] in capitulum collecta, et a [illegible] Semina multa nuda acuminata [illegible]dicantur thalamo sicco et considentem fructum [illegible]iunt, calice inclusum. Conf. et Tormentilla.

[illegible] Blätte[r] [illegible] wie auch besondere Stiele mit [B]lumen, die Stengel oder [Ranken] kriechen auf der Erde hin, und treiben auf dem [illegible]stein, durch welche sich die Pflanze, wie bey [illegible]

TAB. 455. *Lat.* Nepeta, Mentha Cattaria. *Germ.* Katzenkraut, [illegible]münze. *Angl.* Nep or Catmint. *Hisp.* Hierba gatera. *It.* Herba Gatta. *Gall.* Herbe-au Ment[illegible] Chat. *Belg.* Katte-kruyt Nepter.

1. Duos pedes alti fiunt caules. Folia viridem graminem, flores candidum colorem referunt.

[illegible]

3. Virtutem calefacientem et attenuantem her[illegible] animi deliquio, et spasmodicis uteri morbis lau[illegible] chius pellendis prodest. A nonnullis contra sterilitatem commendari solet.

1. Die Stengel wachsen zwey Fuß hoch, die Blätter sind graß grün, die Blumen weiß.

2. Es wächst in engen Gängen und Hecken, blühet im Juny und July.

3. Man hält es für erwärmend und verdünnend, es ist von guten Nutzen, die Verstopfungen der Mutter zu eröfnen in der Bleichsucht, Ohnmachten und den Krampfhaften Zufällen der Mutter. Es befördert auch die Geburt und die Reinigung. Einige Schriftsteller rühmen sie wider die Unfruchtbarkeit.

4) NOM. GEN. N[ep]eta *Raj. Meth.* 64. *Hist. I.* 548. *Syn. III.* 237. *Riv. Mon. p.* [illegible] *Rupp.* 230. *Heuch.* 25. *Knaut. Meth.* 96. *Dill.* [illegible] *Linn. G. no.* 57[illegible] *Ed. V.* 629. *Siegesb.* 78. *Kram.* 52. *Roy.* 316. *Woch.* 137. *Guett. II.* [illegible] genus *Fuchs.* 434. Calamintha tertia *Cord. Diosc.* 58. *b.* Calaminthae species, ut putat *Gesn. Hort.* 251. Herba felis *Matth.* 907. Gattaria *Caesalp.* 472. Herba Gattaria *Matth.* 530. *Cam. Ep.* 484. Cataria herba *Dod.* 99. Cataria s. Mentha Cat. *Lob.*

Lob. *Ic.* 4

Monti *Vir.* 13. *Morand H.* 48. *Berg* … *Ind.* *l.* 8. Cataria foliis cordatis

Ox. III. 414. *S. XI.* t. 6. Nepeta *Riv. Mon. Tab.* 52. *Rupp.* 230. *Dill.* 126. Nepeta flore albo *Heinch.* 25. Nepeta floribus interrupte spicatis pedunculatis *Linn. H. Cl.* 310. *Upf.* 163. *Fl. Suec.* 486. *Mat. Med.* 291.

cellatis, fo

tha felina *H. Eyst.* *Aest.* O. 7. F. 4. 3. Mentha Cataria *J. Bauh.* III. *b.* 225. *Rai. Hist.* I. 548. Mon Cataria vulgaris et maior *C. B. Pin.* 228. *Weinm.* 372 *t.* 725. *fig. c.*

Blackvvellianae icones sunt t. 2. f. 8. reliquas fig. 3 doctum adposuimus. Caulis erectus, q ppositae ramosus, folia geripe acuta, profunde dentata, superne pilosa vi- mente albida. Ex alis superiorum foliorum

… mis lateralibus fig. 2. deorsum

… grüner, und untern … ter. Aus den Winkeln … in Aehre gethente, Stiele, welche die Blumen

… te, Röhrenförmige Kelch fig. 3. f. 6. a. ist in fünf ungleiche Ein- schnitte eingetheilet, davon die drey obersten

f. welche aus der Blumenröhre in die Höhe … b. liegen vier Saamen fig. 7. h. aus deren Mitte der einfache … ehet. Der Kelchbleibende Kelch wird unterwärts etwas

TAB. 456. *Lat.* Polium montanum. *Germ.* Berg Poley. … *Angl.* Poley-mountain. *Hisp.* Ciea

Polium

1. Pedem circiter aequat altitudine caulis, fo … lia dilute viridia lanuginosa sunt, flores albidi.

2. Habitat in Italia et meridionalibus Galliae regionibus, floretque Iulio.

3. Summitates plantae pro scopo aperiendi et

… hydrope atque ictero vsurpantur; vrinae et sanguinis menstrui secretionem promouent, et in morsu venenati animalis aliquem effectum prae- stant. Ingrediuntur Theriacam Andromachi

… engel wachsen bey einem Fuß … licht grün und wollicht, die

Weinb. 139.

c. NOM. SPEC. Polium *Matth.* … *Cam. Ep.* 586. *Lugd.* 928. Polium I. et III. … pens *Dod.* Polium montanum Ca…

424. *Tour.* 205. Polium maritimum erectum monspeli… um *Moris. Hist. Ox. III.* 35. *S. XI.* t. 2. f. 5. Po- lium montanum … subluteo notatis, capitulis subrotundis vmbellatim compactis, *Monti Vir.* 66. Teucrium spicis subrotun- dis, foliis oblongis obtusis crenatis tomentosis sessilibus *Linn. H. Cliff.* 3… *Spec. II.* 566. *Roy.* 305. *Wach.* 139. *Sauv. Monsp.* 141.

Nota. Polii, montanum dictae, plures ab auctoribus recen- sentur species, quae vero difficillime cognoscuntur, et a …

… anum supin

… plurimus modo, Polium non singulare genus constituere, Itter

Von dem Bergpolen haben die Schriftsteller verschiedene

sed

b. unilabiatum, in duo segmenta lateralia superiora erecta ... c, alia minora duo et medium maiorem fig. 1. 2. c. quatuor laciniis corollae superioribus

vorzüglich solle angenommen werden, können wir nicht bestim... Wir erinnern demnach nur soviel, daß das Folium seu...

...ige Blumendecke fig. 2. b. hat nur eine Lippe, deren zwey ... 2. d. zwey kleinere darunter sitzen, und der mittelste unterste am größten ist fig. 1. 2. c. gleichsam ausgeziert sind. e.

✤ Brionia negra *It.* Brionia nera. *Gall.* Brione, Couleuvrée noire. *Belg.* Bryonie, Wilde Wyngaart.

1 Caules proceri sunt, et circa omnia, quae ... lia figura e v ridia sunt, flores viridescentes.

2. Ad sepes et fruticeta crescit, floretque Maio et Iunio

3. Radici a nonnu ... nec LISTERVS, saepius licet institutis experi... citur. Radix cum stercore vaccino atque ... remixta, et instar cataplasmatis imposita podagricis prodesse fertur.

1 Die Stengel wachsen sehr lang, und winden sich um alles, was sie in der Nähe antreffen, in die Höhe, wie die weisse Bryonie, S. die 27. Tafel, ausgenommen, daß diese schwarze keine rauhe Stengel hat. Die Blätter sind dunkelgrün, die Blumen bleichgrün.

2. Sie wächst in Hecken und engen Gängen, blühet ... May und Juny.

3 Einige Schriftsteller eignen der Wurzel eine abführende Kraft zu, allein weder HOFFMANN noch LISTER haben dergleichen entdecken können, ob sie solche gleich öfters gegeben. Sie soll den Harn treiben, und die Nieren von Gries reinigen. Die Wurzel mit Kuhmist und Essig als ein Überschlag gebraucht soll im Zipperlein dienlich seyn.

85 *Gaert. I.* 194 ... *m.* 1288. *f.*

97. *J. Bauh.* ... ectit rubro

welche auf der 37 Tafel ... man gemeiniglich die schwarze zu ... Bockshornischen Muster ab...

... andere Körper und steigen solchergestalt in die Höhe. In dessen

n simplici, inuoluero sc

... maiore ... plerumque ... maius, quam ... nato, latent semina. fig. 5.

... aber die Blumendecke genennet wird ... fäden enthalten. In der Blume der weiblichen

...stock, dessen einfacher Griffel sich mit drey auswärts geb... then Beeren fig. 3. welche innerlich drey Behältnüße hat, fig. ... spitzige Saamen fig. 5.

... Spitzen endiget. Dieser verwandelt sich in die erbsenmässigen rö... und in jedem derselben liegen gemeiniglich zwey mehr rundlich als

✤ *Ital.* Articiocco. *Gall.* Artichaut. *Belg.* Artichocken.

1 Trium pedum altitudinem assequitur caulis, folia dilute sunt viridia, flores coerulei.

2 In hortis Angliae coluntur, floretque Iunio et Iulio

3. Cinara gratum ... salutare et nutritium praebet alimentum ... radici vero aperientem, mundificantem, et diureticam virtutem tribuunt, ac in ...ero eam adhibere solent.

1 Der Stengel wächst bey drey Fuß hoch, die Blätter sind lichtgrün, die Blumen blau.

2 Man ziehet sie in England in den Gärten, sie blühet im Juny und July.

3. Die Artischocken werden für eine angenehme, gesun... ... ein eröfnendes, reinigendes und Harntreibendes Mittel gebraucht, und in der Gelbsucht gegeben

4. NOM. GEN. Cinara *Raj. Meth.* 41 *Hist. I.* 299. *Tourn.* 442. *Magn. Char.* 13 ... *Boerh. I.* 139. *Rupp.* 187. *Knaut. Meth.* ... *Heist. Jnd. I.* 10. *Kram.* 72. *Hall. G.* ... *It.* 357. *Berg. Fl. Francf.* 259. *Morand. Hl.* 11. Cinara *Vaill. Act. Gall.*

Cent V. 5. NOM.

5. NOM. SPEC. a) Scolymus aculeatus *Tabern.* 1075. Cinara *Dod.* nota cuius pediculi e[illegible] *C. B. Pin.* 383. *Boerh.* I. 139. *Hall. Gott.* 35

squamis ovatis, *Linn. Spec.* II. 827. *Zann.* 385

[illegible] ascendit stylus crassus longus 4. [illegible] int[illegible] oblonga compressa *fig.* 3. *f.* pappo sessil[illegible]

[illegible] die [illegible] mit [illegible]

[illegible] Hebkstaub, durch welchen der [illegible] gen [illegible] plattgedrückte Saamen *fig.* 3

Turbino bastardo. *Ital.* Turbito fento. *Gall.* Turbit bastard. *Belg.* Wilde Turbit

[illegible] turate virent, flores lutei sunt.

[illegible] der sind dunkelgrün, die Blumen gelbe

3. Radix venenata est, et per inferius superiusque [illegible]

im Julo.

[illegible] greift. Ehedem wurde sie in den Apotheken statt der wahren Turbithwurzel verkauft.

Morh. 208. *Linn. G. no.* 278. *edit.* V. 323. *Roy.* 113. *Ludw. G. no.* 639. *Wach.* 3.

Anm. Da diese Pflanze zu denjenigen gehöret, welche Blumenschirme tragen, und deren Unterschieds Kennzeichen [illegible]

[illegible] in Wasser [illegible] worden.

Ital. Herba stella. *Gall.* Corne de Cerf, ou Sanguinaire. *Belg.* Herts-Horn,

[illegible] et hinc omni parte maior. Folia dilute virent, flores pallide viridescentes sunt

Blumen bleichgrün.

[illegible] [illegible]schaften, [illegible]

[illegible] quam [illegible]

Suec. ed. II. 134. Zinn. 237

Plantagine convenientiam, sed et florem et fructum consideramus, et cum Tab. 14. 35. et 412. comparamus, non singularem genus constituere sed veram Plantaginis speciem esse

folia tenuis angusta, lineari ... que, dentatisque auctis ... spica floriferas longe

corolla monopetala, tubo ... quadripartito. Filamentis quatuor longis ... 1. c. c. incumbunt oblongae compressae

... fig. 2. f. ... semina ... pertinent ... olimus.

... Staub ... gefärbet ... abgetheilet ... der Größe ... Hülschen. Der ... dem Kelche e. umgeben, theilet sich der ... nach in zwey Theile, davon der oberste fig. 2. g abfällt, der ... An dem Blackwellischen ... ist nur eine Abweichung.

TAB. 461. *Lat.* Pistacia, Pistachia *Germ.* Pistacien, grüne Pimpernüßlein. *Graec.* ... *Belg.* Pistacien,

1. In natali solo magna est arbor, cujus folia pallide viridia, flores albidi sunt

2. In orientalibus regionibus Persiae et Turciae crescit

3. Fructus nutrientes et confortantes dicuntur, et debilioribus emaciatisque subiectis bene condu-

1. Dieses wird ein großer Baum in seinem Vaterlande, seine Blätter sind lichtgrün, die Blumen weißlicht.

2. Er wächst in den gegen Morgen liegenden Theilen Persiens und der Türkey.

3. Die Frucht hält man für nahrhaft und stärkend, und dienet den zärtliche ... abgezehrten Personen, sie

Boerh. II. 173 Terebinthus fructu edu... *Kram.* 147.

De Flore et genericis characteribus hujus plantae, quam Blackwellianum exemplar proponimus, ...

Pflanzen, und die männliche ist von der weiblichen, wie GEOFFROY in der Mat. Med. Tom. II. p. 416 angemerket hat, auch in Ansehung der Blätter verschieden. Von der ersten sollen sie kleinere, länglichte, und nur in drey Stücken abgetheilet, hingegen die weibliche Pflanze aber größere, rundliche, und aus fünf Blättern zusammen gesetzte Blätter tragen. Jedoch mag wohl dieser Unterschied nicht beständig seyn. Das Weibgen trägt längliche, eckigte, und mit Furchen besetzte schlappe Früchte, unter der ...

Pistaci

pelben Hälse, davon die außerliche Hecke, im An
nach braunliche gefärbt, die innerliche aber mehr holzig. 1

Hautgen überzogene Kern, die Höschen – der weiblichen Blumen wird auf eben die Art, wie bey den Palmen, betrachtet. Man

TAB. 461. *Lat.* Dictamnus creticus. *Germ.* Cretischer Diptam. *Graec.* Δ *Angl.* Dittany of Greece, *Ital.* Dictamo di Candia. *Belg.* Cretussche Diptamum, of Dictamus

1. Caulis circiter Pedis altitudinem attingit, folia dilute viridia et tomentosa, superiora vero, flori proxima levia sunt et tomento nullo obsita, flores dilutae purpurascentes

2. Praecipue in Creta sive Candia crescit, flo

singularem, sagittas ex vulneribus educendi virtutem, tribuerunt, et adhuc alexipharmaca vis eidem in contagiosis morbis adscribitur, et contra morsum et puncturam venenatorum animal

strvum fluxum pellendum usurpatur et magna co pia Theriacam Venetam, Methridatum, et Diascordium ingreditur. Folia sola in officinis asservan

1. Der Stengel wächst ohngefehr einen Fuß hoch, die Blätter sind bleichgrün und mit Wolle bedecket, diejenigen ausgenommen, welche an den obigen Stengeln nahe bey dem Gipfel stehen, als welche keine Wolle haben: die Blumen sind bleich

findet den vornemlich in Creta oder Candia, bl-her

Diese Pflanze wurde von den Alten besonders dem GLAO, wegen seiner vermeinten Kraft die Pf us den verwundeten Körpern zu ziehen, sehr hoch ge

tehende Kraft bey ansteckenden Fiebern zu, wie auch den Biß oder Stich giftiger Thiere. Man bedienet sich auch derselben, die Geburth, Nachgeburth und monathliche Reinigung auszutreiben. Es kommt davon eine ziemliche Menge unter den Venetianischen Theriac, Mithridat und das Diascordium. Man braucht nur allein die Blätter davon

4. NOM. GEN. Dictamnus *Rai. Hist. I, 537. Meth. 63. Magn. Char. 95. Boerh. I 178. Rupp. 236. Heuch. 26. Hall. Goett. 343. Morand II, 13.* Origanum *Tourn. 198. Linn. G. no. 563* *V. 645. Roy. 323. Ludw. G. 221* ...

5. NOM. SPEC. ... mnus *Hall. Goett. 343*

Magn. Char. 95. ... *Hist. Ox. III. 357. S. XI. T. 3. f.* ... *Boerh. I 178. Rupp. 236. Morand. II 49. II 336. Tab. 462. f. a.* Dictamnus cretica f. vera *J. Bauh. III b. 253.* Origanum creticum latifolium f. Dictamnus ...icus *Tourn. 199.* Origanum foliis inferioribus tomentosis spicis nutantibus *Linn. H. Cliff. 304. Mat. Med. 301. Spec. II, 589. Roy. 323. Wach*

Blättchen derselben sitzen zwar ein Köpfchen ... bey- und zwischen den Blumen stehen besonders ...

... über selbige heraus ... Pflanze, nur die Blumen ...

veränderte niemals oder einfach getheilte Kelch fig. 3. enthält vier Saa ... re ausgenommen, ... Kreiden, eyförmigen, ... Blumen ganzen ... besetzet

TAB. 463. *Lat.* Myrtillus, Vaccinia. *Germ.* Heidelbeer, Schwarzbeer. *Graec.* Χαμαιμυρσίνη *Angl.* Bill-berry. *Hisp.* Murtho agreste. *Ital.* Mirtillo. *Belg.* M...til, een Boomken, of struyck Myrtus gelijck. oock de Vrucht van Myrtus, Boget

1. Frutex haec pedis altitudinem refert, folia dilute gramineum, flores purpureum colorem ostendunt

2. In sylvis umbrosis etiam et paludosis in lo... frequenter inter filices crescit, et Maio floret

3. Fructus refrigerantem adstringentemque ... rhagiis aliisque humorum fluxionibus medetur. In Norvvegia aliisque septentrionalibus regionibus ... scorbutum usurpari SIMON PAVLI retulit.

... salutarem effectum praestat

1. Dieses Stauden Gewächs wächst bey einem Fuß hoch, die Blätter sind hellgrasgrün, die Blumen purpurrot

2. Es wächst in Heyden, waldigten Orten, und sumpfigten Boden, insgemein zwischen dem Farrenkraut, und blühet im May

3. Die Frucht ist kühlend, zusammen ziehend, dem Magen angenehm, und im Bluth- und andern Ausflüssen dienlich. SIMON PAVLI berichtet, man bediene sich derselben in Norwegen und Nordischen Ländern wieder ... Scharbock. Man kan aus dem Safte einen angenehmen Syrup wider die obgemeldte Zuf... verfertigen

5. NOM

4. t. 744. fixa. Myrtillus exiguus Frag. 974. out icon. Myrtulus vulgar

i nigricante C. B. Pin. 470. Tourn. 607. Boerh. H. 71. Segu. H. 286. Vi-

Fl. Lapp. 143. H. Cliff. 148. Fl. Suec. 313. Mat. Med. 184. Roy. 239. Hall. Helv. 415. Gort. 163.

Spec. I. 349. Fl. Suec. E. II. 333.

i capillata, repente,

pedulo aslixis, terudu chiom. vesticl. Ped

fig. 3. purpurea semina plura exigua f

Anm. Aus der holzigen, in Aeste getheilten und mit Fäserchen besetzten kriechenden Wurzel kommen aufrechtstehende, mit Blättern gezierte, eckigte Stengel, auf welchen durch kleine Ste

deren jeden eine Blume ruhet. Der Eyerstock sitzt unter der

und der rundliche, Glockenförmige, gleichfalls mit Einschnitten begabte Blumendecke fig. 1. 1. die rundlich schwarzen Beeren sind mit einem bläulichen

fig. 3. und enthalten in dem saftigen purpurfärbigen Marke

schwedische Muster ist mit der genauen Abbildung der Frucht fig. 3. 5. 7. vermehret worden.

TAB. 464. Lat. Tanacetum. Germ. Reinfarn. Wurm-Kraut. Angl. Tansie. It. Tanaceto Gall. Athanasie, Tanacet Belg. Reynuaer, Ta , of Worm Kruyt.

reque mense Julio.

be der Felder, blühet im Julo.

bent.

bei wider die Würmer bey Kindern gelobet

4. NOM. GEN. Tanacetum Rai. Meth. 39. Syn. III. 188. Hist. I. 365. Tourn. 46

3. Vaill. Act. Parif. 1719. p. 369. Rupp. 195. Kn

159. Heuch. Ind. 45 Heist. Ind. I. 31. Linn. Gen. no. 773. Ed. V. no. 848.

sow. 195. Guett. H. 337. Wach. 212. Segu. II. 176. Manet Vir. 88. Berg.

50. H. 87. Dorst 281 b Trag. 158. Cord. Hort. 154. b. Gesn. Hort. 283

Aichst Vern. O. 5. F. 5. f. 2. Heist. Ind. I. 31 Tanacetum vulgare luteum. C. B. Pin. 132. Morif. Hist.

Tanacetum foliis pinnatis, pinnis sem pinnatis, floribus umbellatis Hall

Lugd. 955

gen gleichfalls tief eingeschnitten, und die Einschnitte nochmahls verschiedentlich vertheilet. Die auf den Enden der Aeste ruhenden Blumen, stellen einen ungleichen Schirm für, und gehören zu

bl die

g. 3. 4. 5. 6. 7. verbessert.

margines, floretque mense Junio.

Flüsse, und blühet im [illegible]

lata.

das davon abgezogene Wasser.

ad. II. 30. Syst. 7. Ludw. 188. Mauct. Vir. 101. Morand. H. 21. Filipendula Linn. G. no. 483. Roy

floribus compactis C. B. Pin. 163. Herm. L. Bat. 84. Oenanthe Caesalp. 551. Re

folio maiori impa
impari trifido Lin
tis, extremo trilobato, minimis p
cta Berg. H. Provf. 149. Spiraea folii
490. H. Suec. ed. II. 440. Linn. 1 9.

fig. 2. 4. 4. quae dein
folio adhuc erecta,
partes fig. 8. vi vesc

mit Recht angemerket, vielmehr trocknet Ge
genommt werden, ob solche gleich nachdem sie rei
einbehalten.

und auch gemeiniglich [illegible]

chende Calmus, Oprechte Acorus.

lore sunt imbuti.

Blumen stehen, ist leicht grünlich braun.

2. In minoribus fluviis crescit, et in Anglia praecipue in regione Surry, Cheshire, et Norvvich reperitur, florentes clauze Iunio et Augusto

2. Er wächst an kleinen Flüssen, besonders in Engeland in Surry, Cheshire, und Norvvich und treibet seine Kätzgen im Julii und August.

3. Radici calefaciens exsiccans resoluens et attenuans tribuitur virtus, adhibeturque in obstructione hepatis ac lienis, morbis pestilentialibus et contagioso aëre. Externe etiam in facculis odoratis vsurpatur ac Theriacam et Mithridatium ingreditur.

...

bend und verdünnend, sie dienet in Verstopfungen der Leber und des Milzes, ist nützlich bey pestilentialischen Ansteckungen, und verdorbener böser Luft; äusserlich wird sie zu wohlriechenden Säckgen gebraucht, sie kommt auch unter den Theriac und Mithridat.

4. NOM. GEN. Acorus Raj. Meth. 13. Hist. II. 1313. Syn. III. 437. Herm. L. Bat. 9. Knaut. 165. Boerh. II. ... Dill. Giss. 110. Heucb. Jud. 12. Hei. Jud. II. 41. Siegesb. 4. Kram. 105. Linn. G. no. 346. Ed. V. no. 391.

321. Calamus aromaticus Petiv. Letr. p. 49. Michel. 43. Mont. Gram. 49. Segu. I. 130. Manet. Suppl. 9.

NOM. SPEC. Calamus aromaticus Cord. Diosc. ... multis Acorum J. Bauh. II. 734. Michel. 43. Segu. I. ... Manet. Suppl. 9. Acorum Matth. 21. Tabern. 1031. Cam. Epit. 5. Calamus verus f. amarus Weinm. 19. non ... v. Acorus Lob. Obs. 30. Ic. 57. H. Aichst. ... 8. F. 9. f. 1. Linn. Fl. Suec. 77. Ed. II. 297. Mat. Med. 16. Spec. I. 324. Siegesb. 4. Heist. Jud. II. ... Roy. 6. Hall. ...

Acorum verum D... Lugd. 1618. Acorus verus C. B. Theatr. 626. Acorus verus f. Calamus aromaticus Offic. C. B. Pin. 34. Herm. L. Bat. 9. Knaut. Hall. 165. Boerh. II. 167. Dill. ... 130. Linn. H. Cliff. 137. Berg. Fl. Francf. ... 2. Acorus verus f. Calamus Offic. Park. 40. Raj. H... II. 1313. Syn. III. 437. Acorus verus, ...

T. 13. fig. 4.

... prout indigenum aquaticum aroma, cuius natiuum, ... cem feliiset longam, repentem, crassam, circulis et velut geniculis notatam, inferiusque fibrosam, folia longissima, vtique integerrima, a neruo medio inaequaliter diuisa atrenuatoque sensim fine terminata fig. 2. et clauam solitariam ex ipso folio erumpentem, et vndique ex flo... ..., ex data delineatione conspicimus. Floris fructusque characteres in botanicorum Scriptis legantur.

Anm. Diese inländische, gewürzhafte Wasserpflanze liefern wir nach dem Blackwellischen Muster ohne Veränderung u. Zusätze, deren äusserliche Gestalt man aus der Abbildung ganz leicht erkennen kann. Es ist nehmlich der lange dicke, kriechende Wurzel mit dicken Circuln und gleichsam Gelenken versehen, und mit kleinen Fäsergen begabet, die Blätter sind sehr ... nirgends eingeschnitten, von der mittlern Ribbe ungleich ... ilet, und werden nach und nach an dem Ende spitziger ... as einzele Kölbgen fig. 3. entstehet aus dem Blatte selbst, ... erall mit dicht aneinander liegenden Blumen bedeckt. Die Beschaffenheit der Blume und Frucht ... Schrifftstellern nachsehen.

TAB. 407. Lat. Filipendula, Germ. Rother Steinbrech, Gr. ... οἰνάνθη..., Angl. Dropvvort, Hisp. Filipendula, It. ... Filipendula, Gall. Saxi Frage, Filipendule, Belg. Rootsteenbreeck.

1. Pedem circiter altitudine aequant caules, folia saturate sunt viridia, flores autem interne albidi, externe rubicun...

1. Die Stengel wachsen ohngefehr einen Fuß hoch, ... weiß, äusserlich roth.

2. In terra calcarea praecipue crescit, floretque Iunio et Iulio.

2. Es wächst auf kalckichten Boden und blühet im Juny und July.

3. Foliis, et radici inprimis virtutem diureticam inesse dicitur, et hinc in calculo, sabulo, et vrinae suppressione a nonnullis adhibentur. Pulverem ex D. NEEDHAMI et PAVLI relatione in nimio mensium fluxu atque albo fluore Dr. RAY laudauit, licet, vt PARKINSONIVS retulit, idem illo tempore ad placentam expellendam adhibitus fuerit. Secundum PRAEVOTII experientiam haemorrhagias supprimit.

3. Die Blätter und besonders die Wurzeln hält man für harntreibend und brauchet sie im Stein, Gries und Verhaltung des Urins. Das Pulver rühmet D. RAY aus dem D. NEEDHAM und PAVLI zum Anhalten der allzustarken Reinigung bey Weibs-Personen und im weissen Flusse, obgleich PARKINSON berichtet, daß man es zu seiner Zeit die Nachgeburth abzutreiben gebraucht habe. PRAEVOTIVS rühmet es aus seiner eigenen Erfahrung wieder den Blut-Fluß.

Hem.

V. no. 514. Linn. 119.

als auch der einfache, und n
theilte Stengel, die untern Blätter
bey denenigen aber, welche nur sp
fehlen

etc

Neo nomine adsumsere. Flores in corymbum irregularem collecti maxime conveniunt cum Viornis vid. TAB. 465,

n kommen mit der Vi
er ist, sehr wohl überein
dem sich

dahero man beyde Geschlechter ganz zugleich betrachten
Die geöfnete Blume stellet von oben fig. 5. 4. 5. für, n

spannet fig. 7. wie er sich oder nach und nach zurück legt
ie mit dem einfachen Griffel sich endigenden Eyern d. d. die
her ist mit fig. 2. 4. 5

mis, or Carthamo. *Ital.* Carcamo salvatico *Gall.* Safran Batard. *Belg.* Bastere Saffran.

1 Tres pedes alti fiunt caules, folia gramineo colore flores luteo sunt tincti.

2. Habitat in Italia et Graecia, ibidemque feminae caulem ad columlana amictum usurpare solent, floret mense Junio.

1. Die Stengel wachsen bey
ter sind hell grüne, die
2. Man findet d
wo sich die Frauen d
cken gebrauchen und blühet im Juli

referre cupiunt, evoluant eius Histor. Plantar. quae in Hort. L. B. crescunt.

gezeichnet wird
hievon lesen will,
Hort. L. B. crescunt,

1. NOM. SPEC. Atractyl
minor *Rell.* 148. Atractylis Mathior. *Tabern*
luteo *Columa. Euphr* 19, Atractylis flore luteo *Park*
) *Jud. III* 66. *Kram*

36. *Ger.* 1172. *Lob. Ic. II.* 13. At
heast et Dioscoridis Sa

830. *Saur. Monsp*
Hist. Ox. III. 160. *S. VII.* 1. 34. f. 2

nila,
filis
is lanceolata, profunde
nitouli pinnas quasi re-
ctas folia densius congesta pan-

omnes, cum perfecti sint,
fructu

Sommergewächse steig
ne, halbsiebentheilige
Blättchen welche

auf,
zugespitzt, tiefeingeschnitten, fest und bewaf
ckten bey hohe Stacheln fürstellen. Z
stehen die Blätter dichter bey einander,
etwas geänderten Gestalt den Kelch aus, lassen
ihre Gestalt behalten und nur steifere und stachlichtere
und Spitzen erhalten, die innerlichen aber voll
sind und mit einer harten Spitzen sich e
Alle diese Kelch Blätter sind mit einem woll
ben, und aneinander angeleimet, Es um

n pappofa, quale eft *fig.* 3. Quadr. ... hin nach *fig.* 2. fürftellet, woſelbſt *f.* das Eichen, *g.* den Dor...

...hen in Pflanzen, die im Sommer erzogen worden ſind, wahrnehmen können.

⊙ *Ital.* Tilia. *Gall.* Tilleul, ou Tilet. *Belg.* Linde boom.

4. NOM. GEN. Tilia *Raj. Meth.* 161. *Hist. II.* 1694. *Syn. III.* ... *Herm. Lug. Bat.* 598. *Tourn.* 611. *Magn.* ... *Dill. Giss.* 86. *Heuch. Ind.* 14. ... 140. *Sigesb.* 105 *Linn. G. no.* 503. *Ed. V. no.* 587 *Roy.* 477. *Hall. Helv.* 357 *Goett.*

...punata ... non dentata, quorum nervus in media fere folii parte fecedens, in unum, rarius in tres pedunculos moratur

...s den Stielen ſelbſt, entſtehen andere ſchmählere ...ige, und nicht eingekerbte Blätter, aus de...

...ugusto.

July und Auguſt.

NOM. GEN. Astrantia *Raj. Meth.* 55. *Hist.* I. 475. *Herm. L.* [illegible] *Tourn.* 314. *Magn. Char.* 172. [illegible] *c. Hench. Jud.* 39. *Heist.* [illegible]
Kram. 67. 68. *Linn. G. no.* 245 *Ed. V. no.* 290. *Roy.* 30. [illegible] *Ludw.* 655. *Wach.* 14.
Segu. II. 22. *Mauri. Vir.* 7. *Berg. Fl. Francf.* 190. *Zinn.* 222.

[illegible]

maior *C. B. Pin.* 186. *Park* [illegible]

[illegible]

[illegible] Scheibe ausmachet. An der obern fehlet dieser Stiehl und das [illegible]

[illegible] reflexis dorsculis *fig.* 1. 2. 3

4. b, b, componitur. Flores [illegible] hermaphroditi sunt, quali [illegible] 3. 4. a. a. genau umwickelt ist, [illegible]
fig. 5. pentapetali, pentastemones b, et infero [illegible] 1. 2. 3. 4. b. b bestehet. Die meisten von diesen Blumen sind [illegible]

[illegible]

[illegible] speciem exhibet, icones vero nunc additas *fig.* 3. 4. 5. 2d. [illegible] e, gestirnet, welcher [illegible] ist [illegible], sich [illegible]

Hist. Ox. III. 279. S. 9. t. 4. f. 2. [illegible], et priorem vero est varietas. [illegible] stellet dieselbe [illegible] gen die einen auf beygefügten *fig.* [illegible]

Ein ist [illegible]

[illegible]

2. In Candia aliisque regionibus Prouinciae Le- dictae habitat, floretque Iunio et Iulio. 2. Sein Vaterland ist Candia [illegible] dere Orte in der Levante, er blühet im Juny [illegible]

[illegible] [illegible] menarum exclusionem pro- [illegible] fördern die Geburth und den Fortgang der Nachge[illegible]

[illegible] Mithridatium ingreditur. [illegible] nimmt sie zum Theriac und Mithridat

[illegible]

[illegible] *Wach. II.* Libanotis *Hall. Helv.* 45 [illegible]

[illegible]

nutissime pinnatis, laciniis petiolatis *Hall. Helv.* 451.

senientiam, cum causa specie conuenire, ex solliorum inspectionis habitu colligemus, licet umbellas inuolucro destitutas hic repraesentauit. Conclusio vandem desc ipsit HALLERUS l.

hirsuta, pinnata, pinnis pinnatis, laciniis ultimis trifidis, inuolucrum uniuersale

nen Schirmen vier bis sieben gleich breite Blatlein. Die setzen.

Anm. Daß diese Pflanze, welche die Fr. BLACKWELL unter dem Nahmen des Cretischen Daucus hier abgebildet, eben

deutlich aus der Gestalt der Blätter gewiß ...
Abbildung der Blumen-Schirm von keinen Blättern umgeben wird. Der Herr von HALLER hat l. c. diese Pflanze kurz oder deutlich beschrieben, in dem er angiebt Die Blätter sind lang, in zarte Theile geschnitten mehr oder weniger rauh, Federig, dergestalt, daß die Blättgen gleichfals den Federartigen ähnlich seyn, die letzten Einschnitte aber ... Haupt-Schirme stehen fünf breite, und bey den kleinen ... Saamen sind länglich erhaben und mit weichen Haaren besetzt.

1. Caules trium pedum altitudinem asse

... regionibus, ... mitatu Cantio copiose crescit floretque mense I

tribuunt pell e flatus, sedat colicum dolorem

promouet, et in calculo, sabulo, et scorbuto efficaciter praestat. Pinnerem Ari compositum ingreditur

... die Blumen weiß
... wächst in Engeland in verschiedenen Gegenden, sonderlich in der Grafschaft Kent sehr häufig, und blühet im Junio

3. Die Wurzeln werden für hitzig und trocknend gehalten, sie treiben die Blähungen, lindern den Schmerz im Leibe, und stärken den Magen, sie treiben auch den Harn, und dienen im Stein und Grieß wie auch wider den Scharbock. Man nimmt sie zu dem Pulv. A compositio.

4. NOM. GEN. Pimpinella Saxifraga *Raj. Meth.* 53. *Hist. I.* 445. *Syn. I.I* ... *Meth.* 209. *Knaut. Hall.* 85. ... 23. *Rupp.* 285. *Heuch. Jud.* 40. *Dill. Giss.* 151. *Heist. Ind. H.* 12. *Kram* 64. *Siegesb.* 88. *Linn. O. no.* 283. *Ed. V. no.* 328. *Roy.* 115. *Wach.* *Ludw.* 672. *Guett. II* ... 94. *Zinn.* 215. Saxifraga *Herm. L. Bat.* 53. Tragoselinum *Tourn.* 309. *Boerh. I.* 54. *Hall. Helv.* 4 ... *Gott.* 173. *Sege. II.* 15. *Mant Fir.* 92. *Berg. Fl. Francf.* 179. *Morand. El.* 1.

Pimpinella minor *Slegero.*
brotundis *Linn. Fl. Suec.*

Nota. Habitu et foliis inprimis differunt Pimpinellae huius Individua, hinc pro ma... dine diuersa RIVINUS addone...

...m, et qui eum sequuntur, easdem varietates esse, modo speciem sistere, haud bene, ut nobis videtur

...tes, vittata plerumque coniugata,
alternatim cingunt, pinnas pinnatifidas, laciniis primis de... ...atis reliquis incrementis angustis...

729. *Cam. Epit.* 775. vapore vulgari differunt. Umbellae,

fig. 4. 6. a. a. totidem staminibus b. b stylo duplici *fig.* 6. 9.

... oblonga, superne ang... ...rium conuexa semina *fig.* 11.

Anm. Die einzelen Pflanzen von dieser Pimpinelle sind sowohl der Größe als den Blättern nach von einander unterschieden, dahero haben solche nach dem ersten Unterschiede RIVINUS und andere, wieder andere aber mit dem Herrn HALLER nach den Blättern in verschiedene Arten abgetheilet dahingegen LINNÆUS und seine Nachfolger solche nur als Abweichungen betrachtet, und alle, oder wie es uns scheinet ohne hinlänglichen Grund,

von der gemeinen unterschieden ... welche ...
... Schirm, welcher auf jedem
Seite

Ende der Aeste ruhet, ist gemeiniglich mit seiner … Kelchs umgeben und die Blumen bestehen, erscheint im andern Jahre,

… ihr oberwerts fleischige gestreiste, etwas erhöhten

TAB. 473 *Lat.* Helenium, Enula. *Germ.* Alantwurzel. *Graec.* Ἑλένιον, Ἰνύλη, *Angl.*
⊙ Ala. *Ital.* Enola. *Gall.* Aunée,

1. Ad quatuor vel quinque pedum altitudinem assurgit caulis, folia …
luteum ostendunt.

2. In variis paludosis pratis Angliae sponte pro…
et in hortis quoque colitur, floretque …
Iulio.

3. Radix inprimis in pectoris morbis conducit, … flatus pellit et sudorem, ac tanquam antidotum venenorum laudatur. In difficili respiratione, tussi, pulmonibus pituita infarctis, et morbis contagiosis frequenter vsurpatur. Etiam in Podagra … malo Ischiadico, calculo, … pressione, praecipue si martialibus admiscetur, salutarem effectum praestat. Externe … succus vel pulvis vnguentis admixtus, scabiem sanat. In officinis prostat vnguentum Enulatum cum et sine Mercurio paratum.

Der Stengel steiget vier bis fünf Fuß hoch, die …

… enden Krankheiten ge…
… ein im Zipperlein, bey dem Hüftwehe, … altung des Harns, treibet auch die … ornehmlich …

… nimmt der Krätze vertreiben, … ihr Salben gemischet wird …

4. NOM. GEN. Helenium *Raj. Meth.* 33. *Hist. I.* … 3. *Syn. III.* 176. *Herm. L. Bat.* 307. *Knaut. Hall.* 129.

Syll. 7. Kram. 84. *Seg.* b. 61. *Mandl. Vir.* 37. *Aster Tourn.* 481. *Boerh. I.* 94. *Pont. Di…*
C. no. 787. *Roy.* 166. *Hall. He…* 725. *Goett.* 398. *Wach.* 233. *Ludw.* 352. *Segu. II.* 207. *Gmel. II.* 155. *Dill.*

Ed. P. no. 860. *Zinn.* 417.

5. NOM. SPEC. Elenium *Fuchs.* … Elenion *Trag.* 170. Helenium *Cord. Diosc.* 9. *Dod. Pempt.* 344
… *Hist. Ox. III.*
… 3. *Syn. III.* 176. *Weinm. Phyt. t.* 565 *fig. a.* Helenium maius *Cord. Hist.* 142. b. Hel…
… Panax Chironium *Lob. Ic.* …

140. Inula vulgo Enula *Gesn. Hor.* …
mis ouatis *Linn. Amoenit. Acad. 1. p.* …
omnium maximus Helenium dictu…
220. Aster foliis ouatis rugosis subtus tomentosis amplexicaulibus, calycum squamis ouatis patulis.
Linn. H. Cliff. 407. *Fl. Suec.* 695. *Roy.* 166. *H.* … *Goett. II.* 356. *Gmel. Sibir. II.* 175. Aster …
… lis amplexicaulibus ex ouato acuminatis, o… serrata, flore amplissimo luteo *Hall. Helv.* 727. *Goett.*

Quae cauli erecto ramoso… … basi sessilia sunt … et …

… stylo bifido b. et corolla lingulata … medium accurate … denti…

… ogue antheris, suis filamentis … ex quaelibet inferne in duas … antheras … deorsum …
… LINNAEVS hanc plantam aliosque ab Aste… in quo antea coniunxerat, nunc separauit …

… Pflanze hat Herr BEHRENDS gar wohl … er … die andere Art Blumen, welche … ches … Bilder, in der fig. 4. 5. beygefüget. Die dicke … fleischige … hte, und mit Zäsergen besetzte Wurzel fig. a. … lange Blätter, welche aus dem schmälern … Anfange nach und nach breiter werden … vorwärts … und am Rande …

… deren gemeinschaftlicher Kelch aus … rückwerts gebogenen Blättgen bestehet. Die äusserlich… … fig. 3. ist … Geschlech… … welches oben nackend … mit … besetzet ist, … förmigen langen …

… und … mit einander ver… … unterwerts sich mit zwey … einiget, also … fünf mit einander vereiniget, … unterwerts

mittelwärts gerichtete Fortsätze tragen, und dieses ist die Ursache warum LINNAEVS diese und einige andere Pflanzen von dem Geschlecht des Asteris, wohin er solche ehedem gerechnet, [illegible] anders Geschlecht daraus gemacht [illegible] dem Aster sondern auch von allen anderen bekannten Geschlechten sich völlig unterscheide. Welches aber wohl einige Ausnahme leiden möchte, indem wir auch [illegible] den Bildung wahrgenommen haben. Die Saamen fig. 6. c. haben oben einen platt aufsitz- [illegible] dem platten nackenden Blumenbette.

[illegible]

Belg. Seven Berydon kruyd

1. Caules floriferi altitudine duos pedes quant, fo[l]ia ex livido virent flores pallide purpurascentes sunt.

In humidis et paludosis locis crescit, floretque Mense Majo

3. Inter praestantiora antiscorbutica medicamenta refertur herba, eiusque decoctum in podagra, doloribus rheumaticis, ac hydrope laudatur, pro [illegible] mittentibus febribus frequenter adhibetur

1. Die Stengel wachsen bey zwey Fuß hoch, welche die Blumen tragen, die Blätter sind gelbgrün, die Blumen röthlich purpurfärbig.

Man findet es in sumpfigten Gegenden, und blühet im May

3. Diese Pflanze wird für ein grosses Mittel wider den Scharbock gehalten, und ist sehr dienlich im Zipperlein, in schmerzhaften Flüssen und der Wassersucht, wider welche Krankheiten man solche im abgesottenen Tränken gebrauchet. Es ist gleichfalls ein gutes Magenmittel, und wird öfters in Wechselfiebern gegeben.

4. NOM. GEN. Menyanthes *Raj. Meth.* 88. *Syn. III.* 285 [illegible] 117. *Magn. Char.* 218. *Boerh. I.* 205. *Rupp.* 22. *Knaut Meth.* 43. *Dill. Giss.* 55 *Heuch Ind.* 4 *Heist.* f 23. *Kram.* 9. *Linn. G.* no. 147. *Ed. V* no. 185. *Roy* 430. *Ludw.* 51 *Wa[chend.]* 29. *Segu. I.* 195 *Guett. II.* 441 *Dalib.* 62. *Mant. Vir* 53. *Berg. Fl. Franc.* [illegible] 2 Menoanthes *Hall. Helv.* 487. *Guett.* 201 [T]rifolium palustre *Raj. Hist. II.* 1099. Trifoliata *Herm. L. Bat* 605 Trifolium *Knaut Hall.* [illegible]4. Trifolium febrinum *Morand. El.* 16

5. NOM. SPEC. Limonium *Cord. Diosc.* 62 b. Isopyrum *Gesn. Hort.* 263 Trifolium palustre *Cord. Hist.* 96. *Dod. Pempt.* 582. *H. Aichst. Vern. O.* 7. *T. I. f.* [illegible] *C. B. Pin.* 327 *J. Bauh. II.* 389. *Raj Hist. II.* 1099. Trifolium paludosum *Lob. Ic. II* 33. *Park.* 1212. *Gerard.* 1194. Trifolium majus II. et fibrinum [illegible] I. Tabe[illegible] num *Morand. Hist.* 58. *t.* 34. *f.* 1 Trifoliata paludosa *Herm. L. Bat* 605. Acopa *Dioscoridis Moris. Hist. Ox. III.* 604. *S.* 15. *T.* 2. Menyanthes palustre latifolium et triphyllum *Tourn.* [illegible] 7. *Raj. Syn. III.* 285. *Magn. Char.* 218. *Boerh. I.* 205. *Segu. I.* 195 [illegible] *Berg. Fl. Franc.* 61. Menyanthes *Rupp.* 22. *Dill.* [illegible] *H. Cliff.* 52. *Fl. Lapp* 80. *Fl. Suec.* 163. *Ed. II.* 173. *Mat. Med.* 66. *Spec. I.* 145. *Roy* 430. *Wach.* 29. *Dalib.* 62. *Guett. II.* 441. *Boehm. Fl. Lips.* 40. *Zinn.* 252 Menoanthes foliis ternatis *Hall. He[lv.]* 487. *Goett.* 204.

Nota. Blackwelliana Icon optime plantam repraesentat, hos modo naturali minor delineatus est, hinc eundem in [natu]ra magnitudine *fig.* 4. 5. 7. apposuimus. Radix repens, ge[illegible] [illegible] rens sustinentes folia ovalia leniter sinuata. Scapus [illegible] quasi oppositum, vel iisdem comprehensus, ex radice [illegible] [illegible] terminatus *fig.* 1 flores [illegible] [illegible] [illegible] staminibus quinque erectis, *fig.* 4. 5. c. quarum co[illegible] *fig.* 5. d. 7. *f.* stylo simplici *d.* et stigmate crassiori obscure bifido *e.* Flos integer *fig.* 2. 4. corolla sola *fig.* 3. pi[illegible] [illegible] calice cinctum, *fig.* 6. 7. exhibetur. Fructus *fig.* 9. *f.* est [illegible] sola ovata, calice inferne [illegible] cincta. bivalvis *fig.* 8, val[v]is *fig.* 10. semina plurima ovata *fig.* 11. continens

[illegible] Blumen [illegible] *fig.* 1 Die Blumen oder verschiedene derselben auf einem [illegible] [illegible] in fünf rückwärts gebogene haarichte Einschnitte [illegible] d. h. getheilten Blumenblate, fünf aufrecht stehen[illegible] [illegible] Das Blumenbl[illegible] dem Kelche allein um[illegible] [illegible] eyförmig, und unten mit dem Ke[lch illegible] umgeben, theilet sich in zwey Wände *fig.* 8. hat innerlich eine Höhle *fig.* 10. und enthält viele eyförmige Saamen *fig.* 11.

[illegible]

TAB. 475. *Lat* Scordium. *Germ.* Lachen-Lacken-Knoblauch, Wasser-Bathenig. *Graec.* Σκόρδιον. *Angl.* Scordion, Water-Loock

[illegible]

1. Caules pedem circiter attingunt longitudi[illegible] folia saturate sunt viridia flores pallide purpurei.

2. In paludosis locis provenit, et inprimis An[illegible]

3. Folia diaphoretica et alexipharmaca [illegible] tribuuntur, egregium praebent prophylacticum et

1. Die Stengel wachsen ungefehr einen Fuß hoch, [illegible] purpurfärbig.

Es wächst in morastigen Boden, besonders in E[illegible]

3. Die Blätter hält man für Schweiß- und Gift- [illegible]

Cent. V. Medi-

medicamentum in omnibus malignis, pestilentialibus, et putridis febribus. Putredini etiam resistunt, vermes necant, et in morsu ve animalium laudantur, Ingrediuntur venetam et Methridatium, Diascordium suum inde recepit nomen.

chen und faul ng, tödten di dienen wider den Biß aller giftigen Thie nen unter den Venetianischen The thridat, das Diascordium führet d dieser Pflanze

68. Hist. I. 576. Syn. III. 24 Herm. L. Bat Mon. p. 8. Rupp. 220. Knaut. Meth. 38 Gesn.

4. Chamaedrys Teucr Teucrium Linn. G

805, Ludw. 190. Wach. 139

NOM SPEC Scorvium Dod 3. Cam. Epit. 588. Casp. 456, Tabern. 1144. Ger 661. H. A Rai Hist. 576. Syn. III. Mon. p. 8. t Xl. Boerh. fig. a. Morand. Hl. 51. t. 3 f. 4

dium folio viridi et 49. Chamaedrys palustris altum re Mor. H S. XI. t. 22. f. 14. Chamaedrys ustris canescens seu scordium offic. Tour Berg. Fl. Francf. 92. Chamaedrys foliis ellipticis ser mollibus, verticillis inter folia cissions Hall. Helv. 631. Goett. 315 Teucrium foliis ovato ratis, sessilibus, floribus la pius binis. Linn. H Cliff. 302. Fl. Suec. 476 Mat. Med. 289 Wach. 140. Dalib. 171 Teucrium foliis oblongis sessilibus dentato serratis floribus geminis diffuso Linn. Spec. II 565, Fl. Suec. Ed II. 513. Teucrium foliis se libus serratis mollibus, floribus ex alis binis Boehm. II. Lips. 101

Helv. t. c a Cel. CORDO Wittebergae

getheilet sind, davon stehen die gegeneinander gegen über beschte und eingezahnten Blätter derselben kommen gemeinschaftlich Blumen, so auf die weichte fünffach getheilt graden Griffel fig. 6.

zeiget. Die erscheinen fig.

Diese werden in den Diese Pflanze haben die

HALLER Helv. i. c angemerket, da man sie bereits für verlohren geacht der entdecket und von ihm besonders gem Frau B wegen wir solche fig. 3. 4. 6. 7. nach der Natur b

TAB. 476. Lat. Carduus Benedictus Germ.
⊙ or the blessed Thistle. Hisp. Cardo b o. Ital. Cardo bene
Gezegende Distel, of the Car us benedictus

1. Caules tres quandoque pedes alti fiunt, folia dilute graminea, flores luteum colorem strant.

mense Iunio.

2. Nomen suum recepit planta a virtute quae ipsi tribuuntur, dum eadem ad cardiaca,

ligna, pestilentialibus aliisque febrium speciebus laudari soleat. Anthelminticam etiam possidet, atque venenis resistit. Decoctum in Anglia frequenter pro excitando vomitu adhibetur. Aquam etiam Theriacalem ingreditur, et in officinis asservatur aqua destillata

1. Die Stengel wachsen bis drey Fuß hoch, die Blätter sind licht grasgrün, die Blumen gelb

2. Man säet sie alle Jahre in den Gärten, und blühet im

ne führet ihren Nahmen von den heil welche ihr beygeleget werden, da chweißtreibend, und sowohl , als allen andern Arten

als

omposition des Theriac-Wassers und hat in den Apothecken das davon de

Rupp. 189. Vall. Act. Parif. 1728. 164. Pont. Diff. 239. Knaut. Meth. 133. Hist. Ind. l. 20. Kram. 71

Linn. G. no. 836. Ed. V. no. 833. Roy 136. Ludov. 323. Wach. 2 Manet. Vir 19. Berg. H. Francf 263. Hall. Goett 363. Zinn. 390. Carduus *Rai. Hist.* I. 303. *M nd. El.* 11. Benedicta *Heuch. Ind.* 46. Benedictus *Heist. Syst.* 7

1 NOM. SPEC. Carduus benedictus *Dorst* 65. b. *Trag.* 862. *Gesn. Hort* 57. *Matth.* 574. *Cam Epit.* 562. *Rai. Hist. I.* 303. *Ger* t *Lob. Ic. II.* 13. *H. Aichst. Æst O XI. 7 8. f.* 2. *Tabern.* 1066. *J. Bauh. III.* 75. *Aldrand. Hist* 39. t. 2 Carduus sanctus *Caesalp.* Carduus luteus 60. *S.* 7. t. 34. *fig* 1. Atractylis hirsutior *Fuchs.* 128. Acanthium *Cord. Dios* Cnicus sylvestris hirsutior f. Carduus benedictus. *C. B. Pin.* 378. *Herm. L. Bat* 164. *Tourn.* 450. *Bo* 40. *Magn. Char.* 131 *Pont. Diss.* 139. *Va Act. Paris.* 1718. *p.* 264. *Rupp.* 189. *Kram.* 72. *Manet. Vir.* 19. *Weinm.* 48. t. 309. *fig* b. *Berg. H. Francf* 262. *Hall. Goett* 363. Cnicus Carduus benedictus v go *Heist. Ind. f.* 10. Cnicus caulifer elatior sylvestris hirsutior *Kram.* 72. Cnicus

336. *Wach.* 241. *Zinn.* 390. Benedicta *Heuch. Ind.* 46

Vsus. Ramosa, procumbens, vndique hirsuta planta folia ... ampliori, et in qui ... dracead. et stylo hispida ... et imbum c. fi ... cingit, et semina fig. 8. ... sessili g. coronata, atq ...

Kraut. Diese in Aeste getheilte, kriechende, und überall wo ... sitzende spitzige, ausgebogene und eingedrückte Blätter, welche ... sehen, und die ... Zell ... lest sind. Die Beschaf ... 1 betrifft anfänglich, so haben wie fol ... Federbusche g. umgeben ist, ob ... Der Kelch bindet unverändert ... zusammen fig. 7. umschliesset so ... die vertrockneten Blümgen, als auch die ... sitzenden Federbusche g. gezierten Saamen, welche auf den haarichten Blumenbett

TAB. 477. *Lat* Larix. *Germ.* Lerch ... Lerchenbaum. *Graec.* Λα ... The Larch-Tree. *Hisp.* Ten. ⊙ *Ital.* Larice. *Gall.* des Espinardes, Meleze *Belg.* Lorcken-boom.

1. Vbi spontanea cresc t arbor insignem altitudinem assequitur, folia gramineum viridem, amenta rubicundum Colorem referunt

1 Wo dieser Baum wild wächst, wird er sehr hoch, seine Blätter sind hellgrasgrün, die Katzgen aber roth.

2. In Styriae Carinthiae atque mon ibus habitat, et amenta Martio vel Aprili mensi ...

... ihn auf den Steyermärkischen, ... ischer Gebürgen, er treibet seine Katz ...

... s dem Stamm dieses Baumes erhielte man ehemals in Engeland den Venetianischen Terpentin, ... welcher häufig in den Apotheken verbrauchet wurde, er ist von brauner Farbe, und dicker als derjenige welcher von Straßburg gebracht wird, hat auch einen stärkern harzigen Geruch. Derjenige, welcher itzo daselbst un ... en geführet wird, kommet aus Neu ... m ist hitzig, erweichend und ... et den Saamen und weissen Fluß, ... Pflastern gute Dienste. In ... Oel und Balsam von Terpenthin.

4. NOM. GEN. Larix *Rai. Meth.* 142. *H. H.* 1405. *Herm. L. Bat* 351 *Tourn.* 586. *Boerh. II.* 180. *Rupp.* 335. *Heuch. Ind.* 53. *Heist. Ind. Ill.* 12 *S Kram.* 147. *Hall. Helv.* 148. *Ludov.* 884. *Segu. II.* 256. Abies *Linn. G. no.* 880. *Roy* 89. 279. Pinus *Linn. Ed. V. no.* 966. *Zinn* 3

1119. *Ruell* 180. *Cord. Hist.* 185. b. *Gesn. Hort.* 264. *Matth.* 101 *Cam. Epit.* 45 46. *Clus. Hist* 34. *Dod.* 868. *Lob. Adv.* 449. *Ic. II* ... o. *Ger.* 1365 *Park* 1533. *Caesalp. Dal. Lugd.* 55. *Tabern.* 1348. *C. B. Pin.* 493. *Rai. Hist. II.* 1405. *Herm. L. Bat.* 355. *Boerh. II.* 180

Ind. III. 12. *Segu. II.* 257 ... ar x foliis deciduis vulgaris. *Kram.* ... Larix folio deciduo *Hall. Helv.* 149
Abies foliis fasciculatis obtusis *Linn. H. Cliff.* 450. *Mat. Med.* 437 *Roy* 29. *Wach.* 279. *Gmel.* 5.
Pinus foliis fasciculatis obtusis. *Linn. Spec. II.* 1001.

Anm. Dieser Baum steiget gerade in die Höhe, ist den Win...

... ciis ... ineunte, ... inferior, in inversum ...

... schmalen ganze Blätter, deren jede ... aus einem gemeinschaft... ... entspringen und von einer kurzen Scheide um... Die Blüthen sind von zweierley Geschlecht... ... stehen einen kurzen rundlichen Körper ...

... invenire, itaque ex squamis, ... fig. 9. dein magis latis fig. 10. con... ... dum ... ovula ... stylo ...

... kegelförmigen Körper und ... welcher aus kleinen Schuppen, so im Anfange dicht aufeinander liegen, ... nach und nach sich mehr und mehr von einander ... davon ein jedliches ... mit einem ... Spitzen bedecket, siehe fig. 6. ... seine rothe Farbe nach und nach, und wird grünlich; die Schuppen legen sich wieder dichter aneina...

... ittuntur, vel ... eadem praesens ...
... ecedi...
... r inuicem valde recedentibus extrorsum flexis fig. ... sub qualibet squama fig. 26. duo latent semina, ala... foliis ...

... a et Cedro differt, in his namque ad duo ovula simplex ... adest squama. In illis vero ex duplici inveniuntur aliera ... licet interna amplior, quae semen immediate sedit, al... externa angustior, quae interiori proxime adstat. ... frequenter adnascitur fungus friabilis, Agaricus in of... nis dictus, varia forma conspicuus, fig. 9. 10. Black... ... exemplar fig. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 14. et 15. ... ...

... sind fig. 14. 15. und deren jegliche ... nem Flügel versehenen Saamen fig. ... ... oder fälle sehr leichtlich ab, ... der fig. 18. ähnlich. Ueberdieß ... Büchlein de Cedro p. 9 nach...

... man Agaricum in den ...
... haben wir mit fig. 1. 2. 3. 4. 5 ...

TAB. 478. *Lat.* Terebinthus. *Germ.* Terpentin-Baum ... *Angl.* The Terpentine Tree. *Hisp.* Cornicabra. *Ital.* Terebinto. *Gall.* Terebinte. *Belg.* Terpentijn.

1. In Orientalibus regionibus crescens alta fit arbor, folia dilute gramineum, flores purpurea ...

1. Er wird in den Gestalt... die Blätter sind hell grasgrün, die Blum...

2. In Insula Chio praecipue habitat, unde optima adfertur Terebinthinae species, floret Aprili.

... besten Terpentin bek...

3. Liquidam huius arboris resinam veteres ... suppressione maxime commendabant. Adhibetur quoque eam in Gonorrhaea et fluore albo.

3. Das flüssige Harz dieses ... Wen allen andern ... des Terpentins ... heiten der Brust und Lunge ... ten und der Harnblase, im Stein, ... des Harns vorgezogen. Man ... ... m Saamen- und weissen Flusse.

4. NOM. GEN. Terebinthus *Rai. Meth.* 143. *Hist. II.* 1577. *Tourn.* 579. *Herm. L. B.* ... 3. *Rupp.* 337. *Krom.* 147. *Ludw.* 926. *Seg.* ... 40. *Mauri. Ver.* 45. *Heist. Syst.* 16. Pistacia *Linn.* ... 898. *Edit V.* n. 982. *Roy* 78. *Wach.* 296.

5. NOM. SPEC. Terebinthus *Dorst.* 28. ... *Clus. Hist. I.* 15. *Cord. Di...* 15 b. *Gesn. Hort.* 283. ... *Matth.* 108. *Cam. Epit.* 81. *Ruell.* 257. *Caesal.* ... *Dalech. Lugd.* 61. *Tabern.* 1434. *J. Bauh. I.* 278. ... 33. *Park.* 1527. *Lob.* ... *Tourn.* 579. *Boerh. II.* 173. *Rupp.* 337. *Segu. II.* ... Pistacia foliis impari p... ... foliolis ovato lanceolatis *Linn. H. Cliff.* 456. *Mat. Med.* 452. *H. Up.* ... 96. *Spec. II.* 1025. *Ro...* ... *Wach.* 296. *Sauv. Monsp.* 2...

Anm. Diesen Baum, welcher zweierley Blüthen ... ... handelt wie wir denn auch von der Beschaffenheit dieser verschiedenen B... und den Geschlechts-Kennzei... ... nichts insbesondere erinnern wollen, ... sie bereits bey Beschreibung des Lentisc... ... und 461. Tafel angemerket haben. Den männlichen ...

... fertiuum florem fig. 2. semen sol... ... bluus fig. 4. ... adhaerens, ... fig. 3. ... decolamus.

... Saamen zeiget fig. 5. daß sich einzelne Blumen fig. 1 ...
Conn...

Terebinthina Chia vel Cypria vulgo dicta ex hac [illegible] Veneta autem cognominata ex priori arbore, sive Lar[illegible] fluit, [illegible] vicissim ab[illegible] ortum, Pino, Abie[illegible]

Saamen allein fig. 5. und wie solche an dem vier gehörten harten Behältnisse fig. a. a. a. anhänget, sonst aber von denselben fig. 3. a. a. völlig umschlossen ist. Der sogenannte Cyprische oder [illegible] gen den Venetianischen aus dem vorher beschriebenen Lerchen[illegible]

TAB. 479. *Lat.* Marrubium album. *Germ.* Weisser Andorn. *Graec.* [illegible] *Angl.* White Horehound ⊙ *Hisp.* Marrubio, *Ital.* Marrobio. *G[illegible]* Marrube blanc, Marrubium. *Belg.* Witte Andoren of Malrove.

1. Pedis circiter altitudinem assequitur caulis, folia dilute sunt viridia, flores candidi [illegible]

2. Ad vias et semitas crescit, floretque Junio.

3. Folis et summitatibus calefaciens, exsiccans, pectori utilis adscribitur virtus, succum [illegible] speciem incoctum, pulmones a viscida pituita liberare, illumque effectum praecipue in frigidis corporibus praestare, dicitur; reserat obstructio[illegible] cophlegmatia, mensium lochiorumque [illegible]ctione, ac inprimis omnibus sexus feminini [illegible] bis tantas exserit vires, ut iisdem plurimas plantas superet. In officinis prostat Syrupus de Prasio.

1. Der Stengel wächst ohngefehr einen Fuß hoch [illegible]

2. Es wächst am Wege und in schmalen Gängen, blühet im Junio.

3. Die Blätter und Gipffel von dieser Pflanze hält man für hitzig, trocken, und der Brust dienlich. Es soll die Lungen von dicken zähen Schleime befreyen, besonders bey kalten Naturen, wenn man den ausgepreßten Saft davon mit Honig oder Zucker zum Syrop gekocht, ein[illegible] Miltzes, und ist in der Wassersucht, Gelbsucht, Bleichsucht, in Verstopfungen der monatlichen und Kindbetterinnen Reinigung, und überhaupt in allen Krankheiten [illegible] von wenigen Kräutern übertroffen wird. Der Syrupus de Prasio wird in den Apotheken aufbehalten.

4. NOM. GEN. Marrubium *Raj. Meth. 65. Hist. I. 556. Syn. III. 239. Herm. L. B[illegible] 409. Tourn. 192. Knaut. Hal[illegible] 3. Magn. Char 92. Boerh. I. 156 Riv. Mon. p. 12. Ru[illegible] Knaut. Meth 102. Dill. App. 2[illegible] Heist. Ind. I. 22. Sieg[illegible] Kram. 54. Linn. G. no. 581 Ed. V p. 640 Roy 314. Hall. Helv. 648. Goet 33[illegible]* 206.

5. NOM. SPEC. Marrubium. *Dorst.* 182. *Fuchs* 590. *Rerll.* 553. *Cord. Diosc.* 58. *Matth.* 604. *Cam. Epit.* 573. *Caesalp.* 447. *Dod.* 88 *Kram.* 54. Marrubium candidum. *Trag.* 8[illegible] Marrubium album. *Gesn. Hort.* 267. *Lob. Ic.* 517. *J. Bauh. III* [illegible] 16. *Gerard.* 693. *Riv. Mont.* 66. *Raj. Hi[illegible] I.* 556. *Syn. III.* 239. *Knaut Hal.* 103 Marrubium I. album [illegible]*rn.* 925. Marrubium vulgare. *Clus. Hi[illegible] II.* 44. *H. Aichst.* [illegible] *O. 7. F. 6. fig.* 1 Marrubium album vulgare. *Park.* 44. *C. B. Pin.* 2[illegible] *Moris. Hist. Ox. III.* 376. *S. 11. t. 9. f.* 1 *Herm. L. Bat.* 409. *Tourn.* 192 *Magn. Char* 92 *Boerh. I.* 156. *Rupp.* [illegible] *Dill. app.* 25. *Zannich.* 180. *Ic.* 198. [illegible] 105 Marru[illegible] denticulis calycinis setaceis uncinatis *Linn. H. Cliff.* 312. *Fl. Suec.* 485. *Ed. II.* 532. *Mat. Med.* 305. *Spec. pl.* 583. *Roy* 315 *Hall. Helv.* 648. *Wach.* 141 *Boehm. Fl. Lips.* [illegible] *Dalib.* 182. *Guett. II.* 207 *Zinn.* 306. Marrubium foliis rotundis serratis, calycis denticulis decem. *Hall. Goett.* 335.

[illegible]

[illegible] lenta foliosa sive petiolo apposite [illegible] ex alis inferius ramulis oppositi, superius flores dense congesti, verticillos constituentes fig. 1 [illegible] [illegible]ix tubulosus est, superne quinque majoribus [illegible] [illegible] acie fig. 7. pistillum involvens fig. 8. a. et corollam tegen[illegible] fig. 2. 3. a. repraesentatur. Corolla tubulosa, bilabiata [illegible] m superius erectum, angustum, profunde bifidum, inferius vero trifidum ostendit, laciniis lateralibus parvis, media latiore, emarginata, hanc calice involutam ab ante[illegible] 4. a latere fig. 3. et a calice separatam fig. 6. [illegible] e cernimus. [illegible] b. ejus tubum. c. labium [illegible] [illegible] les duas oppositas, in quo coronae latent minimis staminis adnatae fig. 5. Stylus sim[illegible] [illegible] m auctus, superne quoddam m[illegible]

Frau BLACKWELL die Blätter dieser Pflanze [illegible], die Blume aber etwas zu groß fürgestellet. [illegible] mit ihren breiten Stielen einander gegen über auf dem Stengel [illegible] gleichfalls gegen über gestellte Aeste, oben aber viele, gleich auf[illegible] stehende, und dicht aneinander gepreßte Blumen fig. 1 [illegible] Blumenblatt dreylippiger fig. 2. 3. a. gesehen. Das gleichfalls röh[illegible] Blumenblatt ist in zwey Lippen abgetheilet, davon [illegible] obere aufrecht stehet, schmal und tief eingeschnitten ist, [illegible] untere aber sich in drey Einschnitte theilet, davon die [illegible] äusserlichen klein, der mittelste aber breit [illegible] Dieses ist mit dem Kelche bedeckt von fornen fig. [illegible] Seiten fig. 3. von dem Kelche abgesondert fig. 6. und der Länge nach geöffnet fig. 5 [illegible] abgebildet, woselbst b. die Röhre desselb[illegible] d. den mittelsten, und e. e. die beyden [illegible] der Röhre des [illegible] [illegible] etwas größer, [illegible] [illegible] fig. 10. welche in der fig. 11. etwas vergr[illegible]

[illegible] [illegible]prechtskraut, Gichtkraut, Gottes Gnade, Rothlaufskraut [illegible]

1. Duorum pedum longitudinem
les, folia saturate sunt viridia, flores ex rubro

Die Stengel wachsen bey zwey Fuß hoch, die Blät-
sind dunkel grasgrün, die Blumen roth purpurfärbig.

3. Virtute fere convenit cum illa Geranii spe-
cie, quam TAB. 18. delineatam dedimus,
namque, adstringit, et in vulneribus, commotioni-
bus et fluxionibus conducit, Praecipue vero in
Scrophulis, aliisque induratis glandulis,

Geranium. Raj. Meth. 116. Hist. II. 1058. Syn. III 356. Herm. L. Bat. 191 Tourn. 266. Boerh. I. 262. Rupp 286. Moeh. 42. Dill. Giss. 64. Knaut. Meth. 111 Kram. b. 47. Linn. G. Ed. II. no. 673. Ed. V. no. 746. Roy 350. Hall. Helv. 363. Gort. 7. Ludw. 640. Wach. Segu. I. 466. Guett. II. 135. Dalib. 206. Morand. El. 19. Berg. Fl. Franc. 150. Zinn. 17

S V. I. 15. fig. 11 Herm. L. Bat. 291 Knaut. Hall. 6c. Geranium Robertianum

nervis bistoris, calicibus pilosis decem angulatis Linn. Spec. II 681 Fl. Suec. Ed. II. 619

que-tripartitis lobis pinnatifidis, calycibus hirsutis decem angulatis

gegenwärtige Art des Storchschnabels ist
der 17. und 18. Tafel abgebildet

stammen. Die ganze Pflanze ist rauch, der Stän-
Aeste, und sind bey den Gelenken gleichsam ge-

seiten in fünf Theile zerschnitten, davon ein jeder Thei
mahls und verschiedentlich in kleinere Theilchen abge

hat haben. In
die eine Ab
rothfärbigen Blumen
erfüllen sich. s. b.

fäden um

erzeugen
eben so viel

Ta

tur, hincque in diarrhoea et dysent a, nec non in nimia menstrui sanguinis fexcretione ac fluore albo commendari folet

reche Ruhr, auch bey allzuhäufigen Abgange der monatlichen Reinigung und im weißen Fluße.

4. NOM. GEN. Lemonium Bo. Meth. 45. Mill. I. 295. Sm. III. 201. Herm. L. Bat. 376.

Goett. 348. Linn. 376.

Ouatis Linn. 376.

Nota. Non mutatum prorsus crassa planta radix caro hecuilli nos e nfust, plerumque modo radicalia sol guibus principio sensim facta sunt, sensim

et persistens semen

Anm. Wir haben dieses Graswellische Muster ohne Beschr. Die dicke Wurzel dieser Pflanze treibet selten einen Schaft mit Blättern besetzel Stengel, öfters aber nur ... so aus der Wurzel selbst entspringen, im Anfange

welchen aus sich

Tuya-Huel, Mankop.

se luho.

3. Capsulae fructus olim in Anglia ad praepa-

Fluß.

3. Die ...-Häupter wurden ehedem in En-

Franc. 126. Morand. El. 20. Hall. Goett. 88. Linn. 114.

301. Cord. Diosc. 46. Raj. Hist. I. 853. Tabern. 961. J. Bauh. III b. 390. Papauer nigrum r minus nigro semine Gesn. Hort. 270. b. Papauer nigrum satiuum Dod. Pempt. 445. 369. Papauer semine nigro Caesalp. 570. Papauer satiuum syluestre et hortense semin

bus capsulisque glabris, foliis amplexicaulibus incisis Linn. Spec. I. 508. Linn. 1.4

specis

plantam, et 96, quam Tab
femina albo C. B. Pin.

a, a, vito derisûum,
inferne ad virgurum c.
Fructus est capsula ma

issima minima fig. 4. continet.
B. 483 conspicitur, fulitur fig.
2. expansae corollae b. b. b.

na. d. petraeum, quarto
capsula prioris maior c. c.
Fig. autem 4. dissectam

pares numero plerumque et
exterius bruno f. interius al

Farbe der Blumenblätter
und des Saamens, die Menge der Blumenblätter und deren

allen Schriftstellern diese Pflanze schlechthin die Sativum genen
el erscheinet der
p. 172. gemacht. Die

berigten fig.
fo. 2 b. b.

Gehäuse fig. 3. e

gemeiniglich in selben
chen kleine Stückgen
h weiße Löcher f. f. äusserlich in das Behältnuß

den aus allen Abweichungen dieses so
namen gleich und ähnlich ist, wie unter an

TAB. 483. *Lat.* Papaver album. *Germ.* Weisser Mohn. *Graec.* Μήκων λευκή. *Angl.* White Poppy. *Hisp.* Dormidera blanco. *Ital.* Papauero bianco. *Gall.* Pauot blanc, *Belg.* Witte Heul, Mankop

1. Ad sex pedum altitudinem assurgit caulis, folia pallide sunt viridia, flores albidi.
2. In arvis et hortis seritur, floretque Iunio,

3. Ex Capsulis semniferis huius Papaueris in orcia Opium officinarum praeparatur, dum ex

calore inspissatur, colligitur, et in globos compingitur. Opium praestantissimum est anodynum, enit dolores, inducit somnum, euacuationes n mias cohibet, et egregiam certe medicinam pra

bert, aeas facile inprimis si et in nimia dosi et minus apto tempore datur, insignem noxam pro-

ex aridis Seminum capsulis, aqua incoctis praeparatur; Semina ad Emulsiones adhibentur, quae aestum temperant, et in febribus, inflammationibus, stranguria ac vrinae acrimonia prosunt.

in der Turkey das Opium unserer Apothecken gemacher, indem aus denen darinn gemachten Ein der milchichte Saft dringet, sich durch die Sonnenhitze gar bald verdicket, darauf gesammlet, und in Klum zusammen gemacht wird. Das Opium ist das allerbeste beruhigende Mittel, es lindert die Schmerzen bringet den Schlaf zuwege, stillet alle heftige Ausleerungen, und ist ein vortreffliches Mittel in der Hand eines klugen Arztes, soll aber auch von keinem andern gegeben werden, weil viele unglückliche Zufälle erfolgen, wenn es entweder zu häufig oder zur Unzeit gebraucht wird

aus den trocknen Mohnköpfgen gezogen, welche mit Wasser infundiret und abgekochet werden. Die Saamen werden häufig zu Emulsionen genommen, sie kühlen und dienen in Fiebern, Entzündungen, bey dem Harnwinden und dem hitzigen Urine

4. NOM. GEN. 5. NOM. SPEC. et *Nat.* vid. Tabula praecedens

TAB. 484. *Lat.* Valeriana minor. *Germ.* kleiner Baldrian. *G* … *Angl.* The lesser
Valeriane.

1. Caules pedem circiter aequant altitudine, folia graminea, flores pallide purpureum colorem referunt.

2. In locis paludosis prouenit, floretque Majo [illegible]

[illegible] alis speciebus, exsuccamque [illegible] in minori grad[u] possidere, scribit MATTHIOLVS. Vid. 250. & 271 Tabulam. Rarissime vero eadem his temporibus praescribi, potius reliquae species vsurpari solent.

1. [illegible]

2. Er wächst in morastig[en] [illegible] Wiesen, und blühet im [illegible]

[illegible] nicht mehr in den Apotheken gefunden, da man die andern für weit besser hält.

[illegible]

Ox. III. 101, Segu. I. 2. 2. Berg. H. Francf. 66. Valeriana [illegible] Valeriana minima palustris flore pallide rubente Hess. Ind. II. 29. Phu minimum Matth. 39. Phu minus Tabern. 455. Phu minimum seu Valeriana montana aut palustris. Cam. Epit. 23.

Foemina dicta planta. Valeriana quarta omnium minutissima Trag. 62. Vale[ria]na palustris inodora, pa- [illegible]

Nota. Tertia haec Valerianae species, sine mutatione repe[illegible] [illegible] superne [illegible] menta curantur [illegible] in vtroque [illegible] flore negans virtutque [illegible] adfuit, [illegible] pallidi [illegible] flos [illegible]

Anm. Diese dritte Art des Baldrians, welche wir ohne Veränderung darstellen, findet man unter verschiedener Gestalt [illegible] zeiget, oder kleinern und dichtern Blumenstrauß [illegible]. In dem ersten Falle nennet DILLENIVS und andere diese Pflanz[e] [illegible] Geschlechts Unterschied scheinet auch seinen Grund zu [illegible] allein bey genauer Untersuchung findet man weder weibliche noch männliche Blumen, indem in der sogenannten männli[chen] [illegible] und in der kleinern weiblichen Bl[ume] [illegible] weg getheilten Griffel auch [illegible] leicht nur diese, daß die Blum[e] [illegible]

[illegible] busch [illegible]

[illegible]

Liquid-Amber. Hisp. Liquidambar. Ital. Liquidambra. Gall. Liquidambre

[illegible]

[illegible] ex trunci cinereo cortice fisso succus resinosus stillat, qui in officinis Liquidambarum dicitur

2. [I]n variis Indiae Orientalis regionibus habitat

3. Calefaciens et resoluens virtus eidem inest, & in obstructionibus viscerum & vteri induratione adhiberi solet.

[illegible] sind grasgrün, in die aschfärbige Rinde des Stammes machet man einen Einschnitt, woraus der harzige Sa[ft] [illegible]

2. Es wächst in verschiedenen Gegenden von Westindien.

3. Es ist von hitziger und auflösender Natur, und [illegible]

[illegible]

[illegible] Toj 534. Ludov. 893. Kram. 147. Wach. 277. Hall. Gott. 12. Zinn. 11.

[illegible]

Aceris folio *Weinm*. 383. t. 953. f.

Wach. 277. *Hall*

224. *T*. 42. *f*. 6. *Catesb. Carol. II. p*. 65. *Tab*. 65. Liquidambar foliis palmato angulatis *Linn* 999. *Hem*. 11. Platanus Virginiana styracem fundens *Ray. Hist*. II *Herm. L. Bat*. 645. *Boerh. II*. 274

Arbor ramosa folia gerit Aceri simillima, hinc a ... dem a variis ad idem genus quidem relata fuit, ast BOERHAAVIUS *l. c.* jam monuit, arborem esse singularem, eandem- ... mit dieſem Geſchlechte hat l. c. bereits wohl angemerkt, und an dem ... ramque, ... feeerit, ... der einander wechſelsweiſe gegen über ſtehen, ... der in drey ſpitzige, eingezackte, oder auch ...

1. Magna raritus fit arbor, folia superne ex ... lignum colorem referunt, flores ex albo luteoli sunt

1. Dieſer Baum wird ſelten groß, die Blätter ſind an der obern Fläche blaulich dunkelgrün, unten aber bey Weydengrün, und die Blumen weißlich gelbe

2. Habitat in Italia, Hispania, Turcia, floretque Majo et Junio

2. Er wächſt in Italien, ...nien und der Tür... und blühet im May und J...

3. Foliis et seminibus adstringens et obstruens ... omnibus sanguinis aliorumque humorum nimiis ... greanae et sphacelo resistere dicitur. Ingreditur Syrupum Myrtinum.

3. Die Blätter und Saamen hält man für zuſammenziehend und ſtopfend, und werden ſo wohl innerlich ... den Syrupum Myrtinum.

3. *Tourn*. 611 *Boerh. II*. 219.

7. Rhus foliis ... Rhu...

... mach sive Rhus *Weinm*. 387. t. 915 *fig*. b.

... arbor gerit pinnata, pinnis ... lanceo... , subtus villosis, virides impari ... Flores spi... ... ſerem *fig*. 6. continet.

...Baum. Dieſer Baum trägt gefiederte Blätter, deren Blättgen länglich, ſpitzig, eingezackt, und unterwärts haarig ſind, ... den Straußgen, welche faſt ohne ... Ende ... ſtock ſtehen. Die Frucht *fig*. 4 iſt eyförmig, rauch, und die weiſſe Decke derſelben *fig*. 5. umgiebet nur einen harten Saamen *fig*. 6. ... hat die ... dieſen Baum abgebildet.

... *Gall*. Chesne. *Belg*. Eikenboom.

1. Insignem magnitudinem assequitur arbor, ... viridescentem colorem obtinent.

1. Dieſer Baum wird ſehr groß, die Blätter ſind hell grün, die reiffen Früchte aber bräunlich grün.

2. Copiose in Anglia crescit, glandes Septembri mense maturescunt.

... ſind im September reif

3. Usurpatur cortex, gemmae, glandes et gal... jure adscribitur, et interne ac externe in quibuscunque sanguinis et aliorum humorum nimiis excretionibus adhiberi solent Cortex frequenter

3. Die Rinde, Sproſſen, Eicheln und Gallaͤpfel werden gebraucht, und haben eine zuſammenziehende und verſtopfende Kraft, man bedienet ſich derſelben in allen Blut- und andern Ausflüſſen ſo wohl innerlich als äuſſerlich. Die Rinde wird öfters beym herabſinken des Zäpf-

in flacc da uvula, mucosis faucium morbis, et oris vlceribus praescribitur, immo in prolapsu vteri et recti intestini, clysmata adstringentia ingreditur. Fructus in pulverem redacti in late [illegible] dolore a plebeiis commendantur. In officinis Angliae prostat Aqua germinum quercus.

Zäpfleins, wie auch bey bösen Hälsen und Geschwüren des Mundes gebrauchet. Bey dem Vorfall der Mutter, oder auch des Mastdarms nimmt man solche zu den zusammenziehenden Clystiren. Das gemeine Volk brau[illegible] Seite. In den Englischen Apothecken hat man Aquam germinum quercus.

NOM. GEN. Quercus *Raj. Meth.* 144. *Hist. II.* 1385. *Syn. III.* 440. *Herm. L. Bat.* 51. *Tourn.* [illegible] *Heuch. Ind.* 52. *Dill. Giss.* 54. *Kram.* 48. *Linn. G.* no. 872. *Ed. V.* no. 949. *Roy* 80. *Hall. Helv.* 159. *Guett.* 10. *Ludw.* 890. *Woe.* 277. *Segu. Fl.* 247. *Guett.* [illegible] 379. *Cam. Epit.* 111. *Tabern.* 37. *Gottsch. Fl. Pruss.* 211. [illegible] *Weinm.* 189. t. 845. fig. a. Quercus [illegible] *Syn. l. c.* 440. Quercus cum longo pediculo *C. B.* [illegible] *Knaut Hall.* 180. *Boerh. H.* 177. *Berg. Fl. Francf.* 305. [illegible] 70. *Raj. Hist. II.* 1385. *Mapp. Chor.* 302. *Dill. Giss.* [illegible] Quercus foliis annuis oblongis superne latioribus, 448. *Fl. Suec.* 784. *Ed. II.* 870. *Mat. Med.* 426. *Spec.* [illegible] *Guett. I.* 215. *Dalib.* 293. *Boehm. Fl. Lips.* 690. *Gmel. Sibir. I.* 150. *Zinn* 9. Robur *Ruell.* 245. Hemeris, etymodrys *Dal. Lugd.* 4.

Var. Glandibus ad ramos sessilibus. Quercus latifolia mas, quae brevi pediculo est *C. B. Pin.* 419. *Tourn.* 582. *Rupp.* 328. *Segu. Fl.* 247. Quercus cum brevibus pediculis *J. Bauh. l. c.*

Nota. Arbor et diversi sexus flores fructusque, et [illegible] crescendi modo [illegible] in aversa foli[illegible] conspicimus. [illegible]

[illegible] communi pedunculo [illegible] adnati, calice mo[illegible] vel quinquefido et staminibus qui[illegible] onstructis. Flores autem feminini eassdem habent vi[illegible] um, et qu[illegible] mine demum, ubi fructus incres[illegible], con[illegible]

vel quinquefido partibusque ornatum mutatur in fructum ovatum fig. 2. 4. fig. 4. glandis nomine notissimum, qui sub cortice peculiari similem continet nucleum fig. 1. Non mutata est Blackwelliana delineatio. Conf. TAB. 186.

Eicheln zu nennen pfleget, und welche unter einer besondern [illegible] welsche Abbildung ist unverändert beybehalten worden. Man

Anm. Dieser Baum träget sowohl Blüten von sonderlicher Geschichte, als auch besondere Gewächse, welche [illegible] eines gewissen Ungeziefers [illegible] [illegible] die Wirkung [illegible] ein vollkom[illegible] [illegible] im gemeinschaftlichen Stie[illegible] vier oder fünffach getheilt und umgiebt fünf bis [illegible] Staubfäden. In [illegible] Blüthen [illegible] ist der Kelch sehr klein, und [illegible] wenn [illegible] größer geworden, betrachtet [illegible]

Worte.

1. Quatuor pedum altitudinem assequitur cau[illegible] cula purpurescente notati.
2. Ad fossas et inter fruticeta habitat, floretque Majo.
3. Virtute convenit cum vulgari Sambuco. Vid. [illegible] educat, et in hydrope et omnibus illis morbis conducit, qui a serosa colluvie oriri solent. Cum lixivio cocta planta in artuum doloribus ab ac[illegible] humore enatis, interne et externe adhibetur.

1. Der Stengel wächst bey vier Fuß hoch, [illegible] farben Flecken.
2. Man findet ihn in Gräben und in Hecken, er blühet im May-Monathe.
3. Er hat meist einerley Kräfte [illegible] Hollunder. Siehe die 151 Tafel. Und weil er dünne wäßrichte Feuchtigkeiten unter sich führet, dienet er [illegible] der Wassersucht und allen Krankheiten, welche von [illegible] [illegible] -brauchet.

4. NOM. GEN. Sambucus *Raj. Meth.* 149. *Hist.* [illegible] 1611. *Syn. III.* 461. *Herm. L. Bat.* 534. *Tourn.* 606. *Boerh. H.* 223. *Rupp.* 45. *Dill. Giss.* 129. *Linn. G.* [illegible] Ebulus *Heuch. Ind.* 8. *Pont. Anth.* 270. *Heist. Ind. H.* 11. *Kram.* 23. *Segu. I.* 248. [illegible] *Matth.* 874. *Cam. Epit.* 979. *Dod. Pempt.* 845. *Lob. Ic. II.* 164. *Dal. Lugd.* 269. *Tabern.* 160. *Pont. Anth.* 270. *Segu. I.* 250. *Weinm.* 365. t. 473. fig. a. Ebulus seu Sambucus humilis *Park.* 209. *Gerard.* 1426. *Heist. Ind. H.* 11. [illegible] 549. Ebulus offic. *Heuch. Ind.* 8. Hyeble *Moll.* [illegible] *Raj. Hist. II.* 1611. *Syn. III.* 461. *Herm. L. Bat.* 534. *Tourn.* 606. *Boerh. H.* 223. *Rupp.* 45. *Dill. Giss.* 129. *Mauet. Vir.* 78. *Berg. Fl. Francf.* 72. Sambucus caule herbaceo simplici *Linn. H. Cliff.* 110. *Fl. Suec.* 252. *Mat. Med.* 149. *Roy* 243. *Wach.* 55. *Guett. II.* 188. [illegible] 310. Sambucus c[illegible]

Nota.

Nota. Cum Sambu [illegible]

[illegible] die siehe gebleichet ist, die großen [illegible] eingedrückten [illegible] Die [illegible] zu sinden. [illegible]

[illegible]

maggiore *Gall.* Patience, *Belg.* Moncke-Rhabarber, *Patientie.*

[illegible]

1. Coutur in hortis, floretque Iulio.

3. Radix aliquales quidem Rhabarbari vires possidet, longe tamen illo est inferior, et hinc inter aperientes et euacuantes medicinas refertur, et in [illegible] hat, doch aber [illegible] so stark [illegible]

[illegible]

4. NOM. GEN. Lapathum. *Raj. Meth.* 21. *Hist.* I. 169. *Syn. III.* 140. *Herm. L. Bat.* 352. *Tour.* [illegible] *Helv. Ind.* I. 19. *Syst.* 11. *Siegesb.* 61. *Hall. Helv.* 168. *Gott.* 17. *Mant. Fir.* 24. *Berg. Fl. Franc.* 294. [illegible] *rand. Fl.* 20. *Zinn.* 38. Rumex *Linn. G. no.* 357. *Ed. V. n.* 407. *Roy.* 229. *Lu* [illegible] *Dalib.* [illegible]

[N]OM. SPEC. Rhabarbarum Monachorum *Trag.* 314. Hippolapathum *Mat* [illegible]

Pin. 114. *Moris. Hist. Ox. II.* 579. *S. V.* 1. 27. *fig.* 4. *Tourn.* 504. *Magn. Char.* 53. *Burb. II.* 84. *Rupp.* 56. *La* [illegible]

cordatis *Linn. Mat. Med.* 178. *Spec.* I. 333.

[illegible] *Graec.* Ὑδρολάπαθον. *Angl.* The great Water Dock. *Hisp.* Acadera aquatica. *Ital.* Lapatio aq[uati]co. *Gall.* Lapais aquatique. *Belg.* W[ater] Patich, of Peerdick.

1. Ad quinque pedum altitudinem assurgunt caules, folia dilute viridia, flores lutei [illegible] [illegible] ludosis et stagnantibus aquis [cr]escit,

[illegible]

[illegible] Gesbsucht,

4. NOM. GEN. vid. TAB. praeced.

[illegible]

Lapathum palustre V. *Tabern.* 824. Lapathum aquaticum cubitali *C. B. pin.* 116 *Morif. hist.* ... 575. *Herm. Lugd. Bat.* 354. *Tourn.* 504 *Knaut Hal.* 252. *Boerh. II.* 84. *Rupp.* 57. *Dill Giss.* 11 *Kram* 83. *Siegesb.*

Die Stengel wachsen bey drey Fuß hoch, die Blätter sind gra... die Blumen grünlich gelbe

...rum luteolum colorem referunt

4. NOM. GEN. vid. TAB. 489.

5. NOM. SPEC. Oxylapathum *Fuchs.* 461 *Matth.* 363. Lapathum ... Lapathum sylvestre Oxylapathum *Dod.* 648. Lapathum acutum et Ox... *f.* 383 *Dill Giss.* ...*Hist.* 116. *t.* 57 *fig.* 3 Lapath... *Weinm.* 219. *t.* 613. *fig.* 6 Lapathum acutum *Gerard.* 388. *Moris. Hist. Ox.* *t.* 578. ... 7. *fig.* 1. *Raj. Hist.* *t.* 173 *Syn.* III 142. Lapathum acuto plano C. B. ... 504. *Knaut Hal.* 252. *Boerh.* II. 8c. *Rupp.* 86. folio acuto offic. *Hist.* ... Rumex floribus ...his cordato oblongis *Linn. H. Cliff.* 138. *H. Suec.* 293. *ed.* ... *etc.* II. 6. *Dalib.* ... *Boehm. Fl. Lips.* ...

...*ber.* *Angl.* ... oouvvort *Hisp.* Labara roxa, *Ital.* Lapatio rosso. *Gall.* Lapats rouge. *Belg.* Bloedkruyd

...res autem pallide viridem colorem referunt,

2. Coutur in hortis, floretque Iunio

3. Easdem ac priori tribuit virtutes MAT...

...esse hanc existimavit.

4. NOM. GEN. vid. TAB. 489.

...bleichgrün

Man pflanzet es in Gärten, und blühet im Junii.

3. MATTHIOLUS berichtet, es habe einerley ...

...den Vorzug vor ...

...*Spec.* *t.* 334 *Raj.* 129. *Zinn.* 39.

...omni caret dubio Conf. TAB. ...

...senserunt botanici. Sativum Lapathum cum aquatico con...

...in nach dem Blackwell...

Cent. V.

... An ea, quae ad TAB. 459. ... hyma, hic omnia pertineant, ...

... Sache als ... ständig angenommen werden soll,

verschieden sein. Es hat ...
von der übrigen unterschieden zu sein scheinet. Bei dem Lapatho aquatico sind die Blätter sehr lang, nicht aber, wie hier, mit einem stumpfen, sondern gemeiniglich mit einem spitzigen Ende versehen. Soll vielleicht die auf der 459 ... Pflanze das Lapathum aquaticum, und hingegen diese das ... vorstellen?

... in Diarrhoea ... geworden

... 74. Browne Jamaic. p. 22 ...

Carol. To. III. Tab. et p. 66. Haematoxylum Linn. H. Cliff. 160. Spec. I. 384. Roy 465. Wach. 74.

Belg. Sleben dorn

... sunt viridia, flores candidi. ... die Blumen weiß

Martio. im M...

verae Acaciae Germanicae venditur. ... nicae verkauft

4 NOM. GEN. vid. TAB. 305. add. Raj. Syn. Hl. 462. Knaut. Meth. 1 ... Dill. Giss. 48 ... 144. Pruneolum Heucb. Ind. 19

48. Matth. 217. Cam. Epit. 165 ... Lob. Hist. 591. ... Dal. Lugd. 130. Park. 1033 Gerard. 497. Tabern. 405 C. B. Pin. 444. J. Bauh. I. a. 193. Raj. Hist. II. 1527. Syn. Hl. 462. Herm. Lugd. Bat. ... 164. ... 836 fig. b Prunus fructu globoso minore sylvestris Knaut. 138 Prunus spinosa

... Linn. Fl. Suec. Ed. II. 43.

... Pflaume ...

... gezähnten Blättern gezieret ist, und wie LINNAEUS ...

TAB. 495 *Lat.* Glyzyrrhiza, Liquiritia. *Germ.* Süßholz. *Graec.* Γλυκύῤῥιζα. *Angl.* Liquorice. *Hisp.* Re-

ralcentes.

2. Colitur in agris et hortis, floretque Iunio.

2. Man pflanzet es auf Aeckern, und in den Gärten, es blühet im Junio.

... *Gort.* 267. *Zinn* 351.

... *H.* 742. *Roy* 386. *Wach.* 194. *Sauv. Monsp.* 232. *Zinn* 351.

... asperiatis fructus echinato et glabro. Inter se d... ... confuderunt et al... hanc ab...

... ad echinatam po... et descriptiones et ...

... non licet, quatum speciem intellexerint auctores ... BLACKWELLIA, in sua delineatione quam fig. 4. ... 8. 9. 10 et 14. illustravimus, fructum pilosum ve... hic ... ipsum vi...

Anm. Die zwey Arten des Süßholzes, welche den Alten bereits bekannt gewesen, sind vornemlich wegen der glatten und stachlichten Frucht von einander unterschieden. Denn ... sind selbige öfters untereinander verwechselt worden, und ...

... haben wollen. Und obgleich ... welche wir mit fig. 4. 5. 6. ... die Frucht mit Haaren bes...

... fruticosum. foliis alternis pinnatis praeditum, pinnulae sunt ... ovatae, fere ... integerrimae, ultima impar. Ex ... plus ... ulus, pluribus floribus sessilibus, in spicam di... Flos, qui paulo minor fig. 1. 2. delineatus est ... magnitudine exhibetur fig. 3. cuius calix a. monophy... tubulosus, bilabiatus est, et inaequaliter q...

... ne Blätter ... letzte aber,

... ... est. immo facile in duas partes resolvitur, ita, ut carina a plurimis dipetala dici soleat. Repraesentatur eadem du... plici facie fig. 6. 7. et vexillum solum fig. 5., stamina, com...

... mirter Kelch a. in zwey Lippen

... fig. 10. ... fructus est legumen compressum, fig. 12. biualve et uniloculare fig. 12. femina duo ve...

... Staubfäden sind auch hier, wie in den diesen Geschlechten ...

... der nackende Stempel fig. 10., dessen Eyerstock sich in den Griffel n. verlänge... ... nd mit dem stumpfen Staubwege f. sich endiget. Die Frucht ist eine kurze, glatte dicke Scho... ... Wänden und einer Höhle bestehet fig. 12. worin... nen zwey oder drey Nierenförmige Saamen fig. ...

Co...

2. Colitur in hortis, floretque Junio.

3. Cardiacis, stomachicis, et alexipharmacis adnumeratur medicamentis, hinc et optimo cum effectu in malignis febribus aliisque contagiosis morbis, immo ipsa in peste adhibetur, secretio- [illegible]

[illegible] ignos humores optime per potos [illegible] pellit. Conducit etiam in hysterica passione [illegible] secretionem auget, et menstrui sanguinis fluxum [illegible]

[illegible] omnis aqua simplex ac comp [illegible] saccharo condit. asservantur.

[illegible] befördert den [illegible]

[illegible] Mutter-Beschwerungen, befördert den [illegible] Monatliche Reinigung, [illegible] fort. Man brauchet die Wu[illegible] [illegible] In den Apotheken [illegible] [illegible] und zusammen gesetztes Wasser [illegible] überzogenen Stengel.

4. NOM. GEN. Angelica. *Raj. Meth.* 13. *Hist. I.* 434. *Syn. III,* 208. *Herm. L. Bat.* 4[illegible] *Magn. Char.* 167 *Riv. Pent.* p. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 13. 14. *Boerh. I.* 53. *Rupp.* 276. [illegible] *ind.* 37. *Knaut. Meth.* 105. *Heist. ind.* [illegible]

[illegible]

5. NOM. SPEC. Angelica *Trag.* 421. *Lob. Hist.* 398. *Cam. Epit.* 899. [illegible] a sativa *Fuchs.* 131. *Caesalp.* 307. *Matth.* [illegible] [illegible] 108. *Herm. Lugd. Bat.* 44. [illegible] 13. [illegible] 30. *Morand. H.* 15. [illegible] Angelica major [illegible] offic. *Heist. ind.* [illegible] Angelica [illegible] *Mat. Med.* 20. *Spec. I.*

[illegible]

[illegible] ciel. a silvestri vere diversae, ea [illegible]

[illegible] e. derselben [illegible] [illegible] Saamen, [illegible] dieser [illegible]

[illegible] würklich verschiedene Art hat eine sehr dicke [illegible] und mit Adertern [illegible] Wurtzel [illegible] [illegible] [illegible] sich das ganze [illegible] [illegible]

[illegible] aea lutea *Germ.* Gelbe [illegible] Seeblume, [illegible] Haarwurz, Mommelkraut, [illegible] *Graec.* Νυμφαία [illegible] *Angl.* The Yellow Water Lily. *Hisp.* Lirio amarillo de Rio [illegible] gialla. *Gall.* Lis jaune d'Estang. *Belg.* Geele Plompen, Nymphea, Nenuphar.

[illegible] onculi, flores [illegible] fimentes, tres circiter pedes longitudine aequant, folia sunt viridia, flores [illegible]

[illegible] sind bey drey Fuß lang, die [illegible] weißgelbe [illegible]

2. In fluviis et piscinis habitat, floretque Junio.

2. Sie wachsen in [illegible] und grossen Weyhern, und [illegible]

3. Refrigerantem et leniter anodynam virtutem eidem tribuunt, et in febribus, cum delirio junctis illam laudant Auctores. In urinae [illegible] [illegible] moniis, in secretionibus auctis, et ipsa diarrhoea, quandoque commendatur.

[illegible] Flüsse und heget [illegible]

4. NOM. GEN. Nymphaea *Raj. Meth.* 132. *Hist. II.* 1319. *Syn. III.* 368. *Herm. Lugd. Bat.* 454. 260. *Magn. Char.* [illegible] *Hal.* 77. *Boerh. I.* [illegible] 2. *Heuch. ind.* 4. *Dill. Giss.* 112. *Kra*[illegible] [illegible] *Ed. F.* 20. 579. *Siegesb.* 79. *Roy.* 483. *Hall. Helv.* 302. *Gott.* 87. *Ludov.* 710. *Wed.* 117. *Sequ. I.* 514. *Guett.* [illegible] 184. *Dalib.* 150. *He*[illegible] *Syst.* 8. *Mantt. Fit.* 57. *Berg. Fl. Francf.* 14. [illegible] *Fl.* 20.

[illegible] 536. *Trag.* 697. *Ruel.* [illegible] *Herm.* [illegible] *Gerard.* 819. [illegible] *Rupp.* [illegible] 232. [illegible] Nymphaea citrina *Cord.* [illegible] *Dalech. Lugd.* 100. [illegible] 94. *Boerh. I.* 28.

[illegible]

TAB. 498. *Lat.* Nymphaea alba *Germ.* Weiße Seeblume, *Angl.* The white Water-Lilly. *Hisp.* Lirio blanco del Rio, Nymphea Bianca. *Gall.* Lis blanc d'eau. *Belg.* Witte Plompen

Trium pedum ſæpe altitudinem attingunt folia gramineum viridem, flores autem candidum colorem referunt

2. In fluviis creſcit, floretque Junio et Julio

3. Refrigerans adſtringensque virtus radici et floribus adſcribitur; hinc in quibuscunque auctis excretionibus, inprimis Gonorrhoea, ac Pollutione nocturna commendari ſolent; Propter priorem vero refrigerantem et quaſi ſopientem vim acrimoniam ſeminis demulcere, Venerisque ſtimulum cohibere dicitur. Folia calidis tumoribus inflammatis partibus externe imponun

1. Die Stengel wachſen bey drey Fuß lang, die Blätter ſind grasgrün, die Blumen weiß

Man findet ſie in Flüßen, ſie blühen im Junio und Julio

3. Die Wurtzeln und Blumen hält man für kühlend alle Arten der Ausflüſſe, beſonders die Pollutionem nocturnam Vermöge ihrer beyzuſetzenden und kühlenden Eigenſchaft lindern ſie die Schärfe des Saamens, und machen weniger zum Beyſchlaf geneigt. Die Ueberſchläg über hitzige Geſchwulſten und

Nymphaea alba major vulgaris

erscheinet der Englischen
tafel. Die Blackwell

TAB. 499. *Lat.* Nymphaeae radices *Germ.* die Wurzeln der Seeblumen

1 Nymphaeae luteae radix decem ad duodecim pollices crassitie aequat, multis fibris obsita est, quae altius in fundum descendunt; Color eius externe et interne albus est.

2. Ab albo flore praedictae speciei radix priori crassiorque descendit; Exterius saturate nigrum, interius vero albidum colorem refert.

1. Die Wurzel der gelben ... zwölf Zoll im Umfange und ... tief in den Grund dringen, sowohl innerlich als äusserlich ist sie von weißlicher Farbe.

Die Wurzel der weissen Seeblume wächst dicker als der gelben, hat aber weniger Zasern, und steckt tief in dem Grunde. Aeusserlich ist diese Wurzel sehr schwarz, innerlich aber weiß

TAB. 500. *Lat.* Buglossum angustifolium, Buglossa ⊙ *Hisp.* Buglosa, *Ital.* Buglossa, *Gall.* Buglosse *Germ.* Ochsenzunge *Graec.* Βούγλωσσον *Angl.* Bugloss *Belg.* Osseiong

1. Caules circiter tres pedes alti fiunt, folia dilute virent, flores vero, dum aperiuntur, purpurei, dum per duos tresve dies floruerunt, saturate coeruleo colore sunt tincti.

2. Colitur in Anglia in hortis, floretque Iunio et Iulio.

3. Viribus cum Borragine vid. TAB. 36 ... uenit Buglossum, et dum cardiacis annumeratur, animales etiam spiritus excitare, et melancholicos affectus sedare dicitur etiam in morbis lienis et uteri laudari solet. Flores ad quatuor sic dictos

... ansbachen, sind purpurroth ... Tage offen gestanden, dunkelblau.

2. Sie wird in Engelland in Gärten gepflanzet, blühet im Junio und Julio.

3 Diese Pflanze hat mit dem Borretsch, s. die 36 ... gezählet, ermuntert die Lebensgeister, vertreibt die Schwermuth, und ist Milz- und Mutter-Krankheiten ... unten gehören unter die vier so genann-

438. *S.* II. I. 26
Goett. 224 801
257. *Ed.* II, 162.

INDEX NOMINVM LATINORVM ET BARBARORVM.

CENTVRIAE V.

Nomina, quae Medicis et Pharmacopoeis Nostri[illegible] familiaria sunt, litteris grandi[illegible] [illegible] litteris paribus, sed obliquis, distinguuntur. Quae ex h[illegible] [illegible] praefixo [illegible] notantur [illegible] aetate, et ejusdem et alius generis species, litteris [illegible] [illegible]

Numerus indicat Tabulam.

[illegible]

AMMI vulgare } 447.
[illegible]
Amomum
Anisum 430.
[illegible]
Anchusa degener 436.
Anti-Melles 406.
[illegible]
APIVM 413.
[illegible]
ARMORACIA 417.
[illegible]
Affrania 410.
Athamanta 431.
[illegible]
Benedicta } 456.
[illegible]
BRVSCVS 463.

Bryonia nigra 457.
Buglossa } 500.
Buglossa
BVGLOSSVM 434.
BVGLOSSVM
[illegible]
Calamentum } 455.
CALAMINTHA
[illegible]
Carthamum } 440.
CARTHAMVS
Cataria 455.
Centaurea 432.
[illegible]
Centauroides 411.
[illegible]
CERASA RVBRA
[illegible]
CHAMOMILLA 439.
[illegible]
Chinanca [illegible] } 433.
[illegible]
Caltha aurea 438.
[illegible]
Coronopus } 460.

[illegible]
Daucus creticus
DAVCVS CRETICVS } 470.
DENTARIA
[illegible]
EBVLVS 488.
Echinum } 436.
Echium
[illegible]
Elenion }
[illegible]
[illegible]MVM } 440.
[illegible]
Eufrasia 427.
EVPATORIVM
[illegible]
Gallium luteum }

[illegible]
GENTIANA 45.
[illegible]
Gnaphalium 438.
[illegible]
Hemeris 487.
[illegible]
Heracleum
[illegible]
JALAPA
[illegible]
[illegible] minor }
[illegible]
Lapis 480.

[illegible]
Lapathum (an.)
[illegible]
Lathraea
Lepidium
[illegible]
MILLEFOLIVM
[illegible]
NAPVS dulcis
[illegible]
NA-

[illegible]

PAPAVER album 463

Radix dulcis [illegible]

SERPILLUM 418.

Terebinthus 461. 478.

Teucrium 416. 433

Thapsia 456.

[illegible] 455

NICOTIANA minor

Pentaphyllum 445. 451

Pes leporis 45

NYMPHAEA

PIMPINELLA 473.

Robur 457

Rogga 421

Oenus arbor

Unanthe 465

[illegible] 405.

ORIGANUM 462.

Prunus

PRUNUS 47

Prunus sylvestris 494.

Saxifraga 471.

Statice

STOECHAS CITRI

Storckenschn

*INDEX NOMINUM GERMANICORUM

Blasenwurtzel 433.

Braun (gemeiner) 437.

Campeschen Holtz 433.

Christwurtz 401.

Christwurtz 401.

Diptam (Cretischer) 462

Distel (gesegnete) 476.

Holderbeer 461.

[illegible] 444.

Feld Cokrian 368

Jalappen Wurtzel 404.

Heiligen Kraut Wurtzel

[illegible] } 451
[illegible] 415
[illegible] 4 2
[illegible] 4 2
[illegible] 408
[illegible] (Männl.)
[illegible] 487
[illegible] 418
[illegible] 448
[illegible] 4 2
[illegible] 435
[illegible] 441
[illegible] 455
[illegible] 418
[illegible] 465

Rothlauffkraut 480
[illegible] 44
Rupprechtskraut 460
Saffran (Feld) 440
Salat }
Salbey } 449
Schaftheu 443
Schierling 411
Schlangen Wurtz 4 0
Schlehendorn 494
Schlüsselblum 43
Schmeerwurtzel 4 7
[illegible] 400
Schoppenwurtz 4 0
Schwartz [illegible] 453
Seeblume gelbe 497
" " " weisse 498

Seeblumen Wurtzle 459
Senf 447
Senffkraut 448
Sengenkraut 4 9
Sonnenthau }
Sonnenthau } 431
Sophienkraut 449
[illegible] Juden 4 2
Steinbeer 49
Steinbrech, rother 457
Steinsamen 436
Stickpetterlein 471
[illegible] 40
Storchsamen 481

Storchschnabel 480
Süßholz 495
Tabak 4
Tausendguldenkraut 417
Terpentin-Baum 4 8
Teufelsabbiß 445
Tollkraut (wilder) 459
Wachholder 414
Wegerich (Erdbeer) 471
[illegible] 4
Wasser-Bathenig 475
Wasser Eppich 483
Wasser Wurtzel 420

Wasserlilien (weisse) 498
" " " (gelbe) 497
Wasser Merck }
Wasser-Nesseln } 433
Wasser Peterlein }
Wegerkraut 415
Weißwurtz 440
Wiedertod 480
Wicken 41
Wundkraut, heilig
" " " (Indianisch) 439
Wurmkraut 47
Wütterich 451
Zahnkraut 450

INDEX NOMINVM ANGLICORVM.

Acorus (True) 466
Adders-Tongue 416
Alexanders 4 8
Altheal (Hercules's) 4 6
Amomum (German) 4 1
Angelica 466
Arr[illegible] 418
Barley 413
Bil[illegible]berry 4 1
Bishop's Weed 447
Bl[illegible] 417
Black Cherry 415
Black Masterwort 47
Black Poppy 482
Blessed Thistle 470
Bloodwort 493
Bog bean 474
Briony (Black) 417
Bu[illegible] 4 7
[illegible] 500
Burdock (the lesser) 443
Burnet 4 1 47
[illegible] Rush 417
Carduus 4 6

Cat mint 455
Carrot (deadly) 439
Centory (lesser) 451
Cherry (Winter) 445
Cherry (Red) 449
China root (East-India) 453
Cinquefoil 4 4
Colt's-foot 461
Coloquint 4 9
Crowfoot [illegible] 41
[illegible] 419
[illegible] 42
Dill [illegible] 464
[illegible] 462
[illegible] Water 490 464
Dropwort 467
Elder (Dwarf) 488
Elecampane 473
Eye bright 437
Fleawort 4 2
Flaxseed 440
Germander (Water) 4
Golde Locks 4 1
[illegible] 416
Hares foot 450
Hedge Hysop 41
Hemlock 4
Hercules's Altheal 4 4

Horehound (white) 479
Horse Radish 4 5
Houseleek (the lesser) 412
Jalap 404
Ladies Bedstraw 43
Larch Tree 477
Lavender (Sea) 48
Leek 41
Lime Tree 469
Liquid-Amber 41
Liquorice 4 5
Logwood 49
Maidenhair (black) 470
Meadow Sweet 465
Mithridate Mustard 4 7
Moonwort 440
Mother of Thyme 4 8
Mugwort 4
Mustard 426
Mustard (Mithridate) 40
Myrrhis 40
Navew 41
Nep 41

Oak 489
Oats 411
Orris 4 4
Ox Eye 435
Patience 489
Pear Tree 41
Poppy root 488
Pistachio 401
Plantain 40
Poley-mountain 456
Poppy (Black) 481
" " " (White) 482
Red Cherry 449
Robert Herb 480
Rosa Solis 452
Rye 4 4
Satyrium Female 405
Savory 419
Saxifrage 4 2
Scordium 473
Scorzonera 408
Sea Lavender 481
Sharp-pointed Dock 491
Siler mountain 426

Sloe Tree 494
Smallage 443
Snakeweed 4 3
Sumach 486
Sweet Navew 410
Tansie 464
Turpentine Tree 478
Thistle (blessed) 476
Thyme 4 8
Tobacco (the smaller) 497
Tooth Wort 410
Tormentille 441
Valerian (lesser) 434
Vetch 419
Vipers-Grass 426
Water Dock (great) 495
Water-Germander 475
Water-Lilly yellow 497
Water Lilly white 498
West India China 453
White Horehound 479
Zerumbet 403

INDEX NOMINVM GRAECORVM.

Ἀγριοκοκκυμηλέα 494
Α[illegible] Αἶζωον 418
Ἀκόρον 466
Ἀμμι }
Ἀμμι, Ἄμμι } 447
Ἀμπελος μέλαινα 457
Ἀνισον, Ἄννησον 472
Ἀρτεμισία 41
Ἀρτεμισία 468
Ἀσφόδελος }
Ἀσφοδελος } 430
Βάκχαρις 429
Βατράχιον 461
Βουφθαλμον 500
Βούνιον 410
Cont. [illegible]

Βούφθαλμον 439
Βρόμος }
Βρῶμος } 422
Γαλέοψις }
Γαλ[illegible] }
Γάλιον } 435
Γάλιον }
Γεράνιον 480
Γλυκύρριζα 495
Δαῦκος 471
Δικταμνος 462
Δρῦς 487
Ἐλατίνη }
Ἐλξίνη } 473
Ἑλλεβορος 443
Ἐπιχθόνιον 438
Ἐπίμηδιον 445

Ἐρπυλλος 418
Ἐρυθρόδανον 492
Ἐυφόρβιον 427
Ἡλιοτρόπιον 434
Θαλίκτρον 459
Θαλικτρον ἕτερον 407
Θύμβρα }
Θύμβρα } 419
[illegible] 459
Ἶρις 414
Κάππαρις 417
Καρδάμινη ἀγρία 440
Κενταύριον μικρὸν 451
Κερασία 425 449
Κερασέα 451
Κνῆκος 476

Κοκκυμηλέα ἀγρία 494
Κολοκύνθις 441
Κορωνόπους 460
Κρίθη 413
Λαμψάνη 450
Λαγωπους 477
Λεπίδιον 418
Λευκανθεμον 48
Λιβανωτις }
Λιγυστικόν } 426
Λυσιμαχεια 436
Μήκων μέλαινα 482
Μήκων λευκὴ 483
Μελάνθιον 474
Μυριόφυλλον 440
Ξηρις 446

Νασ[illegible] 498
[illegible] 497
Ξυρίς 444
Ὀμφακάνθη 490
Ὄρχις 405
Ὀφιόγλωσσον 416
Πάνακες 434
Πεντάφυλλον 454
Πεντάφυλλον 413
Πήγανον 491
Πόλιον 456
Πτέρις 475
Π[illegible] 4 2
Ῥάφανος }
Ῥάφανις } 415
Ῥάφανος ἀγρία
Ῥοῦς 486

Σίσων,

[illegible]

INDEX NOMINVM HISPANICORVM.

[illegible]

INDEX NOMINVM ITALICORVM.

[illegible]

INDEX NOMINVM GALLICORVM.

[illegible]

Villipendule 467. Langue de Serpent 462. Navets (Sauvage) 411.
Vervaine 410. [illegible] 408. Navets (cultivé) 411.
[illegible]
Persil de Macédoine [illegible]
Panais de Canada [illegible]
[illegible]
Lunaire [illegible] Muguet [illegible]

INDEX NOMINVM BATAVICORVM SIVE BELGICORVM

Acarus (spreuchte) 466. Adders-Zong 406. [illegible]

Duytsche Pimpinellie 473. [illegible]

Loock (Water) 475. Loopich-kruyt 427. Lorcken-boom 47[illegible]. Matreve 420. [illegible] Myrtil [illegible]

Pieterseile van Macedonien [illegible] Stoechas (geele, [illegible]) [illegible]

Calmus (fest ruyckende) 466. Cardous benedictus [illegible]

Hulst (Tuin) 483. Hulst (Witte) 423. Huyslook (kleine) 428. [illegible]

Pastinake Rapen [illegible] Pastinakel [illegible] Perich (Water) 490. (wilde) [illegible] Peper [illegible] (gemeen) [illegible]

Scorzoneren [illegible] Standen-kruyt 401. Steck-Rapen 410.

Limoen-Kruyt 4[illegible]

Wyngaart (wilde) 457. Zuinappel 441.

[illegible]

HERBARII BLACHWELLIANI

FINIS.

ELISABETHAE. BLACKWELL
HERBARIVM. SELECTVM.
EMENDATVM.
ET.
AVCTVM.
CENTVRIA.
V.

Myrobalanus. {1. Bellerica, Bellerosche
2. Chebula, große oder schwartzbraune
3. Citrina, gelbe
4. Indica, schwartze oder Indianische} Myrobalanen.

Zerumbet.

1.1. Zerumbet aus dem Malabarischen Garten
2. Blume
3. Zerumbet des v. Hermans

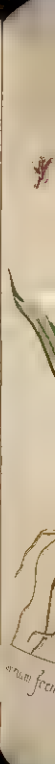
Zerumbet.

Colubrinum Lignum. 1.1.1. Frücht 2. geöfnete Frücht 3. Saame — Schlangen Holtz Krähen-Augen.

Jalapium.

1–6. Blüthe
7. 8. 9. Saame
10–12. Jalapa aus den Kramläden

Nacht-schön
Mirabellen.



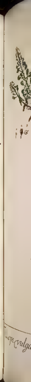
Satyrium foemina. { 1. 2. Blüthe
3. Frücht
4. Saame }

Stendelwürtz
Weiblein.

Scorzonera et Viperaria.

1–7. Blüthe
8. 9. Saame
10. Blätter u. Würtzel

Scorzoneren
Schlangen-Mord.



Thlaspi vulgare. { 1. Blüthe, 2. Frücht, 3. Saame } Bauern / Gemeine } Kreße.

Smyrnium.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Smirrnen Kraut
Engelwurtz.

Aquilegia.

1–9. Blüthe
10. 11. Frucht
12. 13. Saame

Glocken Blume
Ageley

Napus dulcis.

1. 2.	Blüthe
3. 4.	Schote
5.	Saame

Steckrüben
Pfoschen.

Gratiola. 1-6. Blüthe 7-9. Frucht 10. 11. Saame — Wild-Aurin.

Psyllium. 1–6. Blüthe 7–8. Frucht 9. 10. Saame Flöh-Saame.

Pimpinella. { 1-7. Blüthe 8. 9. Frücht 10-12. Saame } Welsche Pinellen.

Iris Florentina. | Weiße Veilwurtz.

Raphanus sylvestris. { 1. Blüthe
2. Frucht } Wilder Meer-Rettig.

Ophioglossum. | Natter Zünglein.

Capparis. 1.2. Blüthe 3.4. Frücht 5. Saame Capern.

Serpyllum. { 1. 2. Blüthe 3. Saame } Quendel.

Satureia. 1.2. Blüthe 3. Saame Saturan.

Lunaria

Lunaria. {1. 1. Saamen-Gefäße} Mond-Kraut.

Porrum.

1. Blüthe, 2. 3. Frücht, 4. Saame
5. Würtzel und Stam vor der Blüthe
6. - - - - - - - - - - - - - - - in der Blüthe

Lauch.

Avena

Avena. | 1. Blüthe
2. Frücht
3. Saame | Haber.

Hordeum.

1. Blüthe
2. Frücht
3. 4. Saame

Gerste.

Secale.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Rocken, Korn.

Cerasus nigra. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Kern 4. Saame } Schwarze Kirschen.

Seseli.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Roß Fiñel
Berg-Filer.

Euphragia. 1.2. Blüthe 3. Frücht 4.5. Saame Augentrost.

Sedum minus.

1-4. Blüthe,
5-9. Frucht
10. Saame

Kleine, schmale, weiße Hauswürtz.

Vicia. { 1.2. Blüthe 3–5. Frucht 6. Saame } Wicken.

Dentaria.

1. Blüthe
2. 3. Frücht
4. Saame

Schuppen-Kreutz-Streubel-Wurtz.

Artemisia. 1–5. Blüthe 6. 7. Saame Beyfuß.

Ros Solis. { 1-4. Blüthe 5-7. Frucht 8.9. Saame } Sonen-Thau.

China.

1. Blüthe
2. Frücht oder Beere
3. Kerne
4. Würkel wie sie in Apothecken zü haben

China Wurtz.

Panax Herculeum. 1-4. Blüthe 5-8. Frucht 9-11. Saame — Panax-Heyl-Kraut.

Gallium.

1–6. Blüthe
7. 8. Frucht
9. Saame

Meyer Kraut
Bett-Stroh.

Lithospermum. { 1–6. Blume 7. Frucht 8. Saame } Meer-Hirsch.

Nicotiana minor. 1-6. Blume / 7-11. Frucht / 12.13. Saame — Kleiner Taback.

Stoecas citrina. { 1-5. Blüthe
6. 7. Saame } Rhein-Blume.

Buphthalmum. {1–9. Blume 10. Saame} Rindsauge.

Sophia Chirurgorum. { 1–7. Blüthe / 8. Frücht / 9. Saame } Sophie-Kraut.

Colocynthis.

1–4. weibliche Blüthe
5–9. mänliche Blüthe
10. 11. Frücht
12. Saame

Coloquinten.

Amomum vulgare. { 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame } Welscher Petersilien.

Apium. { 1–7. Blüthe 8. Frucht 9–14. Saame } Sellery.

Xanthium.

1. mänliche Blüthe
2. 3. Frucht
4. Saame

Klein Kletten Kraut
Bettlers Läuße.

Tormentilla.

1-8. Blüthe
9. Frücht
10. Saame

Tormentill
Bluth-Würtz.

Sinapi.

1--7. Blüthe
8--10. Frucht
11. Saame

Senf.

Ammi vulgare. | 1. Blüthe 2. 3. Frücht 4. Saame | Gemein-Ammey.

Lepidium & Peperitis. 1-5. Blüthe 6. Frücht 7. Saame Pfeffer Kraut.

Cerasus rubra. {1-4. Blüthe / 5.6. Frücht / 7.8. Saame} Rothe Kirschen.

Lagopus. 1-8. Blüthe 9. Frücht Katzen-Pfötlein.

Cicuta. 1-5. Blüthe 6. Frucht 7. Saame Schirling.

Centaurium minus. {1–5. Blüthe 6. 7. Frücht 8. Saame} Tausendgulden Kraut.

Pyrus. — 1–3. Blüthe / 4. 5. Frucht / 6. Saame oder Kern — Birnbaum.

Pentaphyllum {1–5. Blüthe 6. Frucht 7. Saame} Fünffinger-Kraut.

Nepeta vel Mentha Cataria: 1–7. Blüthe 8. Saame Katzen-Müntze.

Polium montanum. {1-3. Blüthe / 4. Saame} Berg-Poley.

Bryonia nigra. { 1. 2. Blüthe 3. 4. Frücht 5. Saame } Schmär-Würtzel.

Cinara. { 1. 2. Blüthe
3. Saame } Artischocke.

Thapsia. {1. 2. Blüthe 3. Frücht 4. Saame} Wilde Turbit.

Coronopus.

1-5. Blüthe
6. 7. Frücht
8. Saame

Krähen-Füß.

Pistachia.

1. Frücht
2. 3. Nuß
4. Kern

Pimpernuß-Baum.

Dictamnus Creticus. { 1. 2. Blüthe 3. Frücht 4. Saame } Cretischer Diptam.

Vaccinia. { 1. Blüthe 2.–5. Frucht 6. 7. Saame } Schwarzbeer.

Tanaectum. { 1-7. Blüthe
8. Saame } Rhein-Farn.

Ulmaria. | 1-4. Blüthe 5-7. Frucht 8. 9. Saame | Geiß-Barth.

Acorus verus.

1. Pflantze mit Blättern und Würtzel
2. Früchttragender Stengel
3. Frücht

Kalmus.

Filipendula. { 1-7. Blüthe 8. Frücht 9. Saame }. Rother Steinbrech.

Atractylis. { 1. 2. Blüthe 3. Saame } Feld-Saffran.

Tilia.

1-5. Blüthe
6. Frücht
7. Saame

Linde
Linden-Baum.

Astrantia nigra. { 1-5. Blüthe 6. 7. Frucht 8. Saame } Schwarze Meisterwurz.

Daucus Creticus. { 1. 2. Blüthe 3. Frücht 4. Saame } Möhren-Kümmel Cretisches Vogelnest.

Pimpinella saxifraga. { 1–8. Blüthe / 9.10. Frücht / 11. Saame }

Bocke Peterlein
Pinelln Wurtz.

Helenium. | 1–5. Blüthe / 6. Saame | Alant-Wurtz.

Trifolium palustre. { 1–7. Blüthe 8–10. Frucht 11. Saame } Biber-Klee Fieber-Klee.

Scordium. | 1–7. Blüthe
8. Saame | Wasser Knoblauch
Knoblach Kraut.

Carduus benedictus. { 1-6. Blüthe 7. Frucht 8. Saame } Kardobenedicten Kraut.

Larix.

1-8. mänliche Blüthe. 17.18. Saame.
9-11. weibliche Blüthe. 19.20. Schwam̃.
12-16. Frücht.

Lerchen Baum.

Terebinthus. { 1. 2. Blüthe / 3. 4. Frucht / 5. Saame } Terpentin-Baum.

Marrubium album. { 1-8. Blüthe | 9. Frücht | 10. 11. Saame } Weiser Andorn.

Geranium Robertianum { 1-8. Blüthe / 9.10. Frucht / 11.12. Saame } { Rüppertz- / Ruprechts- } Kraut

Limonium.

1. Blüthe
2. Frücht
3. Saame

Rother Zehen Wiederstoß.

Papaver nigrum. { 1. 2. Blume
3. Frucht
4. Saame } Schwartzer Mohn.

Papaver album. { 1.2. Blume 3.4. Frücht 5. Saame } Weiser Mohnsaame.

Valeriana minor. { 1. 2. Blüthe 3. Frucht } Kleiner Baldrian.

Liquidamber. | Weicher Storax-Baum.

Rhus Obsoniorum. 1-3. Blüthe 4.5. Frucht 6. Saame Gemeiner Gerber Baum.

Quercus. 1. Blüthe 2–5. Frücht 6. Gall-Apfel Eiche.

Ebulus.

1–6. Blüthe
7. Frucht
8. Saame oder Kerne

Attig.

Lapathum sativum, et Patientia.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Mönchs Rhabarber
Mändel Wurtz.

Lapathum aquaticum. 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame — Wasser-Ampfer Große weiche Grind-Würtz.

Lapathum acutum. 1. Blüthe 2. Frucht 3. Saame Grind-Würtz.

Lapathum sanguineum.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Rothe Grind-Würtz
Drachen Bluth.

Lignum Campechianum. { 1. Blüthe } Holtz von Campeche
Campeschen Holtz.

Prunus sylvestris. { 1–7. Blüthe 8–10. Frücht 11. 12. Stein 13. Kern } Schlehen Dorn.

Glycyrrhiza.

1-10. Blüthe
11. 12. Frucht
13. Saame
14. Würtzel

Süß-Holtz.

Angelica.

1–7. Blüthe
8. Frücht
9.10. Saame
11. Blat
12. Würtzel

Angelik-Wurtz.

Nymphaea lutea. { 1. Blume 2. 3. Frücht 4. Saame 5. Blat } Gelbe See-Blume.

Nymphaea lutea. { 1–5. Blume
6. 7. Frucht
8. Saame } Gelbe See-Blume.

Nymphaea alba.

1. 2. Blume
3. 4. Frucht
5. Saame
6. Blat

Weise See-Blume.

Nymphaea alba. { 1.2.3. Blüthe / 4.5. Anfang der Frücht } Weise See-Blume.

Nymphaea Radices. {1. Würtzel der Gelben / 2. Würtzel der Weisen} Seeblumen Würtzeln

Buglossum. 1-8. Blüthe 9. Frucht 10. Saame 11. Würtzel Ochsen-Zunge.

HERE

C

T

IN PRA

INSCRIP

INVLA

IN

OM

ROBAT

D. C

NICOL.

HERBARII BLACKWELLIANI AVCTARIVM

COLLECTIO STIRPIVM

QVAE
IN PHARMACOPOLIIS AD MEDICVM VSVM ADSERVANTVR,
VNA CVM
DESCRIPTIONE ET VIRIVM EXPLICATIONE.

FIGVRAE MAXIMAM PARTEM AD VIVVM EXPRESSAE SVNT
HABITVS EXTERNI
INPRIMIS FLORIS ET FRVCTVS
NOTAE PROPRIAE SIGILLATIM ADDVNTVR
OMNES SPECIES
PROBATIS BOTANICORVM NOMINIBVS
ILLVSTRANTVR.

CENTVRIA VI.

CVM PRAEFATIONE
D. CHRISTIANI GOTTLIEB LVDWIG.

FIGVRAS PINXIT ET AERI INCIDIT,
OPERISQVE SVMTVS FECIT
NICOLAVS FRIDERICVS EISENBERGERVS.
SERENISS. DVCIS SAXO-HILDBVRG. PICTOR AVLICVS.

Mo. Bot. Garden,
1893

NORIMBERGAE
TYPIS IOANNIS IOSEPHI FLEISCHMANNI A. MDCCLXXIII.

Beytrag
zum
Blackwellischen Kräuter-Buch.

Eine
Sammlung
der
Gewächse,

welche zum Arzney-Gebrauch in den Apothecken aufbehalten werden,
deren Beschreibung und Kräfte
zuerst angegeben,
die Abbildungen größtentheils nach der Natur gemacht,
das äußerliche Ansehen,
vornämlich
die Theile der Blume und Frucht besonders gezeichnet,
alle Arten aber durch Anführung mit bewährten Namen der Kräuter-Lehrer
erläutert sind.

Mo. Bot. Garden,
1893

Sechstes Hundert
mit einer Vorrede
D. Christian Gottlieb Ludwigs.

Herausgegeben, gemahlt und in Kupfer gestochen
von
Nicolaus Friedrich Eisenberger.
Hochfürstl. Sachsen-Hildburgh. Hof-Maler in Nürnberg.

Nürnberg, gedruckt bey Johann Joseph Fleischmann, 1773.

PRAEFATIO.

Illustris Trew merita in medicinam et historiam naturalem, tam praeclara sunt et conspicua, ut ea in praefatione ad Centuriam VI. seu potius Auctuarium Herbarii Blackvvelliani copiosius commemorare alienum non esset. Cum autem hoc in Commerciis de rebus in Medicina et scientia naturali gestis Vol. XV Part. IV pag. 712. seqq. jam abunde factum sit: repetitionem superfluam esse duximus. Sufficiet potius nonnulla quae Blackvvellianum Herbarium, et inprimis caussas retardatae editionis concernunt, hoc ipso nunc finito breviter indicare.

Vir laude dignissimus non solum Acta Naturae Curiosorum suo studio adjuverat, sed postea etiam per decem annos observationes varias medicorum ad Commercium literarium Norimbergense collegerat. Cum autem fervor eorum qui res notatu dignas cum eo communicaverant, lentesceret et utile hoc diarium sensim negligeretur, de edendo Herbario cogitabat, quod herbas in pharmacopoliis colligendas in nitide delineatis et vivis coloribus illustratis iconibus sisteret. Variis ad hoc consilium exsequendum perpensis cen-

Vorrede.

Die Verdienste des Herrn Geheimen Raths von Trew um die Arzneygelahrheit und um die natürliche Geschichte, sind so vortreflich und glänzend, daß ich die schönste Gelegenheit hätte, von denselben in der Vorrede zu dem sechsten Hundert oder vielmehr dem Zusatze des Blackwellischen Kräuterbuchs, etwas ausführlicher zu reden. Da aber dieses in den Commentariis de rebus in Medicina et scientia naturali gestis Vol. XV Part. IV pag. 712. und folgenden geschehen ist, so halte ich die Wiederholung desselben für überflüßig. Es wird vielmehr hinreichend seyn, wenn ich diejenigen Umstände, welche das Blackwellische Kräuterbuch, und hauptsächlich die Ursachen der verzögerten Ausgaben betreffen, bey dessen Endigung kürzlich anführe.

Es hatte der würdige Mann nicht allein die Besorgung bey den Actis Naturae curiosorum durch seinen Fleiß unterstützt, sondern sammlete auch hernach über zehen Jahre die Abhandlungen des Commercii literarii Norimbergensis. Da aber der Eifer seiner Mitarbeiter nachließ, und dieses nützliche Werk nach und nach ins Stecken gerieth, dachte er hauptsächlich auf die Ausgabe eines Kräuterbuchs, welches die in den Apotheken zu sammlenden Pflanzen, in gut gezeichneten und wohl gemahlten Abbildungen darstellte. Er erwehlte nach einigen Ueberlegun-

Ad hoc o[illegible]

[illegible]

[illegible] setzen lassen, um die Ausgaben aller Theile [illegible]

[illegible]

[illegible] der Seite keine Verzögerung gemacht würde.

[illegible]

[illegible] herausgab, auch mit vielen nützlichen [illegible]

uilibus curaret, et ab anno quinquagesimo us

mos maiores q ios interea suscipiebat,
iur non poterat quam ut EISENBER-

facile praeuidebamus,

non perfici posse, cum senium et inde imbecillitates optimi nostri TREVVII increscerent, EISENBERGERVS tamen omnia moliebatur ut inceptum opus diligenti cura

et cum Illustris TREVVIVS die

et damna percipiebat, tumore pe-

uersae rationes, ion
mus, exstant enim
in Cl. WILLII Lexic. Pa pag. 3

nec adhuc EISENBERGERO co
sanguineus Illustris TREVVII et EISENBERGER IOHANNES IACOBVS OTTO, celebris mercator Norimbergensis, sumpedi... necel
et rei iam sari committerat et
m huius herbarii
de ordinantes igitur

deline
pictarum non ex
n duximus D. Io

qui ob beneuolum n nos animum finem huius operis simul efficere studebat, qua in re etiam D. BENEDICTI CHRISTIANI VOGEL Professoris Botanici Altdorfini, operam laudamus.

Selegimus itaque in hunc finem nonnullas egregias plantas ad centuriae sextae supplem, quanquam non semper, ut primo uutum erat, venenatas tentando usu medico accomodatas proponeremus. Morbus quo hucusque affectus sum, qui per crebros reditus vires subinde frangit, et me ad

fungen erläuterte, von welchen in den Jahren
5. bis 1765. als in welcher Zeit die 500. Pflanzen des Blackwellischen Kräuterbuchs heraus gekommen, auch sieben Zehenden ausgegeben worden, (anderer Arbeiten zu geschweigen, die er oft darzwischen unternahm,) so konnte es nicht anders seyn, als daß Herr Eisenberger in der ordentlichen Ausgabe gestöhret und daher in großen Schaden gesetzt wurde.

Ob man nun gleich voraus sahe, daß die Zugabe des sechsten Hunderts nicht gefördert werden konnte, da das Alter und also auch die Entkräftung unsers guten Herrn von Trew zu nahmen, so suchte doch Herr Eisenberger alles möglich zu machen, um das angefangene Werk, durch sorgfältigen Fleiß zu Ende zu bringen. Es gieng doch aber alles sehr langsam und schläferig von Statten, und da der Herr Geh. Rath v. Trew den 18. Junius 1769. starb, so fürchtete ich selbst, es würde die ganze Arbeit unterbrochen werden, denn Herr Eisenberger welcher bey der Ausführung dieser Sache vielen Verdruß und Sch den hatte, wurde noch darzu durch eine Geschwulst der Füße, und andere Zufälle, welche bey dem sitzenden Leben entstehen, nach und nach kränker und zur Arbeit unfähig, starb
darauf den 5 August 1771. Seine Leb
stande können wir hier nicht weitläuftig wiederholen, sondern beruffen uns auf Hrn. Wills Lex
con und dessen ersten Theil S. 338

Gelder, der Endigung diese
s besonders angenommen. Es war a
h die letzten Tafeln zu ordnen und

r Gehe me Rath von Trew zum sech
nderte bestimmet hatte, wegen Man
gel geschickter und mit Farben erleuchteter Zeichnungen nicht geliefert werden konnten, so giengen wir mit dem Herrn D. Johann Chri
Daniel Schreber, Hochfürstl. Brandenb
Culmbachischen Hofrath und Professor der Kräuterlehre in Erlangen, einen durch verschiedene Schriften berühmten Kräuterkenner zu Rathe, welcher nach seiner gütigen Denkungsart das Werk mit zu Ende zu bringen suchte Wie wir denn auch hierinnen die Hülfe des Herrn D. Benedict Christian Vogels, Professors der Kräuterlehre in Altdorf, rühmen müssen.

Wir erwehlten also noch einige schöne Pflanzen, welche das sechste Hundert erfüllen konnten, ob wir gleich nicht allemal, wie Anfangs

rauch sattsamm versuchte Pflanzen darstel

öftere Rückkehr mich immer mehr und mehr
)(2 schwächt,

ad studia minus idoneum reddi [illegible] labore nova obiecisset impedimenta, nisi D. FRIDERICVM AVGVSTVM G[illegible] KNOLLE Frauenstadio Polonum, pe[illegible] temous reduxissem, qui ex acquisita cogni[illegible] [illegible] suscepta, et attenta perlustratione librorum botanicorum, diligentia ei propria omnia [illegible]

Praecipuas autem grates debemus supra [illegible]

post huius [illegible] cerario, et sumtibus necessariis impensis hanc [illegible] feliciter finit. Non sine ratione igitur [illegible]us fore ut botanices cultores, qui hoc [illegible] el incompletum vel prorsus non possi[illegible]

[illegible] ibi comparent.

Duplices vero simul tradimus indices, et singularem sextae Centuriae, ut reliquis similis fieret, et alterum totius operis, quos D. GVSTAVVS PHILIPPVS ZVVINGERVS, celebris Norimbergensium Medicus accurate concin[illegible]

[illegible] icone arboris venenatae Mancanillae cum visco suo, quam ex CATESBEIO depromptam [illegible]

Ego vero summo numini humill[illegible] solvo gratias, quod mihi morbo g[illegible] que defatigato vires concesserit, ut praet[illegible] [illegible] i operi finem impon[illegible] Vitra viginti enim et quod e[illegible] [illegible] commercium literarum cum Ill[illegible] E[illegible]SENBERGERO haud interruptum [illegible] nuam, ut inter tot negotia, in eam quoque ad [illegible]

[illegible] co per quadraginta et plures annos inter plan[illegible]

[illegible] divinarum cognitione sollicitus, humanas sensim relinquo. Lipsiae Mense Nouembri A. O. R. MDCCLXXI.

D. CHRISTIAN. GOTTL. LUDWIG.

schwächt, und zur Arbeit unfähig ma[illegible]

[illegible]

rich August Gottlob Knolle, von Fraustadt aus Pohlen bey mir gehabt, welcher nach der großen Kenntniß, die er in williger Besor[illegible] meines Gartens und fleißigen Gebrauch meiner Bücher erlanget hat, durch seinen gewohnten Fleiß alles ausgerichtet, und zu Ende gebracht.

Wir danken also hauptsächlich dem eben e[illegible]

[illegible] senbergers, welcher nach desselben Abst[illegible]

[illegible] der nöthigen Unkosten die Sache so glücklich geendiget hat. Wir hoffen auch mit gutem Rechte, es werden sich die Liebhaber der [illegible] kunde, welche das Werk theils unvollkommen, theils noch nicht besitzen, durch die Endigung desselben ermuntern lassen, das übrige nachzuholen oder sich ganz anzuschaffen.

Wir liefern zugleich zwey Register, eines zu dem sechsten Hundert, damit es dem vorigen ähnlich werde, das andere zu dem ganzen Werke, welche Herr D. Gustav Philipp Zwinger, ein geschickter Arzt in Nürnberg, mit vieler Sorg[illegible] [illegible] Wir haben überdieß den Titel dieses sechsten Hunderts mit der giftigen M[illegible]kan[illegible] und ihrer Mistel gezieret, die wir aus dem Catesby genommen, und deren Beschreibung Herr Hofrath Schreber besorget hat.

Ich danke dem Höchsten, daß er mir bey anhaltender Krankheit, so viel Kräfte verliehen, durch diese Vorrede das Werk zu endigen. Ich habe darüber seit zwanzig und mehr Jahren mit [illegible] von Trew und Eisenberger, einen beständigen Briefwechsel unterhalten, und bey meinen vielen Geschäften die Beförderung desselben gesucht. Ob ich nun gleich wegen anderer Arbeiten [illegible]

[illegible] beytragen können, so habe ich doch seit vierzig und mehr Jahren viel Vergnügen daran ge[illegible] [illegible] ich nach und nach, jemehr ich mich zu der [illegible] von den irdischen Sachen entferne. Leip[illegible]

D. Christian Gottlieb Ludwig.

CENTVRIAE VI.

seu Supplementi tabularum explicatio.

[illegible]

[illegible] ... asscitur floret. [illegible]

Die langen und tief eingeschnittenen Blätter dieser [illegible] welche auf ihren Spitzen große gelbe Blumen tragen. [illegible] sehr bittere Milch von sich. [illegible] und blühet den ganzen Sommer über [illegible] Mittel die Schärfe derer Säfte zu verbessern billig gelobet.

[illegible]

417. *Spec. Plant. Ed. II. 1120. Roy Lugdb. 122. Boehmer Lips. 218. Zinn. Gott. 425.*

[illegible] ... oditur. Repraesentatur vero [illegible]

[illegible] Blättern und Stengeln gleichmäßig fig. 11. Ein Gelenke derselben mitten durchgeschnitten fig. 12.

[illegible]

[illegible] sehr langen Aehre, überaus dichte beysammen, sind gelb, sehr selten weiß. [illegible] ... nen, blühet im Julio und [illegible]

a. Crescit in agris et ad vias, floretque Julio et Augusto

[illegible]

60. *Wachendorf 38. Ludw. 364. Roy. 427. Linn. Gen. Ed. VI. 245. Gleditsch 869.*

5. NOM. SPEC. Verbascum *Trag.* 217. *Boden.* 143. *Caesalp.* 316. Verbascum, f. Thapsus barbatus, 561. Verbascum mas latifolium luteum. *Bauh. Pin.* 239. Verbascum vulgare flore luteo magno [illegible]

Dill. Gis. 143. *Haller Hi* ... 7. Verbascum caule simplici superne floribus sessilibus obsito, foliis ...

... Borum, et folliorum ... in utraque parte ... Sistimus autem hac tabula spicam cum ... vix unalem *fig.* 2. ... *fig.* 3. quo limbus ejus in ... visum ... stamina ...

die Wolle ... Größe der ...

... aufsteiget, wie er in 5 ... ungebogen so viel etwas Hervorhängende Staubfäden desto besser können ... gehörig Kelch mit dem ...

... 1. Dieser ... der Seite ... geh. ... Der ...

1. Planta haec ...

... digiti crassitie in multas longasque fibras dividitur

contra vertiginem observatur, inde etiam ... Gemsen-Wurzel appellatur. Rupicapras hac ... et ex ea aegagropilas in ventriculo ... aestumant.

Rupp. 175. Arnica

5. NOM. SPEC.

Doronicum folio uno, flore magno *Rauhin. Histor. III. p.* 1246.

... RVS et LINNAEVS, prout ex eorundem synonymis ...

natus cum vestigiis calycis mutili *fig.* 7. delineatur, *fig.* [illegible] Zwitter-Blume in natürlicher Grösse *f.* [illegible]
[illegible] et *o.* Lerdam cum radice filis. [illegible] zur sich [illegible]

[illegible]

bent. *Ital.* Elleboro falso.

1. Ad dimidiae circiter ulnae altitudi [illegible] fia tenuissime divisa, foeniculaceis fere similia fu [illegible] maroni, et corolla lutei [illegible] quos sequuntur fructi [illegible] tenaxque fibris divisa est.

1. Es wächst ohngefähr einer halben Elle h [illegible]

2. Crescit in collibus siccioribus Bohemiae et Austriae, floreque Vere.

2. Es wächst auf trockenen Hügeln in Böhmen und [illegible]

3. Radix huius plantae sapore amaro et acri quod [illegible] substituitur, eique admiscetur. Non tamen haec fecul [illegible] res et scirrhos commendant.

3. Die Wurzel dieser Pflanze hat einen bittern und etwas scharfen Geschmack, daher sie auch b [illegible] statt der Wurzel des wahren Helleb [illegible] ein so sicheres Purgier-Mittel abgiebt, [illegible] wen sie einige die harten und scirrhosen Geschwülste zu zertheilen.

4. NOM. GEN. Buphthalmum *Ray. Hist.* I. 597. Ranunculus *Tournef.* 291. B[illegible]hthalmum Bodonaei *Knaut. meth.* 119. Adonis *Boerhave* 35. *Wachendorf.* 212. *Ludw* [illegible] *Linn.* 698. *Gleditsch.* 490.
[illegible] *Bodon.* 261. Helleborus niger ferulaceus [illegible] *kinson.* 213. [illegible] flore *Bauh. Pin.* 186. Buphthal[illegible] tenuifolia *Hi*[illegible]
[illegible], flore luteo, caule plano *Morison. III.* [illegible] 26, *S.* 6. *tab.* 9. *fig.* 1. Adonis helle[illegible] foeniculaceis foliis. Hellebori nigri radice *Tournef.* 29[illegible] radice perenni *Linn. Cliff.* 232. *Reyen.* 488. Adonis flore dodecapetalo fructu ovato *Linn. Spec.* 771.

Nota. Varia h [illegible]

[illegible] der Pflanze geben [illegible] Geschlechtern selbst [illegible]

TAB. 305. Helleborus niger flore roseo orientalis [illegible]

1. Vid. TAB. sequent. 306. Folia videntur esse [illegible] lota, magisque albicantibus venis picta, caulis etiam altior, floresque paullulum maiores.

1. Siehe die folgende 306. Platte. Die Blätter scheinen grösser zu seyn, und weissere [illegible] treifen zu haben, auch der Stengel höher und die [illegible] men etwas grösser.

2. Crescere narratur in Olympo Asiae monte.

2. Er soll auf dem Olympischen Berge in Asien wachsen.

3. Viribus cum helleboro nigro vero convenire dici[illegible]

3. An Kräften soll er mit der wahren Christwurz übereinkommen.

 4. NOM.

4. NOM. GER. vid. TAB. seqq. 308.

Tournefor. p. 20.)

Belg. Heyligh Kruÿdt.

Lat. collocata.

Gehörnte, und eine zweylippigte Blume bezaubert; ... lende Saft-Gefäße zum Vorschein. Hierauf fol-

verwahrte Saamen.

3. Die Kraft dieser schwarzen Nießwurz ist allent-
halb berühmt, und obgleich vieles von Herr so ...

und deren Milzsuchtigen sehr dienliches Mittel, aus

... haec tabula duos scapos florentes, quorum
flore minorem exhibet, adcedit ...

... in 7 figura
... diffectum.

... in 6. ...
die Blumen ... Die 7. S

1. 2. 3. et 4. vid. TAB. 306.

Anm. Wir stellen hier wiederum zwey Abweichungen der schwarzen Christwurz vor, die wir ... zwey Platten abgemahlet haben. Die auf der 507. Ta... [illegible] unterscheidet [illegible]

[illegible]

größer und tiefer eingezackt.

2. Man findet sie gleich ... wird auf den Bergen in ... wahre Christwurz.

... in montibus Austriae et Styriae sponte nasc... [illegible]

Licet habui plantae radices in nostris off... [illegible]

[illegible] hoch unterschiede.

4. NOMEN GENERICVM vid. TAB. 50[illegible]

5. NOM. SP. C. Elleborus niger adulterinus *Trag.* 405. Helleborastrum *Lobel. ic.* 680. Helleborus niger hortensis flor... *Pin.* 185. Helleborus niger vulgaris flore viridi vel herbaceo, radice diuturna *Bauh. Hi*... [illegible] *Tabern.* 1093. Helleborus niger hortens, flore viridi *Weinmann* 109. t. 569. *fig.* 6. Helleborus ni... [illegible] ...bolnio, foliis digitatis *Hl. Spec. p.* 784.

[illegible] Niehwurz mit grüner Blüthe, der kleinen Art Abweichung.

... 5. vid. TAB. 509.

... varietates ... Helleboro vi... [illegible]

Anm. Diese zwey Abweichungen kommen ... mit der [illegible]

[illegible]

 [illegible] ... gleiche

solium.

pla-

losophicis tegitur.

bisse, und wäre dieses auch der

auch dieser Summe

die der Betrachtung

brechs.

Geschichte

plantas recte pro nota distinctiva assumit LINNAEUS

veri

optime character pro

Caeterum tabor hanc

der

oder gegenüber stehende

Verdickungen,

seine Art.

surgit caulis teres pedalis in plures ramos divisus. Folia ... viridescentia sunt, et uni petiolo terna et quina in-

[illegible]

... bacceam, umbilicum figuram repraesentantem, rubram, ... duoque semina convexa plana includentem. Interdum ... hermaphroditos, masculos tantum flores gerentia.

[illegible]

2. Crescit in nemorosis Canadae et Virginiae, ut et in China prope muros.

3. Tantae tamque eximiae sunt quae famosissimae huius plantae preciosissimae radici adscribuntur virtutes, ut si omnia, quorum tamen haud pauca nimis ... de

[illegible]

... rioliores efferimus. Novimus saltem, virtutem huic ...

Nimium tamen eius precium ... virtutes non nisi ... tibus experiri permittit. Plura qui de viribus et ... radicis huius scire cupit, adeat Cl. BREYNII ... dissertationem de radice Gin Sem Sinensium, et Celeberr. LAFITAU libellum de preciosa planta tartarica ...

[illegible]

und meistentheils, gleich wie die Mandragora ...

[illegible]

Fuß hoher, und in viele Aeste getheilter Stengel

[illegible]

sitzen in einem Schirme beysammen, eine jede hat ... sehr kleinen fünffach getheilten Kelch, und fünf weißliche ordentliche Blumen-Blätter, fünf auf sehr kurzen Fäden sitzende Staubfäden und zwey Styli, die ... rucht ist eine Beere, so die Figur eines Nabels ...

[illegible]

... enniget, zwey Behältnisse hat, und zwey plat...

[illegible]

... liche Blumen tragen.

2. Sie wächst in den schattigten Gegenden von Ca...

[illegible]

9. Es werden der kostbaren Wurzel dieser berufenen Pflanze solche, und so ausnehmende Kräfte zugeschrieben, daß wenn wir alles, so von der Würkung dieser Wurzel gesagt worden, worunter auch viel gar zu großsprecherisches ist, wiederholen wollten, wir mehr als billig weitläufig seyn würden. Wir merken daher nur an, daß dieser Wurzel eine ganz wunderbar ermunternde, den Nerven angenehme, und zu dem Beyschlaf reizende Tugend zugeschrieben werde. Doch erlaubt ihr gar zu großer Preiß diese Eigenschaft

[illegible]

... urkungen und Eigenschaften dieser Wurzel zu wis...

[illegible]

... des Sohnes, Abhandlung von der Chinesischen Gin...

[illegible]

... ein von der kostbaren tartarischen ... nach.

[illegible]

NOM. GEN. Araliastrum Vaill. Serm. de Structur. flor. ...

[illegible]

... sis, Ginseng Chinensium Lafitau. Ar... ... foliol. tab. VI. fig.

41. Aureliana Lafit. Gins. p. 51. Ginseng et Nis... l. 2166. Gleditsch. 104.

... vocatum Vaill. serm. ... quepontiis, Ginseng et ...

43. Aureliana Canadensis ... officin. Trew Plant. ... Species p. 1512

[illegible]

quae vtplurimum promissum pretiosissimae huic radici ... efficacia imponuntur. Bene autem Ill. TREW l. c. inexpli...

[illegible]

... genere inter se differunt. ... ambiguo, alteram asperlicam plantam sequenti ... Ad historiam ... huius

[illegible]

... huius descriptiones, a variis varie datas colligere, ... vero differentiam inter hanc, et alteram quoque ...

[illegible]

... ipse BREYNIVS ... quo hanc suam dissertationem ...

[illegible]

... neque ... etiam icon huic dissertationi adiecta, adeo erronea, ... et aliam et genere

[illegible]

... so gar in ... gleichs von einander unterschieden. Wir stellen auf dieser ... Ginseng vor, die andere Japonische aber

[illegible]

... von ihr gegeben worden, ... den wir der MORISER, welcher in seinem ... herausgegebenen Historie eine wiewohl dunkle Be...

[illegible]

... lung beweisen, als Beschrei... Pflanze auf verschiedene Art ... vornehmlich den Unterschied zwischen ... lche der Japaner übrigens ist, und welche ... Arten einerley Geschle... machen ... aber damals

[illegible]

dem Pflanze Ninsin gegeben, daß

viel kleiner ist, und drey, auch vierfache Blätter trägt.
1. Figur stellet das nebst denen Saamen-Köpfgen

sonders, und in versch
fig, denn der Kelch aber

den wie in der 2. Figur
der wie beyde Saamen
beyden Arten sind in der 11. 12. 90. 92. Figur

2. Quicquid de hac planta novimus, illud omne Cl. KAEMPFERO debemus, quippe qui in

figuram, a KAEM-

quando adhuc tenera est, verum modo habet radicem

antheras, stylos duos, vix conspicuos, feminaque duo

1. Was wir von dieser Pflanze wissen, haben wir alles dem berühmten KÄMPF zu danken, als welcher in dem V. Fascicul seiner

am Pflanz
en. Wur

2. Habitat in Japoniae et Chinae montibus.

3. Ab hac planta sola radix in officinis adservatur, quam

saporem habet, caeterum ratione pretii et virtutis

Ninsing sunt, ex sequenti praeparatione opus habere Kaempferus scribit: tecens eliminum effossae per dunt in aqua dulci, vel oriza cocta, et frigida macerant, cum in altam operculum suspendunt in

hat, wie die Ginseng, übrigens auch mit ihr in Ansehung des Preises und der Kräfte übereinkommt. Damit diese Wurzeln zum Gebrauch geschickt werden

nung verrichten, es werden nehmlich die frisch ausge

ſt, beynahe, hängige und gleichsam durch

4. NOM. G
5. NOM. S C. Sin Sim, vulgo Nindſin, Siſerum montanum Coreenſe,
p. 818. Sium foliis ſerratis pinnatis, ramis tectatis. *Linn. Mat. me*

nec. Nindſin, ſignificat homini ſimilis, Sinfan, quia homunciorum quaſi plantae, eiusque deſcriptio bo- tanice paucis concinnata, ſuis ſuperque adſunt, quantum ex Ginſeng, praecedenti tabu ſiderimus, ut ſupra indicatum fuit ex KAEMPFERO. et repraeſentant atum, folia cum ſimplicia ſubrotunda 6. et unicam radicem *fig.* 10. habentem.

ramorum inaduſta planta provenit Semina mature *fig.* 4. 5. ſiſtit. E nuſi colloſtae radices *fig.* 10. delin- depingimus radicem ſiccam, m ſtrarium *Fig.* ſandem 13. ex

Anmerkung. Nindſin bedeutet einen Menschen ähnlich, weil die öfters in zwey Aerme getheilte Wurzel dieſes gleichſam einen kleinen Menſchen vorſtellet. Der Pflanze und die kurz zuvor gegebene botaniſche Be-

Pflanze, mit ihren in einem n z. und Saa

11 und 12. haben wir die getrocknete und auf oben ein- einen in ein Scheibgen zerſchnittenen Theil der Wurzel vor.

TAB. 519. Phytolacca, Amaranthus baccifer. *Germ.* Kermes-Bere.

quae c

cernis poſiti ſunt.

Behältniſſe, und innerlich einen purpe hat. Blumen und Früchte ſtehen traubenweiſe bey- ſammen.

tis colitur, et biennis, vel etiam triennis eſt.
3. Tota haec planta ſucco turget acerrimo

dauert ſie in Gärten zwey, auch drey Jahr.

na praeparari, quoniam nomen aliquando indicare videtur. Interim tamen DI- ENIVS in Horto Elthamenſi ſcribit, ſe audiviſſe, quod Americani iuniora huius plantae folia ad acetaria adhi- beant.

E

brauchen

Ludwig. 765. Linn. 583. Gleditſch. 423.

Hermann. Lugdb. 574. Barrel. ic. 150. Phytolacca vulgaris *Dill. Eltham. 392. t. 233. f. 309.*
Linn. Hort. Cliff. 177. Spec. Ed. II. p. 631.

intelliget, prout etiam ex Amaranthis adnumerari po

OURNEFOR. quo Phytolaccam esse haud absimi

quae tandem in summitate haerent, modum maturae et violaceae conspiciuntur. Maturam ejusmodi baccam fig. 10. repraesentat, columella; et d. dissepimenta eorum, semina continent. In fig. 11. semen depictum est etiam perfecte maturum, idem quoque fig. 12. sistit, per medium dissectum

haben wir eine ähn möhlet, und eben b

TAB. 516. Lat. Scutellaria, Tertianaria dicta. Germ. Fieberkraut, Gall. la Toque, Ital. Te

lescentis coloris,

2. Reperitur in locis humidis, ut ad fluviorum ripas, fossarumque aestate.

rum olim in infuso et decocto usum spec tra intermittentes febres, et praecipue tertian HALLERVS in enu

ter, aus den Winkeln der Blätter kommen gemeiniglich zwey bläulichte Blumen hervor.

bittern Geschmack. Vor diesem hat man sie wie Thee und in Tränken als ein besonderes Mittel wider das

komme in Ansehung ihrer Kräfte dem Lachen-Knob

Tournef. 181. Ludw. 152. Semd.

244. Sif

Sistit enim fig. 1. t

ſtantem ſtylum cum calyce c
ſeorſim, quo ſeminis ſi ... et incumbens fig. 10.
ſeorſ. fig. 11. ſiſtit ſemina

Angl. Hemlok. *Gall.* Cigue ou Cigal.

Radix huius plantae venenatae, ſimplex eſt, alba, ſoetensque, paucas teneraſque fibrillas agit, minimi digiti craſſitie, ſpithamaeque circiter longitudinis reperitur. Caulis tener admodum eſt et glaber vix vltra duos pedes

perne tamen ...
lens, ac quaſi ſplendens

Sponte in hortis et inter olera prouenit, floretque

habent, ita et hanc perniciosa ... ſaepius nocuiſſe, obſeruationes ſatis ſuperque comprobarunt. Prae-

NOM. GENER. Cynapium *Knaut. meth.* p. 212. *Riv.* pen ...
Aethuſa *Ludwig* 874. *Linn. Ed. Pl.* 355. *Gleditſch*

NOM. SPEC. Petroſelinum vidum *Trag.* 460. ...
... 180. *Obſ. ſtirp.* 413. *Aduerſar* 327. Cicutaria
B. Pin. 160. Cic

Nota. Cum in umbelliferarum plantarum claſſe, notae generum diſtinctivae, ut plurimum ex involucris umbellae, et forma ſeminum deſumantur factum etiam eſt, ut recen-

... quo peculiari ... quis congeneribus ſatis diſtinguens. Etenim involucrum

dignoſcere poſſumus. Noſtra tabula ſiſtit fig. 2. umbellam ...

praeſentatur. Flos ...
piſtus eſt fig. 9. idem

betrachtet ... wo man ſie ...

gende Schild fig. 10. könne betrachtet werden, fig. 11. zeigt endlich die zwei Saamen in ihrer natürlichen Größe.

1. Die Wurzel dieſer giftigen Pflanze iſt einfach, weiß, und ſtinkend, macht wenige und zarte Aeſtgen,

... ge einer Spanne. Der Stengel iſt ſehr ſchwach, ... und wächſt nicht über zwey Schuh hoch. Die

... oben ... dunkler grün, auf der unterſten Seite aber nicht weiß, und glänzen gleichſam.

Sie wächſt in den Gärten und unter dem Kraute wild, und blühet im Sommer.

... belehrte Pflan-

... vom Schierling, wo er auch dieſer Pflanze giftige Wirkungen erwähnet.

... nur. Da in der Claſſe deren Schirm tragenden Pflanzen

der Hülle der Umbelle, und der Figur deren Saame werden, ſo iſt es auch geſchehen, daß die neuern gegenwärtige Pflanze wegen der Verſchiedenheit Geſchlechte des Schierlings weggenommen ...

ſonderer beſtimmter Charakter iſt, der ſie von den andern ... Geſchlechtern ſattſam unterſcheiden. Denn die Hülle ... geſchirmten Umbelle beſtehet aus etlichen ... und herabhängenden Blä...
... dieſe Pflanze nicht

... fig. 3. und 4. iſt durch das Vergr...
... mit ihren fünf weißlichen Blättern ... und eben

[illegible] In der 7. Figur sind die jungen Saamen noch unter sich verbunden, und von [illegible]

[illegible] gleichen, [illegible]

[illegible] stellet ein Blat vor, welches zusammen gerollt, und [illegible] die Wurzel endlich auch ist ihre [illegible] enthält fig. 11. vorgestellet

TAB. 318. Lat. Annella Zeylanica. Gall. Ac[illegible] Germ. Zeylanische Annell, Indianisch Hornblum

[illegible]

[illegible] flentes.

[illegible] und an [illegible] hervorstehende Blumen hervor.

[illegible]

[illegible] ta, et sicuti Thea asseruntur, [illegible] vel syrupo quodam sorbillantur [illegible]

[illegible] nn. Ed. VI. 975 [illegible]

[illegible]

[illegible] vertitur. Com[illegible] mixtendam esse [illegible]

[illegible]

separatum a ... sum ex inferioribus, ... reliquam partem cum

No II. c ... radicibus

bei lit. b. b. das Blumen-Köpfgen, nebst dem einfachen ... viele Blättergen gebildeten Kelch lit. a a a c c. Die 3. Figur be... deutet lit. c. ein einzelnes fünffach getheiltes Blümgen, lit. d

figura 4. ... abgezeichnet. Die 5. Figur zeiget eines von den grössern Blättern b... ... von den unteresten No. II. und die 7 Figur den abgeschnittenen untersten Theil des Sten-

TAB. 519. Lat. hamella Germanica, Bide... Germ. Teutsche Akmell, Wasser-Dosten, Zweyzahn.

... attingunt, pleraque folia in tria seg... sunt divisa, capitula florum luteum colorem habent.

2. Vulgaris est in nostris regionibus planta, ... pro... singulo anno in aquosis locis, et in fossis reperi...

2. Es ist eine sehr gemeine Pflanze in unsern Gegenden, und man findet sie alle Jahre häufig an feuchten Oertern und in Gräben.

3. Wenn die frische Pflanze gerieben wird, so ...

4. NOM. GEN. Cannabina aquatica *Raj. 38. Knaut* ... *Hall. Helv. 709. Ludw. Def. 472. Linn. G. Edit. V.* ... *Edit. VI. 9*...

...torium femina *Dalechamp. 1079.* Chrysanthemum Can... ...n bidens folio qu... ...repartito, sive vulga... *Hist. Oxon. III. p. 17. S. 6. t. 5. f. 20* ... cannabina femina *Gerard. 111.* Eupatorium aquaticum duorum ge... ...nea, nore antea p... ...aque frequens *Bauh. Hist. II. p. 1073.* Cannabina aquatica folio ... ...ub. *Pin. 321. Lob. hist. stirp. 287. Knaut Hall. 123.* Bidens fo... ...lis tripartito divisis *Hall. helv. 709* ... *9. Boehmer Lips. 183. Bergen Francof.* ... *Jacquin Vindob.* ... ...rium aculeata. foliis ensiformis. ... *H. C.* ... calycibus subfoliosis, seminibus erectis, ...

...natos quoq... ...ent ea ad B...

...ut adhuc foliosis ... ...gunt: Capitu... ...sculis lit. c et ...

...sentliches Kennzeichen,

...Rösgen...

TAB.

TAB. 500. Lat. Salicaria. Germ. Rother Weiderich. Gr... Hisp. Lisa...

Julius

commendat Cel. de HAEN in

ROSENSTEIN in ...
dos morbos infantum, ... 1 ... cap. ... p. 78
... experientia comprobat. ... itaque jure ... ad
... officinas introduci meretur.

... 163. Tournef. 253. Boerhav. I. 221. Kram. 43. Rupp. 146. Hall. helv. 405. Gort. 180. Linds. Diss. 596. ...
... Linn. G. Edit. II. 463. Ed. VI. 604. Zinn. 197. Gleditsch.

c. NOM. SPEC. Solidaginis saracenicae alia species, Trag. 487. Blattaria rubra spicata major glabra commoni...

36. I. Bauh. Pin. 246. I. Bauh. II. 902. ...
Boehmer flor. Lips. 539. Lythrum fol. oppositis, Linn. hort. Cliff.
422. Fl. lapp. 153. Sp. Ed. II. 640. Zinn. 197. Dalibard. flor. par. 158

habent monophyllum in duode...
fig. 3. quorum sex majores, sex mi...

... einen aufrechte...
... Blü...
... erscheinen, haben einen
... getheilet ist fig. 5

... Reiche befestiget sind ... Ist d. ...
... c. obgleich diese Pflanze öfters

... ihre Saamen-Capseln ...
... in ihrer natürlichen ...

TAB. 520. Lat. Apocynum. Germ. Syrische Hundskohl. Seidenpflanze. Gal...

a. Er wächst in denen warmen Gegenden ...

wird er in Gärten gezogen, wo er bei uns ...
durch dauert, bisweilen behalten ihn einige in Ge...
wächshäusern vor der Kälte auf

Scrotal.

...

4 NOM.

5. NOM. SPECIF. Beidelsar *Vesling, aegypt.* 28. Apocynum syriacum *Clus.* II

hor. virgin. p. 37

[illegible]

maturam et florum *fig.* 11. et 12. semina co *fig.* 13. denique semen pappo destitutum fis cro liberatum. Haec planta non confunde

oder ALPINI.

Man muß diese Pflanze nicht m kommt noch. Unsere gegenwä

[illegible]

TAB. 122. a. et b. *Lat.* Cucurbita, *Germ.* [illegible]ischen-Kürbis, *Graec.* Κολοκύνθα ἐδώδιμος. *Angl.* Gourde. *Hisp.* Calabaza, *Ital.* Zucca. *Gall.* Courge. *Belg.* C[illegible]

[illegible] ter hujus plantae aliis plantis aut corporibus cla- [illegible]

1. Die Stengel dieser Pflanze können sich an an [illegible]

3. Haec Cucurbitarum species in humidis Americae locis sponte crescit, in nostris vero regionibus quotannis e seminibus educatur.

[illegible]

Oertern in America, bey [illegible] der wird sie jährlich a dem Saamen gezeuget.

[illegible] 7. und besitzen deswegen zinbernde und Fuh- [illegible]

Gärten und vornehmlich Weinbergen gebauet wird.

4. NOM. GEN. Cucurbita, *Raj. method.* 73. *Hist.* I. 638. *Kno[illegible] method.* 63. *Tournef.* 107. *Boerhav. H.* 80 *Kram. tent.* 15. *Heist. System.* 10. *Ludw. defin.* 1076. *Linn. G. n.* 887. *Edit.* VI. *no.* 1091. *Zinn.* 246. *Gleditsch* 1152. Lagenaria *Siegesb.* 6

5. NOM. SP[illegible] Cucurbita lagenaria *Lobel. ic.* 644. *Brum. flor. Indic.* p. 109. *Trag.* p [illegible]

flore albo folio [illegible] C. *Bauh.* P. 313. *Morison. Hist. Oxon.* [illegible]

[illegible] ga *Tabernaem.* 561. *Matthiol.* 291. C[illegible]

[illegible] seminibus obsolete bicorni[illegible]

[illegible] nosis basi

[illegible]

[illegible] Diese Pflanze gehöret zu denen relativis monophy [illegible] die bey Blumen von verschiedenem Ge[illegible]

e. f. quinquies quinque laciniat stamentis in duo

... *d.* separatim *fig.* 4. litt. *d.* delineata cernitur. Fructus sensim in lagenam excrescit Tabula *b. fig.* 7. In cujus medulla transversim dissecta *fig.* 8. semina haerent plana *fig.* 9. ... mutis conspiciendus *fig.* 1.

... abgebildet. Die Frucht Tabula *b. fig.* 7. ...

... et b. *Lat.* Solanum tuberosum. *Germ.* Erdbirnen, Erdäpfel, Tartuffeln. *Angl.* ... *Hisp.* Papas. *Ital.* Tartuffoli. *Gall.* Topinambour. ...

... menge, oder gaaz ...

... Mittel, entweder vor sich, oder mit Fleische gekocht, verbrauchet.

... Gotting. 214. Zinn. 262. Boehmer Fl. Lips. 51

... exposuimus. Tabula b. tantum notamus, tuber ... delineata mox majora, mox minora, mox rubra, et variis sub forma ... reliqua ...

TAB. 134. *Lat.* Struthium. *Germ.* ... *Vid.* Sup. Tab. 430

M. GEN. Vid. supra Tab. 438. adde Gnaphalium Linn. G. n. 778. Ed. VI. 946. Ludwig Def. 493. Gle-

Fl. Lips. 175. Gmelin Fl. Sibir. 2. p. 107. Jacquin Stirp. Vindobon. p. 250

... atque adeo descriptionem iconemque Tabulae 439 ... Velut differentia ea videtur, ut illius caulis ... foliaque angustiora, huius vero caulis simplex, et ... lora sint. Caeterum varias fructificationi ... eodemque ordine in hac tabula ... sunt, sicuti superius Tabula 438. depictas esse in ...

Lat. Meum. Germ. Bär-Wurz. Gall. ... Angl. Mew. Hisp. ... Silles. Ital. Meo ... Fenouil sauvage. Belg. Beerwo...

...ciatus.

Patria huius plantae Alpes Helvetiae, Galliae et Italiae sunt.

... olim celebrata fuit. Penetranti certe ... odore praedita est recens radix, et egregias for...

...Fenchel, die in einem Schirm beysammen stehenden Blumen sind weißlich.

2. Die Schweizer-Französische und Italiänische Gebürge sind dieser Pflanze Vaterland.

... bey der Mangel d... worden. Und in der That ist ...

... würde vielleicht sehr gute Würkungen äußern, wenn man ihre Bestand Theile genauer untersuchte, und fleißigere Versuche anstellte.

4. NOM. GEN. Meum. Raj. meth. 52. Hist. I. 432. Syn. III. 207. Knaut meth. 212. Boer... 49. Krame... tent. 66. Hall. helv. 426. Tournef. 165. Magnol. char. 155. Ludwig. Def. 260. Athamanta L... 40. 255. Ed.

5. NOM. SPECIF. Daucus creticus. Fuchs p. 131. Trag. 444. Daucus meum C...

...lis Anethi C. Bauh. Pin. 148. Io. Bauh. 3. 211. Lobel. hist. 449. Advers. 347. Gerard. 316. Morison. hist. oxon. III. 270. Athamantha foliis capillaribus seminibus glabris striatis. Linn. Hort. Cliff. 93. Upsal. 60. Mat. med. 144. Spec.

... gewöhnlich stark ist, dauret in der Erde, ... der Stengel heraus kommt gleichsam ... fig. a. lit. b., an der Queere durchschnit... ... Stiel Haare ... a. hat sie ... sserlich Rinde und innerlich Mark.

TAB. 528. Lat. Chamaemelum Romanum, ... Hisp. Manzanilla. Ital. Camamilla, Romana, Gall ... Romaine. Belg. Ro... sche Camillen

2. Caules ... procumbunt, ramosi sunt et facile inter se complicantur, foliis ... et lanugine leniter quasi ob...

... außer hie und da unter ... ohne sonderlichen Fleiß ...

... in Germania sponte crescit ... der in Deutschland wild an,

Speciem in officinis magis deberi recipi, quamum ... Germani frequentem chamomillam vulgarem ... vires habeat paullo debiliores videri, ... perspicere, quare chamomilla vulgaris ab EHRHARDO romanae praefertur.

... eigentlich diese Gattung mehr in denen Apotheken ... der gemeinen Chamille häufiger bedienen, so scheinet es doch, als wenn sie schwächere Kräfte hätte, daß ... dahero nicht einsehe, warum EHRHARD die gemeine Chamille der römischen vorziehe.

3. NOM. GEN. Vid. supra Tab. 298. ... Chamaemelum Ludw. def. 454. Anthemis ... Ed. VI. 870. ...

Trag. 149. Matricar...

... Tabern. 58. C. B. P. 135 ... Anthemis foliis pinnato ... Linn. Hort. Cliff. 415. Sp. Ed. I. ... Edit ... Lobel. stirp. obs. 445. Gerard. ...

Anm. Wir zweifeln nicht ohne Grund, ob ...

... daß noch eine größere Aehnlichkeit ... als daß es nöthig gewesen wäre, ... unter sich zu trennen. Das ...

... der Matricar ... Wir haben auf gegenwärtiger Tafel ... daß der ... als der ...

... fig. 8. semen partim ... coronatum, ... fig. 9. repraesentat.

... fig. 7. lit. b. mit dem daran hängenden Blättchen ... lit. c. und wo man das ... fig. ... und der 8. fig. einen Saamen, mit seinem ...

Germ. Römische, ... Ital. Assenzo pontico. Belg ...

1. Haec Absinthii species ... est, quam vulgaris, ... etiam multo subtilius divisa, et ...

3. Non tam nauseosum est amaritiei Ponticum absinthium, quam vulgare, suaveolentius potius et magis ... maticum deprehenditur. Videtur tamen quidem ...

NUS meth. med. L. 11. c. 17. fusius de hac planta egit, ejusque vires enumeravit, unde factum, ut etiam Ponticum absinthium Galeni appellent.

3. Der pontische Wermuth ist nicht sogar eckelhaft und bitter, als der gemeine, vielmehr riecht er angenehmer und gewürzhafter. Es scheinet allerdings, daß seine Kräfte schwächer sind als in dem gemeinen. ... LENUS hat diese Pflanze meth. med. Lib. 11. c. 17. weitläuftig beschrieben, und ihre Würkungen erzählet, daher ist es gekommen, daß man sie Absinthium Galeni nennet.

Absinth. ro ...

... duo genera constituit. omnesque species absinthii ... structas ad Artemisiae genus, quae vero thalamum vil...

... editis, separare deb... ... LERUS in Stirp. h...

... ARUS tantum monuit, genera, flore, habitu ... convenientia, possent separari. Sistit haec tabu... in partim integram sero plantam florentem, fig. 1. capitu... lum floris fig. 2. fasciculum foveolam, fig. 3. et 4. vero semi...

Anm. LINNAEUS hat ... haben alle Gat... tungen des Wermuths und ... unter ein Geschlecht ... ... Dem... ... nur Gattungen, die ein... zum Geschlecht des B...

TAB. 528. *Lat.* Chamaepitys. *Germ.* Schlag Kräutlein. ... *Ital.* Chamepino. *Gall.* Ive arthetique ...

1. Caulis est humilis, repens, et undique pilis obsessus. Folia trifida, e quorum alis duo tresve lutei flores pro...

1. Der Stengel ist niedrig, kriechend, und überall ... ... ter, aus deren Winkeln zwey auch drey gelbe ... hervorkommen.

2. In Helvetiae, Hungariae, et Italiae agris copiose crescit, hinc inde etiam apud nos sponte ...

2. Es wächst häufig auf denen Schweizer-, Ungarischen und Italiänischen Aeckern, auch findet man es hie und da bey uns wild.

3. Tota planta resinosa ... spirat. Laudatur ut specifice ... thriticum, ingrediturque Ther...

... Die ganze Pflanze ist harzig, und riecht gewürz... ... monathlichen Reinigung und Gicht-Schmerzen, sie kommt auch mit zum Theriac des Andromachi.

4. NOM. GEN. Chamaepitys *Raj. meth. 68. hist. I. 579.* ... *Tournef. 208. Magnol. char. 10. meth. 89. Heist. Syst. 7. Knauter cent. 49.* ... *meth. Hal. 107.* Bugula. *Haller. helv. 635.* ... *G. n. 558. Edit. VI. 706. Gleditsch. 752.*

... *Fuchs. 836. Cord. Dioscr. 61. Bodon. 429. Rivin. mon. 14.* *Tabernaem. 776. Matthiol. 6* ... tys lutea vulgaris C. folio trifido C. Bauh. *Pin. 249. Morison. hist. III. 425. S. 11. t. 2* ... Chamaepitys mas ... *helv. 634. Zinn. Goetting* ... linearibus trifidis inte... *Cliff. 301. Spec. Edit. I. 5*

Not. Num haec planta ad Teucrii genus, num vero ... Bugulam referatur, num proprium genus constituat, non conveniunt inter se botanici. Nostra planta ad hic dictas ... ... stituerunt, cum ... it. Nos itaque ... Teucrii genus ...

... Geschlecht des Teucrii, oder der Bugu... zu ... ein eigen Geschlecht ausmache. Unsere Pflan... ... ... Mangel der Haa... ... auf der andern Seite ... ... BOERHAAVE ein besondr... macht haben, da die Blume ...

[illegible] ... werden die Exemplaren zum Geschlecht des [illegible]

[illegible] haben wir die Blumen [illegible] ... Welche bey a. a. a. und oben [illegible] gepresste Blumen [illegible]

[illegible] ... mit ihren herunterhangenden Blumen [illegible]

[illegible]

1. Ad altitudinem duorum pedum ascendit, caulis est [illegible]

[illegible]

1. Er wächst zwey Fuß hoch, der Stengel ist [illegible] überkreuzen sich um die Gegend der Blat-Stengels, die Blumen sind weißlich.

2. [illegible]

3. [illegible] ... man die Wurzeln, so [illegible] und die jungen Blätter in den Suppen koche.

[illegible] Morison, H. Oxon. III. [illegible] ... Trag. 455 ... Bauhin. III. ... Cliff. 106. [illegible]

[illegible] ... poma [illegible] ... fig. 5. integrum fo[illegible] ... fig. 16. conspicitur

[illegible]

[illegible] ... Tauben-Schnäbelein, Garten-[illegible]

[illegible] Tab. [illegible]

1. Haec planta eandem al[illegible]

[illegible]

1. Diese Pflanze erreicht eben eine solche Höhe, [illegible] ... dem eine schöne rothe Farbe.

2. Man siehet sie nirgends wild, sondern sie ist [illegible] ... Winter über, und ist gleichsam gezähmt.

3. Ea-

3. Es

3. Sie besitzt auch eben die Kräfte, die wir oben auf der 200. Tafel von der wilden Bellide angezeiget haben. Man macht aus ihr in denen Apothecken eine Tinctur, mit Spiritus vitrioli säuerlich gemacht wird

... ut Sp[iritus] vitrioli acidula redditur.

147. Linn. Gen. Ed. VI. 592. Gleditsch. 264.

... plena eaque magno vel parvo. C. Bauh. Pin. 261. ...lis flore rubro Tabernaemont. 707. Bellis hortensis flore ... I. 105. Bellis hortensis rubra flore multiplici fistuloso

Garidel. p. 56. Triumfett. p. 82. T. 20. Ger... Fl. p. 206. Gouan. Fl. Monspel. p. 366. Gorter. Fl

Hort. Upsal. 265. var. γ. Spec. Ed. II. 1249. var. δ

..., in margine nunc modo cernata, ... rent plenos. Omnes hi characteres cum varietatem, ...

Tab. 531. La... Nerium flore rubro et albo. Germ. Oleander. ...gm. Angl. Rose bay. Hisp. Adelfa. Ital. Oleandro. Gall. Rosagine

1. Fruticis huius altitudo ad tres, quatuor, pluresve ... accedit, folia foliis salignis haud ... dissimilia, ... modo et saturatius viridia ... tria ... ex uno ... eodemque loco proveniunt, flores aut ... rubri sunt, aut ...

1. Die Höhe dieses Strauches beträgt 3. 4. und mehrere Ellen, die Blätter sind den Weiden-Blättern nicht ungleich, nur rauher und dunkler grün, und kommen ... aus ... heraus, die Blumen sind entweder schön rosenroth, ...

2. Sponte provenit in Indiae, Syriae, aliarumque ... darum regionum humidis locis, apud nos in hortis co...

2. ... feuchten Oerter in Indien, Syrien und an... ... wird er in Gärten verwahret, und bleibt gemeiniglich allezeit grün.

3. Tota planta adspectu quidem grata, effectu vero ... est, cum omnes eiusdem partes summe amarum acremque saporem habeant. Quidquid enim D... RIDES, PLINIVS, TABERNAEMONTANVS, aliique de singulari virtute Nerii interne sumti contra serpen... morsus dixerint, ... tamen experientiae comp... Nerium interne ... semper ... ve... sive aliud jam venenum antea in corpore ad...

3. Die ganze Pflanze sieht zwar gut aus, hat aber ... bittern und scharfen Geschmack haben. Denn was auch DIOSCORIDES, PLINIUS, T... ... andern Kraft des innerlich gebrauchten Nerii wider den Biß der Schlangen gesagt haben; so haben doch traurige Erfahrungen erwiesen, daß Nerium, wenn es innerlich genommen werde, fast allezeit wie ein Gift wirke, es mag nun vorhero schon ein anderes Gift im C... per da gewesen seyn, oder nicht.

4. NOM. GE..., Nerion f. Oleander Raj meth. 165. Hist. II. 1767. Nerium Tournef. 604. Knaut. meth. 47. Boerh. I. 306. Heist. Syst. 8. Ludw. Def. 153. Linn. G. no. 273. Ed. VI. 297. Roy. 412. Gleditsch. 87.

5. NOM. SPEC. Rhododendron Dodon. 852. Oleander laurus rosea. Lob. ic. 364. Ne... ...alternatim... Ma... ...bescentibus et floribus albis. C. Bauh. Pin. 464. I. Bauhin. II. ...165 Hort. Malab. T. IX. ... indicum flore rubro odo... simplici. Herm. ...syl. 34. Burmann. Thes. p. 166. Nerium ... Linn. Cliffort. 76. Flor. Zeylan. 102. Hort. Upsal. 53. Spec. Ed. I. 209. Ed. II. 305. Haller. Goett...

... et superius pap... ... Fig. II. corollam ... non nisi colore diversam.

...erdeuer. Endlich zeigt Fig. 13. ... welche länglicht sind ... und oben mit einem ... haar...

Cent. VI

[illegible]

...n usum venit, quae gratiosissime ... [illegible]

Essentiam alexipharmacam Stahlii ... [illegible] dosin davon nehmen, da sie ... [illegible]

... 497. Carlina ... 257. Chamaeleon albus f. [illegible]

Ann. Videmus hac tabula tam plantam foliis ... [illegible]

Anm. Wir sehen auf dieser ... [illegible] ... sowohl die Pflanze mit ... Blättern und Blumen gezieret, ... die Wurzel ... [illegible]

Lat. Bryonia alba baccis nigris. Germ. Zaun-Rübe, ... Reliqua nomina vid. supra [illegible]

... Pflanze eine bloße Abweichung ist

4. NOM. GEN. vid. supra Tab. 37. adde Ludw. Def. 1077. Linn. G. Ed. VI. 1095. Gleditsch. 1154

Boehm. ... 400. Vitis nigra Cord. Hist. 76. Linn. Spec. Ed. II. 1438. [illegible]

m. Dieses ist diejenige Gattung, so ... wie wir oben bey der 37. Tafel erinnert haben, ... [illegible]

mlanlichen Blumen ben ... Kelch ... der ... Kelch angee

Lat. Fumaria bulbosa radice cava, Aristolochia rotunda ... *Ital.* Fumosterno maggiore

Mense Martio et Aprili floret.

... und sie blühet gleich im ersten Frühjahre im Merz und April.

... nicht so weit geringere Kräfte besitzet.

4. NOM. GEN. vid. supra Tab. 237, adde *Ludw. Def.* 609. *Linn. G. Ed. VI.* 249. *Gleditsch.* 550.

... rotunda ... 3. ... *Trag.* 305. Radix cava *Dodon.* 3. *Clus.* 242. *Lobel.* ... floribus ... *Caesalpin.* 272. ... Fumaria bulbosa ... *Bauh. Pin.* 14. ... *Hist.* III. 204. *Lobel. hist. obs.* p. 439

P. ... 1. ... 3. Pseudofumaria ... F...

... die ... zwischen denen ... befindlich sind, auch die ... des ... mit einem ...

Haec tabula sistit differentiam radicum, dum 1. rotundam bulbosam, 2. vero tuberosam repraesentat, ... inter ... planta integra ... est siliqua, ... inclusum. De reliquis Tab. 237. iusius jam expositum.

... schwarze ... beschrieben.

1. Musci hujus caulis longe lسep

aca amplutimum spica gemina terminante

crescit, floretque Julio.

sic superstitione aliqua muccomme, sollerarum ad superstigiam infra-

lae pulvis adhibetur

1. Die Stengel dieses Mooses kriechen sehr weit auf der Erde, und treiben hie und da Wurzeln, die ohne Ordnung stehenden Blätter sind fast und haben beynahe die Gestalt wie an den oder Tannen, die Kolben endigen sich eine doppelte Aehre.

2. Es wächst in schattigten Wäldern und blühet im Julio.

eres aus Aberglauben hinaus ist man nur das Mehl oder Staub

NOM. GEN. Lycopodium *Raj. meth.* 2. 4 ... *I.* 120. *Spu.* III. 101. *Dill. Giss. App.* 87. *K*
helv. 92. *Ludw. Def.* 1007. *Linn. G. no.* 953. *Ed.* VI ...

... *caule* clavatum procumbens *H. Altorf. Act. U.* 2. T. 12. *f.* 1. Lycopo
gemina terminatis. *Linn. H. Cliff.* 476. *Flor. lapp.* 416. *Mater med.* 485.
Royen. 506. *Boehmer. Lips.* 392. Lycopo ... o foliis sp
is geminis. *Linn. Spec. Ed.* I. 1101. *Fl. Suec. Ed.* II. 952. *Spec.* II. 1564. *Dalibard. Fl. Paris.* p. 330. *Gorter. Fl. Belg.* *no.* 818. *Gouan. Monspel. Fl.* p. 444. *Jacquin enum.* p. 1

deckt, und bleiben auch am ... Jahr hindurch grün, ...

se mit einem Deckel ... Blättern und dem ...

... corporis ipsius ... tenuissimum pollen, quod in officinis sulphur ... naturali magnitudine delineat

... Hol; bedecket, ... gelben Mehle ... Figur ist das sehr zarte Mehl

TAB. 536. a. et b. *Lat.* Lup ... *Graec.* Βρύον. *Ang.* Hops
Hisp. Hombrecillos. *Ital.* ... *Gall.* Houblon. *Belg.*

1. Altissime ascendunt caules volubilis hujus fruticis, si corpora inveniunt, quibus sese adplicare possunt, folia scabra sunt, triloba, ex saturate viridia, flores ... dispositi sunt, foeminei vero intra strobilos re

2. Crescit ad sepes, ob frequentiorem vero usum in hortis quoque colitur. Floret aestate

... ac cerebrum ... ne ... usu ... quasi

1. Die Stengel dieses sich windenden Strauches steigen sehr hoch, wenn sie Cörper antreffen, denen sie sich anhängen können, die Blätter sind rauch, dreylappig und dunkelgrün, die männlichen Blumen stehen

... wächst wild an denen Zäunen ... Pflanzet, und blühet im Sommer

... reibende ... bitteren und ... zu erhalten und gleichsa

Syn. III. 137. Boerhaav. II. 104. Tournef. 535. Knaut. Hall. 146. II. Helv. 166. Ludw. Def. 1164. Humulus Linn. G. no. 912. Ed. VI. 1116. Royen. 222. Gleditsch. 244. Zinn. 23.

5. NOM. SPEC. Lupulus qui fl p. 157. Lupulus mas et foemina C. Bauh. Pin. 298. Bauh. Histor. II. Dodon. pempt. 404. Clus. hist. 126. Lobel. hist. 3 Matthiol. 839. Tabern. 1393. Boehm Lips. 703. Bergen of. 298. Dillen. Giess. 152. Haller. Goett. 24 328. Humulus Dorsten. 152. Linn. Cliff. 453. Mat. med. Flor. Suec. Ed. I. 818. Ed. II. 903. Spec. Ed. I. Ed. II. 1457. Dalib. Paris. 301. Royen Lugdb. 222 equen.

...ma. In hac planta sexus bene distingui potest, cum ma... et foeminei flores in diversis individuis inveniantur

quo stamina, quorum antherae fig. 5. 4. 4. in naturali, fig. vero in aucta magnitudine depictae sunt. Foeminei flos infra squamas strobilorum fig. 1. 7. 7. reconduntur. Si

...nvolucrum tetraphyllum f. f. f. et intra ...rem ovaria duobus stylis donata fig. 8. Semen quod pecu... liari tunica obducitur, subrotundum est, ut fig. 13. 14. re... praesentatur.

...in natürlicher, fig. ... aber in vermehrter Größe abgezeichnet sind. Die weiblichen Blumen stehen zwischen denen Schuppen derer Zapfen fig. 1. 1. 7. 7. Ein jeder Zapfen Tab. 536. b. litt. g. g. g. g. hat eine allgemeine vierblätterichte Hülle f. f. f. ...

zwey Griffel enthält fig. 8.

...dem Decke überzogen ist, ist rundlich, und wird fig. 13. 14. vorgestellet.

TAB. 537. Lat. Gramen Caninum. Germ. Quecken-Gras, Hunds-Gras. Grass Ky... Angl. Dog...

1. Hoc gramen perenne, culmus cum spica ad altitu... dinem pedis et ultra ascendunt, folia vaginantia g... neum viriditatem habent.

Der

2. Radicibus suis longissime repentibus integros agros infestat, non sine agricolarum taedio

3. Quamvis haec planta ubique in agris pedibus quasi calcetur, egregio tamen usu ejusdem radices in ... morbis adhibentur. Demulcendi tenuiscque re... virtute jam tum commendarunt sese, sed ... requirunt. BOERHAVIUS in foetibus hepatis resolvendo hisce radicibus omnia fere tribuebat. Inter radices quas quo aperientes minores in officinis observantur

3. Obgleich diese Pflanze überall auf den ... gleichsam mit Füßen getreten wird, so werden ... Erfolge gebraucht: sie haben sich schon längst ... ihrer lindernden und gelinde auflösenden Kräfte bekannt gemacht, aber sie erfodern einen langen Gebrauch. BOERHAAVE eignete ihnen bey Auflösung des Schleims der Leber fast alles zu. Sie werden in denen ...Apothecken unter die fünf kleinen eröfnenden Wurzeln aufbehalten.

4. NOM. GEN. Gramen Triticeum. Raj. me... 174. Gramen Caninum. Raj. Hist. II. 1255. Syn. III. 390. no. I. Knaut Hall. 162. Kram. tent. 33. Hall. Helv. 207 ...erhaav. II. 100. Triticum. Ludw. Def. 1053. Linn. G. no. 78. Ed. VI. 99. Royen. 70. Gleditsch. 81

...F.C. Gramen Dodon. Pempt. 558. Gramen Caninum. Lobel. Ic. 20. Gramen caninum arvense f. Gra... C. Bauh. Pin. ...aller. Helv. 207. I. Gr... repens officinarum, forte triticeae spicae aliquatenus ... caninum repens vulgatius. Park. theat. 1173. Morif. Hist. ...i foliaceum radice repente, f. Gramen officinar. Tournef. 516. Zannichell. hist. 119. T. 197. f. 1. Triticum radice repente ...med. 57. Flor. Suec. Ed. I. 105. Ed. II. 114. Dalib. Fl. Pa... ...um. p. 20. Triticum calycibus subulatis trifloris acu...

...im Gelenken b. b. b. Blätter ... dem Bläschen Wurzel-Blätter

...nachdem wir nun dem ... uns ... ...gen, so können wir einer weitläuf... ...und dessen fälschlicher ... ...chnecken in dieser Figur die das Geschlecht ... ausmachende Thei... beobachten kann.

2. Sponte provenit in sylvis Scandiae, ut et circa

Es wächst in trockenen Wäldern und um die

NOM. SPEC. Auricula muris major. Trag. 176. Pulmonaria Gallorum

C. Bauh. Pin. 129. I. B. II. p. 1033. Boerhav. I. 87. Hieracium latifolium

Oxon. III. 70. f. 7. t. 5. f. 54. Garidel. hist. p. 231. Hieracium foliis ad

167. Zinn. 457. Hieracium caule ramoso foliis dentatis Linn. Flor. Lapp. 284. Hieracium

Hanc differentiam LINNAEVS neque HALLERVS

tanquam meras varietates considerans,

et inaequalis. Co

e consistit, quorum

der Grösse. Der Stengel

Blättern besetzt. Die Blumen

tari possint, de iis iam fuse in explicatione Tab. 346.

TAB. 539. a. et b. Lat.

omme de Merveille. Belg. Beltenoppe.

Diese zarte Pflanze wird

handförmig, der Blumen aber gelb

plantae huius fructus

bus commendatur. An

habeat, quemadmodum MATTHIOLVS et DODONAEVS commemorant, neque affirmare volumus, neque negare.

das gepülverte Kraut eben der

wie MATTHIOLUS und

schreiben, wollen wir weder bejahen, noch verneinen.

6. NO

4. NOM. GEN. Balsamina mas, *Raj. meth.* ... *Hist. I. 647.* Momordica. *Tournef.* ... *Kram. tent. 15. Kn-* *verb. II. 76. Heuch.* ... *75. Linn. G. no. 855. Ed. VI. 1091. Royen.*

5. NOM. SPEC. Charantia, *Dod. pemp.* ... Cucumis ... *Card. Hist. 20. Morif. H. O. II. 23.* Balsamina *Matth. 852.* Balsamina cucumerina *Tabern.* ... *Baub. hist. II. 251.* Balsamina rotundifolia repens f. ... *Boerh.*

tim, in una tamen eademque planta, collocata sunt, id quod in priori ... Tabula indicaudimus ... in una ... floribus ... rum structuram ... 4. partes masculinam ... partes foemininam. B

... eamalter, und erthei... ... den dritte Staubfa... ... Dr. fig. 10.

TAB. 540. *Lat.* Branca ursina, Sphondylium. *Germ.* Bärenklau. *Graec.* Σφ... *Angl.* Cow. Parsn... *Ital.* Sfondilio, *Gall.* Berce. *Belg.* Beerenclauw.

1. Ad quatuor fere pedum altitudinem haec umbellifera planta crescit, caulis profunde est sulcatus, folia hirsuta, pinnata, plerumque semiquinquefida, flores albi ...

1. Diese schirmtragende Pflanze wächst beynahe ... die Blätter sind rauch, gefiedert, und gemeiniglich fünfmal bis auf die Hälfte getheilt, die Blumen sind weißlicht.

2. Copiose in pratis humidioribus praecipue provenit, floretque Julio.

2. Sie stehet häufig vornehmlich auf feuchten Wiesen, und blühet im Julio.

... plantas ... ponitur quam... ... fermenta... ... praeparant, Russi vero ... ... quemadmodum G...

3. Man rechnet sie unter die erweichende Pflanzen, ob sie gleich selten gebraucht wird. Die Pohlen und ... und die Russen, wie GMELIN erzählet, machen aus eben derselbigen einen Zucker, und Spiritum.

... Sphondylium, *Raj. meth. 49. Hister. I. 408. Syn. III. 205. Knaut. meth. 210. Tournef. 319. Kram. tent. 64. Boerhav. I. 66. Rivin. Umbell. T. 45. H... Helv. 447. Ludw. Def. 546.* Heracleum *Linn. G. n. 277. Ed. VI. 325. Gleditsch. 202.*

Not. Flores in hac umbellifera planta peculiarem ...

Anm. Die Blumen an die... auf besondere Art gebauet, ... Blumenblätter. G...

... f. 9. plan... ... scieig. 6.

TAB. 541. *Lat.* Rhus Sumach. *Germ.* Färber-Baum...

1. 2. 3. Provocamus ad Tabulam 486. in cujus expli...

1. 2. 3. Wir berufen uns auf die 486. Tafel, bey ...

[illegible]

4. NOM. GEN. Vid. supra Tab. 496. adde Rhus Ludw. Def. 743. Linn. G. Ed. VI 369. Gleditsch. [illegible]

[illegible]

[illegible] Linn. [illegible]

[illegible]

[illegible] Diese haben wir auf dieser [illegible] und gleichsam in einem [illegible] worden.

TAB. [illegible]

[illegible]

TAB. [illegible]

[illegible] Ortes, wo man sie findet, und ihren Kräften, abermal wiederum Erwähnung zu thun.

4. NOM. GEN. Vide supra Tab. 412. adde Plantago. Ludw. Def. 28. Linn. Gen. Ed. VI 143. Gleditsch [illegible]

5. NOM. SPEC. Vid. supra Tab. 412. adde Linn. Spec. [illegible] Morif. Oxon. III. p. 262. f. 8. T. 17. f. 4.

[illegible] praesentem hanc plantam cum Psyllio Tab. 412 [illegible] comparemus, videmus, inter flores nullam [illegible]

[illegible]

differentia in caulo sese s-

und daß die Blumen-Köpfgen in allen beyden mit Stielgen

... fuhat flamlas, ad quamnam ... eleramus. Psyllium ...

Das Psyllium ... kann ... farbige erscheinet, ... welche aber beyder

... nicht ... die Blumen ... aber ist der ...

... solo et cultura mox glaber, mox ... ad minimum ... nullam aliam quam vulgarem et Psyllii speciem referre possumus

TAB. 544. *Lat.* Victorialis longa. *Germ.* Langer Allermann-Harnisch. *Graec.* ... *Angl.* Snake Gar-

albo et rubro mixto.

sam in einem Schirme beysammen stehen, aus weiß und roth gemischt

... haec planta alia species sit. Alii ... quantum vero non ... factum est, ut veteres ... quasi

contra incantationes non sine superstitione adhibuerin

eandem radicem in amuleto contra ... abdominales

g. Lobel. Ic. 149. Victorialis longa Gesn. ad Cord. II compl. 624. Bauh. Hist. II. 566. Camerar. Epit. ... Allium anguinum Matthiol. 4

... Pflanze abgezeichneten Figuren ... Die Blumen fig. 1. 2. 3. ... als die Blumenblätter und ...

cum habeat, fere credimus, item et figuram ... hac

[illegible] ist, wenn selbige zerschnitten wird, so zeigt sie inwendig fig. m. k. k. h. wie die [illegible]

TAB. 545. Lat. Anethum, Germ. Dill, Graec. [illegible] Angl. Dill, Hisp. Aneldo, Eneldo [illegible] Belg. Dille.

1. Tres quatuorve pedum altitudinem acquirit [illegible] [illegible] simili, et flores [illegible].

1. Diese schirmtragende Pflanze erreicht eine Höhe von drey bis vier Fuß, die Blätter sind einem Fenchel [illegible]

2. In Lusitania et Hispania inter segetes sponte [illegible]

2. Sie wächst in Portugall und Spanien zwischen der Saat wild.

3. Vulgaris planta Anetum [illegible] est [illegible] [illegible] [illegible] Anethi oleum commemorarunt.

3. [illegible]

4. NOM. GEN. Anethum. Raj. meth. 49. H[illegible] 1. 425. Knaut. meth. 105. Tournef. 317. Kram. tent. 86. Heist [illegible] Heuch. 37. Rivin. Umbell. 61. Linn. G. no. 261. Ed. VI. 364. Royen. 106. Ludw. [illegible]

[illegible] Pin. 147. Rothbev 1. 65. Knaut. Hall. 90. Morison. Oxon. III. 311. f. 9. t. 15. f. 1. Umbell. 36. 6. Rupp. Jen. [illegible] 50. Berg. Francof. 139. Volkam. Fl. Norimberg. 31. [illegible] Upf. 472. Guett. [illegible] Ed. 1. 265. Ed. II. 377

[illegible] NAEVS Anethum et Foeniculum ad unum ge[illegible]

Pappis nostris fig. 9. patet membranaceo circulo. [illegible]

[illegible] hat Dill und Fenchel unter ein [illegible] [illegible] werden, und also deren Kennzeichen [illegible] stimmenden Kennzeichen hergenommen [illegible]

[illegible] dem Zeichen geld und gelbe [illegible]

[illegible] Germ. Wild Möhren, Rüeb, wilde Möhren. Graec. [illegible] Carrot, Bi[illegible] [illegible] vage. Ital. Pastinaca salvatica. [illegible] Valdcarot, Vogelnest.

1. [illegible] est, pilosus, et ad pedis al[illegible] non accedit, folia duplicato pinnata, dilute viridia [illegible]

1. [illegible]

2. Circa sepes, et in pratis sponte provenit, ac tota fere aestate flores.

2. Sie wächst um die Zäune und auf [illegible] und blühet fast den ganzen Sommer durch.

3. Ab hac planta non nisi semina in usum [illegible] in carminativis et diureticis virtute gaudent [illegible] [illegible] Haec planta in nostris [illegible], eriosicos radices [illegible] sunt sub nomine Dauci Cretici notissimae.

3. [illegible] sehr bekannt.

[illegible] Raj. Syn. III 218. Tournef. 307 Kram. tent. 86. Boerhaav. 1. 60. Heist. [illegible] Hall. 440. Heuch. Ind. 38. Ludw. Def. 263. Linn. G. no. 350. Ed. VI. 323. Gleditsch. 297

5. NOM. SPEC. Pastinaca sylvestris, Bauh. Pin. 151. Pastinaca sylvestris Caesalp. 7. 31. Trag. 442. Gaucia sylvestris Pastinaca Dioscoridis Lobel ic. 722. Pastinaca [illegible] Tabernaem. 135. Pastinaca [illegible] vin. 1 23. Moris. Oxon. III. 315. f. 9. t. 13. f. 2. Knaut. Umb. Hist. [illegible] Flor. Su[illegible] [illegible] Spec. Ed. II. 348

Nota. Dauci genus nimis evidentes habet characteres, qui [illegible] ipsum ab aliis distinguit. Praecipuus in umbella [illegible] [illegible] cum in lotibus plana est et expansa, [illegible] vero concava redditur, connivet, et [illegible]

[illegible]

hyllum, foliis pinnatifidis, ... hypophyllum. Quinque petala ... irregularia sunt, dum ex... ra deprehenduntur. Semina fig. 8. 9. 10. ob... eisque hispida sunt. Caeterum an haec plan... ta cultura satiuus noster Daucus differt ... et locis si variant, mox albidae mox lute...

TAB. 547. a. et b. *Lat.* Mays, Frumentum turcicum. *Germ.* Türkisch-Korn. *Angl.* Turkish Wheate. *Hisp.* Mio Turquesco. *It.* Formento Indiano, Grano d'India. *Gall.* ble de Turquie. *Belg.* Turckskoren.

1. Annua haec planta ... florer, altitudinem ulnae et ... supra adipiscitur. Folia sunt arundinacea, et flores pro diverso sexu, diversis locis, in una tamen eademque planta ...

1. Diese jährige Pflanze erreichet, wenn sie blühet, ... des Geschlechts an verschiedenen Orten, doch auf einer und eben derselben Pflanze.

2. America est plantae huius patria, facile tamen et in nostris hortis quoque e seminibus provenit.

2. America ist dieser Pflanze Vaterland, doch kommt sie auch in unseren Gärten leichtlich aus dem Saamen.

3. Semina magnam farinae copiam continent, et ab ... ndis ad panificia et pulticulas adhibentur. Si copiosior ... maiore panem aliaque alimenta ex seminum farina praeparare possemus.

3. Die Saamen enthalten eine große Menge Mehl, und werden von den Indianern zum Brodbacken ... Gemüsen gebraucht. Wenn diese Pflanze häufiger ... ... Nahrungs-Mittel aus dem Mehle ... Saamen bereiten.

4. NOM. GEN. Mays, sive Frumentum ... icum. *Raj. meth. 130. Hist. II.* ... *Tournef. 531. Boerh. H. 166. Kram. tent. 94. Ludw. Def. 1099.* Zea. *L.* ... *Gleditsch. 74.*

5. NOM. SPEC. Frumentum turcicum *Camer. Epit. 186. Dodon. Pempt.* ... *13. Trag. p. 657.* *Fuchs.* ... *Frum. et. Trew* ... *n. Bauh. Hist. II.* *Mays* mays granis aureis *Tournef. 531. Hall. Gott. 52.* Zea *Linn. H.* ... *Spec. Ed. I. 971.* *Ed. II. 1378. Royen. Lugdb. 73. Zinn. 73.*

Nota. Non ad Secale, neque ad Triticum haec plant... tinet, quamuis germanicum nomen id indicare vid... seu peculiare genus constituit. Nos duabus tabuli... ... ...rum partem, ... fistit. ...

Fig. 7.

... 549. *Lat.* Populus alba ... *It.* Tria. *Hisp.* Alamo bl...

... ... virida, inferius albicante tomento obducta sunt.

1. Dieser Baum erreicht eben die Höhe, als der oben auf der 248. Tafel abgebildete schwarze Pappelbaum. Die Blätter sind auf der obern Seite dunkelgrün, auf der untern aber mit weißlichter Wolle überzogen.

2. 3. Loco crescendi et virtutibus cum Populo nigra ...

3. In Ansehung des Orts, wo er wächst, und seiner Tugenden kommt er mit der schwarzen Pappel überein.

4. NOM. GEN. Vide supra Tab. 248. adde *Ludw. Def.* ... *Linn. Gen. Ed. VI. 1111. Gleditsch.* ...

... *3. 45. Matthiol.* *Tabernaem. 1392.* Populi albae alia species *Tra...* ... *Bauh. Hist. II. 160.* Populus alba maioribus fol... *Hal. 120. Berg. Francof. 308. Rupp. Jen.* ... 337. Populus foliis subrotundis dentato angulatis subtus tomento... *Linn. H. Cliff. 460. Fl. Suec. Ed. I. 810.* ... *Zinn. 2. Schmidel. Ic. V. p. 318.*

Cum superius Tab. 248. de partibus ... [illegible]

[illegible]

... sese a superiore sp[illegible] ... [illegible]

[illegible] ... *Angl.* Madde ... Apple. *Hisp.* Melongena ... *Ital.* Melongena-Petronciani. *Gall.* Pomm... *Belg.* ...

1. Ad pedis altitudinem accedit, caulis quodammodo [illegible]

1. Sie wächst ein[illegible]

[illegible]

3. Weil die Pflanze eine[illegible] hat sie auch die schädlichen [illegible]

[illegible]

... 458. *Matthiol* 760. *Tabernaem* ...

2. Solanum pomiferum fructu oblongo. *Bauh. Pin.* 167. *Raj. Hist.* ...

[illegible]

... *Linn. Spec. Ed. I.* 186. *Ed. II.* 266. *Linn.* ...

4. Saepius jam jam pactae Solani genus consilii[illegible] ... Tab. 24. ... et eadem hic ...

[illegible]

... singulis, spinosi enim calyce ... alii hujus generis speciebus

[illegible]

Hisp. Velenio. *Ital.* ... *Gall.* ... *Belg.* ...

[illegible] ... habet, caules et folia ...

2. Die Pflanze wächst einen Schuh hoch, die Stengel und Blätter sind überall klebricht und haarig, die Blumen aber aus gelb, schwarz und purpurfärbig ...

[illegible]

... Pflanze innerlich gegeben, sehr schädlich ...

... traurige Beyspiele von ihr angeführet ... so wird doch gegenwärtig von ...

[illegible]

... CKIUS in libel... ... 1762.

fis dorso, antice vero et non nisi in parte desi cum maj- bere findet.

eitium Buche de Stramonio & Hyoscyamo cet. Vindo-

4. NOM. GEN. Hyoscyamus. Raj. meth. 84. Hist. I. 711. Syn. III. 274. Tournef. 117. Boerhav. I. 219. Heuch. Ind. 48. Heist. Syst. 8. Knaut. meth. Hall. Helv. 512. Ludw. Def. 365. Linn. G. no. 178. Ed. VI. 247. Gleditsch. 267

5. NOM. SPEC. Hennebane. Ruell. 6 Hyoscyamus. Brunf. I. 214. Trag. 150. Dorst. 153. Camer. Epit. 807 ... albus. Matth. 750. Hyoscyamus niger. s. vulgaris. Dodon. Pempt. 450. Bauh. Pin. 169. Hist. III. ... Boerhav. I. 219. Knaut. Hal. 10. Berg. Francof. 61. Dill. Giess. 93. Rupp. Jen. 245. Hyoscyamus foliis amplexicaulibus. Linn. H. Cliff. 56. Mat. med. 56. ... gaeuprotr. 314. Linn. Oecon. 217. Linn. 167. Royen. Lugdb. ... sessilibus. Linn. Spec. Edit. I. 179. Ed. II. 257

... etam repraesentavimus. Flores quasi

Anmerk. Wir haben die ganze Pflanze, und jeden von ihren ... Natur vorgestellet. Die Blumen sehen gleich- ... eiligen Reihe beysammen. Der Kelch fig. 6. 6. 6. ... Röhren, ist unten bauch- ... ichige Abschnitte. Die Blu-

... liche Charakter, so das Gesichte ... rundliche Capsul von, die zwey ... mit einem halben Circul-runden ... dieses springt, wenn der Frucht reif ... Saamen fig. 10. werden zerstreut.

TAB. 551. Lat. Melissa turcica, Cedronella. Germ. Türkische Melisse, Citronen-Melisse. Ital. Cedronella di Moldavica.

1. Annuae huius plantae caules pedales sunt, et tetragoni, folia profunde dentata, flores purpurei, interdum vero etiam albi.

2. Habitat in Turcia et Moldavia, unde fortasse etiam Moldavica appellatur.

3. Tota planta fragrantissimum odorem spargit, et refocillatibus, aromaticis viribus haud destituta esse videtur, quamvis rarissime adhibeatur

2. Sie wächst in der Türkey und Moldau, daher- ...

... den angenehme Kräfte zu besitzen, ob sie gleich sehr selten gebraucht wird.

4. NOM. GEN. Moldavica Melissa. Raj. meth. 67. Melissa. Hist. I. 57 ... davica. Tournef. 184. Boerhav. I. 168 Krem. tent. 54. Ludw. Def. ... Dracocephalum. Linn. G. n. 576. Ed. VI. ... Gleditsch. 779.

5. NOM. SPEC. Melissophyllum turcicum. Lobel. ... Melissa Moldavica. Cam. Epit. 578. Melissa turcica ... peregrina folio oblongo Bauh. Pin. 229. Moris ... ica, Raj. Hist. I. 570 ... foliis ovato lanceo-

... Reste hanc plantam Riv.

praecipue vero amplissima fauce insignita est. Semina quatuor oblonga quodammodo cordata, fig. 7. 8. 8. 8. 8. si perfecte matura sunt, nigra, et in una extrema parte ...

... Röhren und einiger Maßen der vollkommen reif sind, so sind sie schwarz, und an dem einen ... haben sie zwey weiße Linien, so natürlich die Figur V ... Anmerk. ... in einem Theil ... Blumen sind langzitzenförmige Blut-Blasche dabey.

Atriplex ad [illegible]
hermaphro- [illegible]

N. 3. b. [illegible]
candurae [illegible]
tes, cum foeminae flores [illegible]
tem characterem generis [illegible]
hemus, addere placet. [illegible]

[illegible] praecipuas. [illegible]
welcher aus fünf Blättergen, [illegible]

gantz jung,

zwischen der Saat, und an Wegen.

[illegible] capitulo crescit.

detur, cum nobis ad manum [illegible] tempore non [illegible]
sint, neque in medicina adhibeatur. PLI[illegible]
morat, succum Atriplicis sylvestris capillos nigros redde[re], et TABERNAEMONTANVS affirmat, simpliciter [illegible] vulvam contusam et cum melle mixtam, et partis podagri[cis] doloribus vexatae impositam dolorem mitigare.

Tabernaem. Kr. Buch,
Kraut. Hal. [illegible] Cho-

[illegible] Jam aliquoties in antecedentibus Chenopodii spe[cies] delineavimus, et de charactere generis in explicatione [ta]bularum [illegible] 344. et 344. exposuimus. Chenopodii et Atriplicis genus commode omnino possunt coniungi, in [illegible]

[illegible] [Ge]schlechts bey [illegible]
[illegible]. Das Geschl[illegible]

bendaiur. Haec differentia adeo omnino exigua videtur, ut recte LINNAEVS pronunciaverit: Atriplicem absque ... foemina esse Chenopodium, et Chenopodium cum ... foemina esse Atriplicem. Caeterum et in ... conspiciuntur, ut v. g. ex iconibus 1. 2. 3. florum fru... ctum, stylo bipartito terminatum repraesentat

außer denen Zwitterblu...

überzieher und zu Boden drücker

3. Es ist besonders, daß diese Pflanze eben die Kräf... ...te. Die Flachsseide, welche sich um Majoran, oder andere starkriechende Kräuter schlinget, erhält eben den Geruch, und eben die Kräfte. Und ob man sie gleich überhaupt vor urintreibend und auflösend hält, hat sie doch noch verschiedene Kräfte, nach der Verschiedenheit derer Pflanzen, von welchen sie ist genommen worden.

4. NOM. GEN. Cuscuta, Ray. meth. 86. Hist. II. 1903. Syn. III. 281. Tournef 651. Knaut meth. Sect. 3. Heuch. Ind. 4. Kram. tent. 4. Hall. Helv. 465. Ludw. Def. no. 49. Linn. Gen. no. 124. Ed. V. ... 281.

floribus sessilibus. Linn. Spec. Ed. I. 124. Ed. II. 180. Flor. Suec. Ed. II. 144. Zinn. 237.

... Parasiticae plantae, quarum et haec ...

wachsen. Einige ... bare scharf sie der ...

... teno. Ital. Abrotano maschio, Gall. Auron, Aurone, ou Garderobbe le mâle

Syriae, Cappadociae et Italiae monte... ... sunt, apud nos vero in hortis coli...

2. Die Sonnenreichen Berge in Syrien, Cappado...

3. Hor...

[illegible] neque ingratum odorem habet [illegible]. Praecipue in morbis uteri umquam nominum et antisp[illegible] medicum audarur. Contra vermes quoque adhibetur, quos etiam amara et graveolente sua qualitate pellere potest.

[illegible] Kraut hat einen bittern Geschmack; [illegible] flüchtigen Gewürzhaften nicht [illegible] [illegible]nkheiten der Mutter als ein Nervenstärkendes [illegible] Krampfstillendes Mittel. Man braucht es auch wider die Würmer, welche es vermöge seiner bittern und starkriechenden Eigenschaft vertreiben kann.

4. [illegible] GEN. Abrotonum. *Raj. meth.* 38. *Hist.* I. 371. [illegible] *tacf.* 459. *Boerhav.* I. 127. *Heist. Syst.* 7. *Ponted.* 73. *Knaut. meth.* 127. Artemisia *Ludw. Def.* no. 389. *Linn.* G. 779. *Ed.* VI. 947. *Gleditsch.* [illegible]

[illegible] Abrotonum mas. *Dodon. Pempt.* [illegible] *Matth.* 512. *Tabernaem.* 54. *H. Aichst. aest.* O. I. T. [illegible] [illegible] angustifolium majus. *Bauh.* [illegible]

[illegible]

[illegible] genus constituere [illegible] thalami nudi et villosi attendere noluerunt, quum characterem ad HALLERO propositum, et ex mente LUDWIGII, ob specierum copiam, retinendum, insufficientem indicat LINNAEVS.

[illegible] ten beyzubehalten sey, ge[illegible] zureichend verworfen [illegible]

TAB. 556. *Lat.* Thysselinum, Ol[illegible] *Germ.* Oelsenich. *Graec.* [illegible]

[illegible] et viens, folia pallide virent, [illegible]

[illegible] In paludosis locis sponte nascitur, floretque Iunio et Iulio.

2. Sie wächst an sumpfichten Orten, und blühet im Junio und Julio.

3. Tota planta acre et fervidum lac fundit, praecipue [illegible] eandem pro [illegible] radice adhibebant, sed [illegible]

[illegible] sicuti HALLERVS adnotauit, ukum meorat, et pro Scammonea esse posit

[illegible]

[illegible] *ent.* 66. *Knaut. meth.* 205 [illegible] *ef.* no. 247. *Linn. Gen.* 254. *Ed.* VI. 337.

[illegible] [illegible] radice fusiformi [illegible]

[illegible] [illegible] NAEVS exinde duas species forma[illegible] adix multiplex *a. a. b. b.* delineatur

[illegible] *fig.* 10. 11. [illegible]

[illegible] durch *fig.* 8. [illegible] Kelche ihre Hülsen abgelegt, [illegible] vorstellen. [illegible]

TAB. 557. *Lat.* Cicer. *Germ.* Kichern, [illegible] Erbsen. *Graec.* [illegible] *Angl.* Ciche. *Hisp.* Gravanzos *Ital.* Ceci. *Gall.* Pois-Chiche. *Belg.* Ciceren.

1. Art

3. Ad cicer fere altitudinem caulis exsurgit, folia gerunt viridia, et pinnata, flores pallide rubescentes, leguminis vesicae instar inflata.

1. Die Stengel erreichen fast die Höhe einer [illegible] men blaßroth, und die Schotten wie eine Blase ausgedehnet.

2. In Hispania et Italia inter segetes crescit, in nostris vero regionibus quotannis e [illegible]

2. In Spanien und Italien wachsen sie zwischen dem Getreyde, in unsern Gegenden aber werden sie [illegible]

3. Veteres huius plantae s [illegible] purperis ad lochiorum fluxum promovendum commendatur.

3. Die Alten bedienten sich der Saamen dieser Pflanze zur Speise, wie wir Bohnen und Erbsen essen. Sie enthalten viel Mehl, machen aber auch leicht Blähungen. Heut zu Tage wird der abgesottene Trank deren Saamen denen Kindbetterinnen das Geblüthe nach der Geburt fortzuschaffen anbefohlen.

4. NOM. GEN. Cicer. *Raj. meth. 110.* Cicer sativum. *Hist. I. 911. Tournef. 389. Rivin. tetrap. t. 19. B[illegible] herb. II. 48. Heist. syst. 9. Kram. tent. 58. Knauth [illegible] 89. Ludw. Def. 612. Linn. Gen. no. 785. Ed. VI. 275 [illegible] ditsch. 164*

5. NOM. SPEC. Cicer. *Camer. Epit. [illegible] Tabernaem. 825* Cicer domesticum. *Matthiol. 335* Cicer arietinum *Rivb. Hist. II. 292. Dodon. Pempt. 525. C[illegible] 114.* Cicer sativum. *Bauh. Pin. 347. Rupp. Jen. 251. Berg. Francof. 226. Gerard. galloprov. 499 Gaedel. 107 [illegible] Hist. stirp. no. 399.* Cicer foliis serratis *[illegible] Ed. I. 738 Ed. II. 1040. Zinn. Goett. 358.*

Not. Plantae hoc [illegible] potuit est, characterum conu[illegible] necessitatem nuovae classem co[illegible]

[illegible] gegenüberstehenden Pfl[illegible] Schoten fig. 9. 9. 9. und die [illegible]

[illegible]

Nigella, *Hisp.* Neguilla. *Ital.* Melanthio. *Gal[illegible] [illegible]g.* Ne[illegible]

1. Tota planta vix pedis altitudinem attingit folia te[illegible] egregium formam habent.

1. Die ganze Pflanze erreicht kaum die Höhe eines [illegible] e Blumen aber groß, bläulicht, und von einem vortrefflichen Ansehen.

2. Sponte reperitur in australioribus Europae regioni[illegible] in hortis nostris sine multo labore [illegible] provenit.

2. Sie wächst in denen mittäglichen Gegenden von Europa wild, unterdessen kann man sie auch ohne sonderliche Mühe jährlich in unsern Gärten aus Saamen ziehen.

[illegible] tur etiam in medicina sanguinem specificum [illegible] rum augendum.

3. Die Saamen haben einen angenehmen und würzhaften Geruch, und werden als ein Gewürz zu verschiedenen Speisen gethan. Man lobt sie auch in der Medicin, als ein besonderes Mittel die Milch derer Weiber zu vermehren.

4. NOM. GEN. Nigella. *R[illegible] meth. 16. Hist. II. 1070. Tournef. 258. Boerhav. I. 282. Moench. Ind. I. 49. Heist. syst. 1. Kram. tent. 40. Knau[illegible] meth. 140. Hall. Helv. 316. Ludw. Def. 802. Linn. G. no. 542. Ed. VI. 6[illegible] Gleditsch. 406*

5. NOM. SPEC. Melanthium damascenum. *Dodon. Pempt. 304.* Melanthium sylvestre. *Lobel. [illegible] Matthiol. 581.* Melanthium damascenum qu[illegible] *Tabernaem. 182.* Melanthium capite vel calyce et [illegible] *[illegible] Hort. Aicht. [illegible]* [illegible] foliis, flore maiore simplici coeruleo. *Bauh. Pin. 145. Rupp. Jen. 163. Dill. Giess. 150.* Nigella floribus involucro folioso cinctis. *Linn. Cliff. 215. H. Upsal. 153. Spec. Ed. I. 53. Ed. II. 753. Royen. Lugdb. [illegible] Zinn. 125. Gerard. galloprov. 390. Jacquin. enum. 55.*

Not. Nigellae genus admiz[illegible] evidentes habet c[illegible] [illegible] bacis praecipue quinque istis loco expansis foliis florum [illegible] Cent. VI.

Anm. Das Geschlecht des Schwarz-Kümmels hat gar [illegible] Die Blume selbst besteht aus fünf Blättern [illegible] Blumen oder stellet eine Abwechselung, die mit erfüllet [illegible] Das Saamen-Behältniß ist mehr oder weniger länglich, [illegible] haben sehr zart gespaltene Blätter. Gegenwärtige aber

schei

citur.

[illegible]

... Nigella hortensi ...

3. In Ansehung der Kräfte kommt sie mit dem ...

[illegible]

Jacquin enum. 95. Linn. 124. Nigella pistillis quinis, petalis integris, capsulis turbi- ... Linn. Spec. Ed. I. 534.

[illegible]

daß der Kopf Grind ... machen.

TAB. 560. Lat. Papaver erraticum. Germ. Korn-Klatsch-Rose.

[illegible]

angezeiget haben

[illegible]

... der sind handförmig getheilt, und die Blumen ... hellblau.

1. Sie wächst häufig auf den Schweizer- und ... der in Deutschland und Schweden, gemeiniglich aber wird sie wegen des schönen Ansehens der Blumen ...

... sich vorträget.

... quoque in ... vero ob florum elegantiam ... in hortis ... alteratur, permanet et ...

2. Die Alten hielten diese Pflanze für so giftig, daß ...

[illegible]

te fundent: de qua re STOERCKII libellus de Aconito Vindobonae 1762. legi meretur.

[illegible]

Eisen-Hütlein. *Trag.* 248. *Dodon. Pempt.* Napellus arboreleum. *H. Aichst. Aest.* O. 1.

[illegible]

[illegible] nectaria, pedunculis suis insidentia, quasi cochleata, et superiore thalami parte orta *fig.* 6. Multa stamina *fig.* 7. 8. et tres styli (interdum vero quinque adsunt) *fig.* 9. Sibi Fructus *fig.* 10. ex tribus aut quinque vaginis constat, in quibus multa rugosa et angulata *fig.* 11. latitant semina.

[illegible] gestossen werden. Die Blumen stehen gleich [illegible] Aehre beysammen, und stellen einigermassen [illegible]

[illegible] (bisweilen sind deren fünf) da) *fig.* 9. 10. bestehet aus 3, oder 5. Scheiden, in welche *fig.* 11. und eckigte Saamen enthalten sind

TAB. 562. *Lat.* Anthora. *Germ.* Gifsheil. *Ital.* Antora *Gall.* Anthelle. *Angl.* Holsome Wolfbane.

1. Humilior est quam Napellus, dum caulis circiter cubitalis exsurgit, folia tenuissime divisa, pariter lobata sunt, flores, qui in omnibus cum Napello conveniunt, lutei sunt

2. In Helveticis et Pyrenaicis montibus occurrit, hospitatur et apud nos in hortis

3. Radix quae interdum bulbos, interdum convolutio-

[illegible]

e genere plantarum, [illegible] quo modo sit educti [illegible]

[illegible] nebst andern haben erfahren, daß die Wurzel des Gifsheiles von einem Pflanzen-Geschlechte seye, dessen Na-

[illegible]

Anthora, f. Antithora. *Camer Epit* 257. Anthora *Dodon. pempt.* 442. *Lobel. Hist.* 3 Anthora *Matthiol.* 769. *Tabernaem.* 321. Antithora flore luteo Aconiti. *Bauh. Hist.* III. 660. R *Hist.* I. [illegible] *et offic. R.* [illegible] *p. Izn.* 290 Aconitum salutiferum f. Anthora. *Bauh. Pin.* 184. *Boerhav.* I

[illegible]

Nota. Nihil circa hanc [illegible] quam in omnibus cum [illegible]apello convenire, folia modo tenuius incisa, flores lutei, et semper fere quinque stylos

[illegible]

bane. *Ital.* Herba imperia, Aconito per ammazzare lupi e cani. G[illegible] Tue loup. *Hisp.* Yerva mata lobo. *Belg.* Wolfswortel.

2. Foliis inferioribus villosis, et petalo supremo longio- [illegible]

1. Sie unterscheidet sich von den zwey vorhergehen-

thora

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ſingunt.

2. Tam in frigidioribus Lapponiae quam in temperatioribus habet montibus sponte crescit.

3. Et hanc Aconiti speciem noxiam et venenatam suam naturam multoties prodidit, praecipue radix lupos et canes interficere dicitur, LINNAEVS in Flora Suecica commemorat, hanc plantam cum aqua coctam Muscas, cimices et pediculos bovum aquaticumque pellere.

durch die größern wolligen Blätter und durch das [illegible]

[illegible]

2. Es wächst sowohl auf denen kalten Lappländischen, als auf denen gemäßigten Ital[illegible]

[illegible]

[illegible] daß diese Pflanze in Wasser gekocht, die Fliegen [illegible] [illegible], sodann [illegible]

[illegible]

[illegible] Clus. hist. 94. Bauh. hist. III. 651. II. f.

[illegible]

[illegible] nalis fig. 9. In [illegible]

Anm. Die Saamen-Kapsel [illegible] des Aconits, aus dem Scheid[illegible] p. bestehet in dieser [illegible] a [illegible] übrigen Pflanzen [illegible] haben. Die übrigen [illegible] [illegible] Kupferstich [illegible] die Theile der Blume, [illegible]

[illegible]

[illegible] Toll-Kirschen, Wald-Beer. *Graec.* Στρύχνος μανικός. *Angl.* Sleeping Nightshade. *Hisp.* Yerva [illegible] *Ital.* Belladonna. *Belg.* Groote Nachtschaed of Do[illegible]

1. Fruticulus est etiam circiter [illegible] brachiatus, folia fert non viridia subtili quasi lanugine obducuntur, flores luridi sunt adspectuque tristes, quos sequuntur baccae rotundae, nigerrimae, glabrae, cerasisque admodum similes.

1. Es ist ein sehr ästiges Stäudchen, [illegible] [illegible] sind mit einer zarten Wolle überzogen, die Blumen haben eine schmutzige Farbe und traurigen Ansehen, auf selbige folgen runde, ganz schwarze und glatte Beeren, denen Kirschen überaus ähnlich.

2. In sylvis et montibus Germ[illegible], Helvetiae, et Italiae superioris, facile quoque in hortis [illegible] [illegible] perennat.

[illegible]

3. Baccas adspectu adeo gratas aut vom[illegible] nium lethalem vix non semper efficere, tristes [illegible] runt experientiae. Maximus venenata est planta, interno usu prudens medicos abstinebit. HALLERVS in Enum. Helv. p. 507. nocuum eiusdem effectus pluribus exemplis illustravit. Nihilo tamen [illegible] in tumoris, epilepsia et cancro mammarum nostris tempo[illegible]

[illegible] P. IV. Lipsiae 1769. [illegible] Vindobon. 1757. TIMMERMANN [illegible] Belladonnae etc. Rintelii 1765. Journal de Medecine par Mr. [illegible]NDERMONDE Tom. XIV. 1762. GATAKER observ. on the internal Use of the [illegible]ghtshade. The fourth Edition. 1757.

3. Die vom Ansehen lieblichen Beeren bringen fast allemal entweder tödliches Erbrechen, oder eine tödliche Tollsucht zuwege, wie die traurigen Erfahrungen bestättiget haben. Es ist eine sehr giftige Pflanze, die kein vernünftiger Arzt innerlich gebrauchen wird. HALLER hat in der Enum. Helv. 507. ihre [illegible]

[illegible]

Sie wird aber doch gegenwärtig in der [illegible] fallenden Sucht und beym Krebse an der Brust gebraucht, siehe hierüber auch die Adversaria Medico Practica Vol. I. P. IV. Lipsiae 1769. HAEN Rationem medendi P. II. Vindobon. 1757. TIMMERMANN Periculum Medic. Belladonnae u. s. w. [illegible] Journal de Medecine par Mr. VANDER[illegible] XIV. 1761. GATAKER observ. on the internal use of the Nightshade. The fourth Edition. 1757.

[illegible]

[illegible] gnal. char. 207. Boerhav. II. 69. K[illegible] [illegible] 29. Ludw. Def[illegible] 2. Atropa. Linn. Gen. n. 250. Ed. VI. 245. Gleditsch. 900 [illegible] OM. SPEC. Belladonna. Clus. Pann. 504. Solanum [illegible] [illegible]. Fuchs. [illegible] Dodon. Pempt. 456. Parkinson. 346. Solanum [illegible] Epit. 817. [illegible] Matthiol. 766.

[illegible] Bauh. Pin. 166. Scop. [illegible] [illegible] pp. Icon. 252. Berg. Francof. 45. Caesalp. monsp. 54 [illegible] Jacquin enum. [illegible] n. 579. Dill. Giess. 145. Miller. T. 62. [illegible] of Edinb. T. [illegible] Atropa. Linn. Cliff. 57. H. Upsal.

[illegible] a. Multis omnino modis Belladonna a Solani genere [illegible] [illegible]t, quamvis apud multos auctores Solanum appelletur.

Anmerk. Die Belladonna ist allerdings in verschiedenem Stü[illegible] [illegible]

2. Caulis sesquipedalis fit, folia inferius albicantia, su[illegible] dilute viridescentia sunt, flores ex staminis quasi fila[illegible]mentis consistere videntur, cum albicantia petala facile decidant, sequuntur baccae ovales nigrae.

1. Der Stengel wird anderthalb Fuß hoch, die [illegible] obern blaßgrün, die Blumen scheinen gleichsam aus lauter Staubfäden zu bestehen, weil die weißlichen Blumenblätter leichtlich abfallen, hierauf folgen schwarze eyrunde Beere

2. Man findet sie an vielen Orten Deutschlands, besonders in Wäldern.

[illegible]

fis[illegible] de hac nullus [illegible]

Tota planta in decocto aut unguento adhibetur ad sc[illegible] et pediculos enecandos. Consule HERMANNI Cyno[illegible] sura Mater. med. Tom. II. p. 76. Argentorati 17[illegible] dicam vero instar Hellebori ad grana [illegible]

SAUVAGEUS in Histor. Aca[illegible]

3. Daß die Beeren giftig seyn, haben schon die Alten erkannt, deswegen auch die Pflanze von einigen Ac[illegible] [illegible] genennet wird. Ob sie aber jener an den Kräften gleich sey, und statt ihrer gebraucht werden könne? davon haben die Schriftsteller keine Bemerkungen. Die ganze Pflanze wird im Decocto oder U[illegible] to in der Krätze und die Läuse zu tödten gebraucht.

[illegible] p. 76. [illegible] Daß die [illegible] gil aber zu etlichen Granen gr[illegible] [illegible] rue purgire, hat SAUVAGE[illegible] Hist. Acad. Re[illegible] Scient. Parisinae An. 1720 p. 613. Edit. Amsteloed angezeigt

[illegible] ephem [illegible] Raj. Hist. I. 661. Christop[illegible] Raj meth [illegible] Helv. 305 Heist Syst. 10. Kram. te[illegible]

5. NOM. SPEC. Planta quaedam [illegible] donaei. Dalechamp [illegible] Aconitum racemosum Actaea q[illegible] 482. Christophoriana. Comm. rempr. [illegible] phoriana vulgaris nostras racemosa et r[illegible] Hrg. Francof. 163 Rupp Ienens. [illegible] Dalibard. Paris. 152. Gerard. galloprov. 374. H[illegible] Linn. Flor. Lapp. 217. Actaea. Cliff. 209. Flor. Su[illegible] Upf. 158. Actaea racemo ovato fructibus baccatis. Sp[illegible] [illegible] O. 10. T. 3. f. 1. Linn. 431. Ed. II. 464. Mater. med. I. 504. Ed. II. 72.

[illegible] respon[illegible] [illegible] punctum maiore [illegible] Flores in racem[illegible] singulo flore fig. 3. adsunt quidem [illegible] [illegible] et corolla tetrapetala [illegible] [illegible] glabrae, intus plurima semina semicircularia duplici serie posita fig. 7. 8. continent

[illegible] Die Abbildung dieser Figur kommt mit der [illegible] füglich überein. Die Blätter [illegible] tragenden Pflanzen geschildert, [illegible] [illegible] Die Blumen stehen in ei[illegible] fig. 2. In einer jeden einzelnen Blume fig. 3. ist zwar anfänglich ein vierblättriger Kelch und vier Blumenblätter da, aber [illegible] sowohl des Kelches als der Blumen sind überaus [illegible] fallen gar zu leicht ab so daß endlich die Blume [illegible] Ansehen gewinnet, als wenn sie aus lauter reinen Staubfäden bestünde. Die Beeren fig. 6. sind von außen [illegible] und [illegible]

TAB. 566. Lat. Colchicum. Germ. Zeitlose, [illegible] Suffron, Hisp. Quita meriendas. Ital. [illegible] Selvatico. Gall. [illegible] Belg. Tydloosen

1. E radice bulbosa circa autumnum scapi omni folio[illegible]rum ornamento destituti, soloque flores violaceos, [illegible] dum vero et albos sustinentes oriuntur, et subsequente de[illegible] [illegible] re latissima folia capsulas seminales obvolventia

[illegible] inde in pratis nostris potissimum quodammo[illegible] [illegible] bus crescit.

2. Sie wächst hin und wieder auf unseren vornehmlich etwas feuchten Wiesen.

3. Daß die Wurzeln dieser Pflanze giftig, und daß [illegible]

[illegible] utilissimos effectus [illegible] [illegible] stipatos fuisse certos.

[illegible] tobant; vid. HALLERVM in Enum. Stirp. Helv. p. 283. [illegible] ibidem tamen minus usum harum radicum internum mitis [illegible]

ältern und neuern Erfahrungen. Siehe HALLER in Enum. Stirp. Helv. p. 283. Nichtsdestoweniger ha[illegible] [illegible] ben

1 568. *Lat.* Ananas conoide fructu et Ananas fructu py

Ananas mit pyramidenförmichter Frucht. *Angl.* The Pine Ap

habent velut Aloe, lanceo

1. Beyde Gattungen haben Blätter wie die Aloe, etwas weißlicht, sehr lang, und am Rande zackigt. Die

der andern Gattung stehen sie

wenigstens ist ein sehr kleines Büschelgen welches dem Fruchtzapfen wie eine Krone aufgesetzet ist.

et foliis Aloes, *Bauhin. Pin.* 384. Carduo affinis sive Pinea Brasiliana Ananas

Commelin. Hort. I. p. 109. *t.* 57. Ananas aculeatus, fructu ovato carne albida, *Plum. Spec.* 20

dinem dissectus repraesentatur, ubi oblongiuscu

furculenta pulpa albicantia *f. f.* conspiciuntur.

f. f. vorgestellet.

TAB.

3. Fructus praecipue in usum

Durant. herb. 510. Rhamnus aculeis geminatis rectis, florib

for. Cerrial

ingunitur. ... Ateeque

... Quinque enim ibi conspicuntur petala majora, et alter que minora, quae omnis concava sunt, et inter

... RUM alter RUM edi-

... differt vero iterum ab eodem, quod Zizyphus stylum bifidum, et baccam fig. 4. nucleum

Merkmahl eines Stiels auf denen felbigen dreyfach zertheilen, so de ... in der Blume ist in felbigen ... Blumen mit ...

gesehen, und fünf kleinern Blätter rechnen solle und ... in seiner ersten Ausgabe der ... zu die fünf kleinen Blätter als Schuppen a... die fünf größern zur Blume. BOEHMER ist Meynung, und zählet in der verbesserten Ausgabe der ... LUDWIGIAN, mit TOURNEFORTEN und BOERHAAVEN die fünf grossen Blätter zum Kelche, und die fünf kleinern zur Blume. Eben so widersprechen die Botanici einander, ob

TAB. 570. Lat. Phellandrium, Germ. Pferd-Saat Angl. Water Hemlock

paludosis locis reperitur, ex aestate ...

und weißlich

... Oertern, sie blühet im Sommer

Pflanze denen Pferden den Tod verursache.

4. NOM. GEN. Phellandrium f. Cicutaria palustris. Raj. meth. 54. Syn. III. 215

... Linn. Gen. no. 262. Edit. VI. 353. Gleditsch

... Casalp. 7. 26. Cicutaria palustris. Lobel. ic. 735 Observ. 424. Cicutaria palustr

Phellandrium. Dodon. Pempt. 591. Lugdun. hist. 1093. Linn. Cliff. 100. Flor. Suec. Ed. 1. 232. Rayen

7. Phellan

hell

foliis

5. Hudson. Anglic. 107. Gorter. Belgic. n. 24. Dalibard. Parif. 90. Weigel Pomerano-rugiae. n. 13.
m aquaticum, foliorum ramificationibus dimid. ... ramificationibus dimersisem. Linn. Spec. Ed. I. 195.

Folia solitarie ponuntur, et cordis ... habent. Flores diluto rubescen...

... an die Höhe, wenn an der ... Die Blätter stehen einzeln, und ... des Herzens. Die blaßröthlich... cken mit dem Convolvulo übereinkommenden Bl... stehen auch einzeln.

Sie ist zu erst auf der Insul Mechoacan ... Hispanien entdecket worden, woher sie auch ...

3. Radix lenis et tutissimum exhibet purgans, teneri... ... quoque infantibus propinandum. Exterius cinerea est, interius vero, quamdiu recens, alba, si vero exsicca... multos quodammodo rubicundos circulos acquirit.

4. NOM. GEN. Convolvulus omnium Auctor... ... recentiorum experientia.

5. NOM. SPEC. Jetic... seu radix Mechoam. Maregr Braf. 42. Bryonia Mechoacana alba. Bauh. ... Dodon Hist. 395. Mechoacan. Lugdun. ... ... obs. 345. le ... Rhabarbarum ... ... Lib. 63. T. 39. f. 1. Linn. Mat. medic. 25. ed. II. 74.

... als die J... sondern ...

TAB. 572. Lat. Taxus. Germ. Taxbaum, Eibenbaum. Graec. ... Hisp. Texo. Ital. Tasso, Nasso. Gall. If.

1. Sempervirens ... ... nullulum tamen latiora, et ... cum maturae rubrae sunt, moll... ... plenae.

2. Passim in montosis et saxosis ... ... vallis hortis tang...

1. Dieser stets grünende Baum trägt Blätter wie die Tanne, doch ein wenig breiter und dunkelgrün. Die Beeren, wenn sie ihre Reiffe erlanget, sind roth, weich, und mit einem schleimigten Safte angefüllt.

3. Die ... ob die Beeren dieses Baumes giftig und tödlich sind, ...

... aliorum experientiae compr... ... folium ad satietatem usque ing...

... die Erfahrungen anderer bestättigen, daß Leute sich ... auch unter dem Schatten dieses ... ... sen haben, ohne daß sie die geringste Ungelegenheit davon

4. NOM. GEN. *Tourn. Rej. meth. 145. Histor. II. 1406. Syn. III. 445. Tournef. 589. Boerhav. II.* 3. *Hist*

7) *Bauh. Pin. 505. Hist. II*
Seguier. Veron. I

semen *fig.* 9. 1. 1. et *fig.* 1
foratum tantum promine

TAB. 573. a. et b. *Lat.* Cicuta Virnnensis, Cicuta terrest

1. 2. 3. 4. 5. Cum eandem plantam iam supra Tabula 451. exhibuerimus, etsi minus naturae respondeat et ibi etiam habitum, totam crescendi virtutes et fena tionum auctorum monuerimus, nihil hic reperi sed solummodo monemus, figuram huius plantae respondere, cum sculptor

pidulas pulveream et extractum ut pertinacissimisque morbis tuto et feliciter adhiberi posse docuit, non est, quod dubitemus.

Gall. Cigue aquatique

1. Semper ad duarum ulnarum altitudinem et ultra excrescunt caules, qui fistulosi sunt, crassi admodum, interiusque cavi. Folia amplissima sunt et pinnata, pinnae mox quinquefidae, mox trifidae et bifidae occurrunt. Color umbellarum albicans est.

2. Ad fluviorum ripas et in paludibus sponte crescit, floretque Iulio et Augusto

3. Haec quidem non est famigeratissima illa Cicuta, cuius pulvis et extractum recentioribus nostris temp
Cl. STOERCKIO tantis laudibus in variis morb
commendatur. Sed pariter perquam venenata est planta

tur. WEPFERVS peculiarem librum de Cicuta aquatica conscripsit, in quo non solum plenissimam plantae descriptionem dedit, verum etiam de delecteriis eius noxiis uberius exposu

selbst sind bald fünffach bald dreyfach, ba
ach getheilet. Die Dolden sind weißlicht.

rankheiten von dem berühmten STOERCK so

giftige Pflanze, welche, wie fast alle Schriftsteller kennen, innerlich gegeben, die schlimmsten Folgen gehabt, ob sie gleich äußerlich bey verschiedenen Geschwülsten nicht ohne gute Würkung verordnet wird. WEPFER

ben, sondern auch von ihrer schädlichen Eigenschaft weitläuftiger gehandelt hat.

Elit. Vl. 354. Gledisch. 232.

per et teretem. *Morif. Oxon. III. 273. f. 3*
T. 5. Sium Erucae folio. *Bauh. Pin. 154*
pinnulis laciniatis, pinnulis trifidis, nervo
ta maxima. *Aichst. Vern. O. 7. T. 1. f. 3*

venenatae plantae, eius-
enim pro diverso tempo-
isque figuram ob-
te, cum forte plena est,
faciem habet, sicuti in

r. delineavimus. Involucrum
adest, partiale vero e quibus
...

[illegible] nicht, wohl aber [illegible]
ſchet. Die Blume, Staubfäden und
zu beſchaf

Five fingeredRoot, Water Dropwort. Gall. Cigüe.

...s gelblichte fallender Farbe.

2. Ad fluviorum ripas et in paludibus in Anglia aliis-
que Europae regionibus sponte crescit, floretque Iunio

2. Sie wächst an den Ufern der
pa wild, und blühet im Monath Junio, Junio,
Auguſt

...afficates huius plantae; vel
...od tex est, plantae ...

Veteres quocirca cum paucis commemorantur, ...
o recentiorum observationes clare docent. succum eius

...um patet, venenatos effectus copiose edidisse; omnino
... est ... nullis medicatis viribus ferre, ideoque
... usurpandum esse.

... *Act. Angl. 1747. n. 480. p.*
T. 31. Dietrich Pfl. R. 306

3. Hudſo...
...nche loſi...
Spec. Ed. I. 254. Ed. II. 365.

Anmerk. Die beygeſ...

...haupen weiß den fünf-
...ob ... ehen ...

TAB. 176. *Lat.* Aconitum hiemale. *Germ.* Winter-Gift-[illegible] *Angl.* Winter Wolfsbane

1. E radicis tuberibus caules aliquot palmares [illegible]

[illegible] ni locus est, et plerumque sex petala facile deci[illegible] decidua habet.

2. In Italia et Lombardia copiosissime crescit, et primo statim vere, saepius Februario iam iam floret.

3. Radix acrem admodum, et serventem fere habet saporem. Magna prudentia exhibitam purgare, CAME[RARIUS] [illegible] ensuper, valde esse nocivam idem testatur.

1. Aus denen Knollen der Wurzel sprossen einige [illegible]

[illegible] zen dreifach getheilte Blätter sitzen, aus dieser ihrer [illegible]

hat, übrigens aber in allem mit den Helleboris übereinkömmt.

2. Sie wächst sehr häufig in Italien und der Lombardey, und blühet gleich im ersten Frühjahre, öfters schon im Februario.

3. Die Wurzel hat einen sehr scharfen und brennen[den] [illegible] gebraucht wird, soll sie, wie CAMERARIUS [illegible] [illegible] n, wenn man sie nicht gehörig, oder in großer Menge nehme, höchst schädlich seyn.

NOM. GEN. Aconitum hyemale. *Ray. hist. I. 700.* Helleboroides. *Boerhav. I. 297.* Helleborus reliquorum omnium [illegible] Auctorum [illegible]

Hort. Eyst. Hyem. O. 1. T. 5. f. 2. Aconitum luteum minus. *Dodon. Pempt. 440.* Aconitum unifolium luteum [illegible] *Bau-*

[illegible] esculentus praecox tuberosus flore luteo. *Moris. H. Oxon. III. 459. f. 12. t. 2. f. 4.* Helleborus ranunculoides hiemalis radice tuberosa flore in medio folii. [illegible] *Hort. Lugdb. 309.* *Weinmann. Tab. 569. c.* Helleborus flore folio insidente. *Linn. Cliff. 227. Hort. Upsal.* [illegible] *Spec. Ed. I. 557. Ed. II. 783. Roy. Lugdb. 484. Haller.* [illegible] *et. stp. T. II. Jacquin. enumerat. 96. Gerard. gallo-p* [illegible]

Anm. Man hat alle Theile der Pflanze sorgfältig abgezeich[net] [illegible] deutlich erhellet, daß dieselbe mit Recht von den Kräuterkennern [illegible]

[illegible] maturitatem dehiscentibus e. fi[illegible] plum subrotunda p. fig. 10.

[illegible] über, welches in seiner [illegible] men.

Schoten m. [illegible] formartige [illegible], welche oben spitzig zulaufen [illegible] b enthalten p. fig. 10.

177. *Lat.* Cascarilla. *Germ.* Schakerill. *Ga*[illegible]

1. Secundum CATESBEI descriptionem arbor haec [a]ltitudine decem pedes attingit, et crassitie vix po[illegible] [illegible]

[illegible] wird dieser Baum selten zehn Fuß hoch, und kaum einen Fuß dicke. Die länglicht spitzigen Blätter sind blaßgrün. Auf denen äußersten Aesten stehen sechsblätterichte, weißlichte, und an denen Spitzen gelbe Blumen [illegible]

[illegible] ren, in der Größe einer Erbse, so in drey Behältnisse abgetheilet sind, und drey schwarze Saamen enthalten.

2. Crescit in Peru, Florida, praecipue vero copiose in [illegible]

2. Er wächst in Peru, Florida, vornehmlich aber häufig in Bahama.

3. Cortex potissimum in medicina adhibet[ur] [illegible] por amarus et aromaticus, odor vero [illegible] prunis inicitur, admodum suavis [illegible] [illegible] Egregium exhibet carminativum et [illegible] [illegible] medicamentum, dum roborat, leniter [a]dstringit. Paratur inde in officinis essentia et extractum [illegible]

[illegible]

quoque ad Clutiae genus refert. *Def. Gen* [illegible]

NOM. SPEC. Ricinoides elaeagni folio [illegible] *[Cat]esby Carolin. I. t. 97. Plant. sp. 28. t. 240. f. 1.* Ricinio affinis [illegible] lo. *Sloan. Jam. 44. hist. I. p. 133. t. 86. f. 1.* Croton [illegible] [illegible] arborescens glabrum foliis longis subtus incanis marg[illegible] tellinis. *B[row]n. Jam. 347.* Clutia foliis cordato lanc[eolatis] [illegible] *Linn. Zeylan. 366. Spec. Ed. I. 1042.* [illegible] *V. p. 411. Mater. med. 470.* Croton foliis lanceolatis acutis [illegible] [illegible]

Anm. Es ist jederzeit unter denen Kräuterkennern ein Streit [ge]wesen, [u]nd es auch noch bis itzo, was das vor eine Pflanze [illegible]

quis, ic-
confusae

...sus, non audemus determinare
...nia possit et debeat referri.

...vum.) Gomberpa

1. Secundum HOUSTONI et Hi...

...cordato-angulata vel ovato-dentata vel pinnata prae-
...e sint. Flores etiam receptaculo carnoso vel ovali vel
...idrangulari undulato pediculis longis insidente instructi
... nec non radices vel nodoso fibrosae vel ramosae

2. Crescunt hae plantae in nova Hispania, Jamaica, Peru, Tabago, et Ca...

...vamus totae sunt meo
...ver Commissae adiici...

...placenta ovali. Hou...
...n et undulata. Hadens ... z. Dorstenia. Hill. veget. syst.

p. 256. ne. 1. 2. 3. Edit. I, p. 121. Mat. med. ed. II. n. 53.

Nota. Expressimus in ...
...plantae in nostris ha...

... fig. 1
... fig. 2

...sp, beym Winde in den Apotheken unter dem Namen
...en wird. Ferner hat das G...

1. Nach HOUSTONS und HILLS Be...

...sind auch die Wurzeln entweder knollig-faserig ...
...ästig.

2. Diese Pflanzen wachsen meistentheils in Neu...

...wandt, und von vielen medicinischen Schriftstellern in
allen bösartigen und wechselnden Fiebern, wie auch die...

... Pulver oder von denen
... zusammengesetzten
Arzneymitteln ...
Man giebt sie vor sich von einem Scrupel bis zu einem ...
...zwey Loth.

... Wir haben auf unsern Tabellen vier verschiedene ...

Tabula 530. tertia species et varias adhuc radicum partes, cum nodosas fig. 1. 2 * litt. a. a. cum fibrosas litt. f. f. f. nec non partem radicis dissectae fig. 3. quae intus colore ... albo fig. a. a. et punctis rubicundis fig. ... praedi...

Tabula ... quarta ...

... n ... dorsum

Die 530. Tabelle stellt die dritte Art vor

... hat eine kleine Wu... ... ist ein Einschnitt ...

1. Dieses Bäumgen wächst gemeiniglich 3 bis 4 Fuß ... te und von Farbe dunkel... es vorher rothe Blumen, ... gen hat,

... en Scrupel bis zu einem ganzen, und die ... eß einem halben bis zu einem ganzen Quentchen

NOM. GEN. Linn. ... Gen. 433. Ludw. 18.

Pempt. 366. Daphnoides Camerar. epit. 837. Chamelaea Germanica f. Mezereon. Gerhard. Em. 1403. Parkins. theatr. ... tub. 244. Rupp. Jen. 40. Icon ... Spec. 45. Flore 196. Dalibard ... Vaillant in Fascic. ... Weinmann. Tab 630. f. c. ... Paris. 118. Gerard. gallo provinc. 447. Jacquin. Vindobon. ... 109. Hudson. Angl. 245. Icon. Oeder. Dan. ... lanceolatis deciduis. Linn. spec. Edit I. p. 356. Edit II. p. 509. lanceolata. Linn. flor. Lapp. 140. Flor. Suec. 311. Edit. II. 332. Mat. med.

... terum cum ... et bacca delineari curavimus. Ex qui... apparet, flosculos ut plurimum tres fig. 1. ex uno pun... ... perrumpere. Seperatim exhibuimus flores ...

... schnitten fig. 3. ... blättchen litt. b

... worden

1. Tota planta succulenta admodum est, caules sub re- [illegible]

ro variantes dearsumque pendentes, [illegible]
gae, quodammodo hirsutae, quando ad [illegible]
venerunt, vel sponte, vel ad levissimum attactum elastice
dissiliunt et semina dispergunt, unde nomen plantae or-
tum videtur.

2. Iuxta rivulos, et in umbrosis sylvis habitat, peren-
nat, floretque tota aestate praecipue in hortis culta.

Hanc plantam venenatam esse, multumque nocu- [illegible]
recentiores quoque BOERHAAVIUS animadverterunt,
[illegible] retulisse, et [illegible]

1. Die ganze Pflanze ist sehr saftig, die [illegible]
kommen aus denen Winkeln der Blätter hervor, und
hängen herunterwärts. Wenn die [illegible]

[illegible]

3. Daß diese Pflanze giftig sey, und vielen Scha- [illegible]
[illegible]
an, daß die Blätter äußerlich aufgelegt in dem Har- [illegible]

[illegible] Balsamina sylvestris, Trag.
[illegible] b. pin. 306. Morandi hist. p. 87. Tab. 46. f. 10. Weinmann. Tab. 203
[illegible] 320. Balsamina lutea polonica. Barrel. ic. 1097. Ba- [illegible]
mina foemina [illegible] podus impatiens herba, noli me tangere
Balsamina capsula oblonga teresi, Boehm. Flor. Lips. 310
no. 706. Gebr-Zusp. [illegible] Ingrian. [illegible] Royen. [illegible]
son Anglic. 302. Hill. Brit. 448. Impatiens pedunc [illegible]
505. Gotting. 132. Royen. Lugdb. 451. Linn. [illegible]
nis tomentibus. Linn. Flor. Suec. Edit. I. 727 [illegible]
[illegible] Rivini tetrapet. irreg. t. 126. Gotter. [illegible]
Weigel. rugic. no. 567. Wolff. Boruss. n. 216. Hud-
sonis. Linn. Hort. Cliff. 424. Haller. Enum. helvet.
unifloris solitariis, foliis ovatis, geniculis caul [illegible]
I. 957. Edit. II. 1329. Dalibard, Paris. 207

[illegible]

TAB. 584. et 585. Lat. Cardamomum minus, maius et maximum sive Kajuput, Germ. Cardamom, Cardamom-
sen, die kleinern, größern, und größe- oder Kajuput-Saamen. Graec. Καρδάμωμον. Angl. The lesser and
[illegible] Carde-
mo. Gall. Cardamine, Maniguette, Graine de Pa- [illegible]
Cardamom [illegible]

1. 2. 3. Cum de Cardamomo iam Tabula 385. fo- [illegible]
[illegible]
[illegible]uae semina Cardamomi exhibens, nec non iucam quo
[illegible]
[illegible]momi minoris exhibet, delineari curasse.

[illegible]

4. NOM.

4. NOM. GEN. vid. Tab. 385.
NOM. SPEC. vid. Tab. 385. Blettari Hort. Malab. XI. p. 9.

lit. 4. Die einzelnen Cardamomen ab-

nenhängen lit. k. k.
eine große gestreifte S

Kajuput-Oel ausgepreßt wird, fi
de oleo Kajuputi, Francof. ad Via
com. litter. Norimberg. anno 773.
gura 10. ist beide Sachen

maxime
folii circu

lit. a. fig. 20. a facie exteriori lit. b. fig. 21. Vero se
lentia exhibentur. Cardamomi tandem majoris, e

größere Abweichung ist ing

ns Figur werden noch verschiedene unreife Bo-

nen nebst reifen Saamenen ihrer Stellungen und Größe abgebildet, wie auch fig. 29. einzelne Saamen lit. a. und
seiner Hülse lit. B. enthält.

Ital. Radice Rodia. Belg. Roozwo

1. Caules undique foliis vestiti ulnae altitudinem acquirunt, folia oblonga, glauca et serrata sunt, flores in umbellis collecti ex luteo rubent.

1. Die überall mit Blättern besetzten Stengel werden

grünlich und gesägt, die in einer Dolde beysammen ste

2. In Lapponia, Hel ... ae et Angliae summis monti

2. Man findet sie auf den höchsten Bergen in Lapp

3. Planta nomen suum ab odore radicis accepit. Haec est, extus ferruginea, intus alba, et rosas redo-

grantem concerm, r ... roborare et cephalalgiam
te creditur, quam ... ur adhibeatur

3. Die Pflanze hat ihren Namen vom Geruch der Wurzel erhalten. Selbige ist knollicht, außen bräunlicht, innerlich weiß, und riecht nach Rosen, vornehmlich wenn sie trocken gepülvert wird. Wegen dieses nicht unangenehmen Geruchs hält man dafür, sie stärke die Nerven, und lindere den Kopfschmerzen, ob sie gleich selten gebraucht wird.

... Icon. Oeder. Fl. Dan. I, 183. Rhodiola. Linn. Hort.

... Diese Pflanze kann nicht füglich zum Geschlecht Se-

hat, wodurch sie sich von denselben unterscheidet. Denn die Blumen sind in Ansehung des Geschlechts verschieden, und die männlichen stehen auf einer, der weiblichen auf einer

sich in einfache Geiffel an
Blümlge, worinnen viele

... more masculi terminantes caulem, fig. 9. eidem flos fo
et flosculus lit. y. fig
... ter, calyx eius lit. δ. δ. corol

... eben den Stengel endiget, an dem
liche Blume einzeln mit dem Stiele lit.

zonibus lacinia calycis *lit. b.* gaudens. Vidua figura ex-
hibet segmentum floris constans una lacinia calycis *lit.*
duobus oculis *lit. c.* et uno stamine *lit. d.* Figura 6. f

me abgezeichnet, wo man *lit. b.* den Stiel besselben, *lit. b.* die
Blättchen des Kelchs, *lit. c. c.* die Blumenblätter ...

Staubfaden *lit. e.* die Honigbehältnisse, *lit. f.* oder die Frucht sehet. 19.

... sui generis continuerunt. Iisdem
... eorumque sunt, ibidem, tabu-
... synonyma variorum auctorum usumque
oeconomicum expositum experitur. Nihil
..., nostrum speciem delineatam esse tan-
... floribus purpureis tuberibus-

... 123. ...
beide a. und b. abgezeichnet, ... Theile, so
dieses Geschlecht ausmachen, sind auf denen Tabellen
34. 107. und 13 weitläufig beschrieben, man findet auch

TAB. 138. *Lat.* Orchis bifolia five Satyrium. *Germ.* Zweyblätterichtes Knabenkraut. *Graec.* Όρχις. *Angl.* Butterfly
Orchis ... *Gall.* Satyrion. *Belg.* Vosse ...

1. Diese Pflanze wächst zuweilen bey einen Fuß
hoch, hat kegelförmige Würzeln und die untersten lan-
gen Blätter sind zwey bis drey Zoll breit, der ...
gel, so bloß hin und wieder kleine Blättgen hat, e...
get sich an eine ... ge Aehre, so mit vielen weißen Blu-
men gezieret ist.

2. Reperitur in silvis caeduis et subhumidis, ubi ...

2. Sie wird in abgehauenen und etwas feuchten
Wäldern gefunden, wo sie im Monat May und ...
blühet.

3. Auch dieser Würzel, so wie der Pflanzen ...

... ein besondere ... LINN. 3.

... mit einen überaus angenehmen Geruch, welcher der
Vanille am nächsten kommt besonders früh und gegen
den Abend ausduften.

4. NOM. GEN. vide Tabula 53. et 405.
5. NOM. SPEC. Satyrium flore albo. *Ri...*
Testiculus III. *Matth.* 535. *species ...*
Testiculus vulpinus primus, cuius flo...
... primus. *Do...*

... *f. 4.* Orchis alba bifolia
... *fig.* 18. p. 495. *Ray.*
... *Ger. Em.* ... O...

... *Rupp.* 279. *Erndtel.* ...

... primus. ... *f.* ...
... cornu ...
..., labello lingulato ... p. ...
... 1. 25. *Gmelin. flor. Sib.* ... *Segu. Veron.* ... *f.* 10. *Vaill. P...*
Oeder. Dan. ... *Lapp. Halens.*

... Tabelle ...
..., wo ... wie daß diese einen sehr ...
... und schmale ... Anzeiger ...

2. Crescit in Arabia et Africa, nunc vero in hortis Europae ob harum rerum studiosis inquilina facta est.

3. Vires medicae huius plantae nondum satis certae sunt, sed quia forte femina eius eodem modo uti reliqua [illegible] non prorsus destituuntur, et in aqua emulsionibus olearis, uti illa inservire possunt.

4. NOM. GEN. Cucumis. *Ludwig* [illegible] 1055. *Linn. G. E.* [illegible] 7. 1092. *Gleditsch.* 1153

5. NOM. SP[illegible] Colocynthis pumila echinata arabica [illegible] *afric.* 164. Cucu[illegible] foliis cordatis quinquelobis denticulatis obtusis, po[illegible] globosis spinoso-muricatis. *Linn. acad. Vol. IV. p.* 295. *Spec. Plant. Ed. II. p.* 1436.

Nota. Haec planta ad relativas monophytas. Sive cupiflet cu. in uno eodemque caule instructas pertinet. Masculi-

oder herumstehende Körper an, Mediess ist er mi[illegible]

den Anwachswinkeln der Blätter kommen Blüth-[illegible] von gelber Farbe hervor.

[illegible]

sie auch, wie jene, im Wasser zerrieben, zu Emulsionen dienen.

[illegible] 2. die deutliche Blüthe,

[illegible] mit 5 Einschnitten der Blume Buchst. a. a. a. a. und eben so viel des Kelchs Buchst. b. b. b. b. b. und [illegible] ich verwachsenen Staubfaden [illegible] lichen Blumenstengel, dem e[illegible] tenen Kelchs nebst den Staubfäden, [illegible] und ohne Staubbeutel, [illegible] i Blüt unter sich ee wachsen, abnehmen, da-

[illegible] Buchst. a. welcher unter dem Be-

Scheidewände, welche der Saamen, die in [illegible] seyn kann. Endlich haben wir fig. 9. die fast [illegible] 1 ist fig. [illegible] verzüglichen Grund wegen [illegible] zlichen Saamen besonders [illegible] amen fest stünden, stachlicht [illegible] der Quere durchschnitten, abgebil[illegible]

Germ. Vanille, Banille, Vanillen [illegible], Schwarz-Baum, *Gall.* Vanille, *Angl.*

[illegible]

1. Der Stengel dieser Pflanze ist rund, glatt [illegible]

ser Blätter kommt eine zarte Gabel hervor, mit welchen sie sich an die Bäume, auf welchen sie nur wächst, anheften und anhalten kann, es hat diese Pflanze Blü-[illegible]

2. Patria huius plantae est America calidior, Jamaica, Surinam, Peru etc. ubi in arboribus varii generis locis subhumidis crescit, excelsisimeque excurrit.

2. Das Vaterland dieser Pflanze ist das wärmere Amerika, Jamaica, Surinam, Peru u. s. w. wo sie [illegible] wächst und hoch auf[illegible]

3. Ob vires aromatico balsamicas et principium oleoso-volatile, quo nutes huius fructus valde gaudet, ad me-[illegible]

[illegible] und der öhlicht flüchtigen Bestandtheile, mit welchen das Mark dieser Frucht angefüllt ist, kann sie unter die vortreflichsten Arzneymittel, welche die Nerven geschwind reizbar machen, gerechnet werden. Sie wird selten vor sich, in der Arzney gebraucht, ob sie gleich ein treflicher Magenstärkendes, monatliche Zeit treibendes [illegible]

[illegible]

25. *fr.* 188. Vanillae piperi arbori Jamaicensi innascens. *Plum. alm.* 3. *tab.* 320. *fig.* 4. Vanille. *Marten. Surin.* 3, *tab.* 25. Volubilis siliquosa, plantaginis folio. *Catesby car.* 3 *p.* 7. *tab.* 7. Lobus aromaticus subfuscus cherebiurs corniculis similis. *C. Bauh. pin.* 404. Lobus oblongus aromaticus, *Clus.*

Angurek wanna, *Kaempf. amoen.* 867. *tab.* 869. *f.* [illegible] middlilimi [illegible]

[illegible] gaudet spatha vaga fig. [illegible] floras duo expansi, spa [illegible]

[illegible] apicibus [illegible] ibus in- [illegible]

[illegible] Fig. 4. 4. 4. Sie b[illegible] schiedener Größe, und [illegible]

[illegible] übernommen reif sind, an der Sonne getrocknet, hernach [illegible] aus der Schaale der Anison Aus genommen werden [illegible]

[illegible] vielleicht öfters mit peruvianischem Balsam angemacht [illegible]

TAB. 591. *Lat.* Scilla. *Graec.* Σκίλλα. *Germ.* Meerzwiebel. *Gall.* Scille. *Ital.* Scilla. *Hisp.* Cebolla marina. *Angl.* Squille.

1. Planta utplurimum fine foliis ex radice, squamis albidis, vel tubrubentibus sibi invicem impositis constructa, magnitudineque varia, caulem floridum altitudine cubitali aut marorem, nudum, subrotundum, pluribus versus summitatem albisque floribus ornatum protrudit.

[illegible]

Copiose nascitur in Lusitania, Hispania, Syria aliisque locis, ad litus maris, Augusto Septembrique floret. Semen Octobri et Novembri maturescit

[illegible]

2. Sie wächst häufig in Portugall, Spanien, S[illegible]

[illegible] October und November reif

Die frische Wurzel dieser Pflanze ist giftig, [illegible]

[illegible] ..., nec non in diversis ... rüs catarrhalibus affectibi[illegible] chronicis aeque ac acutis, & vel sanosum, vel aecrum squillitica [illegible]

[illegible] wird daher in mancherley catarrhalischen Zufällen, [illegible]

[illegible]

NOM. GEN. Scilla. *Gleditsch.* 299. *Linn. Gen. Edit. VI.* 419. *Ludwig. D. G.* 295. Lilioh[illegible] *Tournef.* 196. Hyacinthus stellaris. *Raj. Meth.* 119

C. Pancratium. *Dodon. Pempt.* p. 691. *Hist. Lugdun.* p. 1579. Scilla. *Caesalp.* cap. 10, lib. 8. p. 403 [illegible] *Tour.* p. 908. *Matth.* p. 453. Scilla [illegible] maior. *Clus. hist.* p. 171. *Lobel. hist.* 75 [illegible] 2. p. 613. *Bell. hort. Eyst.* [illegible] *Ord.* 2. *fol.* 3. *fig.* 2. Scilla vulgaris radi[illegible] p. 385. *f.* 4. *tab.* 16. *fig.* 1. *Moraudi hist.* *tab.* 64. *fig.* 9. Squilla. *Weinmann. tab.* 890. Scilla radicibus radicis tunicis, folio altera carinato. *Pluck. alm.* 336. Scilla [illegible] [illegible]sea scilla radix rubr[illegible] la officinalis marina Collipolitana. *Seba. thes.* 1. *p.* 72 [illegible] 44. *fig.* 5 Orn[illegible] *Tournefort inst.* 387. Scilla radice tunicata. *Linn. Hort. Cliff.* 123. *Hort. Upsal.* 79 *Roy. Lugdb.* 32. *Linn. Mat. Med.* 182. *N.* 172. Scilla [illegible] flora, bracteis refractis. *Linn. Spec. Pl. Ed.* II *p.* 44

Anm. Die ältern Kräuterkenner [illegible] dieser Pflanze, und weißen Farbe der [illegible] und verschieden [illegible] Scilla in der Arzney [illegible]

fig. 1. dieselbe von der untern 3. mit den Seiten mit herabgebogenen [illegible] lassen.

diffectum delineatum

ovatis limbo revolutis, quos baccae subrotundae intus materia quasi farinosa repletae, colore purpureo sequuntur.

[illegible] folgen eine runde, inwendig mit einem so zu sagen sandigten Mehle angefüllte rothe Beere.

2. Crescit in Suecia, Norvegia, Russia, Polonia, Hu[illegible] ... locis sabulosis praecipue montosis.

Quintlein, oder auch dieselbe Dosis mit Wasser

vero vituperatur, de qua re vid. Ill. HA[illegible] stirp. p. 435 qui hoc remedium sine fructu in ... morbis se adhibuisse fatetur. Ad pannos ... colore inficiendos, aliisque ... hoc inservire possunt, nec non ad corium praep[illegible]

[illegible] zu haben, berichtet. Sie können auch die Tücher schwarz zu färben mit Vitriol vermischt, anstatt der Brasilien-Spähne dienen, so

4. NOM. GEN. Uva ursi. *Tournef. 307.* Arbutus. *Linn. Gen.* [illegible] *VI. 552. Ludwig. D. G. 200. Gleditsch. 941.*

5. NOM. SPEC. Uva [illegible] *Clus. hist. I. 63.* Uva ursi Galeni apud *Clus. Lobel. ic. 366. Tabern. hist. 1458.* Idaea radix. *Lugdun. hist. p. 185.* Vitis Idaea [illegible] ... muscosis, sive idaea radix Dioscoridi. *Bauh. pin. 4* ... Radix idaea putata et uva ursi. *Bauh. hist. I. p. 524* ... *1459.* Arbutus caulibus procumbentibus, foliis integerrimis. *Gouan. Flor. Monsp. p. 46. Linn. Fl. lapp.* ... *6. fig. 3. Flor. Suec. 339. Edit. II. 358. Mat. med.* ... *Hort. Cliff. 163. Spec. Plant.* ... *Lugdun.* ... *Enum. stirp. helv. p. 415* ... *Carn. p. 275. Edit. II.* ... *Oeder. flor. dan. t. 33. Gerhard.* ... in libello de

[illegible] fig. 1. ... Zergliederung der Blüthe aus OEDERS Fl. [illegible]

... arias, in specie ... ramorum ... partem sub foliis terminalibus occultatos ...

... Geschlecht, als insonderheit bey den Buchsta[illegible]

... pedunculo colorato et bracteolis ... instructus a latere *fig. 1.* ... facie ...

... Die Blüthe siehet man, nach eben desselben Abbildung, der Natur abgezeichnet, fig. 1., welche einblätterige am Rande ... ausgeschnittene Blume, mit stumpfen, ein wenig zurück gebogenen Säumen, einem gefärbten Blumenstengel, und mit Blattblättern, welche seinen untern Theil umgeben, versehen ist ... fig. 2. ebendieselbe von ... fig. 3. wie auch von ... Auf fig. 4. ... an dem ... dem ... dem Blumenstiele

... culo, ... insidet, *fig. 5.* corolla ... ut conspiciantur stamina decem, ...

... proponuntur. *Figura 8.* lit. *a.* ... cum duobus quasi corniculis, ex ... corniculis ex apice earum ... exhibet perianthium a parte ... collecto insidens naturali magnitudine ... ubi ...

[illegible]

TAB. 593. *Lat.* Oxycoccus, *Graec.* [illegible] *Germ.* [illegible]

1. [illegible] caulis ligneis, praeditus caulibus ramosis. quae [illegible] foliis ornantur al[illegible] [illegible]lo, rigidulis, margi[illegible] [illegible] sitatet [illegible] quibus insidet [illegible]

2. Crescit haec fede in Europae pratis paludosis sphagno repletis copiose, mensibus Junio et Julio florens, perennisque.

[illegible] [illegible]cent in nostris regionibus, sperantur, se [illegible] [illegible]tare condere, quam ex America adlata [illegible] [illegible]gratiam habent. Praeterea baccas tartari loco [illegible]

1. Eine bolzichte kleine Pflanze, welche mit ih-rem Nebenstengeln, die weit und breit auf dem Moos kriechen, und wechselsweise stehenden, länglichen, lanzettenförmigen, ganzen, etwas steifen, am Rande zurückgeschlagenen, und unten weißen Blättern versehen ist. Die Enden der Aeste bringen drey oder mehr gestielte Blumenstengel hervor, auf welchen eine einzige [illegible]

[illegible] lanzettenförmigen zurückgeschlagenen Blättgen [illegible]

[illegible] het; wenn diese abgefallen, so folgt eine schöne rothe Beere.

2. Sie wächst hin [illegible] Europa, an feuchten, [illegible] Sumpfmoos angefüllten Wiesen häufig, blüht [illegible] [illegible] Jahr.

3. Die Beeren dieser Pflanze pflegen [illegible] [illegible] [illegible] des allzusauren Geschmacks aber, welchen sie hier zu Lan[illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible] zusammengesetzten [illegible] [illegible] Buchst. c. c. c. Fig. 2. [illegible] [illegible] dessen 9. [illegible] so dichte [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

1. Diese Pflanze trägt einen fast Ellen hohen, [illegible]

[illegible]

c. Folia eorum adstringente et vulnera sanante

pectoris depurandi vissa laudantur, ideoq pis vulnerariis addsitam possunt.

4. Pyrola. Tournef. 256. Ludwig. D.S 430. Pirola. Haller. Gotting. 185. Py ls. Linn. Gen. Ed. VI. 554. Gleditsch. 385

nomus, fig. 2 fig. 3. eiusque pointa à fere pecta ssimus

TAB. 595. Lat. Arnica, Germ. Wohlverleih, Fallkraut.

1. Caulis huius plantae pedalis aut cubitalis simplex, vet, alii raro, fit ramosus, foliis imo parto ovatis, inte gris, vel ex ovato vas, paniuos, u vebbus, proedi

lem u

2. In locis alpinis et pratis subhumidis, per totam Eu piose crescit, mensibusque Iunio et orei, atque planta biennis est

terisa vel aqua cocta, ab iis bono cum effectu ad

489) in arthri obstructionibus

ihre Wurzel dauert mehrere Jahre, und blüht im J ä nius, Julio und August

Die Blätter werden wegen ihrer zusammen

und Tränken, die Brustgeschwüre zu reinigen, gelobet, und können daher unter die Wundkräuter gerechnet werden.

Hingegen ist 2 ein (...)

ssdern besonders, etwas beyde stark vergrößert,

1. Der Stengel dieser Pflanze wird 1. Fuß, oder

tern Theile des Schafts trägt er eyrunde ganze, oder etwas lanzenförmige, drey oder fünf nervigte, blosse,

den Stengel beschliessen gemeiniglich 2. nicht selten 3. große goldgelbe Blumen.

2. Sie wächst häufig durch ganz Europa auf bergigten und etwas nassen Wiesen, blüht im Monat Junio und Julio, und dauert nur 2 Jahr

3. Sie ist ein berühmtes, trefliches und dem Landmanne längst bekanntes Mittel in Zertheilung des von einem Fall oder Stoß ausgetretenen und stockenden Geblüts, wie auch in verschiedenen Brustkrankheiten, worinn deren Blüthe oder Blätter, so viel man mit drey

dem besten Erfolg gebraucht werden, jedoch werden selten von den Aerzten gebraucht, ob gleich ihre Vor

vid. eius Advers. p. 103.) empfohlen, und unter den neuern

viertägigen Fieber, in Verstopfungen der Mutter, des Milzes und anderer Eingeweide, in der Engbrüstigkeit, so von einem zähen Schleim herrühret, ge

ze anbetrift, siehe in des berühmten Herrn von HALLERS Hist. stirp. T. I. p. 37. und 38. Ueber dieses können die Blüthen oder Blätter (wiewohl die Blüthe dem Kraute vorzuziehen) in oben benennten Krankheiten, in Decocten oder Aufgüssen, von einem bis zwey Pugillen, theils vor sich, theils mit andern Kräutern vermischt, gebraucht werden. Doch müssen wir bemerken, daß, da es eine sehr scharfe und würksame Pflanze ist, ihr Gebrauch in angezogenen Fällen, nur von klugen Aerzten müsse behandelt werden.

4. NOM. GEN. Doronicum. Tournef. 4 Linn. G. Ed. VI. 958. Gleditsch. 1046. Cent. VI.

Arnica. Rupp. 175. Moehring. hort. priv. p. 106. Ludwig. D. G. 460

Clef pann. p. 170. D…
Flor lapp. 304 … folii enormes oppositi … *11. 700 Hall. hist.*
305. Gmelin, Flor. Sibir. T. II, p. 153. … *fen. 175.* Arnica foliis … *Haller enum. helv.*
p. 737. Hist. stirp. no. 90. Oeder. Fl. Dan. tab. 63. Arni… foliis ovatis integ… … geminis oppositis. *Linn.*
Spec. Pl. Ed. II. p. 1245. Gorter, Fl. Belg … *Gouan. Monsp. 365.* Jacq… *Enum. Vindob. 152. Weigel. Pom-*
rag. no. 544. Scopoli Carniol. Ed. II. T. II. p. 175. Schreber. Spicileg. Fl. Lips. no. 912.

El. Mochoitionesad genus spectantes … inter se consolidata, ex eo apparet, … conveniunt nisi hoc, quod flosculis …

… zu … ein …, die … Geschlechte der Arnica zurechnen, den …

Haarkronen des Sa… förmige Blüth; der … den 1. Querstück b. …

… alligetur … Fig. 3. … in einem … Fibrillis … Fig. 4. Flosculus disci tubulosus, … ligulatis … radiis …

… haben

… in …

… nicht angenom… …, sondern …

…fen. Fig. 12. haben wir eine junge Blumenknospe, in welcher die Blättgen des radii litt. a. noch zus… sind verbläcket …

… radix …, … gaudet semper erecto, cortice subcinereo colore tecto, qui foli…

… quorum … no… … floribus …

… crescit in Indiis, locis sterilibus petrosis, … nosis, et ubi pluviae raro cadunt, ubi etiam in usu … tinctorio … colitur.

… dix hujus plantae in decocto ad dolo… … resistendum venenis, fo… … applicata in difficultate min… …gendi

1. Diese Pflanze wird in ihrem Vaterlande … wenn sie nicht zu dem Gebrauche davon … geben wer…

trägt einen einfachen, holzigten, geraden, mit einer … de von aschgrauer Farbe versehenen Stengel, welcher mit wechselsweise stehenden, gefederten Blättern, und mit länglichen, weisgrauen, an der Spitze etwas scharfen, dunkelgrünen Federblättern bekleidet ist, aus deren Anwachswinkeln brechen gerade stehende und zwischen den Blättern sitzende Blumenstengel, dicht mit Blumen besetzt, von schöner Purpurfarbe …

2. Sie wächst wild in Indien, an trockenen, steinigten, sandigten Orten, und da keine Regen fallen, wo sie auch zum Färbereygebrauch häufig gebaut wird.

3. Obgleich die Wurzel dieser Pflanze als ein Decoct, die Nierenschmerzen zu stillen, und dem Gifte zu widerstehen, und die Blätter im Wasser zerrieben, auf den

den Leib gelegt, in Verhaltung des Urins von den ...

bey uns zur Arzney eingeführet, sondern sie wie

welche Indigo heißt, und nach ihrer verschiedenen Zu... und in Taffeln aus Indien zu uns herabrückt

ze erhält, hat der Herr D. SCHREBER (Oecon. und Cameral-Samml. T. I. p. 130. sqq.) sehr weitläufig abgehandelt

... thura Indigo conficitur. Sloan. flor 141. Sesban ... ... nosa. Morif. hist. Oxon. 2 p. 202. ...

... minque tinctoria, ut eamus ... Indigo indico. Bregn. prodr ... glasti affinis. Bauhin. pin.

... Expressimus in nostra Tabula ramum fig. 3. ...

... praeminet, ... vero flamen ... liberum calyx quinquies dentatus cum ... pedunculo

Anm. Wir haben auf anderer ...

... Bod... ... Sta... ...

... ätlichen Lag ... erreichten Saamens besonders

TAB. 197. Lat. Linnaea borealis, Germ. ...

Planta haec praedita est caule trium vel quatuor pedum, filiformi, tereti, colore ferrugineo cui adsonat ... ex quo caulis recti, ... foliolis oppositis, subrotundulatis, ... in summitate flores bini ... monopetalos, ...

... de foliorum ...

3. Das Infusum der Blätter mit Milch, wird von

... ter noch nicht in allen Apotheken zu bekommen

Tom. II p. 346. Obolaria. Siegesbeck. prim. 79

5. NOM. SPEC. ...

Oxon. 2. p. 456. f. 5 tab. 2. fig ...

tab. 1. Celf. Upf. 14. Helwing Fl. quas ...

... Amoen. ... 19. Nummularia Norwegica repens, folio dentato, floribus gemin... ...

Oeder Fl. dan. tab. 3. Segu. Veron. I. p. 185. Sauv. meth. 157. Kalm. It. 2. p. 263. Gorter. Ingr

... der desom... nebst ver...

Anmerk. Diese artige Pflanze ... wird, so viel mir aus der ... schen können ... sehr genau auf dieser ... fig. 1 die zaserigte Wurzel, fig. II ...

Fig. b. und fig. c. ... mit der ... runden Saamen. ... Gewand, ...

3. Außerdem, daß diese Pflanze, frisch gebraucht, und monathliche Zeit treibende Kraft bes-

hist. Pl. p. 211.

der frischen Pflanze werden auch in England Sala- te gemacht, (Ra). hist. ... 211.

4. NOM. G... S... genta. *Gleditsch. 2. Linn. G. Ed. VI. 10. Tournef. Coroll. 37. Ludwig D. G. ...*

5. NOM. SPEC. Salicornia ... *a. Tournef. 37. Ra. Synopf. III. 131. Salicornia. Boden. Pempt. & ... Boerhav. Lugdb. 2. p. 94. K... 259. Gerhard Em. 535. Parkinson. 280. Magnol. bot. ...*

Pem. rag. no. 1. Gorter. Belg. p. 1. Gouan. monsp. p. 316.

in partium Fruſſib... Anm. Obgleich die Kräuterkrämer wegen des Gewä... der

...an duobus ... fex... nec non ...

...acuto ... apparet ... haec fig. ... simae ... Eos ... ex ... atentium ...

...montosis, ...ustu mense Septembri et Octobri ... feute

3. Lachen hie ... ...

[illegible] dus remedium egregium hecti-
cis, cachecticis, atque ad phthi- [illegible]

[illegible] ausgezehrten und zur Schwindsucht geneigten [illegible]

M. GEN. vid. supra Tabula 335. et 336.

[illegible] oribus ciliatis. Linn. [illegible] marginibus dentatis, cl [illegible]

[illegible] Spec. Pl. Ed. II. p. 1611. Oeder flor. Dan. Tab. 591. Scopoli Fl. Carn. Edit 2. Tom. II. p. 380. Leyser Halens. no. 1013. Hudson, Angl. p. 446. Jacquin. Enum. 190. Gerard. Galloprov. 29

[illegible] tandem, seorsim [illegible] magnitudine auctum et separatum exhibuimus

[illegible] des Zweigs abgebildet. [illegible] den Rand der Pflanze vergröß [illegible] lassen.

TAB. 600. Lat. Rhabarbarum officinale, Germ. Aechte Rhabarber

[illegible] nostra culta planta folia radicalia gerit [illegible] excedentia, amplissima, [illegible] septemve profundis divisa, non tamen [illegible] lobulis [illegible] [illegible] ut in caule maculatis, sanguineis [illegible] spadix et minoribus. Caulem [illegible]

[illegible] praebent, [illegible]

[illegible] quoque et caule [illegible]

1. Die in unsern Gärten gebaute Pflanze trägt auf [illegible]

[illegible] oder 7. tiefe Einschnitte getheilte, nicht eben handförm [illegible]

[illegible] ung, mit blutrothen kleinen Puncten dicht bemahlt sind. Sie treibt einen Mann hohen, auch größern, von [illegible]

[illegible] nach [illegible]

2. Crescit in China ad murum magna eius copia, un- [illegible]

[illegible] ad nostra propinatus, [illegible] [illegible] remedium non solum [illegible] purgans et [illegible]

[illegible] pharmaceuticis ex ea praeparata prostant, ex quibus [illegible] aquosa omnium fiant unium et syrupus rhabar- [illegible]

[illegible] Monat, woher sie vor einigen Jahren nach Peters- [illegible]

Junio, und macht bey uns im Anfange des Julii, oder [illegible] schwerlich, reife Saamen.

Die Wurzel dieser Pflanze welche in Stück [illegible]

4. NOM. GEN. Rhabarbarum. Tournef. [illegible] Rheum. Ludwig, D. G. 194. Gleditsch. 338. Linn. Gen. Ed. VI. 506. Linn. Sp. Plant. Ed. II. p. 531. Pilli pl. var. fasc. I. p. 7.

[illegible] im debemus. Haec cum in [illegible] experiatur, et a D. TREW.O in suo per aliquot [illegible]

Anm. Das Gewächs, dessen Wurzel die in den Apotheken [illegible] jeder [illegible] gewesen, und [illegible] Rheum [illegible] seit gerau- [illegible] der Wurzel desselben, wie [illegible] wenig [illegible]

alterum fig. 4.
Jefestor fig. 2. 3.

plantae in patria ex

BLACKW. de Gloecardo Potsin tom. 1. p. 192. de planta pro Rha-

Erdgewächse genommen wird. Da dieselbe sich in den
deutschen Gärten angetroffen wird, auch von unser
m. Gedanken Nicht von Thron in Gleen

n sind. Fig. 10. zeigt das Pistill, Fig. 11. den u
ren Abschnitte des Kelchs, als in eine Fruchtknoten

als dem sie in der Bl
le hat
gezeichnet. Fig. 12. zeigt sich das Saamenkorn
Decke entblößet. In Ansehung der Zahl der S

unserer Gattung sehr unbeständig. Wir haben
sondern auch öfters nur sieben derselben gezählet
te Professor der Oekonomie zu Göttingen. He

muster Blumen bieser Art

CENTVRIAE S[illegible]AE SIVE AVCTVARII HERBARII BLACKWELLIANI

F I N I S.

INDEX

INDEX NOMINVM LATINORVM.

[illegible]

Numerus indicat Tabulam.

[illegible]

Asclepias 521
Athamanta 505
ATRIPLEX hort. alb.

[illegible]

BRYONIA 533

[illegible]

CARVI 579

[illegible]

Cicutaria 573
Cicutaria palustr. 570
COLCHICVM 566

[illegible]

Humulus 536
Hyacinthus

[illegible]

Liliohyacinthus 534
LINNAEA 597
Lupopis 569

[illegible]

OPVLVS 536
YCOPODIVM 535
Nerion }
NERIVM } 505
NIGELLA 550
PHELLANDRIVM
NINDSIN 516
Noli me tangere 583
NVMMVLARIA 560
PSYLLIVM 543
PVLMONARIA
Parthenium 520
Rhodiola
SOLANVM TVBEROSVM 559
Spondylium }
Spondylium } 540
Myosotis 535

INDEX NOMINVM GERMANICORVM

Morgen 540
Muß (Schwebisch)
Weyßbette 593
Kraut 505
(Citronen)
Seidenkraut 506
Kiefern 587
Knoblauch 577
Buchweizen 570
Blau kraut 562
Gartenkraut 553
Gemswurz 503
Gerberkraut 555
Bücherkraut 538
Meerzwibel 581

INDEX NOMINVM GRAECORVM.

[illegible] 555
[illegible] 537
[illegible] 548
[illegible] 561
[illegible] 563
[illegible] 543
[illegible] 552. 553
[illegible] 501
[illegible] 527
[illegible] 536
[illegible] 583
[illegible] 526
[illegible] 517
[illegible] 569
[illegible] 556
[illegible] 518
[illegible] 532
[illegible] 536
[illegible] 524. 485
[illegible] 529
[illegible] 554
[illegible] 566
[illegible] 522
[illegible] 517. 573
[illegible] 530
[illegible] 558
[illegible] 540
[illegible] 525
[illegible] 531
[illegible] 574
[illegible] 595
[illegible] 588
[illegible] 544
[illegible] 586
[illegible] 531
[illegible] 591
[illegible] 564
[illegible] 546
[illegible] 564
[illegible] 540
[illegible] 550
[illegible] 570
[illegible] 403
[illegible] 532
[illegible] 529
[illegible] 5 2
[illegible] 404

INDEX NOMINVM ANGLICORVM.

Abele Tree 548
Apple of Hierusalem 589
Apples { Mad. / Raging. } 540
Arrach } 532. 543
Balsam apple 419
Bear berry 565
Bindweed 548
Balsam of Peru 572
Calcetrips Rapontico 556
Cardamoms 584. 585
Carline thistle 432
Carrot (wilde) 548
Carvey 570
Clebe 537
Counterpoison 576. 581
Dandelion 403
Dill 545
Dodder Wood 554
Dogs Grass 537
Dropwort (Water) 575
Feverwort 578. 493
Fivefingered Root 575
Gourd 522
Ground Pine 538
Hellebore (black) 576
Helmet Flower 561
Hemlock 557. 573
— (Water) 572. 574
Hen-Bane (common) 530
Herb Christopher 565
— true penny grass 548
Hop, Hops 536
Kalupux (grains of) 584. 585
Long- (French / — (Golden) 528
Jujube-Tree 589
Mezerion 595
Money Wort 542
Mullein 502
Nigella (Romane) 558
Night Shade (Sleeping) 564
Orache } 528. 553
Oracle
Orage
Ox Heal 504
Parsnep (common) 546
Potatoes of Virginia 512. 587
Pine-Apple 568
Poplar Tree 548
Poppy { Red. / White. / Corn. } 590
Quick in hand 582
Rose-Bay 531
Rice Wort 565
Saffron (wild) 504
Snake Garlick 544
Southern Wood 555
Spurge Olive 5 2
Squills 501
Touch me not 555
Turkish Wheate 547
Valerian 500
Widow-Herb 599
Wolfsbane 491
— (he-same) 562
— (Winter) 576
Worm-Wood (gentil) 597
Yew Tree 578

INDEX NOMINVM HISPANICORVM.

Alverzana 553
Acelga 538
Alamo blanco 548
Amapolas 580
Abeoto 545
Armoles 552. 553
Atriola 569
Calabaza 522
Cambaria Silvage 536
Caravea 579
Cardamomo 584. 553
Cardo pisto 432
Caravela 579
Cebra marina 501
Leguia 573
Durion de Lyon 501
Eneldo 545
Gondolobo 500
Grama }
Grammilla } 537
Gavanzos 537
Hombrecillos 536
Kalapux (Grano de) 584. 585
Lisimachia 530
Marzorcha 526
Melongena morinaga 548
Napello 561
Neguilla 558
Papas 523. 517
Papoulla 560
Pinlla 525
Pinitho 568
Quita merienda 586
Rost Radin 584
Silica 503
Tejo 578
Valeriana 500
Yerva de gambas negra 500
Yerva mora Lamp 565
— — mora major 564
Yva artetica 523

INDEX NOMINVM ITALICORVM.

Abrotano 555
Aranci per mezo tanti papi e cani 563
Aglio serpentino 544
Aneto 565
Atriplex 502
Atriola 552. 553
Albero pomifero 587
Atripica 558
Anna vergna 552. 493
Belledonna 564
Cardo santo Rom. 536
Cappo Chamaemo 534
Calmega 530
Cardamo } 584. 585
Cardamomo
Carlina 532
Caras }
Carvi } 579
Ceri 557
Codrocella di Mel davino 551
Chamaleone bianco 532
Chenopodio 528
Cigue 573
Cucuta 554
Dente di Leone 501
Dinarrela 547
Dormiente 503
Ellebore falso 504
— — nero 576
Pomodoro maggiore 534
Fomentare Indiane 547
Gloggiolo 540
Gramina 537
Grano d'India 547
Herba topara 593
Hiracio 538
Josquiamo 530
Laurola 580
Lupulo 536
Lysimachia 520
Melanzane 558
Melongena Potemtiani 540
Meo 595
Napello 561
Nella 578
Oleandro 511
Papavero selvatico 560
Pastinaca selvatica 560
Pomo d'hierusal 548
Radice Rodia 584
Replico 523. 5
Rosa pola
Sattiriana 562
Scila 501
Seneditio 500
Turchesco 503. 547
Tasso 572
Tesfelin 516
Trapece }
Trapazuoc } 552
Verbasco 502
Zaffrano selvatico 565
Zucca 522

IN-

INDEX NOMINVM GALLICORVM.

Armoise 518
Ail serpentin 544
Anet 543
Anthelle 560
Avroches } Aurochez } 552. 553
Auron } Aurone } 555
Barbe de Moine 554
Bafilic 523. 587
Betoe 540
Blé de Turquie 547
Bonnes Dames 552
Bouillon 509
Camomille Romaine 596
Cardamine 584. 585
Carotte fauvage 546
Chatrille 577
Chaperon de fou 561
Cherul 520
Cigue, Cigüe 517. 573. 575
— — aquatique 574
Coufmons 500
Contrayerve 578 — 587
Coquelicot 562
Courbe micy 554
Courge 522
Cofoure 534
Dent de Chien 537
— — Lion 502
Doronl d'Autriche 503
Ellebore noir 506
Fenouil fauvage 528
Fallettes 552
Gardarobbe lo mala 555
Grains de Kajoput 584. 585
Herbe menoytre 542
Houblon 535
If 572
Jujubes 569
Ive arctthique 578
Jusquiame 550
Laurette 582
Laurier Cerifier 512
Lyfimachie 500
Maniguette 584. 585
Nielle 558
Pavot fauvage 560
Peuplier blanc 548
Pois Chiche 557
Pomme d'amour 549
— de merveille 530
Racine creufe 534
— — de Yerva 578 — 591
Rofagine 531
Satyrion 508
Seille 591
Soyeufe 521
Taupinambour } Topinambour } 523. 587
Toque (la) 516
Tue chien 544
— — loup 563
Vanille 500
Yf 572

INDEX NOMINVM BELGICORVM.

Abeelboom 548
Alfem (Roomsche) 507
Balfamappel 539
Beervvortel 525
Berrevklauvv 540
Blifmeruydt 550
Camillen (Roomsche) 526
Cardamom 584. 585
Carve 509
Cervvoorde 520
Circeen 557
Cruydeken roer my niet 553
Dille 545
Dollekervel 573
Dulcruydt 564
Egelcruydt 542
Evervvortel 540
Heul (Rooden) 560
Holvvortel 534
Honigras 537
Hoppe, Hoppecruydt 536
Kajaput Greynen 584. 585
Kreftcruydt (Heiligh) 506
Kullekjet (Voffe-, etc. 582
Melde etc. 553
Moninks Cappen 561
Nachtfchaed (groote) 564
Nardusfchelt 558
Papenkruid 501
Penninkcruydt 542
Roorvvortel 586
Scheerlick 573
Serpentlook 544
Suyckerpeen 529
Turckskoren 547
Tydloofe 566
Veldcarot (vvilde) 546
Verangones 549
Vegelnet 545
Wedauik 500
Wolfsklauvv 516
Wolfsvvortel 563
Wollecruydt 509

HERBARII BLACKWELLIANI

INDEX GENERALIS NOMINVM LATINORVM

Asphodelus 157
ASPHODELVS lut. 304
ASPHODELVS ve-
rus albus 328
Asteriscus
Astragalus 47
Atriplex 99. 100
ALOE vulgaris
ALSINE 164
AMARA DVLCIS 34
Aquifolium 305
AQVILEGIA 400
Achillea
AVENA 430
Aurantia }
AVRANTIVM } 340
Argentina
ARISTOLOCHIA
CLEMATITIS
ROTVNDA
ROT. vulg.
Barbarea 403
Bardana
BARDANA 117
ANGELICA 270

BVRSA PASTORIS 5
BVXVM, BVXVS

CAMPHORA 347
Camphorifera arbor 347
Cana, Canna 394
CANELLA 391
CANELLA alba 206

CARDAMOMVM 335. 504. 596
Carduo affinis 567. 598
Carduus 70. 568

79
393
253
532
309
Carui 391
CARVI Cuminum 529
Caruon
Caryophyllata 85
CARYOPHYLLATA 253
Caryophyllodendr.

Centaurea 66. 95. 270. 452

CHAMAEMELVM 430
CHAMAEMELVM Romanum 576
CHAMAEPYTIS 398
CHAMOMILLA 298
CHAMOMILLA 576
CHEIRI 179
CHELIDONIVM
CICHORIVM

Cochlearia 227
COCHLEARIA 425
COCHLEARIA
COFFEA
Coffe

DENS LEONIS 365
Dens Leonis 399
DIPTAMNVS

[illegible]

*DVLCAMARA 34

[illegible]

Eruum
Eruca 429
ERYNGIVM 397
ERYSIMVM 28
Erysimum 372. 440
Erythrodanum 336
[illegible]
ESVLA 363
[illegible]
EVPATORIVM 110
[illegible]
EVPHORBIVM 330
[illegible]

[illegible]

FILIX MAS 374
FILIX FOEM. 375
Filix

[illegible]

GERANIVM ROBERTIANVM

[illegible]

Gramen cyperoides 318
GRAMEN Caninum

[illegible]

HELLEBORVS niger 47
- - piper orient.

[illegible]

Hemerocallis
Hepatica

[illegible]

HORDEVM
HORMINVM

[illegible]

HYOSCYAMVS

Hypericum 94
Hypoglossum
Hyssopus
HYSSOPVS

[illegible]

IACEA

[illegible]

Intybum
Intybus

[illegible]

IVNIPERVS

[illegible]

Ligustrum 450
LAMIVM
Lamium

[illegible]

LAPATHVM

[illegible]

Lappa 225
Lappa minor 444
Lappula 444
Laser 477
Laserpitium 434

[illegible]

S 2

*LOTUS ODORATA 384

[illegible]

336
383
383
385
368
370
363

*MECHOACANNA 571
Medicago 364
Medica mala 362
Melampyrum 208
Melanthium 559
Melissophyllon Syr. 310

[illegible]

*MYROBALANORUM quatuor species
*MYROBOLANUS EMBLICA

MUS

[illegible]

NASTURTIUM aquaticum

Nerion
NERIUM

Nile harundo 540
NISI, NINDSIN 514
Noli me tangere 583
NUMMULARIA 578
Nux Hecb 206

[illegible]

RUM
Myrtle. Mastichina 134
Muscaria
Muscus Fungus 835
Muscipula 268
Muscus

Papaver Heracleum
Papas 243. 387
Papaver 2. 91
PAPAVER nigrum 480
PAPAVER 360
Pedicula 487
Pedicularis 37
Pentaphyllum 445. 454
Pepones 326
PERFOLIATA
PERSICA
Persica malus 326
PERSICARIA 158. 159
Persicaria siliquosa
Phaseolus
Phoenix
Pimpinella 350
PIMPINELLA 472
PIMPINELLA 374. 473
Piperis 387
Pisum
Piper Sambucense
POEONIA 65. 245
Polemonia 263
POLYPODIUM 322. 360
PRUNELLA
Pseudomelissa 436
Pseudoacorum 261
Pteridium
Pteriteum
PULMONARIA
Pyrethrum
PYRETHRUM
PYROLA 594
Pyrus 137. 242. 178
QUERCUS 487
Quercus 186. 193
Quinquefolium 445
RANUNC
Ranunculus 31. 52
RHABARBARUM
RHAPONTICUM
Rheum 600
RHODIA RADIX 506
Rhodiola
Rhododendron 572
SUMACH 541
ROSMARINUS
Rubeola 60
Rubia 62. 168
RUBIA TINCTO.
Ruscus 155
RUSCUS 155
RUTA 7
RUTA MURAR. 212
Ruta sylvestris 210
SALICARIA 320
SALICORNIA 503
Salivalis 500
SAMBUCUS 532
Sanicula 433
SANTONICUM 348
SAPONARIA 223
SARSAPARILLA 338
SASSAFRAS 263
SAXIFRAGA, SAXIFRAGIA 56
SCORZONERA 406
SCROPHULARIA 87
SCROPHULARIA 202
Sesili
Sisili

SILIQVA DVLCIS
Siliqua 209
Silybum 79
SINAPI } Sinapis } 446
Sison
Sisymbrium 372
[illegible]

Spinacia
Spiraea
Spondylium 549
SQVAMARIA } SQVAMATA } 430
Squilla & Scilla 391
Stecas
STAPHISAGRIA 366
[illegible]
Stoechas 279
Strychnon } Strychnum } 395. 408
STYRAX 485
Styrax liquida 485
Suber 393
SVCCISA 249
Sonchus
SPINA CERVINA 440
Sorbus 174
SPICA 395
SPICA ARABICA
Spica Italica 395
TABACVM 146
TAMARINDVS 335
TAMARISCVS 331
Tamarix 331
Taraxacum
TARAXACVM
Thapsia
TILIA
Tithymalus
TORMENTILLA
Tragium 75
Tragoceros
Tragopogon
Tragoselinum 472
Tremella 224
Trifolium 474
Trifolium acetosum
TRIFOLIVM palustre
Vaccinia } Vaccinium } 593
VALERIANA 484
Valeriana rubea 485
VERONICA 243
VERONICA
VINCA PER-VINCA 99
Vinca
VINCETOXICVM 96
VIOLA 55
VVLNERA 118
WINTERANVS CORTEX 295
Xylon 357
[illegible]

INDEX GENERALIS NOMINVM GERMANICORVM

[illegible]

Brunnen 24
Braunwurz (groß) 87
Braunwurz (kleine) 26
Brenn-Nessel 12
Brombeer 47. 209
Bruchkraut 206. 300
Buchsbaum 95

Gilgenkraut 417

Bachbungen 237
Dachwurz 237

Fenchel
Fichte, Fichtenbaum
— — (welscher)

Fisch, Blasen 2. 560

Gichtrosen 87. 245
Gicht-Rübe 37
Giftheil 560

Hülse s. Stechpalme

Kernholz, Kirschholz 190
Kirschen (rothe) 449
— — (schwarze) 425
Mappe 476
Tonerde 279
Maulbeerbaum 156
Kürassier (gelbe) 529
Bohnenstroh 563
Vogelbeere 266
Weißbeere 599
Pfeffer (deutscher) 551

Ruhrwurz 300. 445
Rübe (Sellerie) 533
Rüben (rothe) 235

Salat (Garten-) 30
Salbey (breiter) 80
— (Kreuz-) 71

— — (wilder) 9
Salzkraut 558

Schwalben Wurz 96
Schwarzdorn 290
Schwarzbeer 462
— dorn 494
Schwarzkümmel (Felde) 357
— — (Garten)
Schwarzwurz 160. 252

— — — (Ausländ.) 358
Schwertel (Himmels-)

Seeblume (große) 497
— — (kleine) 498

— tafel 30
Sauerampfer 290. 306. 307

— — (weiße)

Seidelbaum 214
Siebengezeit
Siegmarswurz } 309
Siegwurzkraut
Sinngrün 50
Sonnenthau 411

Stabwurz 555
Stachelbeer

Sternleberkraut 516

Weitzen (Winter-) 40
Weißbaumen 440
Wermuth 77
— (Pontischer) / — (Römischer) 569
Wiederich (rother) 520
Wicken 629
Widerich 298
Widertod 370
Widergift 578. 582
Wiesenraß 488
Wintergrün (gülden) 375
Wintergelb 542

Wiesenkresse 929
Winde (große weiße) 13
Windig (großer weißer) 18
Winterblumen 524
Wintergrün 594
Wolfsbast 182
— dem 024
— klein 535
— Milch (kleine) 163
Wolfswurtz 563
Wohlgemuth 280

Wollkraut } Wollenkraut } 3. 505
Wolverley 505
Wundholz 328
Wunderbaum 248
Wundkraut 191
— — (gülden) 169
— — (heilig) 186. 169. 437
— — (heydnisch) 169
— (Indianisch) 437
Wurmkraut 86. 464
Wullkraut 450

Wusch-Beer 564
Zahnkraut 410
Zahnwurtzel 390
Zapfholz 201
Zäpfleinkraut 108
Zaun-Glocke 38
— Reiß 39
— Rübe 37. 533
Zehrwurtz, siehe Aron-wurtz.
Zeitlosen 200. 586.
Ziegerkraut 80
Zieser-Erbsen 557

Zieserlein 221
Zigeunerkraut 112
Zimmetbaum 334
— — — (weißer) 306
Zirbeln (blaue) 64
Zinnkraut 517
Zirbelbaum 183
Zittwer 394
Zuckerrohr 507
Zwetschgen 305
Zwey-Zahn 519

E N D E.

Woun. *Mançanilla.* Mançanillæ.

Taraxacum.

1-6. Blume
7. Frücht
8-10. Saame
11.12. Würtzel

Lufft-Röhrlein.

Verbascum album. { 1–6. Blüthe 7–10. Frucht 11. Saame 12.13. Blat } Wöllen-Kraut.

Doronicum Auſtriacum.

1–5. Blume
6.7. Saame
8.9. Stam und Würtzel

Österreichiſche Gemſen Wurtz.

Helleborus Hippocratis

1-3. Blüthe
4. Frücht
5. Saame
6. Würtzel

Falsche Schwartze Nieß-Würtz.

Helleborus niger Flore roseo orientalis.

1–8. Blüthe
9. 10. Blath
11. Würtzel

Orientalische Schwartze Nießwurtz.

Helleborus niger Vulgaris flore roseo?

1-5. Blüthe
6. Frücht
7. Blat
8. Würtzel

Gemeine Schwartze-Nieswurtz.

Hellebori nigri vulgaris Varietas.

1–6. Blüthe
7. Frucht
8. Saame
9. Blat
10. Würtzel

Eine Abweichung der gemeinen Schwartzen Nießwurtz.

Helleborus niger flore roseo Styriacus.

1-4. Blüthe
5. 6. Frücht
7. Blat
8. Würtzel

Steÿrische Schwartze Nießwurtz.

Helleborus niger styriacus flore viridi major.

1–5. Blüthe
6. Frucht
7. Blat
8. Würtzel

Große Steürische schwartze Nießwurtz mit grüner Blüthe

Helleborus niger Styriacus flore viridi minor.

1. 2. Blüthe
3. Frucht
4. Saame
5–7. Blat
8. Würtzel

Steÿrische schwartze Nieswurtz mit grüner Blüthe kleine Art.

Helleborus niger Styriacus flore viridi minor Varietas.

1. 2. Blüthe
3. Frücht
4–6. Blat
7. Würtzel

Steÿrische schwartze Nießwürtz mit grüner Blüthe der kleinen Art Abweichung.

Lauro-Cerasus.

1-8. Blüthe
9. 10. Frucht
11. Nuß
12. Kern

Kirsche Laurus Baum.

I. *Ginſeng Sinenſium.*
II. *Species minor.*

1-6. 17. 18. Blüthe
7. 8. Frücht
9. 10. Kern
11. 12. 20-22. Blätter
13-16. Würtzel

I. Sineſiſche Krafft Würtzel oder Panace.
II. eine kleine Art.

Nissi seu Nindsin Japonensium.

1. 2. Blüthe
3. Frucht
4. 5. Saame
6–9. Blätter
10–13. Würtzel

Japonische Krafft-Würtzel oder Panace.

Phytolacca.
Amaranthus Baccifer

1–8. Blüthe
9.10. Frucht
11.12. Saame

Kermes-Beer.

Scutellaria Tertianaria dicta. { 1–7. Blüthe 8–10. Frücht 11. Saame } Fieber Kraut.

Cicuta minor.

1–4. Blüthe
5. 6. Frücht
7–9. Saame
10. Blat
11. Wurtzel

Kleiner Schierling
Glantz Peterlein.

Acmella Zeylanica. { 1-3. Blüthe 4. Saame 5.6. Blätter 7. Würtzel } Zeÿlanische Akmell.

Acmella Germanica. { 1–6. Blüthe / 7. Frucht / 8. 9. Saame }

Teütsche Akmell Wasser-Dosten.

Salicaria. 1-3. Blüthe
4-7. Frucht
8. Saame Rother Weÿderich.

Apocynum Syriacum. { 1-7. Blüthe 8-10. Frucht 11-13. Saame } Syrischer Hunds-Kohl.

Cucurbita lagenaria seu officinarum. { 1–4. weibliche Blüthe / 5. 6. männliche Blüthe } Flaschen Kürbis.

Cucurbita lagenaria. {7. 8. Frücht / 9–11. Saame} Flaschen Kürbis.

Solanum tuberosum. {1.2.3.4. Blüthe} Erdbirn.

523. b.

Solanum tuberosum. { 5. Frücht 6. 7. Saame 8–10. Würtzel } Erdbirn.

Stoechas citrina. {1-4. Blüthe / 5. 6. Saame} Rhein Blume.

Meum.

1-5. Blüthe
6-7. Frücht
8-10. Saame
11.12. Würtzel

Bärwurtz.

Chamaemelum Romanum. { 1–7. Blume / 8. 9. Saame } Römische Chamillen

Absinthium ponticum. { 1. 2. Blüthe / 3. 4. Saame } { Römischer / Pontischer } { Wermuth.

Chamaepitys. { 1-5. Blüthe 6. 7. Frucht 8. Saame } Schlag-Kräutlein.

Carvi
Cuminum.

1–8. Blüthe
9–11. Frucht
12. Saame
13–15. Blätter
16. Würtzel

Wiesen
Feld
Kümmel.

Bellis hortensis flore rubro pleno.

1–9. Blüthe
10. Saame

Garten-Maßlieben, Margareten Blümlein

Nerium flore rubro et albo.

1–10. Blüthe
11. 12. Frucht
13. Saame

Oleander.

Carlina. { 1–5. Blüthe
6. 7. Saame } Eberwurtz.

533.a

Bryonia alba baccis nigris.

1–3. männliche Blüthe
4–8. weibliche Blüthe
9. Frücht
10. Saame

Zaunrüben.

Bryoniæ albæ baccis nigris Radix. | Zaunrüben Würtzel.

Aristolochia rotunda vulgaris
Fumaria bulbosa radice cava.

1-3. Würtzel
4-10. Blüthe
5. 11. Frücht
12. Saame

Hohlwurtz.

Muscus terrestris
Lycopodium.

1. 2. Planke
3. 4. Frücht
5. Saame

Drüten-Füß.

Lupulus Humulus } I. *Mas.* II. *Femina* { 1–6. 7. 8. } Blüthe } Hopfen { I. Mänlein. II. Weiblein.

Lupulus / Humulus } Femina. { 9-12. Frücht / 13. 14. Saame } Hopfen, Weiblein.

Gramen caninum. { 1–3. Blüthe 4. 5. Frücht 6. Saame } Quecken-Gras.

Pulmonaria Gallorum
Auricula muris maior.

1–7. Blüme
8–10. Frücht
11. Saame
12. 13. Blat

Gros Maüs-Öhrlein.

Momordica Balsamina mas. { a. Mänliche / b. Weibliche } Blüthe } Balsam-Aepfel.

Momordica balsamina L.
Cogn. 439

539.b.

Momordica Balsamina mas.

1–4. Mänliche	Blüthe	Balsam-Aepfel.
5–7. Weibliche		
8. Frücht		
9–11. Saame		

Momordica balsamina, L.
Cogn. 439

Branca ursina
Sphondylium.

1–6. Blüthe
7. Frücht
8. 9. Saame

Teütsche
Bärn-Klaü.

Rhus Sumach.

1. Blüthe
2. Frucht
3. 4. Saame

Färber Baum.

Numularia. | 1-5. Blüthe | 6-8. Frücht | 9-13. Saame | Pfennig Kraüt.

Psyllium perenne.

1.1.1. Ein Blühendes Häuptlein
2.3.4.5. Blümlein
6.7.8. Frücht
9.10.11. Saame

Fortdaurendes Flöh-Kraut.

Victorialis longa.

1.2.3.4.5 Blüthe.
6.7.8.9. Frucht
10. Saame
11.12. Würtzel

Langer Allermans Harnisch.

Anethum. {1–5. Blüthe 6. Frucht 7–9. Saame} Dill.

Daucus silvestris. { 1–6. Blüthe, 7. Frucht, 8–10. Saame } Wild Vogelnest.

Mays
Frumentum turcicum. { 1. 2. Männliche Blüthe } Türckisch Korn.

Mays
Frumentum turcicum.

1. 2. Weibliche Blüthe
3. Frucht
4–7. Saame

Türckisch Korn.

Populus alba femina.

1. Augen oder Sprossen
2.–6. Frucht Käpseln
7. 8. mit der Blüthe
9. Saame

Alber-Papel-Baum Weiblein.

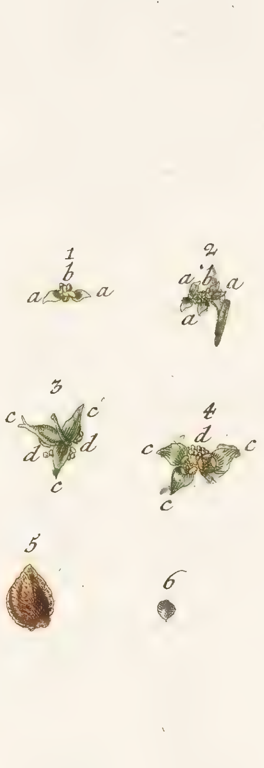
Melongena. { 1–5. Blüthe 6.7. Frucht 8. Saame } Melanzan Toll } Aepfel.

Hyosciamus niger.

1-5. Blüthe
6-9. Frucht
10. Saame

Schwartz-Bilsen-Kraut.

Melissa turcica. { 1–5. Blume / 6. Frucht / 7. Saame } Türkische Melissen.



Atriplex hortensis alba.

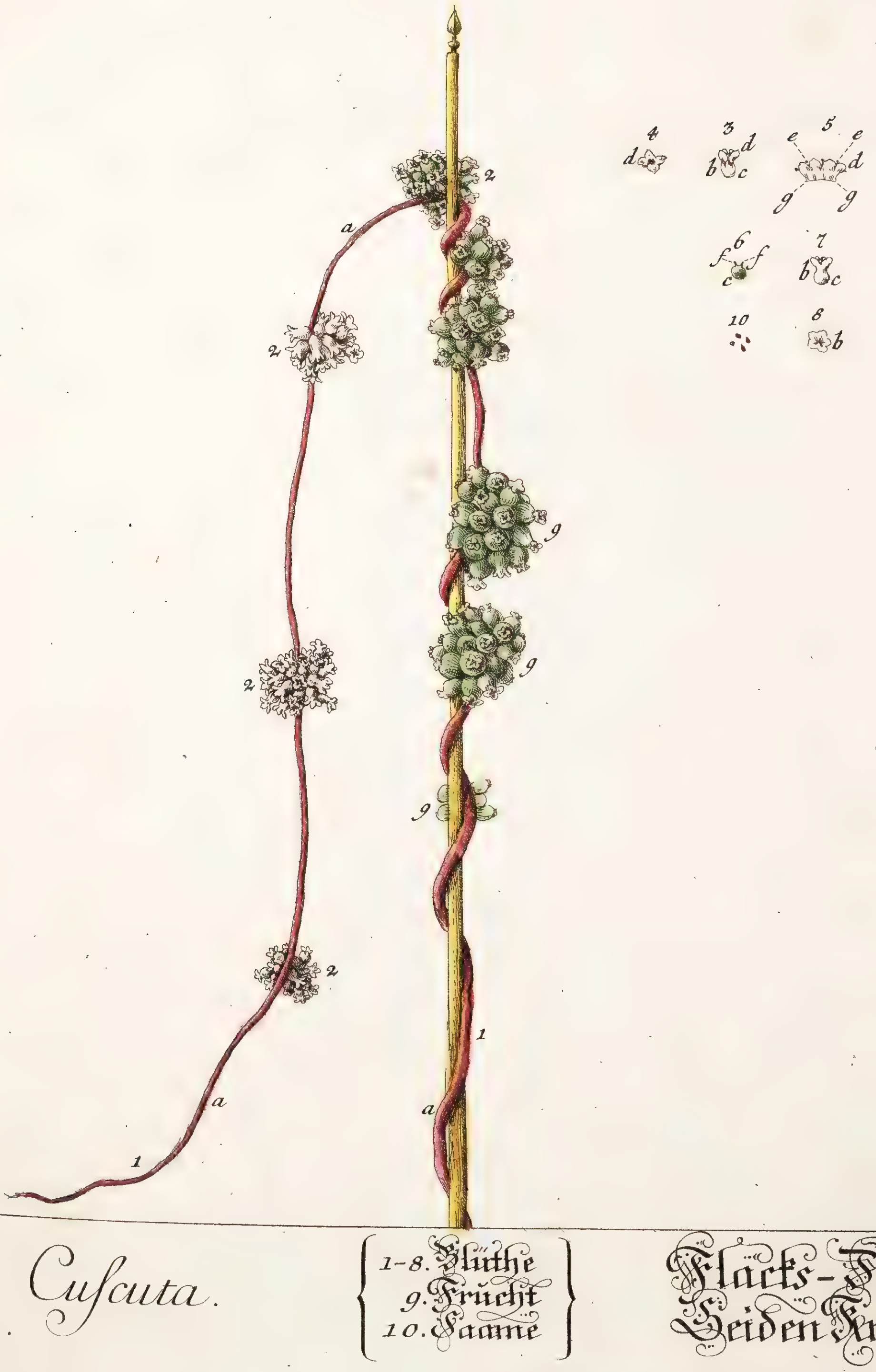
1. 2. Zwitter Blüthe
3. 4. Weibliche Blüthe
5. Frücht
6. Saame

Weise Garten Melten.

Atriplex silvestris
Chenopodii species.

1. Blüthe
2. 3. 4. Früchte
5. Saame

Wilde Melten
Gänß Fus



Cuscuta.

1-8. Blüthe
9. Frücht
10. Saame

Flacks-Seide
Seiden Kraut.

Abrotanum mas.

1. Blüthe
2. Frucht
3. Saame

Stabwurtz Garthof.

Olsnicium
Olsnichium
Thysselinum.

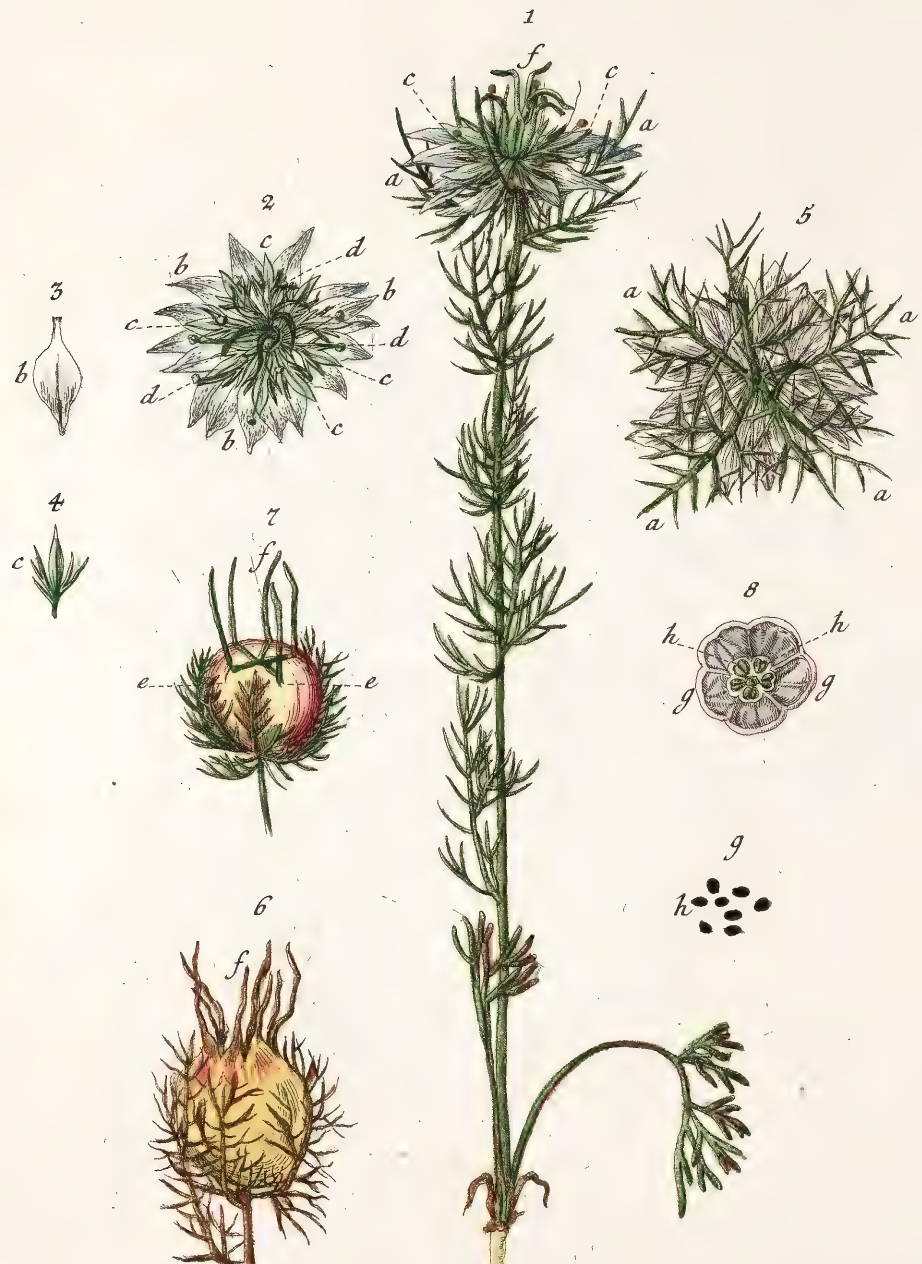
1.2. Würtzel
3.4. Blat.
5-7. Blüthe
8-11. Saame

Oelssenich.

Cicer.

1-8. Blüthe
9. Frucht
10.11. Saame

Kichern
Zieser-Erbsen.



Nigella hortensis. { 1–5. Blume / 6. 7. 8. Frucht / 9. Saame } Garten Schwartzer Kimmel.

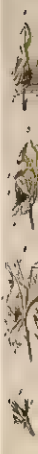
Nigella arvensis. {1–8. Blüme / 9–12. Frücht / 13. Saame} Feld Schwartzer Kümmel.

Papaver erraticum. { 1. 2. 3. Blume 4. 5. Frucht 6. Saame } Korn Flitsch } Rose.

Aconitum magnum s. Napellus.

1–9. Blüthe
10. Frucht
11. Saame
12.13. Würtzel
14. Blat

Eisenhüthlein.



Anthora.

1–5. Blüthe
6. Frucht
7. Saame
8. 9. Würtzel

Giftheil.

Aconitum luteum
ſ. Lycoctonum.

1–8. Blüthe.
9. Frucht.
10. Saame.
11. 12. Würtzel
13. Blat.

Wolfs Würtz.

Belladonna.

1–5. Blüthe
6. 7. Frucht
8. 9. Saame

Toll-Kirschen
Wuth-Beer.

Christophoriana Actaea.

1-5. Blüthe
6.7. Frucht
8. Saame

Christoffels Kraut.

Colchicum.

1–4. Blume
5. 6. Frucht
7. 8. Saame
9. Würtzel

Zeitlos
Herbst Blume.

Ananasa rotundo fructu.

1. Frucht mit der Kron. 2. durch die Mitte entzwey geschnittene Frucht.

Ananas mit runder Frucht.

Ananasa fructu pyramidato.

a. Stengel
b. Krone
c. Blüthe

Ananas mit Pyramiden förmichter Frucht Zuckerhut.

Jujube
Ziziphus.

1.2.3. Blüthe
4.5. Frucht
6.7. Kern

Brustbeer-Baum.

Phelandrium.

1-4. Blüthe
5. Frucht
6-8. Saame
9. Stengel u. Würtzel
10. Blätter

Peer Saat.

Mechoacana alba.

1. Würtzel mit Steng=el und Blüthe
2. Scheibe von einer dürren Würtzel
3. Frucht
4. Saame

Mechoacana Würtz.

Taxus.
A. *mas.*
B. *femino.*

1. Zweig } von Männlein
2. Blüthe }
3. Zweig }
4-6. Blüthe } von Weiblein
7-10. Frucht }
11. Saame }
12. Blätter

Tax-Baum.
A. das Männlein.
B. das Weiblein.

Cicuta Viennensis.
Cicuta terrestris major.

1.4. Blüthe
5. Frucht
6-8. Saame

Wiener Schierling.
Grosser Schierling.

Cicutæ Viennensis
Folia inferiora Caulis
et Radix.

1.2.3. Blat
4. gefleckter Stengel
und Würtzel

Wiener Schierlings
untere Blätter, Stengel und Würtzel.

Cicuta aquatica. 1–6. Blüthe, 7. Frücht, 8. 9. 10. Saame, 11. unterster Stengel. Wasser-Schierling.

1

2

Cicutæ aquaticæ radix. verno et æstivo tempore.

1. die gantze Wurtzel
2. über queer durchschnitten mit ihren Höhlen.

Wasser-Schierlings-Wurtzel zur Frühlings und Sommers Zeit.

Cicutæ aquaticæ radix auctumnali et hiberno tempore.

1. die gantze Würtzel
2. näch der länge dürchschnitten

Wässer-Schierlings-Würtzel zür Herbst und zür Winters Zeit.

Oenanthe succo viroso.

1–5. Blüthe
6. Frucht
7. 8. Saame
9. 10. Stengel mit der knolligten Wurtzel
11. unterstes Blat
12. obere Blätter des Stengels

Giftige Filipendul-Wurtz.

Aconitum hiemale.

1. Würzel Stengel u. Blume
2. Stengel und Blat
3. 4. 5. Blume
6. 7. Blat und Frücht
8. 9. Schotte
10. Saame

Winter Gifftkraut.

Caſcarilla. {1. Zweich mit Blüthe und Frucht / 2. Rinde} Schakeril.

Contrayerva Officinarum.

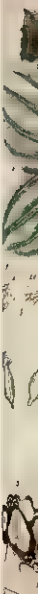
1.2.3. Würtzel
4. Stiele der Blätter
5. Blätter
6. Stiele der Blüthe und Frücht
7.8. Blüthe und Frücht

Widergifft.

Contrayerva secunda Species.

1. Wurtzel
2. Stiele der Blätter
3. Blätter.
4. Stiele der Blüthe
5. 6. Blüthe
7. Frucht
8. Saame

Widergifft zwote Art.



Contrayerva tertia Species.

1.2.3* Würtzel
4. Stam
5. Stiele der Blätter
6. Blätter
7. Stiele der Blüthe
8. Blüthe
9–12. abgesonderte Blümlein

Widergifft dritte Art.

Contrayerva quarta Species.

1. Würtzel
2. Stiele der Blätter
3. Blätter
4. Stiele der Blüthe
5. Blüthe.

Widergifft vierte Art.

Thymelaea.
Laureola.

1–4. Blüthe
5. 6. Frucht
7. Saame

Kellerhals.
Zeidelbast.

Balſamina fœmina. | 1–11. Blüthe / 12–14. Frücht / 15. Saame | Balſamina. Balſamkraut Weiblein.

1–4. Blüthe } von dem kleineren Cardamom.
5–8. Früchte nebst dem Saamen }
9–13. Früchte und Saamen von dem Taiepüt
14–16. ………………… von dem grössern Cardamom
17–21. 22–24. 25–29. ………………… von verschiedenen kleinernen Sorten.

Cordamomum minus. I Kleines Cardamom.

Rhodiola
Rhodia radix.

1-4. Blüthe
5-7. Saame
8-9. Würtzel

Rosen-Würtz.

Solanum tuberosum, tuberibus nigricantibus. { 1–3. Blüthe. 4. 5. Frücht. 6. Saamen 7. 8. Würtzel } Schwartze Erd Aepffel.

Satyrium Officinarum.
Linn. Mat. Med. N.411.
Orchis bifolia. Ejusd. Spec. 1331.

1. Würzeln
2. mit beeden Bollen

Grös wohlriechendes Knaben Kraut.

Cucumis prophetarum

1.3.5. Männliche } Blüte
2.4.6. Weibliche }
7.8. Frücht
9. Saame

Propheten Gurken

Vanilla Offic.

1-3. Blüte
4-6. Frücht
7. 8. Saame

Vaniglie
Vanille

Scilla Offic.

I. Zwiebel
II. Blüte Stengel
1-6. Blüte

Meer Zwiebel

Uva ursi

I. Ein Zweig mit Blüten
II Ein Ast mit Blüte
III Ein Ast mit Beeren
1-16. theile der Blume

Mehlbeere

Oxycoccos Offic. { 1.2. Blüte / 3.4. Frücht / 5. Saame } Moos Beere.

Pyrola Offic.

I Kraut
II. Blüt Stengel
1-3 Blüte

Waldmangold
Wintergrün.

Arnica off.
Arnica plauensis vera

I Wurzel u. Kraut
II Blumenstängel
1-11 Blumentheile

Wohlverleih
Fall Kraut

Indigofera.

1–4. Blüthe
5–6. Frucht
7. Saame

Anil.

Linnaea.

1. Kelch
2. 3. Blume
4. 5. Frucht

Linnäe.

Salicornia
Kaligeniculatum

1. Blüme
2. Frücht

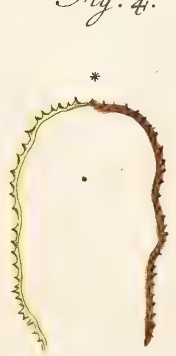
Glas Kraut
Salskraut

Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

Fig. 4.



Lichen islandicus. Isländisches Lungenmoos.

Rhabarbarum ſinenſe. { 1. Wurzel 2. Blätter } **Aechte Rhabarber.**

Rhabarbarum sinense.

1.2.3. getrocknete Wurzeln
4.5. frische Wurzeln
6.7.8.9.10. Blüte,
11.12.13. Saamen

Aechte Rhabarber.

This book was rebacked with archival English calf that was pre-treated with potassium lactate solution. The broken cords were reconstituted with linen thread. The restored binding was dressed with neatsfoot oil and lanolin and treated with SC6000 acrylic wax.
Richard C. Baker, Conservator.
St. Louis, August 2002.

Spine

Foot

Top

Fore